

New York University

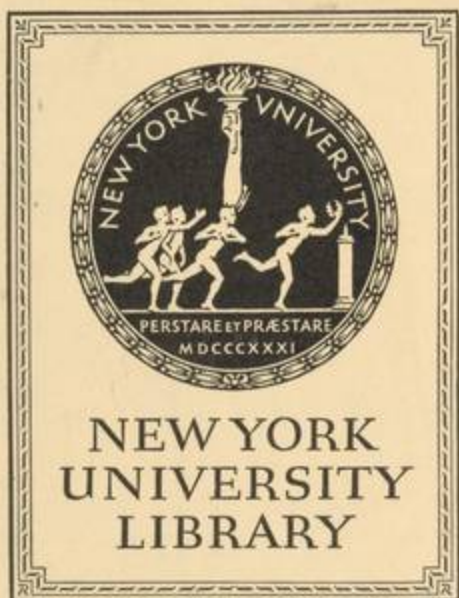


\*31142046298066\*



NYU

LIBRARY  
OFFSITE



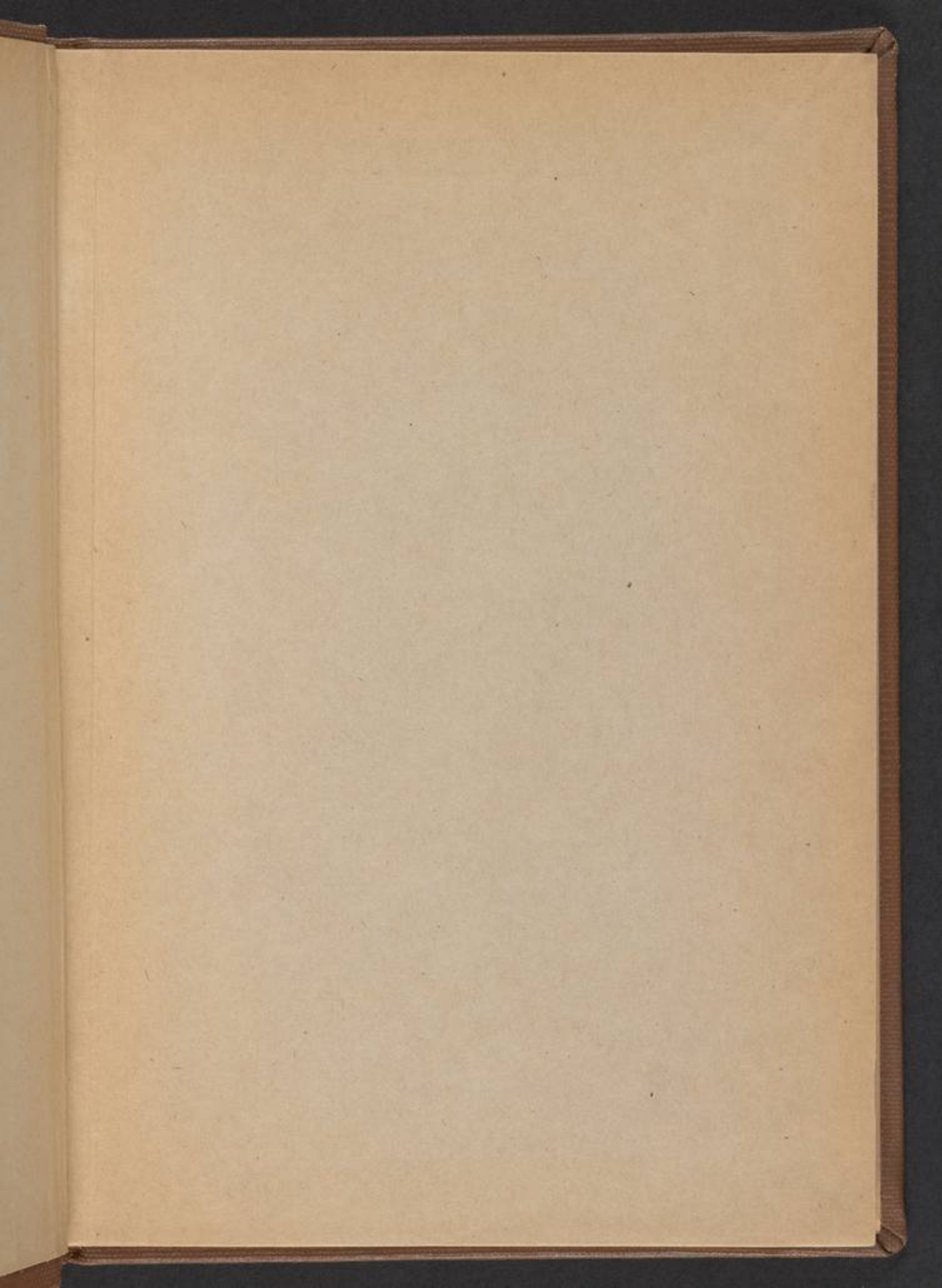
NEW YORK  
UNIVERSITY  
LIBRARY

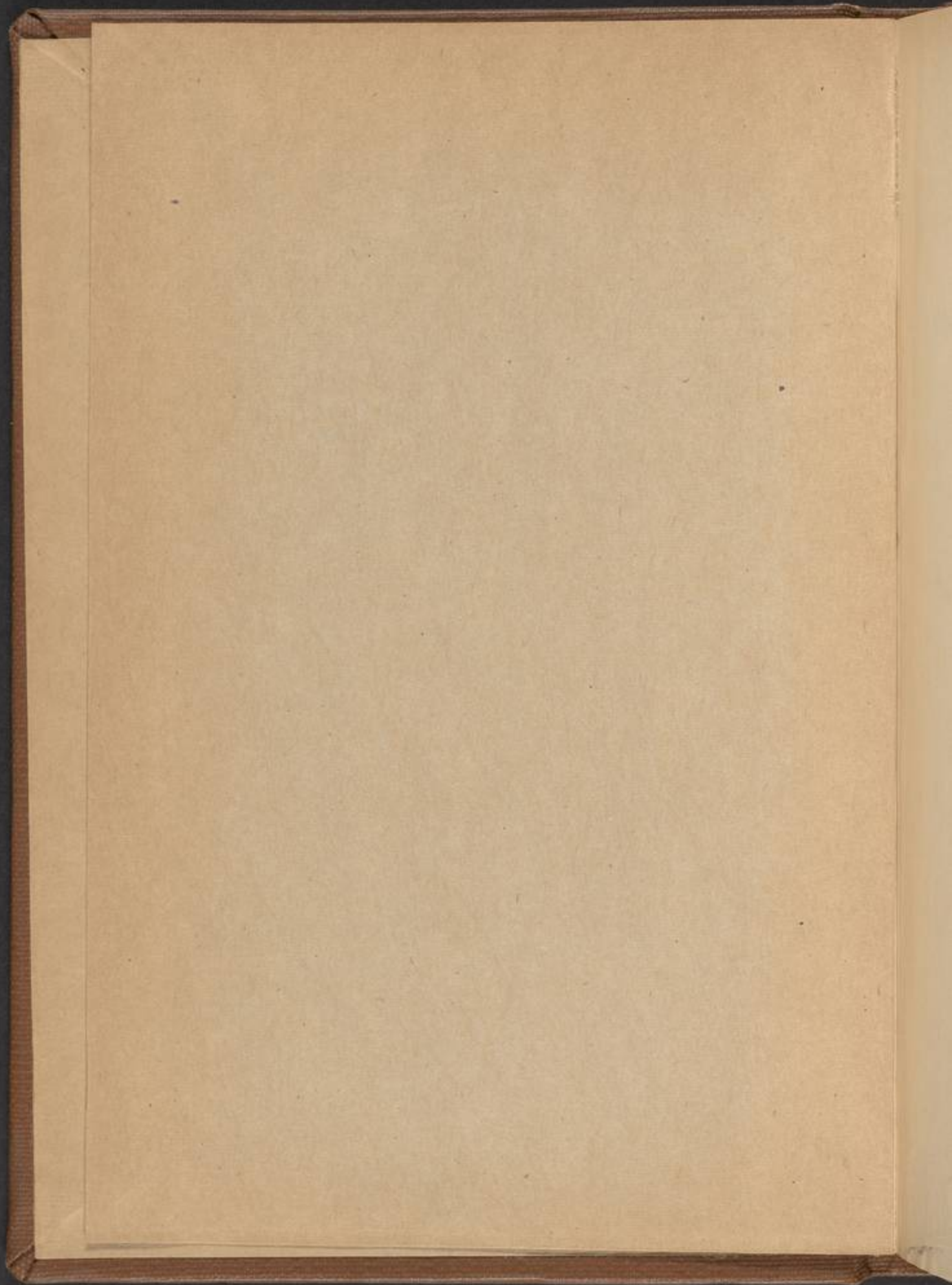
WASHINGTON SQUARE

---

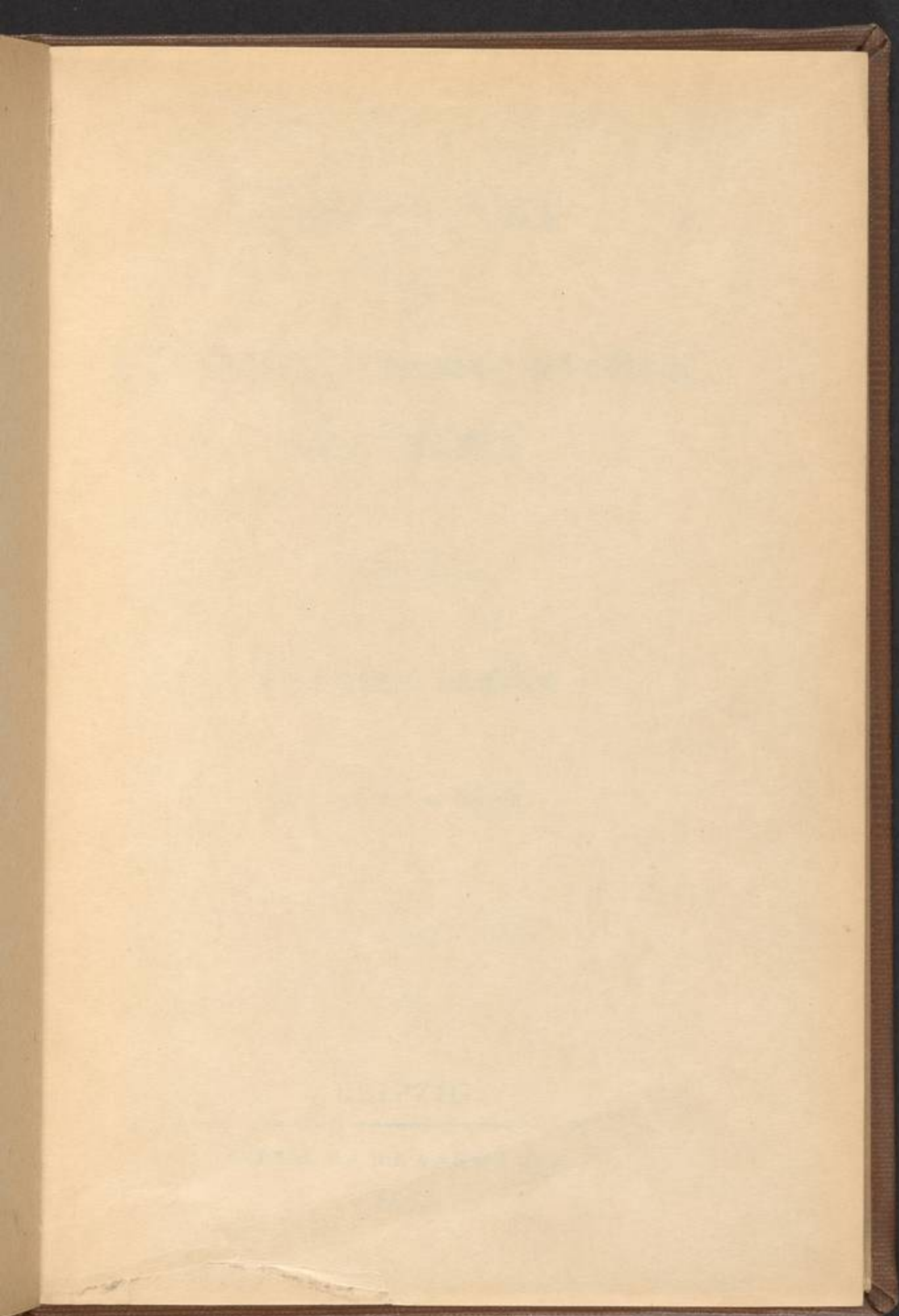
---











UN



Erlangen. Universität. Bibliothek

DIE PAPYRI  
DER  
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK  
ERLANGEN

BEARBEITET

VON

WILHELM SCHUBART

MIT EINEM FAKSIMILE

LEIPZIG

---

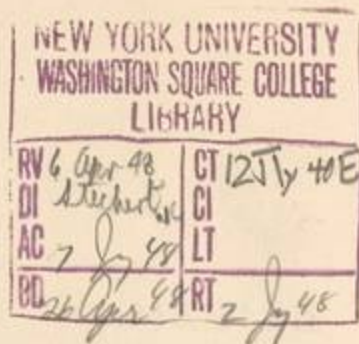
OTTO HARRASSOWITZ

1942

Z  
6621  
.E72  
1942

~~Z66/21~~  
~~.E72~~  
~~1928~~  
~~bd. 3~~

Mit Unterstützung  
des Sonderfonds für wissenschaftliche Arbeiten  
an der Universität Erlangen



Druck von A. Heine GmbH., Gräfenhainichen

Printed in Germany



## Vorwort

Mit der vorliegenden Bearbeitung unserer Papyrussammlung, die den 3. Band des neuen Handschriftenkatalogs sachgemäß und würdig eröffnet, sehe ich einen Wunsch erfüllt, dessen Verwirklichung mir immer sehr am Herzen lag. Mit ihr ist unsere Sammlung griechischer Papyri aus verschiedenen Jahrhunderten, um deren Vorhandensein nur wenige wußten, der wissenschaftlichen Forschung erschlossen. So habe ich allen Grund mich darüber zu freuen und dafür dankbar zu sein.

Die Sammlung wurde 1934 von dem Professor für Kirchengeschichte und koptische Literatur an der Berliner Universität D. Dr. phil. Carl Schmidt (geb. 1868, gest. 1938 in Kairo), dem uns unter dem Namen Kopten-Schmidt bekannten Gelehrten, erworben. In willkommener Weise ergänzt sie die Arbeitsmöglichkeiten, die unsere Universität mit ihrer berühmten Sammlung von Handzeichnungen, Holzschnitten und Kupferstichen, mit ihren Tausenden graphischer Blätter des 19. Jahrhunderts und den beiden großen Münzsammlungen für Lehrbetrieb und Forschung bereit hält. Ich gedenke deshalb wieder der Worte ihres ehemaligen Eigentümers in seinem Brief vom 9. August 1934, mit denen er mich dazu beglückwünscht, daß die Sammlung der Universitätsbibliothek einverleibt wird und die papyrologischen Studien an der Universität an Hand von Originalen gefördert werden können.

Ihr Ankauf geht zurück auf die besondere Anregung und die Vermittlung des auch als Papyrologen bekannten Erlanger Juristen Professor Dr. Bernhard Kübler. Ermöglicht wurde der Ankauf dadurch, daß der Sonderfonds für wissenschaftliche Arbeiten an der Universität Erlangen großzügig die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellte und die juristische, theologische und philosophische Fakultät — in Betätigung eines schönen Gemeinschaftsgefühls — auf den ihnen im Jahre des Ankaufs aus den Geldern des Sonderfonds zufließenden Anteil verzichteten. Dafür bringe ich auch an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank zum Ausdruck.

Die Nutzbarmachung und Erschließung unserer Sammlung ruft in mir die Erinnerung an zwei Namen wach: Ibscher und Schubart. Der mir von meiner Tätigkeit an der Bayerischen Staatsbibliothek her vertraute Konservator an der Berliner Papyrus-Sammlung Dr. h. c. Hugo Ibscher

hatte sich, trotzdem er von allen Seiten in Anspruch genommen war, bereit erklärt, sich auch unserer Sammlung anzunehmen. Es gelang seiner Kunstfertigkeit, die Weltruf genießt, aus den zum Teil trostlos aussehenden Stücken, bei deren Anblick jeder Neuling erschrak, etwas Brauchbares zu machen. Auch der ehemalige Leiter der Berliner Papyrus-Sammlung Professor Dr. phil., Dr. jur. h. c. Wilhelm Schubart versagte seine Hilfe nicht. Meiner Bitte entsprechend machte er sich daran, die Texte der Papyri festzustellen, zu beschreiben, aufzuzeichnen und, soweit überhaupt möglich, zu übersetzen. So entstand dieser Katalog. Den beiden Helfern für ihren Anteil an der Auferstehung dieser Urkunden antiken Rechtslebens und griechischer Kultur von neuem herzlichst zu danken, empfinde ich als eine liebe Pflicht.

Erlangen, Februar 1941.

E. Stollreither



## Einleitung

Die griechischen Papyri der Erlanger Universitätsbibliothek, die sie durch Vermittlung des verstorbenen Professors D. Dr. Carl Schmidt erworben hat, stammen durchweg aus Ägypten und zwar zu einem beträchtlichen Teile aus Oxyrhynchos, wo viele Jahre hindurch die großen englischen Papyrusforscher Grenfell und Hunt, später italienische Gelehrte ausgegraben haben. Einige Texte aber weisen durch ihre Ortsnamen, z. B. Tentyra, das heutige Dendera, auf noch südlichere Gebiete und gewinnen dadurch besonderen Wert, da Papyri aus dieser Gegend nicht häufig sind. Die meisten Papyri der Erlanger Sammlung sind Urkunden aus nachchristlicher Zeit; verhältnismäßig viele gehören dem 4. bis 6. Jahrhundert n. Chr. an. Nur wenige zeigen die Schrift der vorchristlichen, ptolemäischen Zeit, und diese bieten nur geringen Inhalt. Um so mehr ragen die literarischen Texte hervor, nicht durch ihre Zahl, wohl aber durch ihren Inhalt.

Die Herausgabe dieser Papyri, die mir der Direktor der Erlanger Universitätsbibliothek, Herr Professor Dr. Stollreither, anvertraut hat, folgt im allgemeinen dem Verfahren, das sich für die Veröffentlichung der Papyri herausgebildet und bewährt hat. Ich gliedere in folgende Gruppen nach dem Inhalt: I. Literarische Texte. II. Schriftstücke von und an Behörden. III. Steuerakten, amtliche Rechnungen und Verwandtes. IV. Privatverträge. V. Privatrechnungen. VI. Briefe. VII. Kleine Bruchstücke. VIII. Tachygraphische Texte. Daran schließen sich die Indices. Soweit es möglich war, habe ich Übersetzungen beigelegt.

Gemäß dem Verfahren des Erlanger Bibliothekskatalogs, dem die Ausgabe der Papyri eingeordnet wird, steht bei jedem Texte die Inventarnummer der Erlanger Bibliothek voran, darunter die laufende Nummer dieser Ausgabe. Da die Texte zum Nutzen der wissenschaftlichen Leser nach Sachgruppen geordnet werden mußten, ergab es sich von selbst, laufende Nummern einzuführen und die Indices auf diese laufenden Nummern einzurichten. Die Ausgabe bedient sich einer Anzahl besonderer Zeichen, die in Papyruspublikationen üblich sind:

Unleserliche Buchstaben: . . . (Punkte nach der Zahl der Buchstaben)

Unsicher gelesene Buchstaben:  $\alpha$   $\beta$   $\gamma$  usw.

Lücken: [. . .] (Punkte nach der Zahl der fehlenden Buchstaben)



Ergänzungen des Herausgebers:  $[a \beta \gamma]$   
 vom Schreiber getilgte Buchstaben:  $[a \beta \gamma]$   
 vom Herausgeber getilgte Buchstaben:  $\{a \beta \gamma\}$   
 vom Herausgeber hinzugefügte Buchstaben:  $\langle a \beta \gamma \rangle$   
 vom Herausgeber aufgelöste Kürzungen:  $(a \beta \gamma)$   
 Buchstaben, die vom Schreiber über der Zeile nachgetragen sind:  $\backslash a'$

Die Urkunden jeder Art verwenden in der Regel für bestimmte Begriffe und Ausdrücke feste Zeichen (Siglen), die je nach Zeit und Schreiber verschieden ausfallen und deshalb im Druck nicht genau nachgebildet werden können. Diese Ausgabe wendet folgende Formen an:

$\alpha\rho\omicron\upsilon\alpha$  ζ —  $\alpha\rho\tau\acute{\alpha}\beta\eta$  —  $\pi\upsilon\rho\omicron\upsilon$   $\alpha\rho\tau\acute{\alpha}\beta\eta$  τ  $\delta\rho\alpha\chi\mu\acute{\eta}$  † und §  $\tau\acute{\alpha}\lambda\alpha\upsilon\tau\omicron\nu$  ζ  
 1  $\acute{o}\beta\omicron\lambda\acute{o}\varsigma$  — 2  $\acute{o}\beta$ . = 3  $\acute{o}\beta$ . ρ 4  $\acute{o}\beta$ . ρ 5  $\acute{o}\beta$ . ρ 1  $\chi\alpha\lambda\kappa\omicron\upsilon\varsigma$  ζ 2  $\chi$ . ζ  
 3  $\chi$ . ζ 4  $\chi$ . (=  $\frac{1}{2}\acute{o}\beta$ .) ρ 5  $\chi$ . ρ ζ usw.  $\acute{\epsilon}\tau\omicron\varsigma$  in allen Casus L

Die Papyri befolgen bei der Schreibung der Zahlen das jüngere griechische System, das die Zahlen durch Buchstaben ausdrückt:

1 = α, 2 = β, 3 = γ, 4 = δ, 5 = ε, 6 = ζ, 7 = ζ, 8 = η, 9 = θ, 10 = ι,  
 11 = ια usw., 19 = ιθ, 20 = κ, 21 = κα usw., 30 = λ, 40 = μ, 50 = ν,  
 60 = ξ, 70 = ο, 80 = π, 90 = ς, 100 = ρ, 200 = σ, 300 = τ, 400 = υ,  
 500 = φ, 600 = χ, 700 = ψ, 800 = ω, 900 = φ, 1000 =  $\lambda$ a (oder  $\rho$ a),  
 2000 =  $\lambda$ β usw., 10000 =  $\tilde{M}$ , 20000 =  $\tilde{M}$  usw.,  $\frac{1}{2}$  = L oder §,  $\frac{1}{4}$  = d,  
 $\frac{3}{4}$  = d (L d =  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{4}$ ),  $\frac{2}{3}$  = β,  $\frac{1}{3}$  = γ,  $\frac{1}{12}$  =  $\acute{\iota}\beta$ ,  $\frac{1}{24}$  =  $\acute{\iota}\acute{o}$ ,  $\frac{1}{32}$  =  $\acute{\lambda}\acute{o}$  usw.

Beispiel:  $\tilde{M}\delta\chi\eta\epsilon\acute{\iota}\gamma\kappa\acute{\zeta}$  = 74695 $\frac{3}{26}$  (da man, ausgenommen  $\frac{2}{3}$  und  $\frac{3}{4}$  nur Brüche mit dem Nenner 1 schreiben kann, wird  $\frac{3}{26}$  in  $\frac{1}{13} + \frac{1}{26}$  zerlegt).

Die ägyptischen Monate, nach denen die große Mehrzahl der Urkunden datiert, ergeben in der römischen Zeit auf den julianischen Kalender bezogen folgende Gleichung:

Thot 29. 8.—27. 9. Phaophi 28. 9.—27. 10. Hathyr 28. 10.—26. 11.  
 Choiak 27. 11.—26. 12. Tybi 27. 12.—25. 1. Mechir 26. 1.—24. 2. Pha-  
 menoth 25. 2.—26. 3. Pharmuthi 27. 3.—25. 4. Pachon 26. 4.—25. 5.  
 Payni 26. 5.—24. 6. Epiph 25. 6.—24. 7. Mesore 25. 7.—23. 8. Epago-  
 menen 24. 8.—28. 8.

Wilhelm Schubart

## Erlanger Inventarnummern und laufende Nummern

P. Erl.	L. N.	P. Erl.	L. N.	P. Erl.	L. N.
1	2	48	126	95	s. 54
2	1	49	90	96	R. 29. V. 135
3	R. 5. V. 45	50	32	97	6
4	7	51	117	98	81
5	R. 16. V. 8	52	27	99	136
6	9	53	37	100	25
7	13	54	95	101	38
8	12	55	4	102	43
9	67	56	91	103	11
10	73	57	127	104	39
11	92	58	128	105	83
12	114	59	R. 96. V. 129	106	82
13	113	60	53	107	137
14	R. 41. V. 93	61	R. 22. V. 30	108	70
15	R. 44. V. 94	62	46	109	112
16	111	63	76	110	63
17	47	64	77	111	138
18	68	65	64	112	85
19	115	66	104	113	116
20	87	67	149	114	139
21	120	68	79	115	R. 72. V. 140
22	118	69	100	116	R. 42. V. 98
23	R. 18. V. 101	70	89	117	3
24	R. 21. V. 19	71	17	118	75
25	48. 49	72	130	119	56
26	52	73	74	120	50
27	105	74	78	121	50
28	106	75	57	122	50
29	107	76	58	123	69
30	108	77	20	124	119
31	109	78	20	125	141
32	110	79	33	126	24
33	121	80	54	127	62
34	122	81	97	128	71
35	146	82	R. 28. V. 131	129	14
36	61	83	102	130	84
37	15	84	34	131	142
38	65	85	66	132	60
39	88	86	132	133	143
40	123	87	133	134	99
41	55	88	10	135	80
42	59	89	134	136	31
43	36	90	40	137	144
44	124	91	23	138	145
45	125	92	103	139	146
46	35	93	51	140	147
47	26	94	86		



BIBLIOPHILIC SOCIETY OF AMERICA

NO.	NAME	RESIDENCE	DATE	AMOUNT	REMARKS
1	...	...	...	...	...
2	...	...	...	...	...
3	...	...	...	...	...
4	...	...	...	...	...
5	...	...	...	...	...
6	...	...	...	...	...
7	...	...	...	...	...
8	...	...	...	...	...
9	...	...	...	...	...
10	...	...	...	...	...
11	...	...	...	...	...
12	...	...	...	...	...
13	...	...	...	...	...
14	...	...	...	...	...
15	...	...	...	...	...
16	...	...	...	...	...
17	...	...	...	...	...
18	...	...	...	...	...
19	...	...	...	...	...
20	...	...	...	...	...
21	...	...	...	...	...
22	...	...	...	...	...
23	...	...	...	...	...
24	...	...	...	...	...
25	...	...	...	...	...
26	...	...	...	...	...
27	...	...	...	...	...
28	...	...	...	...	...
29	...	...	...	...	...
30	...	...	...	...	...
31	...	...	...	...	...
32	...	...	...	...	...
33	...	...	...	...	...
34	...	...	...	...	...
35	...	...	...	...	...
36	...	...	...	...	...
37	...	...	...	...	...
38	...	...	...	...	...
39	...	...	...	...	...
40	...	...	...	...	...
41	...	...	...	...	...
42	...	...	...	...	...
43	...	...	...	...	...
44	...	...	...	...	...
45	...	...	...	...	...
46	...	...	...	...	...
47	...	...	...	...	...
48	...	...	...	...	...
49	...	...	...	...	...
50	...	...	...	...	...

ΕΒΙ  
ΠΙΣΟΥ  
ΜΗ  
ΚΑΙ  
ΠΑ  
ΛΟΝ

ΙΤΕ  
ΕΙ ΙΟ ΥΡΟΥΜΑΙ ΤΟΝ  
ΟΠΕΡ ΚΩΝ Ο ΠΑΝΔΕΣ ΤΩ  
ΕΧΟΥΝ ΤΩΝ ΜΙΦΑΝΕΡΩΝ  
ΙΠΑΤΙ ΤΕΥ...  
ΛΑΔΥΝΑ ΤΥΧΕΙΝΟΥ  
ΠΕΥΓΓΝΩ ΙΟ  
ΜΕΝΙ ΟΥΜ ΠΑΡΑΛΛΗ  
ΘΕΣΟΥ ΤΩΝ ΑΝΘΡΩΠΩΝ  
ΤΑΙ ΑΛΛΟ ΔΕ ΑΛΛΟ ΕΣΑΝΤ  
ΕΚΩΝ ΔΕ ΑΛΩΝ ΕΣΤΙ  
ΚΑΙ ΟΥΙΔΕ...  
ΜΕΝ ΟΣΤΙ ΔΙΣΤΑΜΕΝΟΥ  
ΙΔΙΑΤΑ ΦΙΛΛΑΝΘΡΩ  
ΑΤΥΚΑΛΟΥ ΕΝΙΟΤΕ  
ΚΑΝΕΣΟΥ ΕΙΔΑΤΙΚΡΑ  
ΦΙΛΕΘΑΛΑΝ ΜΕΝΥΒΕΙ  
ΚΑΙ Ο ΚΑΙ Ο ΤΗΣ ΗΔΗΤΑ  
ΚΑΥΤΗ ΤΟΥ ΤΩΝ ΑΠΕΙΤΡ  
ΦΗΣΑΝ ΟΣΠΕΡ ΔΙΦΟΥΕΛ  
ΚΜΗΤΕΡΟΤΕΡΩΝ Π  
ΠΙΣΟΥ ΕΙΔΕΤΟ Π  
ΠΙΣΟΥ ΟΣΤΙ ΕΣΤΙ ΜΑΤ  
ΕΣΤΙ ΚΑΛΩ ΤΩ ΠΡΩΤΩ  
ΥΡΟΥΣΤΑ ΕΣΤΙΝ ΑΝΘ  
ΕΑΘΩΝ ΟΥΔΕ ΜΙΦΑ  
ΚΑΝΤΙ ΕΣΤΙΝ ΕΝΟΥ  
ΦΟΣ ΑΛΛΑ ΜΑΤΡΟΣ  
ΕΝΔΟΝ ΕΣΤΙΝ  
ΠΙΣΟΥ Η ΕΚ  
ΕΙΝΑΝ  
ΟΣΤΙ ΤΡΟΣΟΠΟΝ  
ΙΗΔΙΑ ΑΝΘΡΩ  
ΟΥΛΟΣ ΤΟΥ  
ΜΕΝΟΥ ΟΥ  
ΥΛΟΣ ΤΟΥ

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50

P. Hrl. 2

Nr. 1.  
hoch 20 cm  
wie sich in

1 P. mit E-  
wisch. Arpa  
Vollständ hat a  
Stamm et. 1766  
17 - 17 1766  
Gedächtnis



## I. Literarische Texte

### P. Erl. 2. Rekto und Verso. — Genesis 41, 48—57.

Nr. 1. Blatt aus einem Papyruscodex, Rand oben und unten sichtbar, hoch 20 cm, breit 11 cm. Buchschrift des 4.—5. Jh. n. Chr. Verso geht voran, wie sich in der ersten Hälfte des Buches von selbst versteht.

#### Verso

rechts oben Reste einer Seitennummer

- [ἐν γῆ] Αἰγύπτῳ καὶ ἔ-  
[θηκε]ν τὰ βρώματα ἐν  
[ταῖς π]όλεσιν· βρώμα-  
[τα] τῶν παιδίων τῆς πό-  
5 λεως τῶν κούκλω αὐτῆς·  
ἔθηκεν ἐν αὐτῇ καὶ  
συνήγαγεν [Γ]ωσὴφ σῖτο(ν)  
ὥσει τὴν ἄμων τῆς  
θαλά[σ]σης πολὺν σφό-  
10 δρα, ἔω[ς ο]ὐκ ἠδύνα-  
το ἀριθμῆσαι, οὐ γὰρ ἦν  
ἀριθμός. τῷ δὲ Ἰω-  
σήφ ἐγένοντο υἱοὶ β̄  
πρὸ τοῦ ἐλθεῖν τὰ ἔτη  
15 [το]ῦ λιμοῦ, οὗς ἔτε-  
[κεν] αὐτῷ Ἀσσηνῆθ̄  
[θυγάτ]ηρ Πετεφρηῆ ἰε-  
[ρέως Ἰ]σραὴλ πόλεω[ς].  
[ἐκάλεσεν] δὲ Ἰωσήφ  
20 [τὸ ὄνομα] τοῦ πρω-

1 P. mit E: Αἰγύπτῳ statt Αἰγύπτου — 3 P. σιν· — 4 l. παιδίων — 5 P. κούκλω, wahrsch. Anpassung an τῶν — P. αὐτῆς· — 6 auch in E fehlt ων hinter αὐτῆς· Vielleicht hat auch dies auf κούκλω eingewirkt — 7 P. σῖτο — 8 l. ἄμων — 10 P. ἠδύνατο st. ἠδύνατο — 12 P. hier und meistens ἰωσηφ — 14 in P. fehlt ἔπτα vor ἔτη — 17 sonst πετρεφρη; P. mit E und 962 Πετεφρη —

[τοτόκον M]ανασσή,  
 [ἐπιλαθέ]σθαι με ἐποί-  
 [ησεν ὁ Θς] τοῦ πρὸς μου  
 [τὸ δὲ ὄνομα] τοῦ δευτέ-  
 25 [ρον ἐκάλε]σεν Ἐφραϊμ

## Rekto

ὅτι ἠῤῥησέν μ[ε ὁ Θς ἐν γῆ]  
 τῆς ταπεινώσεώς μου. ]  
 παρήλθεν δὲ τὰ [ἐπτά ε-]  
 [τ]η τῆς εὐθηρίας, ἃ [ἐγένε-]  
 30 το ἐν[γ]ῆ Αἰγύπτω, κα[ὶ ἦρ-]  
 ξαντο τὰ ἐπτά ἔτη τοῦ λει-  
 μοῦ γενέσθαι, καθὰ εἰ[π](εν)  
 Ἰωσήφ. καὶ ἐγένετο λει-  
 μὸς ἐν πάσῃ γῆ Αἰγύπτω, οὐκ]  
 35 ἦσαν ἄρτοι, κα[ὶ] ἐπ[ὶ]ν[ασ](εν)  
 πᾶσα ἡ γῆ Αἰγύπτου. ἐκέ-  
 κραξεν δὲ ὁ λαὸς πρὸς  
 Φαραὼ περὶ ἄρτ[ω]ν, εἶ-  
 πεν δὲ Φαραὼ πᾶσι τοῖς  
 40 Αἰγυπτίοις, πορεύεσθαι  
 [π]ρὸς Ἰωσήφ, καὶ ὁ ἐὰ[ν εἶ-]  
 [π]ῆ ὑμῖν ποιήσα[τε, καὶ ὁ]  
 λειμὸς ἦν ἐπὶ π[ροσώπου]  
 [πά]σης τῆς [γῆ]ς. [ἀνέφ-]  
 45 ξεν δὲ Ἰωσήφ πάντας]  
 τοὺς σιτο[βολῶνας καὶ]  
 ἐπώλει π[ᾶσι τοῖς Αἰγυπτί-]  
 οῖς, καὶ π[ᾶσαι αἱ χώραι ἦλ-]

22 λέγων ὅτι ἐπιλαθέσθαι: in E und 962 fehlt λέγων; im P. ist auch für ὅτι kein Platz. — 23 θς πάντων τῶν πόνων μου καὶ πάντων τῶν τοῦ πατρὸς μου; der Schreiber von P. hat eine lange oder zwei kurze Zeilen der Vorlage übersehen, verleitet durch die beiden μου, die vielleicht sogar untereinander standen. Außerdem gab ἐπιλαθέσθαι τοῦ πατρὸς μου scheinbar einen Sinn. — 26 auch E und 962: ἠῤῥησεν st. ἔφωσεν — 27 P. fügt τῆς hinzu — Ende: offenbar Spatium. — 28 P. παρήλθεν st. παρήλθον — 32 P. γενέσθαι st. ἐρχεσθαι — P. γενεσθαι — Ende: P. εἰ[π] — 33 P. ἰωσηφ — 34 P. zieht zusammen aus ἐν πάσῃ τῇ γῆ (E: γῆ Αἰγύπτω) ἐν δὲ πάσῃ γῆ Αἰγύπτου οὐκ κτλ.; oder läßt eine Zeile der Vorlage aus. — 35 l. ἐπέλασεν — 36 P. αἰγυπτου — 37 P. πᾶς vor ὁ λαὸς fehlt. — 40 l. πορεύεσθε — 43 P. ἦν, viell. fehlerhafter Spir. asper. —



θον εἰς Αἴ[γυπτον πρὸς]  
 50 Ἰωσήφ ἀγο[ράζειν, ἐπε-]  
 κράτησεν δ[ὲ] . κτλ

49/50 P. mit 962 stellt ἀγοράζειν hinter Ἰωσήφ — 51 st. ἐπεκράτησεν γάρ zeigt P. deutlich den Ansatz des δ.

Der Schreiber kennt an Interpunktionen den Punkt oben und unten; da aber die Schrift vielfach abgerieben ist, mag mancher Punkt unsichtbar geworden sein, so daß man über seinen Gebrauch nicht sicher urteilen kann. Sinnabschnitte werden durch einen kleinen Abstand bezeichnet.

Einigemale wird ν am Zeilenende durch einen wagerechten Strich ersetzt, z. B. 7, wohl auch 35. In Zeile 32 scheint εἰπ- dagestanden zu haben, aber π und Strich sind verloren. Die Nomina Sacra waren in der üblichen Weise gekürzt; das beweist der Raum, obwohl sie selbst 23 und 26 nicht erhalten sind, nur πρὸς 23.

Ein Verstoß gegen die Rechtschreibung begegnet genau genommen nur 8 ἄμον statt ἄμμον; 4 παιδίων statt παιδίων läßt sich aus der Aussprache erklären und konnte außerdem einen Sinn zu geben scheinen. Wechsel von αι mit ε auch 40 πορεύεσθαι. Der Name der Ägypterin 16 Ασεννεθ' stimmt im θ mit Haken zu 962 (Chester Beatty) Ασενναθ'. Dieser Haken spricht mehr für das 4. als für das 5. Jh. Die Rechtschreibung des Papyrus bewährt sich als gut.

Zum Text des Papyrus möchte ich bemerken: 4 die Schreibung βρόματα τῶν παιδίων τῆς πόλεως ist zwar zu verbessern, sah aber auf den ersten Blick, ohne Beachtung des Folgenden, sinnvoll aus. Fehlerhaft setzt der Schreiber 5 ein ν über κικλω; vielleicht dachte er schon an Ων, das er dann ausließ. In 10 hat er das allgemeine ἕως, während 962 (Chester Beatty) besser ὡς bietet. In 14 läßt er ἐπτά aus, wodurch der Sinn gewinnt. Den ägyptischen Namen Πετεφορη 17 schreibt er richtig mit E und 962. Zeile 22 fehlt λέγων wie in E und 962; aber ὅτι, wofür P keinen Platz hat, muß hinzugefügt werden; vielleicht war es über der Zeile nachgetragen. In 23 haben wir eine Verkürzung, die sinnvoll scheinen konnte; aber den vollen Text hat auch 962. Mit E und 962 schreibt P 26 ἠδέξασεν statt ἠρώσεν, und mit Recht fügt er 27 den Artikel τῆς ταπεινώσεως hinzu, der durch μόν fast gefordert wird: entweder ἐν γῆ ταπεινώσεως oder ἐν γῆ τῆς ταπεινώσεως μόν. Die wichtigste Besonderheit von P, γενέσθαι statt ἔρχεσθαι 32, scheint mir sprachlich eine Verfeinerung zu sein. Ebenso kann die kurze Fassung 34 genügen, obwohl man mit einer Auslassung rechnen muß; ἐν πάσῃ γῆ Αἴγ. kann nach beiden Seiten bezogen werden. Endlich stimmt 49/50 die Stellung von ἀγοράζειν wieder zu 962; dagegen hat 51 P allein δ[ὲ] statt γάρ.



Der Text des Papyrus berührt sich mehrere Male mit E und dem Chester Beatty Papyrus 962, d. h. mit dem ältesten Zeugen (The Chester Beatty Biblical Papyri fasc. IV Genesis by F. G. Kenyon. 1934. 1935. 1936). Überall, auch in seinen Fehlern, zeigt der Schreiber Überlegung. Angesichts der dürftigen Überlieferung der LXX-Genesis verdient diese alte und gute Handschrift Beachtung; da mir aber dies Gebiet fern liegt, kann ich mich auf eine nähere Einordnung nicht einlassen.

**P. Erl. 1.** Rekto und Verso. — Aus einer christlichen Liturgie.

Nr. 2. Ob aus einem Codex oder einzelnen Blatt, ist nicht ersichtlich. Schrift frühestens 6. Jh. n. Chr.

Verso

Spuren einer Zeile

..... σε . . . ν . . . μ[.]α παρθ[ε]νον γ . . . . . νηπιων

ὡς ἐμμεγαλύνθη τὰ ἔργα σου κύριε ὁ μόνος Θεὸς καὶ φιλόανθ(ρωπος)

— >>>> — >>>> — >>>> — >>>> — >>>> — >>>> — >>>>

5 ]εθ̄ ἡνιμάτων καὶ ἐννεῶν καὶ ἐνθυμύσεων ἀρμών [τ]ε καὶ μη-  
ελῶος κρητικός ἐστὶν ὡς σαρκωθείς ἐκ παρθ[ε]νον ἔσ-  
τιν γὰρ ἐστὶν εἰς τῆς ἁγίας Τριάδος, οὐκ ἐστὶν κτήσις ἀφα-  
νῆς ἐνώπιον αὐτοῦ πάντα τὰ γυμνά καὶ τετραχλισιμένα  
10 τῆς ὀφθαλμῆς αὐτοῦ ᾧ πᾶν κῶνε γάμπση ἐπουρα-  
νίων καὶ ἐπιγίων καὶ καταχθονίων καὶ πᾶσε γλώσσε  
αὐτῶν ἐξομολογήσθε πάντες τῷ βήματι αὐτοῦ  
μέλλομεν παραστήνει, καὶ ἰδοὺ ἄγεται ὡς πρόβατον  
ἐπὶ σφαγὴν καὶ ὡς ἀρνίων ἀγαθῶν leer  
[ἐτί]θη ἔστε ὑπὲρ πάντων

Rekto

15 Spuren einer Zeile

..... απε . [ . . . ] μεις[ . . .

..... οὐρανὸν ἐκκλησίαν [ . ] ρτ[ . ] ῶν

βουόντων σὺν τοῦ ἄγγελον τὸν τῶν ἀπάντων σω(τήρα)

ωνον εὐλογεῖτε πάντα τὰ ἔργα κυρίου το[.]σελ . . .

3 ἐμεγαλύνθη τὰ ἔργα σου κύριε. — 5 vor der Zeile vielleicht δ[ε]σπ(οτα) — ἡνιμά-  
των — ἐννοιῶν — ἐνθυμύσεων — μν-ελῶν — 6 κρητικός — ὁ σαρκωθείς — 7 Τριάδος —  
κτίσις — 8 ἐνώπιον — τετραχλισιμένα. — 9 τοῖς ὀφθαλμοῖς — ᾧ πᾶν γόνυ κάμψη — 10 ἐπι-  
γειῶν — καταχθονίων — πᾶσαι γλώσσαι — 11 αὐτῶν — ἐξομολογήσθε — πάντες — τῷ  
βήματι — 12 παραστήναι — ἰδοὺ — ἄγεται — 13 ἀρνίων ἀνακτον — 14 ἔσται — πάντων —  
17 [ἐπ]ουράνιον? — ἐκκλησίαν — [μα]ρτ[ύ]ρων? — 18 βουόντων — τοῖς ἀγγέλοις — 19 ὄν? —  
εὐλογεῖτε —



- 20 — >>>> — >>>> — >>>> — >>>> — >>>> — >>>>  
 +σθ̄ θεοδ[όκ]ε παρθένη ὅτι ἔτεκες τὸν βασιλέα τὸν  
 σωτήρα καὶ φωστήρα πάντων τῶν ἐσώωνον +  
 — >>>> — >>>> — >>>> — >>>> — >>>>  
 λαμπρὰ το πανεύσημος σοι ἐπιτημίαν σου  
 25 γέγωνεν λόγος υἱὲ θεοῦ μονογενῆς σὺν  
 τρ... [..]ν τὰ πάντα παραγένονεν τὸν δολον.  
 μ. ν... [πάν]τες ἄγγελοι καὶ ποιμένε<sup>η</sup>οις ἀστέρες  
 [μάγοι δῶ]ρα προσσένεγκαν πάντα .....  
 ..... [μαρ]τυρίου το Στεφά[ρου] ...

21 θεοτόκε παρθένος — βασιλέα — 22 τῶν αἰώνων — 24 τε? — ἡ st. οι — ἐπι-  
 δημία — 25 γέγονεν — λόγος — 26 δ' ὄλον? — 27 ποιμένες ἀστέρες — 28 προσήνεγκαν  
 πάντα — 29 τοῦ

Die Verdoppelung von Vokalen, seltener Konsonanten, z. T. im Text, z. T. dar-  
 über, begegnet bereits in den Delphischen Hymneninschriften des 2. Jh. v. Chr.;  
 vgl. Diehl, Anthol. Lyr. II 303ff.; oft in byzantinischen Handschriften. Der Papyrus  
 hat sie in Zeile 3. 5. 9. 10. 11. 12 (auch παρασθ<sup>η</sup>νε gehört hierher, da η wie υ als ι  
 gesprochen wurde). 14. 19 (ωνον = ον?). 21. 22. 24. 25. 27. 28. 29. Sie gibt Winke  
 für den Gesang.

Stellen: 3 vgl. Ps. 91, 5 ὡς ἐμεγαλύνθη τὰ ἔργα σου κύριε. 5 vgl.  
 Hebr. 4, 12 ζῶν γὰρ ὁ λόγος τοῦ θεοῦ καὶ ἐναργής καὶ τομώτερος ὑπὲρ πᾶσαν  
 μάχαιραν δίστομον καὶ δικοπούμενος ἄχρι μερισμοῦ ψυχῆς καὶ πνεύματος ἁρμῶν  
 τε καὶ μυελῶν καὶ κριτικὸς ἐνθυμήσεων καὶ ἐννοιῶν καρδίας· καὶ οὐκ ἔστιν κτίσις  
 ἀφανῆς ἐνώπιον αὐτοῦ, πάντα δὲ γυμνά καὶ τετραχηλισμένα τοῖς ὀφθαλμοῖς  
 αὐτοῦ. — 9 vgl. Philipp. 2, 10 ἵνα ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ πᾶν γόνυ κάμψη  
 ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ καταχθονίων καὶ πᾶσα γλῶσσα ἐξομολογήσεται  
 ὅτι κύριος Ἰησοῦς Χριστός εἰς δόξαν θεοῦ πατρὸς. 11 vgl. Rom. 14, 10  
 πάντες γὰρ παραστησόμεθα τῷ βήματι τοῦ θεοῦ. 12 vgl. Jesaja 53, 7 ὡς  
 πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη καὶ ὡς ἀμνὸς ἐναντίον τοῦ κείροντος ἀφρονος;  
 auch Jer. 11, 19. Lietzmann schlägt ἄκακον vor und ergänzt ἐτόθη, das  
 freilich sich mit εστε = ἔσται nicht verträgt. 19 vgl. Deut. 28, 12 εὐλο-  
 γῆσαι πάντα τὰ ἔργα τῶν χειρῶν σου. An mehreren anderen Stellen,  
 z. B. 26, habe ich das Zitat oder die Anspielung nicht gefunden. Das  
 Wort φωστήρ 22 begegnet in LXX, aber in anderen Verbindungen, so daß  
 eine Entlehnung kaum anzunehmen ist.

Diese Stücke christlicher Liturgie haben, wie mir P. O. Stegmüller  
 schreibt, in keiner der bekannten Liturgien ihren Platz, gehören vielmehr  
 „zum großen Schatz kirchlicher Poesie, der für uns fast untergegangen ist“.  
 Sie reihen Bibelstellen aneinander, ohne es mit dem inneren Zusammenhange  
 streng zu nehmen, wie besonders Verso zeigt, das gewiß noch mehr Zitate



und Anspielungen enthält, als ich gefunden habe. Im Anfang ist wohl von der Geburt aus der Jungfrau die Rede; habe ich *νηπίων* richtig gelesen, so könnte man an Mt 21, 16 denken. Nach der Zierzeile beginnt mit *ἐημάτων*, das in der benutzten Stelle des Hebräerbriefes nicht steht, eine neue Reihe, in die wiederum *ὁ σαρκωθείς ἐν παρθένου* eingeschoben wird. Auf Rekto haben wir es unfraglich mit Weihnachten zu tun; aber in den Preis des *σωτήρ* und seiner *ἐπιδημία*, gleich *παρουσία*, schaltet der Verfasser einen Anruf an die *θεοτόκος* ein. Wie mir scheint, steht sie im Vordergrund, und ihr gelten im Grunde beide Hymnen. Am Preise des *σωτήρ* beteiligen sich außer Engeln und Hirten auch die Sterne, und die Magier bringen Geschenke; aber wie man 17/8 sieht, auch noch andere, eine *ἐκκλησία*, die wohl im *ὄρανόσ* zu denken ist; darf man die seligen Märtyrer vermuten und in 17 *μαρτύρων* ergänzen? Dazu würde die letzte Zeile stimmen, die doch wohl sicher den Namen des ersten Märtyrers Stephanos bietet, wenn auch der „Kranz“ nicht völlig abzuweisen wäre. Obendrein gehört Stephanos in die Weihnachtszeit. So oder so, der Gedanke an *μαρτυρίων* liegt nahe. Ob die himmlische Gemeinde der Märtyrer als Gegenbild der irdischen Christengemeinde sonst begegnet, weiß ich nicht\*; aber die *χοροί* der *μάγιστρος* stimmen in byzantinischer Kirchendichtung in das Lob Gottes ein, vgl. z. B. P. Maas, Frühbyzantinische Kirchenpoesie. Lietzmann, Kl. Texte 52/3.

Die sehr mangelhafte Niederschrift, wohl nach Diktat, dürfte für den singenden Geistlichen bestimmt sein, der sich mit den verdoppelten Vokalen und Konsonanten zurechtfindet, weil er die Tonfolge auswendig weiß.

Übersetzung: Wie wurden verherrlicht Deine Werke, o Herr, alleiniger Gott und Menschenfreund! Der Worte, Gedanken und Vorstellungen, der Gelenke und des Marks Richter ist der aus der Jungfrau Fleischgewordene, denn er ist, er ist einer aus der heiligen Dreiheit; kein Geschöpf ist unsichtbar vor ihm, alles ist nackt und bloßen Halses vor seinen Augen, dem jedes Knie sich beugen soll der Himmlischen, Irdischen und Unterirdischen, und alle Zungen sollen ihn bekennen. Wir alle werden vor seinen Richterstuhl treten; und siehe, er wird wie ein Schaf zum Schlachten geführt und wie ein Lamm . . . [ein Opfer?] wird er sein für alle . . .

. . . die himmlische Kirche der [Märtyrer?], die mit den Engeln laut preisen den Heiland aller . . . . . segnet alle Werke des Herrn . . . Gottes[mutter], Jungfrau, weil Du gebarest den König, den Heiland und Erleuchter aller Ewigkeiten. Glänzend und ganz deutlich ist Dein Besuch geworden, Logos, einziger Sohn Gottes mit . . . . . [alle] Engel und Hirten und Sterne, [Magier] brachten alle Geschenke herbei . . . [vom Mar]tyrium des Step[hanos] . . .

\* H. Lietzmann macht mich darauf aufmerksam, daß in der dioklet. Verfolgung die strenge Richtung der ägypt. Kirche sich *ἐκκλησία μαρτύρων* nenne; vgl. Lietzmann, Gesch. d. Alt. Kirche 3, 92.



**P. Erl. 117.** Verso. — Homer, *Ilias* A, 580—611.

Nr. 3. Schmäler Papyrusstreifen, 34 cm hoch; der obere wie der untere Rand ist sichtbar. Schrift des späteren 3. Jh. n. Chr., mehr dem Kanzleistile als dem Buchstile gemäß.

Ich schreibe nur die erhaltene rechte Seite der Kolumne ab, ohne die linke Seite zu ergänzen.

- 580 *Ολυμπιος* *αστερο[ο]πητης*  
*στηνφελιξ]αι ο γαρ πολυ φιλυτερος εστι*  
*]καθαπτεσθαι μαλακοισιν*  
*Ολυμπιος εσσεται ημει[ν]*  
*δ]επας αμφικυπελλον*
- 585 *]και μιν προσειπεν·*  
*]ανάσχεο κητομε[ν]η περ·*  
*ε]ν οφθαλμοισιν ιδωμ[αι]*  
*ουτ]ι δυνησομαι αχνημενος περ*  
*Ολυμπιος αντιφε[ρεσ]θαι*
- 590 *α]λεξέμενε μεμ[α]ωτα*  
*α]πο βηλου θεσπεσ[ιοι]ο*  
*]αμα δ' ηελιω κατ[αδυν]τι*  
*Αημ]ω ολιγος δετι θυμ[ος ε]νη[εν]*  
*ανδρ]ες αφαρ κομισα[ντο πεσ]οντα*
- 595 *]θεα λευκωλενος Η[ρη]*  
*]εδεξατο χειρι κυπ[ελλον]*  
*εν]δεξια πασιν*  
*απ]ο κρητηρος αφ[ν]σσων·*  
*]μακαρεσσι θεοι[σι]ν*
- 600 *δωμ]ατα ποιπννοντα·*  
*ε]ς ηελιον καταδύντα*  
*]δαίτος εϊσης·*  
*]ην έχ Απολλων*  
*]εναι οπι καλη·*
- 605 *φ]αος ηελιοιο·*  
*οικον]δ[ε] εκαστ[ος]*  
*α]μφικυηεις*  
*]πραπιδε[σσι]·*  
*]αστεροπητης*





- 760 Πάτροκλος τε Μ]οινοτιιάδης καὶ φ[αίδιμος Ἔκτωρ  
 ἔντ' ἀλλήλων τ]αμέειν χροά νηλέϊ χαλκῶ,  
 Ἔκτωρ μὲν κεφ]αλῆ νιν ἐπεὶ λάβεν οὐχ[ὶ μεθίει,  
 Πάτροκλος δ' ἐτέρ]ωθεν ἔχεν ποδός· οἱ δὲ δ[ὲ] ἄλλοι  
 Τρῶες καὶ Δαναο]ὶ σύναγο[ν] κρατερὴν ὕσμίνην.  
 765 ὡς δ' Εὐρος τε Ν]ότος τ' ἐ[ρ]ῖναΐδετον ἀλλ[ήλουι  
 οὔρεος ἐν βήσσ]ης βαθέην πολεμιζέμ[εν] ὕλην  
 φηγόν τε μελλ]ην τε τανύφλοιοι τε [κράειαν  
 αἶ τε πρὸς ἀλλήλ]ας ἔβαλον τανυήκε[α]ς [ῥζους  
 ἠχῆ] θεσπεσίη πά]ταγος δέ τε ἀ[γρυμενάων  
 Geringe Spur einer Zeile

760 P. ]οι, darüber ε — 762 P. κεφ]αληνιν st. κεφαλῆφιν — 765 Schreibfehler  
 st. ἐριδαίνετον — 766 P. πολ. st. πελεμιζέμεν

Die meisten Fehler scheinen Hörfehler beim Diktat zu sein. An einigen Stellen hat der Schreiber sich etwas gedacht: κεφαλῆ νιν, πολεμιζέμεν, vielleicht sogar bei ἐριναΐδετον, wo ἔριν ihm bekannt sein mochte.

### P. Erl. 3. R. — Aus einer Paraphrase der Ilias.

Nr. 5. Rekto. Deutliche Buchschrift mit Anlehnung an die Geschäftsschrift, 2. Jh. n. Chr., am Zeilenende öfters klein und kursiv.

#### Kol. I

- [ταῦ]τα εἰπὼν ἐ[π]ένευσεν τῇ κεφα[λῆ], αἶ δὲ  
 [θεῖαι αὐτο]ῦ, τρίχες ἐσεισθησαν, κα[ὶ] ἐ[σ]ε]ισεν  
 [ῥλον] τὸν Ὀλυμπον, καὶ οὕτως μ[ὲν] οὔτοι  
 [βουλ]ευσάμενοι διεχωρίσθησαν ἀ[λλήλ]ων.  
 5 [καὶ ἡ μ]ὲν Θέτις ἤλατο ἰς τὴν θάλα[σσα]ν ἀπὸ  
 [το]ῦ Ὀλ[ύ]μπου, ὁ δὲ Ζεὺς ἰς τὸν ἑα[ντ]οῦ οἶ-  
 [κον] ᾗχετο.] οἱ δὲ ἄλλοι πάντες [θ]εοὶ ἀνέσ-  
 [τησαν ἐκ τ]ῶν καθεδρῶν καὶ το[ῦ] ἑαντῶν  
 [πατρός κατ]εναντίον ἐστάθησαν, [οὐ γὰ]ρ ὑπέ-  
 10 [μειναν κ]αθῆσαι αὐτοῦ ἐπερχομέ[ν]ου, καὶ

2 θεῖαι wahrscheinlicher als ἀμβρόσιαι oder κνανεαί, die beide zu lang sind. —  
 3 Da τὸν sicher ist, kann μέγαν nicht ergänzt werden. — 4 [βουλ]ευσάμενοι ist maß-  
 gebend für die Berechnung der mittleren Zeilenlänge. — 7 hinter ᾗχετο (?) ist ein  
 kleines Spatium anzunehmen. — 9 κατεναντίον wegen des Raumes besser als  
 ἐναντίον — Das Homerische τληναι wird mit ὑπομένειν wiedergegeben, vgl. 17. —



[οὕτως ὁ μὲν Ζεὺς ἐ]πὶ τοῦ θρόνου ἐκαθέσθη.  
 [τὴν δὲ Ἥραν οὐκ] ἐλελήθει τί ἐβουλεύσατο  
 [ἅμα τῇ Θέτιδι, καὶ ἐρι]στικοῖς λόγοις προσ-  
 [ηγόρευσεν αὐτόν· τίς σ]οι, ὦ δόλια βουλενό-  
 15 [μενε, τῶν θεῶν συ]ν[εβού]λεύσατο; ἢ διὰ παν-  
 [τὸς δοκεῖ σοι κρῖναι χωρ]ίς ἐμοῦ κεκρυμμέ-  
 [να νοοῦντι, ἀλλὰ οὐδα]μῶς μοι ὑπομέ-  
 [νεις λέγειν τινα λόγ]ον ὅπου ὠφέλησας. ταύ-  
 [την δὲ ἀπεκρίνατο] ὁ Ζεὺς· ὦ Ἥρα, μὴ πάν-  
 20 [τας τοὺς λόγους] ἔλπιζε ἀκούσεσ[θαι], χαλε-  
 [ποὶ γὰρ καὶ γν]ναικί οὖσα, ἀλλ' ὄν μὲν γὰρ  
 [σε καθήκει εἰδέναι οὐ]τις οὔτε τ[ῶν θε]ῶν  
 [οὔτε τῶν ἀνθρώπων τοῦ]τον γνώσεται

12 Subjekt zu ἐβούλευσατο Zeus; nicht Thetis, die συμβουλεύεται, vgl. 15. — 13 ἐριστικός nur versuchsweise erg. — 15 διὰ παντός gleich *alēi*. — 16 statt *δοκεῖ σοι* auch möglich *προαιρή, εἶωθας* usw. — *κρῖναι* muß hier untergebracht werden, obwohl bei Homer *δικαζέμεν* erst auf *κρυπτάδια φρονέοντα* folgt, weil 17 vor *οὐδαμῶς* noch Raum für ein Verbindungswort freibleiben muß. — *χωρίς* ist zweifelhaft, aber ich finde keine bessere Übertragung für *ἀπονόσσειν*. — 17 *νοοῦντι*, nicht *φρονοῦντι*, weil die homerischen Ausdrücke hier vermieden werden. — 18 ὅπου ὠφέλησας, sehr befremdlich, soll wohl *πρόφρον* übertragen. Der Aorist verlangt genau genommen auch in 17/18 *ὑπομε[μένηρας]*; aber dies wäre zu lang. — 21 *καλεῖ* würde etwas zu lang sein. — 22 *καθήκει* für *ἐπιεικὲς* trifft wohl am besten den Sinn, aber auch *πρέπει* wäre möglich. — *εἰδέναι* zweifelhaft, jedenfalls nicht *ἀκούειν*, weil die homerischen Ausdrücke hier soviel wie möglich vermieden werden. — 23 Ende: Fortsetzung etwa: *πρὶν σὲ μαθεῖν* od. dgl.

Von der II. Kolumne sind nur einige Buchstaben, Zeilenanfänge, erhalten. Wenn der Zeilenanfang *Θέ[τις]*, gegenüber I 18/9, richtig ergänzt ist, entspräche er etwa v. 556. Aber etwas höher, gegenüber I 9—12, steht links vor Kol. II in kleiner Schrift derselben Hand: *Ἥφαιστος πρ(ὸς) Δία καὶ Ἥραν καὶ πάντας τοὺς ἄλλους θεούς*. Diese Bemerkung bezieht sich wohl sicher auf v. 571, und damit würde die obige Erg. *Θέ[τις]* fallen, die ja auch nicht nötig ist.

Die Paraphrase, m. W. die beste und größte unter den Papyri, gibt Ilias A 528—548 in Prosa wieder und vermeidet bewußt die besonderen homerischen Wörter. Meine Ergänzung will nur einen möglichen Weg zeigen. Wie es scheint, fuhr die 2. Kolumne in gleicher Ausführlichkeit fort; dafür spricht die Stellung des Randvermerks. Wahrscheinlich wurden solche Übertragungen in der Rhetorenschule aufgegeben. Etwas ganz anderes ist die Prosaübertragung Zeile für Zeile, die soeben V. Bartoletti in Ägyptus



XIX 177ff. veröffentlicht hat: unter jeder Homerzeile steht dasselbe in Prosa, möglichst eng dem homerischen Wortlaut folgend. Erhalten ist ein Stück aus dem Schiffskatalog.

Ganz unten in der 2. Kolumne sehe ich ausgerücktes [ω], doch wohl *πο(ιητής)*; das würde bedeuten, daß hier Homer wörtlich angeführt wird. Da aber sonst alles fehlt, darf man nicht darauf bauen.

Übersetzung: nach diesen] Worten winkte er (ihr) mit dem Kopfe zu, [seine göttlichen] Haare wogten, und er [brachte den ganzen] Olymp [in Bewegung]. Und nachdem sie sich so ber[aten] hatten, trennten sie sich von[einander]. Und Thetis sprang vom Olymp ins Meer, Zeus aber [ging] in sein Haus. Alle übrigen [Göt]ter erho[ben sich von] ihren Sitzen und stellten sich ihrem [Vater] gegenüber auf, [denn] sie trauten sich [nicht] zu sitzen, wenn er kam. Und [so] setzte sich Zeus auf seinen Thron. Hera [aber] war es [nicht] entgangen, was er [mit Thetis] beraten hatte, und mit [streit]lustigen Worten [redete] sie ihn an: [Wer] von den [Göttern] hat sich mit Dir, Trugsinner, be[rat]en? [Du denkst] wohl in jeder Beziehung [Entscheidung zu treffen ohne] mich, Du Heimlich[sinner!] In keiner Weise bringst Du es über Dich, mir [ein Wort zu sagen], wo Du mir genützt hättest! Ihr [antwortete] Zeus: Hera, erwarte nicht alle [Worte] zu hören, [denn] (zu) schwer sind sie für Dich als Weib; aber wenn [Dir eines zu wissen gebührt], wird keiner weder [der Götter noch der Menschen es] erfahren [früher als Du].

### P. Erl. 97. Rekto und Verso. — Neue Komödie.

Nr. 6. Rest eines Kodexblattes etwa des 5. Jh. n. Chr. Die an sich gute, nach rechts geneigte Schrift ist sehr verblaßt und undeutlich.

#### Rekto

...]δετησ . . . .  
 ...]τοθέσε[ω]ς  
 ...] . . . ατωθ  
 ...]οις  
 5 ...]βαινούσης δεχ[.]  
 ...] . . . ωπιον ἐπιών  
 ...] . . . . . ατις  
 ...]τοίνυν τάδε  
 ...]συχχωροῦντα τη

3 Worte wie ἐνπάρω u. ä. kommen in Betracht.

## Verso

- 10 Rest einer Zeile  
 ἀλλ' οὖν ἰδοὺ πάρεστιν . [ . . .  
 [.]ελλ οὗτος αὐτὸς κατὰ δὲ . [ . . .  
 [ο]ὐκ ε. οαισπ . φιν[ . . .  
 ἀλλη[.]φαλησησον[ . . .  
 15 . . . ἐμὲ πατάξεις . . διζα[ . . .  
 ἄγε νῦν γῆμαί με τῆ μ . τῆ[ . . .  
 τ . . . προλαβόντος γενεῖ[.]θαι [ . . .  
 ὦ πομπομ . . ἐνθρονε καί [ . . .  
 πίνη μὲν ἔφαγες τὴν πόαν τ . [ . . .  
 20 κοινῇ δ' ἕδωρ ἔπινες τοῦτο κο[ . . .

12 [μ]έλλ' ? — auch καταδέ[δωκε u. dgl. möglich. — 14 ἀσ]φραλῆς ? κε]φραλῆς ? —  
 16 Ende τη oder ται — erg. am Versende etwa βούλει — 18 nicht ἀνθροπε! —  
 19 l. πείνη. — 20 κο sehr zw. — Ende: auch τοῦ τόκο[v möglich.

Die Verse sind unverkennbar, die neue Komödie deutlich; ob aber Menander, wage ich nicht zu sagen, da ich nirgends eine Anlehnung an Bekanntes gefunden habe. Wo ich kein Wort lesen oder herstellen konnte, habe ich die Buchstaben wiedergegeben, wie sie mir nach vielen Versuchen erschienen; aber besonders im Verso sind meine Lesungen sehr unsicher.

Übersetzung: 11/12 also nun sieh! er ist da [ . . . [ . . . ] er selbst . . . 15 willst du mich schlagen? 16 also du willst, daß ich die . . . heirate. 19/20 aus Hunger aßest du Gras . . . gemeinsam ? trankest du Wasser . . .

#### P. Erl. 4. Rekto. — Prosaschrift (Literarischer Brief?) über den Eros.

Nr. 7. Verso leer. Aus einer schönen Buchrolle. Sorgsame Schrift des strengen Stils, etwa um 200 n. Chr. Vgl. H. J. M. Milne, Catalogue of the Literary Papyri in the British Museum, plate X. Interpunktion und einzelne Lesezeichen. Der obere wie der untere Rand ist sichtbar.

## Kol. I

]εθι	6 ]λον
ἐ]πί σοῦ	]τε
]νη	4 Zeilen fehlen
]καί	12 ] . ὕ
5 ] . τα	]λν

2 ἐ]π' ἴσου ? —



15 ]αι  
]το  
]ε  
]τε

18 ]ι  
]. ωι  
Spuren von 4 Zeilen  
(20—23)

## Kol. II

- |  |   |
|--|---|
| <p>24 στ . [ . . .<br/>25 τρ . [ . . .<br/>δ[ . . .<br/>ἐξεῖς [το]ὺς φυλάττοντ[ας]<br/>ὅπερ καὶ οἱ παῖδες πά-<br/>σχουσι τῶν φανερωῶν<br/>30 πατέρ[ων ο]ὔτε ἀ[γνοί-]<br/>ας δόνα[σθαι] τυχεῖν οὐ-<br/>τε συγγνώ[μ]ης·<br/>τὸ μὲν σύμπαν ἀλη-<br/>θές, ὅτι ὁ τρώσας εἶασε-<br/>35 ται· ἄλλος δὲ ἄλλως· ὁ μὲν<br/>ἐκὼν ὁ δὲ ἄκων, ἐπει</p> | <p>καὶ σὺ ἰάσω με οὐ βουλό-<br/>μενος. ἡδίστα μὲν οὐ[ν]<br/>ἰά[μ]ατα φιλανθρω[πί-]<br/>40 α τοῦ καλοῦ, ἐνίοτε δὲ<br/>καὶ ἐξουσία· τὰ πικρὰ ὠ-<br/>φελεῖ· ἄλλον μὲν ὕβρις<br/>καὶ σκαιότης, ἡδὴ γὰρ<br/>καὶ ὑπὸ τούτων ἀπεστρά-<br/>45 φησαν, ὥσπερ ξίφους ἀ-<br/>κμῆ στερεωτέρωι προ[σο-]<br/>πεσοῦσα· [ἐ]μὲ δὲ τὸ πα[ρ]’ ἐλ-]<br/>πίδα, οἷόν σε ἐπελάτ[ρουν]<br/>ἐπὶ καλῶ τῶι προσώ[πωι]</p> |
|--|---|

30 P.  $\alpha\gamma$  . [ oder  $\alpha\pi$  . [ , d. h. der letzte Bst. hinter  $\alpha$  wird getilgt. Trotzdem bleibt die Erg. ἀγνοί-]ας wahrscheinlich, da ἀγνοια hier am ehesten neben συγγνώμη stehen kann. — 31 Die Lücke ist für δόνα[σαι] reichlich groß. — 32 am Ende Punkt oben, dann leer. Unter der Zeile Paragraphos. — 34 Das Sprüchwort ὁ τρώσας ἰάσεται, Paroem. Gr. II MP II 28, wird auf die Telephos-Sage zurückgeführt; auf die Liebe bezogen Charit. Aphrod. VI 3 φάρμακον γὰρ ἕτερον Ἐρωτος οὐδέν ἐστι πλὴν αὐτὸς ὁ ἐρώμενος· τοῦτο δὲ ἄρα καὶ τὸ ἀδόμητον λόγιον ἦν, ὅτι ὁ τρώσας αὐτὸς ἰάσεται. Vgl. auch Anthol. Pal. V 291. Aristainetos I 10 (Akontios und Kydippe) αὐτὸς ὁ τρώσας ἀεὶ τινας παραδόξους μηχανὰς διαπλέκων. — 35 Punkt oben hinter ται und ἄλλως. — 38 Punkt oben hinter μενος. — 41 an sich könnte man versuchen: ἐξουσι<ν>, ἀ τὰ πικρὰ ὠφελεῖ, denn τὰ πικρὰ muß dem Sinne nach Subjekt zu ὠφελεῖ sein. Aber φιλανθρωπία 39 fordert als Gegenstück ein Substantiv, also ἐξουσία; dies dürfte hier etwa „festes Auftreten“ bedeuten. — 42 hinter φελεῖ Punkt oben. P. ὕβριω — 44 P. ὑπο — zu ἀποστρέφειν vgl. Aristainetos I 27 — 45 Punkt oben hinter φησαν — 46 P. über ω in στερεω dünner Strich von rechts oben her; wohl nur Zufall. — 47 Punkt oben hinter πεσοῦσα — Die Erg. sicher, da πα[ρ]’ ἀσ-]πίδα (links, linksum) nicht in Betracht kommt. — 48 Erg. schwierig: ἐπελάτ führt auf ἐπ’ ἐλάτ[ρον, ἐπ’ ἐλάτ[τονι, ἐπελάτ[τῶ] (nur das Simplex ist bezeugt); schon eher gäbe ἐπελάτ[ρουν] einen Sinn: λατρεύω kann den Akkusativ haben. Aber das Kompositum ist nicht belegt, und der verfügbare Raum reicht nur, wenn die letzten Buchstaben klein geschrieben waren. Man erwartet ein Verbum, etwa qualem te inveni, dem allerdings streng genommen bei den Adjektiven εὐρόν, ἡδόν ein ὄντα folgen müßte; erst recht nach λατρεύειν. Die einfach scheinende Lösung: οἷόν σε ἐπ’ ἐλάτ[τονι] ἐπικαλῶ τῶι προσώ[πωι] scheitert am Artikel τῶι, am Tempus — wenn 51 ὤ[φθης]



50	εὐρὸν τὰ στέρα, ἡδ[ὸν] [ἄ]ψασθαι. σὺ δέ μοι ὄφ[θης] [ο]ὐκ ἀντὶ παρθένου [Σέ-] [ρι]φος, ἀλλὰ ἀπρόσωπ[ος] [τὸ] ἔνδον ὥστε ἔμα[ντοῦ]		σε εἶναι οὕτω [καλὸν] τὸ πρόσωπον[. . . [.]νηδιαβληθ[. . . [τ]οῦ λοιποῦ[. . .
55	[ῆ]πίστον τῆ ἔκ[στάσει]	60	[.] μενον συ[. . . [βο]ύλομαι δι[. . .

richtig ergänzt ist, wäre auch hier ein Präteritum zu erwarten — und außerdem am Sinn: ἐπικαλεῖν appellare paßt schlecht zu εὐρὸν τὰ στέρα, obwohl εὐρύτερος möglich ist. Vor allem aber muß hier die vollkommene Schönheit des Knaben betont werden, ohne eine Minderung, wie sie in ἐπ' ἐλάττονι προσώπῳ „bei einem etwas zu kleinen Gesicht“ liegen würde; denn 53/4 ἀπρόσωπος τὸ ἔνδον fordert, daß äußerlich das πρόσωπον vollkommen καλὸν sei. Endlich ist zu erwägen, ob in *επελατ* ein Schreibfehler stecke; streicht man das zweite ε, so erhält man mit *επλατ[τον]* den passenden Begriff finxi, natürlich im übertragenen Sinne. Aber ich wage nicht, an diesem sonst fehlerlosen Texte etwas zu ändern, und rechne zunächst mit dem immerhin möglichen *επελάτ[ρευον]*. — 50 Punkt oben hinter *στέρα*. — 51 [ἄ]ψασθαι so gut wie sicher, da am Anfang nur für einen Buchstaben Platz ist; hinter *θαι* Punkt oben. — 51 ὄφ[θης] besser als ὄφ[ιλε] — 52/3 hier liegt ein Sprichwort zu Grunde, Paroem. Gr. I Z(enobius) II 94 γραῦς Σέριφος (so Suidas, vulg. ἔριφος): Ἀπολλόδορος φησὶν, ὅτι ἔστι τις παροιμιώδης λεγομένη Σεριρία γραῦς, ἢ ἐν παρθενίᾳ γεγηρακία (Β γραῦς ἔριφος· ἔριφος γραῦς ἢ ἐν παρθενίᾳ γεγηρακία). Der Wortlaut des Sprichworts ist hier nicht zu erörtern; jedenfalls bedeutet *γραῦς Σέριφος* eine alte Jungfer. An unsrer Stelle wird *γραῦς* durch *ἀντὶ παρθένου* ersetzt und vermutlich mit *ἔριφος* fortgeföhren. „Du ersiehst mir nicht äußerlich häßlich“, so versteht unser Text die „alte Jungfer“, das Sprichwort *γραῦς Σέριφος* oder *ἔριφος*; dies folgt aus ἀλλὰ ἀπρόσωπος τὸ ἔνδον = „sondern innerlich unschön“. Damit greift er auf *παρ' ἐπιίδα* 47 zurück, denn eben im Gegensatze des Äußeren zum Inneren liegt das Unerwartete. — 53 hinter *φος* Punkt oben. [ Zu ἀπρόσωπος τὸ ἔνδον vgl. Aristainetos I 3: ἦτις καίπερ ὑπερφνωῶς εὐπρόσωπος οἶσα ἄμως, ὅταν ἀπεκδύηται, δὲ ὑπερβολὴν τῶν ἔνδον ἀπρόσωπος εἶναι δοκεῖ. Obwohl der Gedanke ganz anders ist, berührt diese Stelle den Wortlaut des Papyrus so nahe, daß man glauben möchte, der Verfasser des Briefes habe unsern Text gekannt. — 54 hinter *ἔνδον* Punkt oben. — 55 Erg. *ἐκστάσει* paßt noch am ehesten, etwa „schwärmerische Begeisterung“. — 58 *νη* und eine Form von *διαβάλλειν*, oder *νη Δία*. — 60 *μένον* *σύ* oder *σύ[ν]* oder *μένον[ς]* *ὑπὸ* oder dgl.

Ziel dieser Betrachtung ist offenbar, den Vorrang der schönen Seele vor dem schönen Körper zu beweisen. Der redende Weise ist von der Liebe zu dem schönen Knaben dadurch geheilt worden, daß er seine innerliche Unschönheit sah. Indem er dies dem Knaben vorhält, will er vielleicht auch ihn zur inneren Veredelung anleiten. Man könnte meinen, solche Worte aus dem Munde des Sokrates zu hören; aber der Text ist augenscheinlich sonst nicht überliefert. Er gehört entweder einem Dialog oder einem Briefe an. Wenn die Vermutung zutrifft, die ich zu Zeile 53 ausgesprochen habe, dürfte man eine immerhin angesehene Schrift voraussetzen, die der Rhe-



torenschule bekannt war. Der Stil spricht meines Erachtens in seiner schlichten Klarheit für ein verhältnismäßig hohes Alter.

Übersetzung: da du] Wächter haben wirst, (wird es dir gehen) wie den Söhnen der Väter von Stande, daß du weder unbemerkt bleiben noch Verzeihung finden kannst. Im ganzen bleibt es wahr: der die Wunde geschlagen hat, wird sie auch heilen. Der eine so, der andre so; der eine willig, der andre unwillig. Auch du hast mich ja geheilt, ohne es zu wollen. Die angenehmsten Heilmittel sind also Güte des schönen Knaben, zuweilen auch gebieterische Haltung. Bittere Mittel helfen; dem einen hochfahrendes Wesen und Schroffheit, gibt es doch Leute, die sich schon dadurch zur Abkehr bestimmen ließen, wie die Schwertschärpe, wenn sie auf Härteres stößt. Mir aber das Unerwartete; wie habe ich, zu deinem schönen Gesicht, angebetet deine breite Brust, deine süße Berührung! Du erschienst mir nicht wie eine „alte Jungfer“, vielmehr innerlich unschön, so daß ich meiner eignen Begeisterung nicht mehr glaubte, du seiest so schön von Angesicht.

**P. Erl. 5.** Verso. — Abhandlung über den Wert der Bildung.

Nr. 8. Große, weitläufige Schrift, etwa 3. Jh. n. Chr.

		... ]εμαι ἐν τοῖς ἄλλοις
		... χρη]σίμην εἶναι πρὸς
		... ]ιμας καὶ φρονιμο-
	[τέραν	ποιεῖσ]θαι καὶ μηδεμίαν
5		... ]μηδὲ τοσαύτην
		... ]περὶ μὲν τὰ θηρία
		... ]μέναις αὐτῶν
		... ]ουμεν καὶ πλεο-
		... ]νμεν ἡμᾶς δὲ αὐ-
10	[τοῦς	... ]ν πρὸς <ς> ἀρετὴν ὡφ[ε-]
	[λ	... ]μῖς καὶ τῆς παιδευ-
		... ἐ]π[ι]μελείας μάλιστ[α]
	[δεῖσθαι	τ]ὴν ἡμετέραν ψυ-

2 auch ὀνη]σίμην möglich. — 3 ἡμᾶς möglich. — 4 ἔσσε]θαι? γενέσ]θαι? — 6 ein abschließender Satz, dem ein Gegenstück mit δὲ folgen muß, etwa οἱ δὲ ἄνθρωποι, ἡμεῖς δὲ ο. ä. — 8—9 mindestens drei Verba, 1. ps. pl. indic. praes. — πλέομεν unwahrsch., eher πλεονεκτοῦμεν. — 10 P. προαρετην, unmöglich. — ὡφ[ε-] [λειαν? eher ὡφ[ε-] [λοῦμεν. — 11 παιδευ- [σεως? die naheliegende Erg. παιδευ- [τικῆς ἐ]πιμελείας ist zu kurz. —

	[χῆν	...]ν οὕτω διακείσο-
15	[μένην ὥστε	...]αι τῶν τε παρόν-
	[των	...]ατοι[ς π]λησιάζε-
	[σθαι	...]ν ἀν[...].ημε . α .
		...].ητων

15 wohl nicht εἶν]αι sondern ein gehaltvollerer Begriff. — 16 etwa σοφοτ]αί τοι[ς? — 17 ]ημεθα allenfalls möglich.

An mehreren Stellen, z. B. 3/4, 8/9, 11/2, 12/3 scheinen sich kurze Erg. zu ergeben; aber 6/7 u. a. sprechen für längere Erg., die auch durch die weitläufige Schrift empfohlen wird. Der Text scheint unbekannt zu sein; er behandelt den Wert der Bildung für den Menschen und benutzt die Tiere als Gegenbeispiel.

### P. Erl. 6. R. — Literarischer Text.

Nr. 9. Buchschrift ptolemäischer Zeit. Nur Zeilenanfänge erhalten. Verso leer.

	παν[...]
	λε[...]
	ἐξε[...]
	προ[...]
5	λι[...]
	κη[...]
	δεμ[...]
	ἐν[...]
	τησ[...]
10	των[...]
	ωνα[...]
	δεκ[...]
	μηψη[...]
	Reste von drei Zeilen
	τ[...]
	zwei Zeilen fehlen
20	μεν[...]
	σιτον[...]

Da 22 von πόλις oder πολῖται die Rede ist, darf man vielleicht auch 5 erg. πόλιν — 11 ωνα[ kann ὦ να[, aber auch ὄν ἀ[ sein — 13 μὴ ψη[φί]ζεσθαι, ψηλαφᾶν u. a.



- πολί[. . .  
 αν . [ . . .  
 [.]ικα[. . .  
 25 [.]να[. . .  
 τηι [ . . .  
 [.]πολ[. . .  
 [.]ε . . [ . . .  
 . ενο[. . .  
 30 . οικλ[. . .

**P. Erl. 88. R. — Literarischer Text.**

Nr. 10. 3. Jh. n. Chr. Sorgsame Geschäftsschrift; wohl Privatabschrift.

- . . . [ . . ]τείαν κα[. . .  
 . . . ]τε τῶν αὐτῶν τ[. . .  
 . . . ἔλεγε γὰρ τοῖα το[. . .  
 . . . ] . εν τὴν ἐκ τ[. . .  
 5 . . . ] τοῖς λόγοι[ς] ἀπο[. . .  
 . . . ]σθαι τὰ τῆς . [ . . .  
 . . . ] . . ἐν τοῖς λό[γ]ο[ι]ς . . .  
 . . . τ]οῖς ἔργοι[ς] . [ . . .  
 . . . ] ἔπραξεν οἷα ἀν[. . .  
 10 . . . ] . η μόνον . . . εν . [ . . .  
 . . . ] μείσθαι τοὺς λόγου[ς] . . .  
 . . . ]εται καὶ πει . . . . . [ . . .  
 . . . ] οτι . [ . . ]ς μάλιστα[. . .  
 . . . ] ἄμα τοῦτοις ἐξέσται [ . . .  
 15 . . . ] κεφάλαιον τῶν εἰρημέ[νων] . . .  
 . . . ] ἄρχόμενος οἶε[ται] . . .  
 ] . . . . . χρῆ περὶ τῆ[ς] . . .  
 . . . ]αι καὶ ταῦτα ἐ[. . .  
 . . . ] μένων μα[. . .  
 20 . . . ] ῥέχω τοιοῦτον ἐμ[. . .  
 . . . παρ]όντι χρόνω . . [ . . .

3 Dieser Gebrauch von τοῖα weist auf nachklassische Zeit. Punkt oben im Pap. —  
 7 λόγοι und ἔργα werden gegenübergestellt. — 11 μι]μείσθαι? aber auch ]κείσθαι ist  
 möglich. — 15 über εἰ scheint ein λ zu stehen; es ist aber der Schwanz des ξ aus  
 der oberen Zeile — κεφάλαιον hier wohl: Hauptsache. — 20 γὰ]ρ ἔχω oder πα]ρέχω

...]. ὡς ὄψεσθαι[...  
 ...] ἐν ἐπὶ δὲ... [...  
 ...] ἠδὲ ξημεν[...  
 25 ...] γεγενημ[εν]...  
 ...]. θω[...]

Ergänzung und Verständnis sind mir nicht gelungen. Wie es scheint, ist vom Logos die Rede; man denkt an eine Schrift über Rhetorik.

Auf der Rückseite in dünner Schrift Reste eines amtlichen Schriftstücks; da in Zeile 2 ἐπ[ι]αρχος Αἰγύ[πτου] lesbar ist, denkt man an den Erlaß eines Statthalters.

### P. Erl. 103. — Prosatext.

Nr. 11. Kleine Schrift, etwa des 3. Jh. n. Chr.

— — — — —  
 ...] μα χριμάτων παλαι  
 ...] εσχονί κανονς ἢ χρω  
 ...] μηφν. σδνπεσμειδος  
 5 ...] δες ἠκοντες ἀπὸ τῆ[ς] εἰ  
 ...] γ]ελοίους ἔξεταί ὠφ[έ]λι[α]ν'  
 ...] πλεγμαι δ' ἐν τῇ πόλε[ι]ν  
 ...] πω γόητι και ποηρω  
 ...] κων ἀληθές· οὐδενὶ ἦν.  
 10 ...] γ' ἀντιφρεύθηται τῶν μῆ  
 geringe Spuren einer Zeile.  
 Unterer Rand

Rechts sieht man das Zeilenende; links scheint von 7—10 der Zeilenanfang vorzuliegen, aber der Text selbst zeigt, daß etwas fehlt. — 2 etwa χριμάτων παλαι[ων]. — 3 zwischen ι und κ ein wagerechter Strich, daher ἰκανός kaum annehmbar — ἦ oder ἦ, dann wohl χρω[ν]ται. — 4 μῆ φύς? — dann auch ενχεομ allenfalls möglich; εἶδος fast sicher. — 6 auch [κ]λοιούς möglich — am Ende ein Langbst. ι, ρ, φ, ψ — über λι steht ein ν — 7 erg. etwa συμπέ]πλεγμαι δ' ἐν τῇ πόλει [ἀνθρώ]πω γόητι και ποηρω — hinter πολει ein ν, das nichts ergibt. — 9 wie es scheint, zweimal Interpunktion — 10 auch ἐάν τι ψ. allenfalls möglich. — Ende: eher μῆ als ἀλη — ich habe den Text nicht näher bestimmen können.

### P. Erl. 8. R. — Literarisches Bruchstück.

Nr. 12. Schrift etwa des 3. Jh. n. Chr. Der obere Rand ist erhalten. Verso leer.

...]. . . . . κεχοῖσθαι . . .  
 ...] ψε δὲ ταῦτα τὰ σε . κ . . .



...]λίαν ὑπάγωγης . κ . . .  
 ...]τούτων ἄ . . . . .  
 5 ...]χρησθαι . . . οὐτου  
     ...]κατανόχτειν  
     ...]ὑγραίνειν

Ich führe das Stück nur wegen der Worte *κατανόχτειν* und *ὑγραίνειν* an, die vielleicht einen Fingerzeig geben; in einer erhaltenen Schrift habe ich diese Stelle nicht finden können.

**P. Erl. 7.** R. V. — Literarischer Text.

Nr. 13. Rest eines Papyruscodex, große Buchschrift etwa des 7. Jh. n. Chr. Oberer Rand erhalten.

Rekto	Verso
...] <i>κανσοφας</i>	τ . . . . . [ . . .
...] <i>υἱὸς . . . ἀνοξ</i>	<i>γηραν τοῦ αὐτ[οῦ . . . γέ-]</i>
...] <i>τας τοῦ προε</i>	15 <i>γραπται τοι [ . . .</i>
...] <i>περιγ</i>	<i>λουμει [ . . .</i>
5 ...] <i>ειλει δε</i>	<i>ου ἀρχ [ . . .</i>
...] —	<i>με ἀπ [ . . .</i>
...] <i>υἱός</i>	[ . ] <i>τομ . [ . . .</i>
...] <i>υἱοι</i>	Reste von 5 Zeilen
...] <i>ισομ . . .</i>	
10 ...] <i>ἔλ]αβεν</i>	
...] <i>νητις</i>	
...] <i>ατον</i>	

1 *σοφας*? — 3 *προε-[σβυτέρου]*? — 4 Ende *γ* ziemlich sicher. — 5 auch *ειλειασ* möglich. — 7 auch *ντος*, d. h. *αἰτότος* oder *οἰτότος* möglich. — 11 *γυ]νή τις*? — 17 auch *οὐαί λ[εγ . . .* möglich.

Obwohl das Äußere und anscheinend auch manches Wort für AT oder NT spricht, habe ich doch keine Stelle ermitteln können.

**P. Erl. 129.** R. V. — Astrologischer Text.

Nr. 14. Zwei Bruchstücke eines Blattes. Ort unbestimmt. Etwa 3./4. Jh. n. Chr. Sorgsame Buchschrift, aber zum großen Teile zerstört. Oberer und unterer Rand sichtbar.

## Verso

εὐάν δὲ ἡ σελήνη προσί[.]οπη ὁ δὲ τοῦ[...]  
 π[... ] ἀναφορὰν ἐποχή[.]υκ[...]  
 5 ε[... ]... το[.]οντυ[... ] . το[... ] η[...]  
 γη[.]αρεως ἐκκεντ[ρ... ]νυχο[ν] τω[... ]ε[...]  
 5 το[.]το γενάμενον ἐκ[... ] [...]  
 τὰδ ἐφ' ὅν ἡ σελήνη τὴν[... ] μέ-]  
 χρ[ε] το[ν]του Διὸς σὺν Ἀφ[ροδίτη] ἐναντι[...]  
 . νυ μην πρῶτω του[... ] [...]  
 [τ]ὴν [ἐπ]αναφορὰν[... ]  
 ganz geringe Reste von mehreren Zeilen  
 10 [τ]ὴν ἐπαναφορὰν[... ]  
 [.]ρων τῆς σε[λ]ήνης[... ]  
 [.]ρων [τ]οῦ πά[σ]χοντος[... ]  
 τὰ τοιαῦτ[α] γ[ε]ννώμενα [ἐ]πιμ[... ] [...]  
 σον ἡ σελήνη συναρε[... ] τ[... ]  
 15 [... ] τοῖς τοῦ Κρόνου τι[.]ατηκ[... ] [...]  
 vacat Ὑπὲρ θεοφόρων [ ... ἐ-]  
 ἐπὶν δ' ὁ ἡλ[ι]ος καὶ ἡ σελήνη[η] .. [... ]  
 χοντες ἐνπαρίσχωσιν τὴν[... ] τῶ]  
 αὐτῶ ζῳδίῳ τοῦ τοῦ Κρόνου[... ]  
 20 κατὰ τὴν ἰσ[οσ]κ[ε]λή γραμμῆν[... ]  
 ὕγρων ἐνοχλήσεις ποιῶσιν[... ]  
 τύχωσιν προκατενηγεμ[εν]...

## Rekto

... οἷ] τε λοιποὶ τῶν ἀστέρων ἐπὶ καταφορὰς τύχω-  
 [σιν ... ] το κ[α]τὰ τοῦ κέντ[ρο]υ ἀπον[ε]νευκ[... ] καὶ  
 25 ... τ]οῦ κέντρον τοῦ δ[υτ]ικου οἱ γενάμε[νοι] ἐπὶ

1 das erste π unsicher, aber das mögliche ν ergibt nichts. Es muß eine Konjunktivform vorliegen, aber die Punkte über ι, die auf προσίη führen, widersprechen dem Folgenden. — erg. etwa ὁ δὲ τοῦ [ἡλίου] — 4 schwerlich γῆ, eher eine Verbalform — ἄρεως? [γ]ὰρ ἕως? — ἐκ κέντ[ρο]ν oder ein Casus von ἐκκεντρος — χ oder λ — 5 το[υ]το? — 7 μέχρη το[ύ]του oder το[υ] τοῦ — Erg. Ἀφρ. unsicher. — 9—10 wieviel zwischen den beiden Bruchstücken fehlt, läßt sich nicht genau bestimmen. — 13 auch ἐπιμ[... ] möglich; man denkt an ἐπίλημπος — 14 viell. ἰ-]σον — συναρᾶχσθαι ist astrol. t. t., vgl. P. Ross. Georg. V 2. — 16 offenbar Überschrift eines Abschnittes. — 18 ἐνπαρισχ. oder ἐνπερισχ. — 21 eher νγρων als νγιων — 22 προκατενηγεμ — 24 ἀπονενεκότες? o. ä. —



...]. . . τ . . . θεόφοροι ἔσονται, ἐὰν δὲ πως ὀπότερος]  
 ...]. ασ . . . ση μὴ συνκαταφέρ[η]τα[ι] μὴδ' ἐπι-  
 ...]. ερενοι εροῖων δὲ τύχ[η]οι ὁποῖος ἐὰν τύχ[οι]η  
 . . . τ]ὸν τυχόντα ὅστις ἐὰν [.]. ανμ.  
 30 . . .]αι κατενηνεγμένα πάθη  
 . . .]ς ἐπλήμπ[τος] ἢ ἐ[ν] ἐ[ρα] νόσω  
 . . . εχο]ύσης πε[ρι]στάσε- (ως)

ganz geringe Reste von mehreren Zeilen

. . .] τα [. . . σ]ώματ[α] ἢ κα[ι] ὁ τ[. . .]  
 . . .]εν λαθ[ρ]αίαν . . . [. . .]  
 35 . . .] πάθους περιστάσιν εἶνα[ι] ἐκλυτικὸς  
 . . . κα]θάπερ ἐπὶ τοῦ τὴν σὺν Ἀφροδεί-  
 [τη] . . .] . . . διηρθρώκαμεν τὸ δὲ η . . .  
 . . .]τι τῆς κατ' ὀπ[ό]τερα τύχοι μὴ  
 . . .]όμενος ἦτοι ἐπ[ι]κεντρος οὐ-  
 40 . . .]ς ὑπάρχων πάθος μὲν ὀπότε-  
 [ρον] . . .]ροκειμένων γενήσεται ἄξιον  
 . . .]ῶσπερ καὶ δυσπιστίαν εἶναι μη-  
 . . .]φοραὶ τῶν περιστάσεων

26 πως nach Milne (s. u.) 23. — 27 ἢ μὴ? — 28 ρενοι oder ρανοι — εροῖων oder ἐξοῖων unverständlich, wenn nicht προῖων oder ἐξ οῖων gemeint ist. — τύχη korr. in τύχοι, Ende τύχοι korr. in τύχη — 31, 32 nur nach Milne (s. u.) 26/7 unsicher gelesen. — 32—33 die Größe des Abstandes der beiden Bruchstücke ist nicht genau zu ermitteln. — 33 vgl. Milne (s. u.) τὰ [δύο] σώματ[α] — κα[θ]ότι? — 35 εἶναι und ἐκλ ganz unsicher. — 36 Αφροδεί sehr zw. — 43 ἀνα]φοραὶ oder κατα]φοραὶ

Das Erlanger Blatt aus einem Papyruscodex gehört demselben Buche an, das in P. 2397 Verso des British Museum durch eine andere Handschrift vertreten und von H. J. M. Milne, Catalogue of the Literary Papyri in the British Museum No. 172 veröffentlicht ist. Es handelt sich um ein astrologisches Lehrbuch über die Wirkung der Gestirne, besonders der Geburtskonstellation, auf die Zustände, die πάθη, des Menschen. Beide Texte stimmen auf kurzen Strecken überein, weichen aber auch wieder voneinander ab, so daß man nicht ohne weiteres den einen durch den anderen ergänzen kann. Die beiden ersten Zeilen des Londoner Papyrus entsprechen den letzten des Erlanger Verso; daraus folgt, daß hier Verso dem Rekto vorangeht, wir uns also in der ersten Hälfte des Codex befinden. Zu 20—23 vgl. Lond. II, 18: γραμμὴν ἐπόντος ὅ[ς], 19 δεῖν τύχωσιν προκατ[.]; zu 23ff. vgl. Lond. II 20ff.: λοιποὶ τῶν ἀστέρων[, τῶν κέντρων ἀπον[, τικοῦ οἱ γενόμενοι ε[, πως ὀπότερος τῶν ἀσ[τέρων], [.].τύχη ὁποῖος ἂν τύχη ω[, [.].αρα..



ὁποῖος ἦν ὁ μὴ ω[. . .]νος ἐπίλημτος ἢ ἐν ἱερ[ᾷ νόσω, ἐχοῦσης αὐτὸν περιστά-  
σ[εως. Abgesehen von den einzelnen Abweichungen fehlt in Lond. die Ent-  
sprechung zu Erl. 27. Weiterhin ist der Erl. P. so zerstört, daß man die  
Londoner Zeilen II 28—34 nicht einmal in Spuren ermitteln kann; erst  
mit Erl. 33 ergibt sich wieder Berührung mit Lond. II 35 δ[έ] τὰ δύο σώματα  
τῶν ἀστέρων? und im folgenden: Lond. II 36ff. τὴν τοῦ πάθους περίστα[σιν,  
καθάπερ εἶπον τὴν συ[. . .] πως ὁ τοῦ διο . . .]υ τῆς κατ[. . .] ἐπικέ[ν]τρων . . . κεντροε[ιδ]?,  
ὁπότερον τῶν [ἐ]πικέ[ν]τρων, πιστὸν εἶναι ὡς μὴ ὄντ[. Im allgemeinen scheint  
der schön geschriebene Erl. Text dem kursiven Lond. überlegen zu sein.  
Ergänzungen kann ich nicht versuchen, da mir die astrologische Literatur  
völlig fern liegt; erst mit einem solchen Versuch würde sich zeigen, welcher  
von beiden Texten im einzelnen das Richtige bietet. Die Überschrift  
in Erl. 16 gilt für den größten Teil von Erl. und die ganze Kol. II von  
Lond., θεοφόροι sind Sterne, die Götternamen tragen. Aber Erl. 26 wird  
das Wort ersichtlich auf Menschen bezogen, die unter einer bestimmten  
Konstellation geboren sind. Es sei noch hinzugefügt, daß der astro-  
logische Text, den soeben V. Bartoletti, Aegyptus XIX 186ff. veröffent-  
licht hat, für unsern Papyrus nichts ergibt, ebensowenig der große astro-  
logische Papyrus P. Michigan III 149; dagegen ist die Abhandlung von  
E. Honigmann, Die Anaphorai der alten Astrologen, ebenda 301ff. be-  
achtenswert.

Von einer Übersetzung sehe ich ab, da solche Texte nur ein Fachmann  
richtig übertragen kann.

### P. Erl. 37. — Zaubertext.

Nr. 15. Ohne Ortsangabe. Kleine, enge Schrift etwa des 4. Jh. n. Chr.

Σαμουσονμ σορμασονμη. σορμηῖα

μεισονατ . σρονατ . κέριε μου γραψάτω . [ . . .

τον Ἰωάννης τοῦ ἔχοντος ἕγασ και τειρεσ[ . . .

αριο . καθημέρινον ἀποτώσας φίλω[ . . .

5 . . .]λαοργίας καθημέρινον νυκτέρινον. [ . . .

. . .] . υπενημιπριταν . ατωπου . . . . [ . . .

. . .] . . ταμηκωνος διὰ τὸν ἄγγελον . [ . . .

. . . Ἰωάννης ἀπακαν το σω . ρη . και τ[ . . .

1/2 Zauberworte. Von κέριε an scheint ein verständlicher Text zu laufen, aber  
ich habe nur wenig lesen und deuten können; Zeile 6 und 7 sind mir ganz dunkel  
geblieben. — 2 hinter κέριε μου erwartet man den Namen eines Dämons. — 4 wohl  
nicht ἄρτον — ἀποδώσας? (= ἀποδούς?) φίλω? oder Anfang eines Namens? —



10 ἐπ[ὶ] τῆς σήμερον ἡμέρα(ς) καὶ ἀπὸ ἄρτι ἐπ[ὶ τὸν]  
 . . .] ἅπαντα χρόνον τῆς ὅλης ε . . . λίδο[ . . .  
 . . .]σιν ἤδη ἤδη ταχὺ ταχύ

9/10 τὸν gehört vielleicht in Zeile 10 — 10 Ende: ἐπηλύδο[ς]?

Übersetzung: Zauberworte. Dann: mein Herr! . . . Johannes, welcher hat . . . Das Tägliche erstattend . . . . . bei Tage, bei Nacht . . . am heutigen Tage und von jetzt an für alle Zeit der ganzen . . . [ ] jetzt, jetzt, schnell, schnell!

## II. Schriftstücke von und an Behörden

### P. Erl. 5. R. — Protokoll einer Verhandlung.

Nr. 16. Ort nicht genannt. 2. Jh. n. Chr. Sorgfältige Schrift, aber sehr abgerieben.

- ... ] ο[.]σνποδ[. . .  
 ... ]νεκρο[ο]πολε[. . .  
 ... ]το δεδώκασιν [ . . .  
 ... ] . ἡ̄ . . . . . [ . . .  
 5 ... ] τοῦ καλουμ[ένου . . .  
 Reste von vier Zeilen  
 10 ... ]μενη[. . .  
 ... ]τήτου περ[. . .  
 Spuren einer Zeile  
 ... ] νομεν . [ . . .  
 Spuren von fünf Zeilen  
 ... ]ον αἰτιοκ[. . .  
 20 ... ] . . . . . τι . . . [ . . .  
 ... ἀδ]ελφός τὸ σόν . [ . . .  
 ... ] . παρεῖναι . [ . . .  
 ... ] . . . . . δειγμα[. . .  
 ... ] . . . . . ἔναρχος εἶπ(εν) . ονδερ[. . .  
 25 ... ] . . . . . νοσι εἰ προδῶι . . . [ . . .  
 ... ] . . . . . καὶ ἄκουσον ὧν λεγ . . . . [ . . .  
 ... ] . . . . . ωσοι κἂν μὴ τοι[. . .

1 σὺ ποδ[. . . oder ο[v]ς ἔποδ[. . . — 2 ein Casus von νεκρόπολις — 21 auch τόσον möglich — 23 δειγμα oder δέ]δειγμα[ι — 24 vor ἔναρχος scheint nicht γυμνασιάρχος zu stehen — 26 ὧν λέγω?

Der Papyrus könnte allenfalls den sog. Alexandrinischen Märtyrerakten angehören, die zuletzt von A. v. Premerstein, Mitt. aus der Gießener Pap.-Slg. V (1939) behandelt worden sind.



## P. Erl. 71. — Prozeßakten.

Nr. 17. Ort unbestimmt. Zeit Hadrians. Gewandte Schrift.

Spuren einer Zeile.

- ... ] ἔφμ [...  
 ... ] τῆς λαμπροτάτης πόλ[εως ...  
 ... τοῦ]ς εἰσαγγελ(θέντας?) ὑπὸ τῶν ἀ[...  
 ... ]οντα μὴ ἀπογεγράφα[ι ...  
 5 ... ]κου λόγον ἐν τοῖς ἀθέσμω[ς ...  
 ... ] εἶδеси ἀ' Ἰουλίον Θεών[ος ...  
 ... τῶν ἀνόθι αἰτιαθ(έντων?) ὑπ[ό ...  
 ... ] ἐπὶ τῷ μὴ δέον ἀντ[ι ...  
 ... ] . ὑπὸ Ἡφαιστίουνο[ς ...  
 10 ... ] μένειν vacat [...  
 ... ] . Νεῖλος γεουχῶν ἐ[ν ...  
 ... ] ονίου κατηγο(ρ...) ἐπὶ τῷ[...  
 ... ] . μετ εἶναι vacat [...  
 ... ἡγε]μόνος ἐπὶ τῷ κατ[...  
 15 ... ] ν δαιλ( ) μὴ ἐπιδημ[...  
 ... ] ν Ἀρποκρατίωνι τ[...  
 unterer Rand

3 st. accus. auch dat. möglich. — 5 Anfang: am ehesten ]κου oder ]μου — Ende: man könnte auch *αθεσεω[* lesen — 8 nicht *μηδεν*, ο ist deutlich, vorher geringe Spur. — 12 *κατηγό(ρον)* oder *κατήγο(ρος)* — 15 *δαιλ* oder allenfalls *δαιμ*. Das vorhergehende *v* ist so weit entfernt, daß man kaum *E]ῶδαίμ(ονος)* verbinden darf.

Es handelt sich wohl um Anklagen wegen Steuerhinterziehung. Dergleichen gehörte zum Bereich des *Idios Logos*, der mit Angebern (*συκοφάνται*) und Berufsanklägern (*κατήγοροι*) solchen Fällen nachspürte, wie das Edikt des Ti. Julius Alexander lehrt (OG II 669 § 9); die Ausdrücke *κατήγορος* und *εἰσαγγέλλειν* = denunzieren findet man auch in unserem Papyrus. Vgl. Plaumann, *Der Idioslogos* p. 56. Zeile 1 gibt etwa die strittige Summe, 5540 Drachmen. In 2 dürfte *Alexandria* gemeint sein, also *πόλ[εως τῶν Ἀλεξανδρέων*. Dann sprechen 3/4 von den Denunzierten; *ἀπογεγράφειν* bezieht sich auf jede Meldung bei der Behörde, insbesondere Anmeldung zur *κατ' οἰκίαν ἀπογραφή*; vgl. *Gnomon des Idios Logos* § 58—63. — 5 *ιδ]ίου λόγον* unmöglich, vielleicht *κυρια]κού λόγον* — 6 *εἶδη* Amtsbereich? aber auch Steuerarten. Julius Theon ist aus P. Tebt II 286 = *Mitteis Chrest.* 83, Zeit Hadrians, bekannt als *τῶν ἱερονικῶν καὶ ἀτελῶν νεωκόρος τοῦ μεγάλου Σαράπιδος γενόμενος ἀρχιδικαστῆς ἱερῆς καὶ ὑπομνηματογράφος*. Auch in



unserem Texte scheint er Richter zu sein. Unklar bleibt mir *a'*, das zunächst mit *πρότερον* gedeutet werden muß.

Wenn ich nicht irre, haben wir es mit einem knappen Auszuge aus den Akten über Steuerprozesse zu tun; die Absätze in 10 und 13 legen nahe, an drei Fälle zu denken. Dreimal erscheint die Formel *ἐπὶ τῷ*, zu der auch im dritten Falle ein Infinitiv zu ergänzen ist.

**P. Erl. 23. R.** — Sitzungsprotokoll des Rats von Oxyrhynchos,  
27. X. 248 n. Chr.

Nr. 18. Große, an sich deutliche Schrift, aber verblaßt.

- Ἐξ ὑπομνηματισμῶν τῆς Ὁξυρυχιτῶν κρατίσ[της βουλῆς ἐπὶ Name]  
 προ[τάνεω[ς κ]αὶ Ἀπολλωνίου γυμνασιάρχου vacat  
 ἔτους ζ' Ἀυτοκρατόρων Καισάρων Μάρκων Ἰουλίων Φιλίππων Σεβαστῶν]  
 Φ[αῶφ]ι λ' βουλῆς οὔσης vacat*
- 5 *ὁ πρότανις ἤ[γοῦ]μαι μηδὲν ἄλλο εἶναι ἀναγκαῖόν[τερον . . . . .] ἢ τὰς]  
 τροφὰς τῆ[ς πόλε]ως καὶ τὰ ἀλλήματα. τούτου γὰρ [τοῦ πράγματος ἕνεκα]  
 ταύτης ὑμ[ῶν δ]εδέχμαι βουλῆ[ς] κα[ὶ] πάντα παρε[χομένων ὑμῶν μοι ποι-]  
 εἶσθαι οὐδ[έν με κ]ωλύει περὶ τῶν αὐτῶν δεῖσθαι τ[ῆς βουλῆς ὑμῶν. περὶ δὲ]  
 τῶν γυμνασιάρχων ἴστε ὅτι, ἐννέα μῆνες, εὐθνη[νιαρχίας ὑπέστησαν]*
- 10 *ε . . . τον λ α . . ! ἐπι[τὰ] καὶ πρὸς γυμνασιαρχίας. εἰ δὲ [οὔτοι ταύτης τῆς ἀ-]  
 γωγῆς προστήναι δύνανται, οἱ πλείονες δὲ αὐτ[οι] . . . . .]  
 μετὰ τῆς [δ]μῶν χειραγωγίας, τάχα καὶ ταῦτα ἐπ[οστήσεται ὁ Name,]  
 . . . τῆς σήμερον ὁράσεως ἐμοῦ πολλῶ πλέον [συνεργοῦντος. ἐπεὶ γὰρ]  
 πρότανις ἐχειροτονήσατε, εἶνα ἐγκαταλίπητε [αὐτῷ τὰ πράγματα καὶ]*
- 15 *ἵνα σκέψηται περὶ τῶν κοινῶν καὶ τὰ σύμφο[ρα ὑμῖν συμβουλεύη,]  
 καὶ γὰρ ἂν . . ἡσῶ ὑμᾶς, ὧν καὶ νῶ καὶ περι[ροία πεποιθῶς τανῶν]  
 παρατίθεμαι ὑμῖν ἂ ἴστε καὶ ἂ ἐν ὄφει ὑμῶν [ἔστιν. αὐτοὶ γὰρ ἴστε τῆν]  
 [ἀποτ]ομίαν τῶν ὄντων καὶ ἡ[δ]η στενοχωρο[αν. Spatium. Name]*
- (*ἀνεδεί[χ]θη εἰς ἡμέρας εὐθνη[α]ρχίας καὶ οὐ[ . . . . . ]*
- 20 *ἰζ' μεθ' ἕτερα ὁ πρότανις· εἰ ὡσπερ χάριν [ἀπονέμετέ μοι τοῦτο,]  
 ἔστιν γὰρ μοι πᾶν δι' ἡδονῆς ὅτι καὶ αὐτὸν ἐ[χειροτονήσατε πρὸς]  
 τὰ προειρημένα, καὶ πάλιν ὑμ[ῶν] δεήσομαι τῆς βουλῆς . . . . .]  
 [. . . . .] τῷ οἶδεπ[. . .]*

1 ὑπομνημάτ[ω]ν füllt die Lücke nicht. — 2 eingerückt — 3 eher ζ als ε — 5 pap. αναγκαιος — 7 pap. βουλή — 9 auch für γυμνασιαρχιῶν wäre Raum vorh. — 10 Anf. eher ε als κ, weder ἑκατόν noch ἑαντόν — hinter τον kl. Spatium, darüber 2—3 verwischte Bst. — 13 Anf. μετά? διά? — st. ἐμον auch ἐμοι möglich — 14 pap. εἶνα — 15 wohl σύμφο[ρα], nicht συμφέ[ροντα] — 16 Anfang ganz unsicher bis ἡσῶ — 20 ἰζ' Zahl der ἡμέραι — mehrmals wird Satzende durch kleine Spatia kenntlich gemacht.



Wie mir scheint, sind rechts etwa 15—20 Buchstaben zu ergänzen; Zeile 21 gibt den sichersten Anhalt dafür. — 1 Die Ratsakten heißen in der Regel *ὑπομνήματα*, vgl. P. Oxy 17, 2110, 41. Ratsakten von Oxyrhynchos: Oxy 8, 1103 = Wilcken Chrest. 465. 10, 1252. 1305. 12, 1412ff. 17, 2110. P. Ryl. 2, 77. vgl. auch Oxy 1, 41 = Wilcken Chr. 45. Oxy 6, 908 = Wilcken Chr. 426. 17, 2130. Für andere Städte: CPH 7ff. Genf. 43. Tebt. 2, 397 = Mitteis Chr. 321. Wilcken Chr. 27. 37. — 2 Oxy 17, 2110 lautet der Eingang: Konsulat, Monat und Tag, *βουλῆς οὔσης, πρωτανίας Κλαυδίου Ἐρμείου Γελασίου γυμνασιαρχήσαντος*) *βουλευτοῦ*; hier dagegen eher *πρωτανείας* als *πρωτανείας* und zwei mit *καί* verbundene Namen. Demnach steht 1 Ende der Name des Prytanen; als zweiter Vorsitzender folgt der Gymnasiarch, wohl der gegenwärtige, also nicht *γυμνασιαρχήσαντος*] — 3 Zur Titulatur der Kaiser vgl. Preisigke W. B. u. Liebenam. — 4 *βουλῆς οὔσης* Oxy 17, 2110. 2130. — 5 hinter *ἀναγκαϊότερον* etwa *πᾶσιν ἡμῖν* o. ä. — Ende: auch *δια-τροφάς* ist möglich. — 6 Lebensmittel und Gymnasion, die Ämter des Eutheniarchen und des Gymnasiarchen. — 7 *βουλή* gleich Ratssitzung. An sich könnte man mit *δεδέημαι* den Satz schließen; *ταύτης* würde dann zu einem vorhergehenden *βουλῆς* gehören; *βουλή* würde eine Antwort des Rats einleiten. Aber man müßte *ἡ βουλή* fordern, wie 5 und 20 *ὁ πρύτανις*; möglich wäre 7 *κα[ί] πάντα παρε[χόμενά σοι ἂ δεῖ ποιῆσθαι, οὐδ' ἐν σε κωλύει* usw. Aber in 9 spricht unzweifelhaft wieder der Prytane, fortlaufend bis 18. Eine Unterbrechung ist kaum anzunehmen, und der Gedanke 7/8 scheint dem Prytanen mehr angemessen als dem Rate. Daher ziehe ich die Änderung *βουλή(ς)* vor. — 9 es ist von der Verbindung der Gymnasiarchie mit der Eutheniarchie die Rede, vgl. P. Oxy 12, 1413ff., ferner 6, 908. 10, 1252. 17, 2110. — *ἐννέα μῆνες* möchte ich nicht in *μῆνας* ändern, sondern als Einschub verstehen: es ist neun Monate her. Nach 10 hat irgend jemand etwas zur Gymnasiarchie hinzu übernommen; das paßt auf Gymnasiarchen, die zugleich Eutheniarchen sind; der Plural ist richtig, da es sich offenbar um 7 Personen handelt. Ob *ὑπέστησαν* oder *ἐτάξαις*, läßt sich weder nach dem Wortlaute noch nach dem Sinn entscheiden, solange 10 Anfang unklar bleibt, wo jedenfalls nicht *ἐκατόν* und auch nicht *ἐξ αὐτῶν* steht. — 11 *ἀγωγή* unsicher gelesen, aber sachlich passend, bezeichnet die gymnasiale Erziehung, *disciplina*; F. Zucker erinnert an *gestio* — Gedanke: wenn diese Gymnasiarchen, die zugleich Eutheniarchen sind, das Gymnasion zu leiten vermögen, die Mehrzahl von ihnen auf eigene Hand mit Eurer Anleitung, dann wird wohl auch N. N., d. h. der Gymnasiarch, den der Prytane jetzt für die Eutheniarchie vorschlägt, dies leisten können. — 13 Anfang gehört zum genit. abs. *ἐμοῦ* ff.: da ich mit der heutigen Schau ihm noch viel mehr helfe. "*Ὅρασις* gleich *visus*, das Sehen, aber auch *Vision*. Es ist wohl mit dem „heutigen Ausblick“ sein Vorschlag gemeint — 14 ff.: da ich 16 . . . ησω als Hauptsatz auffasse, muß ich 13 Ende *ἐπει* o. ä. ergänzen. Deutlich ist zuerst nicht von dem gegenwärtigen Prytanen, sondern vom Prytanenamte die Rede, dessen Inhalt dargelegt wird. — 15/16 wenn *καγὼ* 16 Anfang nicht steht, muß es 15 Ende ergänzt werden. Er will sagen: da die Pflichten des Prytanen so und so sind, werde auch ich euch dies leisten. — 16 ist *νῶ* richtig verstanden, so beginnt mit *περὶ* ein Subst. verwandten Sinnes, deren es nur wenige gibt. An sich könnte man auch mit leichter Änderung *ὄν καινός* vermuten, nicht sinnlos, da der Prytan offenbar neu im Amte ist. — 17 zu *παράτιθεμαι* vgl. Oxy 17, 2110, 6: *παράτιθιμι ἐν ὑμῖν* — *ὄφρις* Blickfeld, Gesichtskreis. — Ende: auch *οὐ γὰρ ἀγνοεῖτε* möglich. — 18 *ἀποτομίαν* unsicher erg. — Ende: Name des Vorgeschlagenen. — 18 Die Paragraphos zeigt den Schluß der Rede an. Das Protokoll vermerkt die Wahl und Ernennung. — 19 da die Zahl der Tage erst 20 Anfang folgt, muß mit *οὐ[ ]* ein Parallelbegriff zu *ἐδθηνιαρχία* gemeint sein, wovon aber vorher nicht die Rede war. Ist *οὐ* richtig, so ergibt sich



kaum etwas anderes als οὐ[σιακῶν φροντίδος (ἐπιτηρήσεως, ἐπιμελείας). Damals wurde vielfach auch die Verwaltung der Patrimonialgüter der βουλή aufgebürdet, vgl. Rostowzew, Kolonat 132. Wilcken Chrest. 378. — 21 eingeschobener Satz; vgl. Wilcken Chrest. 45, 20 ὁ πρό(τασις) εἶπ(εν)· τὴν μὲν παρ' ἑμῶν τιμὴν ἀσπάζομαι καὶ γὰρ ἐπὶ τούτῳ σφόδρα χαίρω. — 22 Der Prytane kündigt eine neue Sitzung an, etwa nach Ablauf der 16 Tage.

Was wir lesen, ist die Eröffnungsrede des Prytanen. Er beginnt mit dem allgemeinen Satze, nichts sei wichtiger als die Beschaffung der Lebensmittel und die Erhaltung des Gymnasion. Deswegen habe er diese Sitzung einberufen; und wenn die Bulê ihm freie Hand gebe, hindere ihn nichts, in derselben Sache von neuem den Rat zu berufen, was wohl nicht ohne weiteres zulässig war; vermutlich hat er sie schon in einer früheren Sitzung ohne Erfolg vorgelegt. Daraus erklärt sich am besten die Kürze, mit der er die schwebende Frage einführt; sie war den Buleuten schon bekannt. Vor neun Monaten hätten sieben Gymnasiarchen zu ihrem Amte noch die Eutheniarchie übernommen oder seien vom Rate damit beauftragt worden. Man sieht schon hier die auch sonst bezeugte Schwierigkeit, leistungsfähige Träger für diese kostspieligen Ämter zu finden. Dies Beispiel, fährt er fort, beweise die Möglichkeit; mit einer höflichen Wendung rühmt er als wesentliche Hilfe die Anleitung, die der Rat dabei gegeben habe; vielleicht war es ein leichter Zwang.

Um so mehr werde wohl der jetzige Kandidat — hier kann nur eben sein Name gestanden haben, die Sache war also bereits bekannt — der Aufgabe gewachsen sein. Diese Aufgabe wird nicht genannt, ergibt sich aber aus dem Zusammenhange: ein Gymnasiarch soll eine Eutheniarchie hinzu nehmen. Der Prytane verspricht tätige Hilfe. Was das heißt, wird nicht klar; will er seinen Kandidaten mit Geld unterstützen? Oder nur im allgemeinen sich für das Wohl der Stadt einsetzen? Hierfür spricht der folgende Gedanke. Der Rat bestelle den Prytanen, damit dieser die Geschäfte führe und das öffentliche Wohl im Auge behalte; das wolle auch er tun. Und nun wiederum eine Huldigung vor der Einsicht des Rats, der er eine Sache anheim stelle, die er kenne und zu beurteilen vermöge; die bedrohliche Lage — man dürfe von einem Engpaß reden — sei ja bekannt. Damit schließt die Rede. Nachdem das Protokoll die Wahl im Sinne des Antrags verzeichnet hat, fährt der Prytane fort; — „nach anderem“, vielleicht ist aber nur der Protokollvermerk gemeint — bedankt sich für den Beschluß und kündigt eine neue Sitzung an, wohl in derselben Sache, die ja nach einem halben Monat wieder zur Sprache kommen mußte. Vermutlich ist damit der uns vorliegende Auszug beendet; schwerlich fehlt mehr als eine Schlußwendung. Der Zweck des Auszugs kann bei der Person des Gewählten liegen, der diese Urkunde vielleicht brauchte, um weitere Belastungen abzuwehren. Aber es kann sich auch um die allgemeine Frage der Ämterhäufung handeln. Auf



andere Punkte, z. B. das Verfahren bei solcher Wahl zu städtischen Ämtern oder die Art, wie der Prytane bestellt wird, gehe ich nicht ein, da dies nur in größerem Zusammenhange erörtert werden könnte.

Nicht ohne Bedenken habe ich meine Versuche der Ergänzung in den Text gesetzt, um zu zeigen, wie ich mir die Folge der Gedanken vorstelle. Den Ausdruck im einzelnen zu treffen, bilde ich mir nicht ein, zumal da wir diesen Stil der Rede wenig kennen; vgl. außer den Ratsprotokollen noch Oxy 10, 1252 V. II. Wilcken Chr. 39. 40.

Übersetzung: Aus dem Protokollbuche des gebietenden Rats der Oxyrhynchiten; [Vorsitz N. N.] Prytanis und Apollonios Gymnasiarch. Jahr 6 der Imperatores Caesares Marci Julii [Philippi Augusti]. Ph[aoph]i 30. Rats-sitzung. Der Prytanis: Meines Erachtens ist nichts dringender [. . .] als die Ernährung der Stadt und die Ölbeschaffung (für das Gymnasion). Um dieser [Sache willen] habe ich eu[ch] zu dieser Ratssitzung [g]ebet, und [da ihr mir] alles zu tun ge[währt], hindert [mich] nich[ts], in derselben Sache [von euch eine Sitzung] zu erbitten. [Was] die Gymnasiarchen [be-trifft], so [haben,] wie ihr wißt, jetzt vor neun Monaten, sieben [von ihnen?] Eutheniarchen[stellen] noch zu ihren Gymnasiarchenstellen [auf sich ge-nommen]. Wenn [diese Männer diese] Amtsführung leisten können und die Mehrzahl [von selbst] mit [e]urer Anleitung, so wird wohl auch [N. N.] dies auf [sich nehmen können], zumal wenn ich, [auf Grund] der heutigen Schau, noch viel mehr [helfen werde. Denn da] ihr einen Prytanen gewählt habt, um [ihm die Geschäfte] zu überlassen und damit er das Gemeinwohl im Auge habe und das Förderliche [vorschlage, so] werde [auch] ich [das Entsprechende] euch l[ei]sten; [im Vertrauen] auf euren Verstand und Um[sicht] unterbreite ich euch [jetzt], was ihr wißt und was in eurem Ge-sichtskreise liegt. [Denn ihr selbst kennt die Schro]ffheit, ja geradezu den Engpaß der Lage. [N. N.] wurde ernannt auf Eutheniarchen- und [. . .] Tage 16. Nach anderem der Prytanis: wenn ihr [dies mir] als Freundlich-keit [gewährt] — denn es freut mich sehr, daß ihr auch ihn [gewählt habt für] die vorgenannten Aufgaben — so werde ich auch wiederum von eu[ch eine Ratssitzung] erbitten [. . .]

#### P. Erl. 24. V. — Amtliches Schriftstück über eine Steuersache.

Nr. 19. Ort unbestimmt. 3. Jh. n. Chr. Auf Rekto: Tempelinventar.

. . .] *ἴον Μαξίμων* 2. Hd. *ἵτου κρατίστου* 1. Hd. *πρὸς ταῖς* [. . .

. . .]

. . . *τῶν συναγομ(ένων) κ[ε]φαλ(αίων) τῆς φορολογ[ίας]* . . .

1 von 2. Hd. über der Zeile *τοῦ κρατίστου* hinzugefügt. Dann sein Amt: *πρὸς ταῖς ἐπισκέψει*? (Oxy 970). Der Name in Zierschrift. — 2 ein Nachtrag von 2. Hd. —



- ...][.....] κ[.]L β τόμ(ον) ἀ(πὸ) κολ(λήματος) β[. . .  
 5 ...] καὶ βασιλικῶι ὁμ(οίως) β τόμ(ον) ἀ(πὸ) κολ(λήματος) [. . .  
 ... π](ερί) ὧν ἐπέδωκαν αὐτῶ βιβ(λιδίων) θ[. . .  
 ...] Βιηνχ( ) διὰ τοῦ ἀνδ(ρός) αὐτῆς Σερήνου Ἀρφ[αίσεως? . . .  
 β τόμ(ον) ἀ(πὸ) κολ(λήματος) ις ἕως ι[. . .
- Raum für 2 Zeilen leer
- ...] Σεπτίμιον Πατροφίλον τοῦ κρα(τίστου) ἐπιστρ(ατήγου) [. . .  
 10 ...] Οἰεττίον Γαλλιανῶ τοῦ ἐπιστρ(ατηγήσαντος) [. . .  
 ...] π](ερί) τοῦ πεμφθῆναι ἐπ' ἀ(πὸ) τὸν γενόμε[νον] . . .  
 ...] δημοσίαν τράπεζ(αν) ἀπὸ λόγου) κεL κολ(λήματος) λγ[. . .  
 ... π](ερί) τοῦ πεμφθῆναι ἐπ' αὐτὸν τοὺς ἐκ κελεύ[σεως] . . .  
 geringe Reste einer Zeile.

4 vielleicht κ[ε]L wie 12. — durchstrichenes α bedeutet, wie 8 zeigt, ἀπό. — 5 gemeint βασιλ. (γραμματεῖ). — 6 Kürzungsstrich sichtbar; nach 11 wohl mit περί aufzulösen. — 7 Bienchis als femin? es kann aber der Name des Vaters sein. — Ende: zu erwarten wäre Σερήνου τοῦ Α. — 10 da κρατίστου fehlt, handelt es sich wohl um einen früheren Epistrategen. Aber weder diesen noch Sept. Patrophilus habe ich gefunden. Calvinus Patrophilus, AP 3, 368 ff., kommt schon der Zeit wegen nicht in Frage. — 12 über απο ein λ.

Links fehlt nur wenig, wie namentlich der große Anfangsbuchstabe in 9 zeigt. Es handelt sich um eine bestimmte Steuerangelegenheit einer Frau, in der Verfügungen mehrerer Epistrategen herangezogen werden.

## P. Erl. 77 und 78. — Zwei Bruchstücke amtlicher Akten.

Nr. 20. Ort unbestimmt. 3. Jh. n. Chr. Deutliche und gewandte Hand.

P. 77: ...]ειν τὴν οἰκίαν τ[. . .  
 ...]ει ἀλλαχότι πλαν[. . .  
 ...]ται τάχα πού ο[. . .  
 ... ν]ομῶ μετ' ἀγαθῆ[ς] . . .

P. 78: oberer Rand sichtbar.

5 ... ἔ]τι δὲ τῶν κελουθέντων[. . .  
 ... Ἰουλ]ιανοῦ τοῦ διασημοτάτου κ[. . .  
 ...] τὸ μέγεθος τῶν ἀ[. . .

2 wohl nicht διηλλαχότι, sondern eher Schreibfehler st. ἀλλαχότι, dann Form von πλανᾶσθαι — 4 νόμο? νομῶ? μετ' ἀγαθῆ[ς] τύχης? ist vom Besuche eines hohen Beamten im Gau die Rede? — 6 διασημοτάτος kann den Präfekten, den Katholikos, aber auch andere hohe Beamte bezeichnen; ebensowenig bestimmt ist μέγεθος. Vielleicht darf man an Claudius Julianus denken, vgl. Wilcken Chrest. 171 und SB 4639; dann könnte κ[α]θολικῶ folgen, aber notwendig ist es nicht.



## P. Erl. 24. R. — Tempelinventar.

Nr. 21. Ort unbestimmt. Um 195 n. Chr.

## Kol. I.

Spuren einer Zeile.

- ..... περικε]χρυσ(ωμέν ..) ... λλο ..  
 ...]ξ[υ]λίνω ἔχοντι βασιλειον ἀργ(υροῦν)  
 ...]να ξόαν[ον] λι(τροῶν) β Νεκ[θ]ομβῶτος  
 5 ...]κεχρυσ(μένον)  
 ... ἀργ(υροῦν) ἐν ᾧ φύλ(λα) ἀργ(υρᾶ) ἐξ ὀλ(κῆς) γρα(μμάτων) α L  
 ...]ν ἀργ(υροῦν) ἐν ᾧ φύλ(λα) ἀργ(υρᾶ) μεικρὰ λβ— και  
 ...] ὀλκῆς οὐγκιῶν β— γρα(μμάτων) α L  
 ... ναὸ]ς ξύλ(ινος) ἐν ᾧ ξόανον Ἴσις ξύλινον  
 10 ...] . σπονδῖον χαλκοῦν λεγόμε(νον) Σεβο(. . .)  
 ...] π[ερι]κεχρυσωμ(ένον) τῶν δὲ ὄντων  
 ... ἐν τῷ] ἀβάτωι παρ' ἡμεῖν τοῖς  
 ...]ωταια προσείσασι . . . . . χι L  
 ...]ων ———  
 15 ... λε]γόμε(νον) Αἰγυπ(τιστι) Σησε ὀλ(κῆς) λειτρο(ῶν) . . . . .  
 ...]ιοκαίφον ἀργ(υροῦν) λεγόμε(νον) τ[. . .]μι . .  
 ...] ἔ]χων ἐντοθεν ξύλον  
 ...] . . . . . ἀσήμω ἔχουσα φύλλα  
 ...] . . . . . κτω ἄκρους ἀντῆς  
 20 ...]τατον διὰ τὸν ξύλον  
 ... ναὸς ξύ]λινος περιεπ(. . .) ἀσήμω καλούμ(ενος)  
 ... δι]ὰ τὸ ἔχειν ἐντοθεν ξύλ(ον)

2 Ende: wohl nicht φυλλο . . — 3 βασιλειον die äg. Krone, vgl. bes. K. Sethe, zur Geschichte u. Erklärung der Rosettana (Nachr. Gött. Ges. Wiss. 1916, 275 ff.). — 4 das Gewicht angegeben nach λίτραι, οὐγκίαι u. γράμματα — Gottesname Nechthombos neu. — 5 bemalte Holzstatue. — 6 φυλ( ) ist nach 18 φύλλα aufzulösen, nicht φυλακτήρια (Uräusschlange), woran man denken könnte. — 8 Ende: L = 1/2; der Papyrus hat } —. — 10 Ende: äg. Name. — 11 Ende: auch δεόντων möglich. — 13 ]ωταια Schluß eines Wortes, das etwa ἀποτροπαία, φυλακτήρια o. ä. bedeutet; προσείειν (Thukyd. 6, 86) = zum Schutze hin und her bewegen. — 16 auch μ st. κ und ρ st. ι möglich. — 18 ἀσήμω ungestempeltes Silber oder Gold. — 19 ob δβκτώ ist zw. — auch ἄκρον ταύτης möglich. — 20 Anfang Superlativ. — P. τον, nicht το. — ist ξύλινον gemeint? — 21 περιεπ oder περιεσ, Sinn: beschlagen, eingefasßt o. ä. — 22 Ende: ξύλ(ινον)? —

- ...]λι(τρῶν) ἰβ χρυσ(οῦν) λεγόμενον) Αἴγυπ(τιστι)  
 ...]. . . . . οὐγκιῶν ιϚ
- 25 ... τῶ]ν κατ' ἔτος γραφῶν τοῦ  
 ...]άτ[ο]ις ἱερεῦσι καὶ παστο-  
 φόροις ...]μένων ἱερῶν τ[...]. . . (. . .)  
 ...]σφείλοισ[ι] προκομείσαι  
 ...]ς ἐπὶ Κλαυδίου Ἀπολλ-
- 30 λωνίου ...]ωι γενομένου βασιλικῶν γραμματεῖ τῶ-  
 ...] ἐγένετο ἔστι δέ·  
 ... Νειλάμμων θεοῦ μ( )  
 ...]δυνάμενα π[ρ]αθῆναι  
 ...]νκε[. . . . .]ατο
- 35 ...] . . . . . } α-  
 ...] . ισ μν[. . .  
 ...] . ς μν[. . .] κῖ  
 ...]κης μ[. . .

## Kol. II

- |                    |                     |
|--------------------|---------------------|
| μουστ[. . .        | ματος[. . .         |
| 40 σταμ[νός . . .  | κνθρίδ[ες . . .     |
| κρίκος [ . . .     | vacat               |
| κύα[θος . . .      | 55 φιάλη[. . .      |
| γελο[. . .         | . . . πο . [ . . .  |
| καρθ[. . .         | κλεις χαλκίνη . . . |
| 45 ἄγος[. . .      | ὀλκῆς [             |
| ἔντοθ[εν . . .     | . . . ε[. . .       |
| θυῖα[. . .         | 60 σκέπα[ρον . . .  |
| ἔπι[. . .          | καὶ τα[. . .        |
| μουσ[. . .         | λυχνός              |
| 50 καὶ τα[. . .    | θα . [ . . .        |
| θυμι[ατήριον . . . |                     |

25 hier beginnt ein neuer Abschnitt. *γραφῆ* ist Priesterliste und Sachinventar. — 26 zum Unterschiede der Priester und Pastophoren vgl. Gnomon, Uxkull p. 89 ff. — *παρὰ τ[ο]ις*. — 28 *προκομίζειν* eine Urkunde vorlegen. — 29 Claudius Apollonius ist Idioslogos 194/5 n. Chr. Wilcken Chrest. 52. Plaumann, Der Idioslogos p. 68. Erg. etwa *ἐπιστολῆς γραφείσης ἐπὶ Κλ. Ἀπ.* — 30 Ende τῶ oder τῶ(ν). — 32 st. des Namens Neilammon erwartet man einen Gott in Genitiv, z. B. Ἄμμωνος θεοῦ μ(ε-*ρίστου*). — 53 *κνθρίς* = *χνηρίς*.



Zu den Tempelinventaren vgl. im allg. W. Otto, *Priester und Tempel I* 325ff. und T. Grassi, *Le liste templari*, Studi della scuola papirologica Milano IV 4 (1921). Das beste Beispiel P. Oxy 12, 1449; nur ein kleines Bruchstück P. S. J. 8, 950. Auch BGU 3, 681, obwohl kein Tempelinventar, ist zu vergleichen. Dazu kommt jetzt K. Hanell, *Aus der P-Slg. der Univ. Lund* (Lund 1938) Nr. 1—7, Stücke der *γραφὴ ἱερέων καὶ χειρισμοῦ*; besonders 4—7 ähneln unserm Texte, sind aber nicht von derselben Hand, jedoch aus derselben Zeit. Der Tempel besitzt Götterbilder und Kultgeräte aus Holz und Edelmetall. Erhalten ist offenbar das Inventar der kleinen Stücke, wie die geringen Gewichte zeigen. Wie genau alles aufgenommen wird, sieht man an den kleinen Silberblättchen, die als Ornament dienen, z. B. 7. Dieser ägyptische Tempel führt die Stücke z. T. unter ägyptischen Namen, aber das eingereichte Inventar muß griechisch sein. Die Aufsicht steht damals beim Idioslogos. Von ihm ergeht eine Verfügung an den βασιλικὸς γραμματεὺς, wahrscheinlich auch an den Strategen, vgl. 29ff., und daraufhin scheint eine zweite Liste verkäuflicher Stücke aufgestellt zu sein, vgl. 33. Vielleicht sollte der Erlös Steuerschulden decken. Hier, 25ff., sieht man auch, daß viel fehlt: Claudius Apoll. hat jedenfalls seinen Titel gehabt: τοῦ κρατίστου πρὸς τῷ ἰδίῳ λόγῳ, worauf noch der Name des βασιλ. γρ. Raum haben muß. Vorher mindestens [ἐξ ἐπιστολῆς γραφείῳ]ς ὑπὸ Κλ. Ἀπ., in 27 παστο-[φόροις τῶν προγεγραμμένων].

Zwischen den Zeilen 17—20 sieht man einige Worte von anderer Hand, die auf dem Kopfe stehen und mit dem Inventar nichts zu tun haben; ich kann nur über 20 *δια* sicher entziffern.

Übersetzung: . . . ver]goldet . . . aus Holz mit silberner Krone [. . .] Holzbild des Nekthombos, 2 Pfund [. . .] bemalt [. . .] aus Silber, woran sechs Blätter aus Silber, Gewicht  $1\frac{1}{2}$  Gramm [. . .] aus Silber, woran 32 kleine Blätter aus Silber und [. . .] Gewicht 2 Unzen  $1\frac{1}{2}$  Gramm. [Kap]elle aus Holz, worin ein Holzbild der Isis [. . .] ein kupferner Spende-krug, genannt Sebo [. . .] vergoldet; von dem aber, was [. . . im] Allerheiligsten ist, bei uns, die [wir die . . .] hin und her schütteln [. . .] auf ägyptisch genannt Sese, Gewicht Pfund [. . .] . . . aus Silber genannt . . . [. . .] innen mit Holz verkleidet [. . .] mit ungestempeltem (Silber oder Gold), mit Blättern [. . .] . . . ihre Spitze [. . .] . . . wegen des Holzes [Kapelle aus] Holz? beschlagen? mit ungestempeltem (Silber?) genannt [. . .] weil sie innen Holz hat [. . .] Pfund 12, aus Gold, auf ägyptisch genannt [. . .] . . . Unzen  $10\frac{1}{2}$  [. . . der] Jahreslisten des [. . .] Tempels . . . Priestern und Pastrophoren . . . Tempel [. . .], die verpflichtet sind vorzulegen [gemäß dem Briefe] des Claudius Apollonios [an Name], ehemaligen Königlichen Schreiber [. . .] war [. . .] Folgendes: (in Kol. II werden Geräte, wohl Weihgeschenke, aufgezählt, „die verkauft werden können“.



## P. Erl. 61. R. — Anmeldung zur Epikrisis.

Nr. 22. Arsinoë. 160/1 n. Chr. Kleine sorgsame Schrift.

- ...]. ω Λογγείω Τιτολήϊω και Πτολεμα[ίω γεγν(μνασιαρχηκόσιν) ἐπικριταῖς]  
 [παρ]ὰ Ἀρσενόης Ἀφροδισίου τοῦ Διοσκόρου α[... μητρὸς]  
 [Name] τῆς Ἀκουσιλάου θυγατρὸς κατοίκου ἀ[ναγρα(φομένης) ἐπ' ἀμφόδου]  
 [Μακε]δόνων μετὰ κυρίου τοῦ συγγενοῦς Δ. [... Vatersname]  
 5 [τοῦ γε]γονότος μοι ἐκ [τοῦ γε]γαμένου και τετελε[υτηκότος ἀνδρός]  
 [μου] Βίωνος Βόκμου τοῦ και Βίωνος τοῦ Β[ίωνος μητρὸς]  
 [...]. ἴδος τῆς Σαμβᾶ κα[τοίκο]ν τῶν ἐκ τ[ῆς μητροπό]λεως]  
 [ἐπ' ἀ]μφόδου Θαραπειᾶς υἱοῦ Διδύμου τοῦ κα[ὶ Name προσβάντος]  
 [εἰς] ιαλ τῶ ἐνεστῶτι κδλ Ἀνωεινὸν Κ[αίσαρος τοῦ κυρίου]  
 10 [και ὄφ]είλοντος ὑφ' ἑμῶν ἐπικριθῆναι κα[τὰ τὰ κελουσθέντα]  
 [ἐπ]έταξα τά τε ἐμὰ και τὰ τοῦ πατρὸς α[ὐτοῦ δίκαια, και ὁ μὲν πα-]  
 [τήρ] αὐτοῦ Βίον ἐπικρ[ι]θεῖς τῶ ςλ [θεοῦ Ἀδριανοῦ ἀπεγράφατο]  
 [ταῖς κ]ατὰ καιρὸν και οἰκίαν ἀπογο[ραφαῖς τοῦ ιςλ θεοῦ Ἀδρι-]  
 [αν]οῦ και θλ Ἀνωεινὸν [Σεβ]ασ[τ]οῦ ἐπ' ἀμφό-]  
 15 [δου] Θαραπειᾶς, τῇ δὲ τ[οῦ] .λ...  
 [εἰσί] δὲ οἱ γονεῖς [μου] ...  
 [ὁ μὲν π]ατήρ μο[υ] ...  
 [.....]λα ἀμφ[ό]δου ...  
 [.....]λον ἀμφ[ό]δου ...  
 20 [τοῦ] Ἑρμοπ[ολί]τον ...

1 zu Longinus Tituleius vgl. P. Hamb. 15 und 16, wo 209 n. Chr. ein Τιτολήϊος ὁ και Ἰσίδωρος Λογγείνου τοῦ και Σαραπίωνος begegnet, möglicherweise ein Nachkomme unseres L. T. — Wahrsch. war γεγνμνασιαρχηκόσιν gekürzt. — 2 Ende: etwa eine Standesbezeichnung. — 3 zu θυγατρὸς κατοίκου vgl. P. Fay. 27. Die Katöken sind der Grundstock der bevorrechteten Hellenengruppe im Fajum. — 4 τοῦ συγγενοῦς κτλ. von 2. Hand, also nachträglich hinzugefügt; Zeile 5 wieder von 1. Hd. — 7 Ende: Erg. unsicher, aber das ἀμφόδου Θ. befindet sich in der Metropolis Arsinoë. — 9 Anf.: zu erwarten ist εἰς ιγλ (τρισκαυδεκαετείς); aber dies steht nicht da, und λλ (τριακοντε-τεῖς) ist unannehmbar. Entweder liegt ein Fehler vor, oder die Epikrisis ist aus unbekanntem Grunde auf die Elfjährigen vorverlegt worden. — 13 auf das 16. Jahr Hadrians, 131/2 n. Chr., kommt man vom 9. Jahre des Pius, 145/6 n. Chr. — 14 Σεβ[ασ]τοῦ entspricht den Resten; aber die Formel ist ungewöhnlich, nur einmal bezeugt, und auch da unsicher. — 15 Vermutlich ist τ[οῦ] κγλ zu ergänzen, d. h. 159/60 n. Chr. — 16 von hier an gibt Arsinoë die δίκαια ihrer Vorfahren an, die z. T. in den Hermopolites zu gehören scheinen.

Zur Form der faijumischen Epikrisis-Anträge vgl. Wilcken, Chrest. 219. Zur Ergänzung: aus 5/6, 10/11, 11/12 ergibt sich als Verlust von Zeile zu



Zeile  $\pm$  20 Buchstaben; links fehlt offenbar nur wenig. Über der Urkunde sieht man große, dicke Buchstaben, links  $\eta$ , rechts  $\sigma$ , vielleicht Aktennummern; oder sie gehören gar nicht zu diesem Texte.

Übersetzung: an . . .] Longinus Titoleius und Ptolemaios [ehemals Gymnasiarchen, Prüfer], von Arsinoë Tochter des Aphrodisios, Sohn des Dioskoros [. . . von der Mutter . . .] Tochter des Akusilaos, Katökentochter, eingetragen im Viertel „Makedonen“, mit ihrem Verwandten D[. . ., Sohn des . . .] als Geschlechtsvormund. Da mein Sohn Didymos mit Beinamen [. . .], den ich habe von meinem ehemaligen nun verstorbenen Manne Bion, Sohn des Bokmos, mit Beinamen Bion, Sohn des B[ion, von der Mutter . . .] Tochter des Sambas, einem Katöken aus [der Gauhauptstadt im] Viertel Tharapeia, eingetreten ist in die (Gruppe der) Elfjährigen im laufenden 24. Jahre [unseres Herrn] Antoninus C[aesar, und] von euch geprüft werden soll [gemäß den Verordnungen], habe ich meine und seines Vaters [Rechtsnachweise] unten angefügt: sein [Vater] Bion, geprüft im 6. Jahre [des seligen Hadrian, hat sich] zu den jeweiligen Hauslisten [des 16. Jahres des seligen Hadrian] und des 9. Jahres des Antoninus [Augustus gemeldet auf dem Viertel] Tharapeia, und zur [Hausliste] des . . . Jahres . . . Meine Eltern [sind: mein] Vater [. . .] auf dem Viertel [. . . des] Gaus von Hermopolis . . . . .

### P. Erl. 91. R. — Epikrisiseingabe.

Nr. 23. Ort unbestimmt. 2. Jh. n. Chr. Auf Verso ganz geringe Spuren.

. . .]αλλ[. . .

. . .] . . . σσει . ν τῶι ἀρ[. . .

. . .] Τραϊανῶ Ἀρίσ<τ>ον Σεβ[αστοῦ . . .

2. Hd. . . .] . ἔων Φιλοστράτ[ον . . .

5 . . . κ]αὶ ὁμόμοκα τὸν [εἰθισμένον ὄρκον . . .

. . . Δ]ιονυσίου ἔγραφα [ὑπὲρ . . .

. . . μὴ εἰδ[ότος γράμματα [. . .

1. Hd. . . βιβλ]ιοφύλ(αξι) δημοσίων [λόγων . . .

. . .] . . ὠληθ( ) ἡμῖν ἀπ[. . .

10 . . .]θεοῦ Οὐεσπασιανοῦ[. . .

Νεχ]θομπωτ( ) μη(τρὸς) Ἰσαροῦτος [. . .

. . .] . . τι . τοῦ λδL και δια τῆ[ς . . .

2 [ε]ν τῶι Ἀρ[σινοῖτηι möglich. — τ in Ἀρίστον scheint ausgelassen. — 4 Θεῶν, vgl. 16, nicht wahrsch. — 5 l. ὁμόμοκα — 6 Anf. Name; Ende ὑπὲρ αὐτοῦ oder Name. — 8 Anfang: Namen. — 9 das ziemlich sichere ὠληθ führt auf πολεῖν; möglich zur Not κληθ oder βληθ — 11 äg. Namen. —

...]. . . . μη(τρὸς) Ἀσύχ(ιος) καὶ διὰ[. . .  
 ...] ἀπὸ ἀνεπικρίτων π[ρὸς λαογραφουμένους . . .  
 15 ...]. . . . [ . . . ] μνος ἄ[. . .  
 . . . ] Θεωνος (μητρὸς) [ . . .  
 . . . ] . ζ[. . .

14 vgl. Wilcken Chr. 220, 16. Wie es scheint, nimmt die Urkunde Bezug auf frühere ἐπικρίσεις oder κατ' οἰκίαν ἀπογραφαί, eingeführt durch διὰ τῆς. Wenn λδ⊥, in 12, ein Kaiserjahr ist, kommt nur Augustus in Betracht. Es ist durchaus möglich, daß man auf so weit vorausliegende Nachweise zurückgreift.

### P. Erl. 126. — Kaisereid.

Nr. 24. Ort unbestimmt. 3. Jh. n. Chr. Der untere Rand ist erhalten.

Schwache Spuren von zwei Zeilen.

δ[ω]ρεὰν βείκων κη[. . .  
 καὶ κατὰ τὸ προσόν σοι ε[. . .  
 5 τούτου ἔνεκεν καὶ παρὰ[. . .  
 Μαγδ' ἐκδοθέντα μοι ὑπὸ[. . .  
 τῆς γεναμένης ὑπ' ἐμ[οῦ] . . . ἦ-]  
 νεγκα κρέως σὸν μεικ[. . .  
 ἐξῆς ὑπέταξα καὶ ἠθέλη[σα . . .  
 10 διδάξαι περὶ τούτου κατ[ὰ] . . .  
 ὀμνῶ τῆν τοῦ κυρίου ἡμ[ῶν] . . . τύχην]

Geringe Spuren einer Zeile.

1 Die Lücke hinter δ ist für ω zu klein; da ich aber keine andere Erg. finde, rechne ich mit der Schreibung δ[ω]ρεαν. — nach βείκων ist eine Zahl zu erwarten: κη = 28? — 6 Μαγδ', nicht μηθ', ist vielleicht Ortsname. — 8 σὸν μεικ[ρῶ] oder συν-μεικ[των] — 10 viell. κατ[ὰ τὰ εἰθισμένα]. — Rechts fehlt offenbar viel, wie man 5/6, 7/8 deutlich sieht; daher hat es keinen Sinn, eine Erg. zu versuchen.

### P. Erl. 100. — Schluß einer Eingabe, mit amtlicher Verfügung.

Nr. 25. Gau von Koptos. Zeit des Commodus. Schrift zum großen Teile verwischt oder verblaßt.

Auf die letzten 6 Zeilen der Eingabe, von der nur in der letzten Zeile das Wort παραλαβεῖν sicher lesbar ist, folgt das Datum:

7                   ⊥ . . . . .] Κομμόδου  
 [Ἄντω]νίν[ου Καίσαρος τ]οῦ κυρίου



2. Hd. [. . . .] .οικ( ) [Τα]κοῖβις Πακοῖβε-  
 10 [ως ἐπ]ιδέδωκα καθὼς πρόκει-  
 [ται . . .]ωνν . . . ἔγραψεν . . . . . γ  
 [. . . .] . . . ὑπὲρ αὐτῆς μὴ εἰδνίης  
 [γράμ]ματα .
3. Hd. [. . . .]τι στρ(ατηγῶ) Κοπ[τίτου]· Φατρῆ τῶ \κ(αί)' Διδύμ(ω)  
 15 [τοῦ ἐπι]δοθ(έντος) μοι βιβλειδ(ιον) ἐξ ὀνόμ(ατος) Τακο[ί-]  
 [βεως τῆ]ς Πακοῖβ(εως) τὸ ἴσον ἐπισταλ[ή-]  
 [τω . . . .] ἵνα τὰ ἀκόλουθα ποιή[ση .]  
 [L . . . . .] // Φαρμ(οῦθι) κγ (18. 4.)

9 Anf. viell. Ort. — Erg. [Τα]κοῖβις folgt aus 15. — Zu diesen Namen vgl. C. E. Holm, Griechisch-ägyptische Namenstudien, Uppsala 1936. Die Formen mit *αι* weisen nach Oberägypten, während Pakebis ins Fajum gehört. — 11 Name des Schreibenden unleserlich — am Ende würde man erwarten ἔγραψεν τὸ βιβλίδιον ο. ä. — 14 Anf. Name des Strategen — Κοπ[τίτου] wird bestätigt durch die oberäg. Namensform Πακοῖβις. — Φατρῆ ist Dativobjekt zu ἐπισταλήτω 16.

Die Eingabe muß an einen Vorgesetzten des Strategen gerichtet sein, etwa an den Epistrategen Oberägyptens; der Stratege soll ihr Doppel dem örtlichen Beamten Phatres zustellen, damit dieser entsprechend verfüge.

Übersetzung: 14ff. An Name] Strategen des Koptos-Gaus. Dem Phatres mit Beinamen Didymos ist von der mir unter dem Namen Takoibis Tochter des Pakoibis eingereichten Eingabe das Doppel zuzustellen [. . .], damit er das Entsprechende tue. [Jahr . . .] Pharmuthi 23.

## P. Erl. 47. — Eingabe.

Nr. 26. Ort unbestimmt. 26. Febr. 148 n. Chr.

Ⲛ ⲓβ Ἀδοκράτορος  
 Καίσαρος Τίτου  
 Αἰλίου Ἀδρι[α]νοῦ  
 Ἀντωνείνου Σεβαστοῦ  
 5 Εὐσεβοῦς Φαμεν-  
 ὠθ β

2. Hd. Σαραπίων Ὁρσε-  
 νόφιος ἐπιδέ-  
 δωκα

Erhalten ist lediglich der Schluß einer Eingabe: Datum und Unterschrift.

**P. Erl. 52.** — Beschwerde.

Nr. 27. Wohl Oxyrhynchos. 2. Jh. n. Chr. Große Schrift.

δου Νεοκοσ[μίον τοῦ καὶ Ἀλθαιέως . . .  
 θαι ἕως ταμ[. . . ] ἐ-]  
 λευθέρα κα[. . . ]  
 νησε . . . [ . . . ]  
 5 ε[. . . ]  
 ρ[. . . ]  
 τερον . . . [ . . . ]  
 πραγματεία[. . . ] ἐσύ-]  
 λησάν με βαστ[άζοντες . . . . . τὰ πλεῖ-]  
 10 στα τῶν ἐμῶν . . [ . . . ] ὑπο-]  
 θημιμαῖα καὶ ἀν[. . . ]  
 στον Ὀξυρ[υχίτην . . . ]  
 Reste einer Zeile

1 vorher *παρὰ* Name, Vatersname, dann der alexandrinische Demos mit Phyle. Wie der Infinitiv *θαι* in Z. 2 lehrt, fehlt rechts viel. — 3 ἐ]λευθέρα oder ἀπελευθέρα — 8 πραγματεία wohl „Geschäft“. — 8/9 die Erg. nimmt einen Raubüberfall an; die wahrscheinlich zu kurze Erg. soll nur einen Weg andeuten. — 11/12 wohl nicht εἰς τὸν Ὀξ.

**P. Erl. 82.** R. — Eingabe.

Nr. 28. Gau von Arsinoë. Etwa erste Hälfte des 2. Jh. n. Chr.

Von der ersten Kolumne sind nur ein paar Zeilenschlüsse sichtbar.

Kol. II

παρὰ Ἀ[. . . ]  
 τοῦ κα[. . . ]ον καὶ [ . . . ]  
 τῶν . [ . . ]συντε . [ . . . ]  
 φοινικῶνος ἄρο(υρα) α[. . . ]  
 5 ἀπὸ ὕ- γδῆ ὀνόματος[ς . . . ]  
 κατὰ δὲ νόθε[σ]ί[αν . . . ]  
 Δωρίωνος το(ῦ) Δωρίωνος . . . ]

Wie es scheint, stand über Zeile 1 nichts — 2 vielleicht τοῦ κα[ὶ Ν. Ν., also Doppelname — 4 Der Casus von ἄρο(υρα) ist nicht zu ermitteln. — 5 auf ὀνόματος folgt mindestens Name und Vatersname; daher kann 6 an 7 nicht unmittelbar anschließen, und Dorion ist offenbar eine andere Person als der Adoptierte. — 7 Pap. Δωρίωνος, Punkt über ι.



δ- τοπ(αρχίας) τῆς μερίδος κ[...  
 σατο ἀπολυνθῆναι ἀ[πὸ...  
 10 χωρῆσαι εἰς τὴν[...  
 πρὸς τε τὸν παρόν[τα...  
 θεῖσαν διάθεσιν[...  
 unterer Blattrand

8 die Zählung der Toparchien weist ebenso wie μερίς auf den Arsinoïtes. —  
 10 ἀνα]χωρῆσαι?

### P. Erl. 96. R. — Beschwerde.

Nr. 29. Ort nicht genannt. 2. Jh. n. Chr. Kleine Schrift.

Auf eine Beschwerde scheint hinzudeuten:

4 ...] παρέγραψεν Θερε[μοῦθιν 5 ... τ]ὴν γυναῖκά μου[...  
 13 ... ἐν]τολικοῦ α[... 14 ... ἀδ]ελφο( ) ἔχομ[εν...]

Alles übrige gibt nur Buchstaben.

Links ist ein Streifen davor geklebt, der schwerlich zu der Kolumne rechts gehört; in großer Schrift vor Z. 7/8 ποτ., vor Z. 9/10 φιλερ., vor Z. 14 δια φ', vor Z. 15/6 .αβξζκε( )η.

Auf Verso Reste von zwei Kolumnen einer Rechnung, Zahlen und Namen in geringen Resten; der Name Hadrian bestimmt die Zeit auch für Rekto, da Rekto und Verso von derselben Hand geschrieben sind.

### P. Erl. 61. V. — Kopf einer Eingabe.

Nr. 30. Fajum. Um 196 n. Chr.

Βολανῶ στρατηγῶ) Ἀρσι(νοείτου) Θε(μίστου)  
 καὶ Π[ολέμονο]ς μερίδω(ν)  
 παρὰ Ἡρ[ωνί]νον κω-  
 μογραματέως κώμ(ης)

Der Rest des Blattes ist leer.

1 Der Name des Strategen wird bestätigt bei Henne, Liste des stratèges — 41.  
 κωμογραματέως.

Zwischen der Epikrisismeldung auf Rekto, Nr. 22, und diesem Entwurfe auf Verso liegen rund 35 Jahre. In dieser Zeit ist also jene Eingabe nach Erledigung aus den Akten der Epikrisiskommission der Metropole Arsinoë als Altpapier in die Schreibstube eines Fajumdorfes gewandert.

Übersetzung: An Bolanos, Strategen des Arsinoëgaus, Themistes- und Polemon-Bezirk, von Heroninos, Dorfvorsteher des Dorfes ...

**P. Erl. 136.** — Eingabe.

Nr. 31. Oxyrhynchos. 3. Jh. n. Chr.

*Ἀδρηλ[ο]ῖς Σωκράτι γυμνασῆσαντι) καὶ Ἀτρῆ*  
*...]. ἐνάρχ(ω) ὑπομαι( ) ἀν( ) βουλ(ενταῖς)*  
*... τῆς] Ὁξυρυγγ(ιτῶν) πόλ(εως) τοῖς ῥ̄ τῆς*  
*... παρὰ Μ]άρκου Ἀδρηλίον*  
 5 *...] Ἐδδαίμονος [τοῦ] καὶ*  
*...] Σαραπι[ά]δος νί[ο]ῦ Na*  
 Reste einer Zeile

2 *χ* und *v* sind zusammengezogen, dann scheint *ομαι* unvermeidlich, ebenso *αν* oder *ασ* mit /, obgleich nur *ὑπομνημ(ατογράφω)* einen Sinn gibt. — 3 etwa *τῆς λαμπρᾶς καὶ λαμπροτάτης* — ῥ̄ = 100 schwer verständlich, viell. *ῥ̄* — 6 viell. *τοῦ τῆς*

Diese Eingabe ist an die leitenden Beamten des Rates von Oxyrhynchos gerichtet.

**P. Erl. 50.** — Schluß einer Eingabe.

Nr. 32. Ort unbestimmt. 238/9 n. Chr.

Von der 1. Kolumne sind nur geringe Zeilenschlüsse erhalten.

Kol. II.

̣β Ἀντ[ο]κράτορ[ο]ς [Καίσαρος]  
*Μάρκου Ἀντωνίου*  
*Γορδιανοῦ Ἐνσεβοῦς]*  
*[Ἐδ]τυχοῦς Σεβαστοῦ*  
 5 eine Zeile völlig zerstört  
 2. Hd. καὶ Ἀμμώνιος ἐκ μητρ(ός) Πο[...]  
*ἐπιδέδ(ωκᾶ) καὶ ὁμοσ(α) τὸν ὄρκον*  
*ὡς πρόκ(εῖται). 3. Hd. Ἀδρηλίος Τιθοῆς Ἡρω(ρος)*  
*ἔγρ(αφα) [ῥ̄]π(ἔρ) ἀντ[ῶν] γρ(άμματα) μὴ εἰδ(ότων)*  
 10 4. Hd. [Α]μμώνιος Μαξίμο[υ ὁμ-]  
*ὁμεκα τὸν ὄρκον ὡς πρόκ(εῖται)]*  
 5. Hd. Ἀμ(ώνιος) νί(ός) Πο... μ(...).

5 Wahrscheinlich stand hier der Name und Vatersname eines Halbbruders des Ammonios (6) — 9 *ἀντ(ῶν)* im Hinblick auf Ammonios und seinen Bruder. — 11 l. *ὁμόμοκα* — 12 ist wohl die Unterschrift des Ammonios aus Zeile 6; an sich könnte man auch lesen *αν( ) ὑπ(ἔρ) Πο... μ(...)*

Wir haben hier den Schluß einer beschworenen Erklärung, z. B. einer Steuersubjektserklärung oder einer Epikrisisanmeldung, vgl. Wilcken, Chrestomathie 205. 206. 217. 218.



Übersetzung: Jahr 2 des Imperator [Caesar] Marcus Antonius Gordianus Pius Felix Augustus — — — und Ammonios von der Mutter Po[. . .] ich habe eingereicht und den Eid geschworen wie oben. Ich Aurelios Tithoës, Sohn des Heron, habe für sie geschrieben, da sie nicht schreiben können. [Ich] Ammonios, Sohn des Maximos, habe den Eid geschworen wie oben . . . . .

**P. Erl. 79. — Eingabe.**

Nr. 33. Ort unbestimmt. 3./4. Jh. n. Chr.

*Οὐαλερίω Σωτᾶ λογιστῆ [ . . .  
παρὰ Ἀδρηγίου Ἀμιωνοσαρίου ἀπὸ ἀμφόδου . . .  
[π]ρὸ ἡμερῶν τούτων τριῶν προσδ[ . . .*  
bricht ab

2 Ἀμίονος Ἀρίου? Der Name ist nicht bezeugt.

Übersetzung: an den Rechnungsbeamten [ . . .] Valerius Sotas von Aurelius Amionosarios vom Stadtbezirk [Name]. Heute vor drei Tagen . . . . .

**P. Erl. 84. — Eingabe.**

Nr. 34. Ort unbestimmt. 4./5. Jh. n. Chr.

Große, sorgsame Schrift, aber so abgerieben und zerstört, daß eine Abschrift unmöglich ist. Die Eingabe geht an Σε]ρήνω, dessen Titel nicht entziffert ist, am Ende τῆς πόλ(εως), also wohl ein Stadtbeamter, exactor od. dgl. Wenn 9 τὴν σὴν περι[ . . . . .]ος κηδεμονίαν begegnet, so ist eher die Fürsorge des Angeredeten gemeint als eine Vormundschaft oder Pflegschaft, zumal da 13 τῆ σῆ φιλανθρω[πία in dieselbe Richtung weist. Von Namen konnte ich nur Dioskurides und Phoibammon lesen. Der Schluß lautet: κέρει δ[ι]εντό[χει].

**P. Erl. 46. — Eingabe.**

Nr. 35. Ort unbestimmt. Aus byzantinischer Zeit.

Der obere wie der untere Rand ist erhalten, der Text also vollständig bis auf die große Lücke in der Mitte.

*καταξίωσον τὸν βόθη[ο]ν ἐλ[ ca. 25 Bst. ] . . χυ[.]ης ἐχθές ἕως τῆς  
τετάρτης καὶ τοῦ χρυσουργ[ου] ca. 25 Bst. ] ἦν ἐντεῦθεν γὰρ ἤδη τὴν  
ὄρθρην ἐποιησάμην εἰσεκείθη[ . . .*

Auf Verso Reste einer Anschrift

1 ὑπαρχο[ύ]σης möglich; aber man erwartet eher ἀπὸ τῆς ἐχθές. — 2 χρυσάργουρον Gewerbesteuer, vgl. Wilcken Chr. 281 (= Lips. 64), 368 n. Chr. — 3 die sinnlose Lesung εἰσεκείθη[ scheint sicher.

**P. Erl. 43.** — Eingabe.

Nr. 36. Ort unbestimmt. Eigentümliche Schrift, wohl 5. Jh. n. Chr.

..... πε-]  
 πληγμ[. . .] και ἀμ . . . [ . . .  
 εἰ μὴ οἱ περιτυχόντες κ[. . .  
 και τὴν ἐσθῆτά μου διέρρηξεν?  
 5 ἐκ τῶν ἐπενεχθεισῶν[. . .  
 τῆ ὑμῶν ἐμμελίᾳ ἀξιῶ[. . .  
 μέλλω γὰρ προσε[ι]έναι τοῖς[. . .  
 παρὰ τῶν νόμων τ. χ[. . .  
 τῷ ἰδίῳ ἀδελφῷ[. . .

Der untere Teil des Blattes ist leer.

2 ob *πέπληγμαι* oder *πεπληγμένος* bleibt offen. — 6 die Anrede mit *ἐμμέλεια* wird im WB für einen *βενεφικαῖριος*, einen *λογιστής* und für *ἑπάριοι* bezeugt, alle im 4. Jh. — Ende: auch *ἀξιῶ*[ν möglich. — 7 links vor 7 und 8 verwischte Schrift.

Übersetzung: . . . geschlagen . . . wenn nicht Leute, die gerade dazu kamen, [mich gerettet hätten?], und er hat mir die Kleidung zerrissen [. . .] auf Grund der beigebrachten [Beweismittel? . . .] Eurer Sorgsamkeit, bitte ich [. . .] von den Gesetzen her[. . .] dem eignen Bruder [. . .

**P. Erl. 53.** — Eingabe.

Nr. 37. Oxyrhynchos. Etwa 6. Jh. n. Chr.

[. . . . .] Μηρά[. . .  
 [. . . . . τοῖς γεουχοῦσιν ἐν τῶν  
 [ἐν τῇ τῶν Ὀξυρυγγιτῶν] πόλει διὰ σοῦ  
 [. . . . .]ανοῦ τοῦ περιβλέ-  
 5 [πτου . . . . .] διοικητοῦ αὐτῆς  
 [. . . . . Ἰωσηφ φροντιστῆς  
 [. . . . .]μίον μητροῦς Τεκράμ[τε]  
 [ἀπὸ ἐπο]κίου Δαρίου τοῦ  
 [Ὀξυρυγγι]τοῦ νομοῦ διαφέροντος

1 wahrsch. Name, nicht Verbalform, z. B. ]μηρ ἀ[ — 2 hinter *ἐν* erwartet man Ortsnamen, der aber schwer mit dem Folgenden zu vereinbaren ist. — 4 Name. — 5 vor *διοικητοῦ* vielleicht noch eine Amtsbezeichnung oder *ὑπο]διοικ.*, obwohl wenig Platz bleibt. — *αὐτῆς* bezieht sich auf den Ehrentitel der angeredeten Person. — 7 Vatersname oder dessen, den der Pfleger betreut und vertritt. — *Τεκράμτε* und *Τεκρομπια* P. S. J. 8, 246. — 8 *Δαρίου τόπος* SB 5126, 9. —



- 10 [τῆ ὑμε]τέρα ἐνδοξότητι ἐν-  
 [ἀπόγρα]φως αὐτῆς γεωργό[ς]  
 [. . . . .]σιν μετὰ τὴν εἰ[. . . . .]  
 [. . . . .]ροι ἀρχέαν προχ[. . . . .]  
 [. . . . .]ντο[. . . . .] πρε . . [. . .]

bricht ab

11 die Erg. ἐναπόγραφος ist kaum zw., obwohl man ω in ο verbessern muß. —  
 13 l. ἀρχαίαν

Rest einer Bittschrift, wahrscheinlich an die bekannte Menas-Familie; vgl. Hardy, The large estates of Byzantine Egypt, p. 84/5. Durch Vermittlung des Gutsverwalters wendet sich (Flavius?) Joseph vom Vorwerk Darion, das der Großgrundbesitzerfamilie gehört, an diese; er bezeichnet sich als „hörigen Pächter“. Der Inhalt seiner Bitte ist nicht zu ermitteln.

Übersetzung: [an . . .] Menas [und . . . ] Gutsherren in [. . .] in der Stadt Oxyrhynchos, durch dich [. . .] anus, den hochansehnlichen [. . .] Verwalter derselben [. . .] Joseph, Pfleger, Sohn des [. . .] von der Mutter Tekramte, [vom Vor]werk Darion im Gau von Oxyrhynchos, das Euer Herrlichkeit gehört, [höriger] Pächter derselben . . .

### III. Steuerakten, amtliche Rechnungen und Verwandtes

#### P. Erl. 101. — Censummeldung.

Nr. 38. Ort unbestimmt. Etwa Anfang des 2. Jh. n. Chr.

[. . . . . ὁ προκει-]  
μενος ἀπογράφ[ομαι ὡς]  
πρόκειται .

2. Hd. Κλαυδία . . [. . .]ίας ἐπι[δέδωκα]  
5 τὴν τοῦ υἱοῦ μου ἀπογραφὴν ὡ[ς πρό-]  
κειται. Κλαύδιος Γερμανὸς ὁ καὶ [. . . . .]  
[ἐπι]γέγραμ[μ]αι αὐτῆς κ[ύριος καὶ]  
ἔγραφα ὑπὲρ αὐτῆς μὴ [εἰδυῖνης γραμ-]  
ματα. 3. Hd. Ὠρειὼν γραμ[ματεὺς] π[. . . . .]  
10 [. . . . .] τὸ ἴσ[ον].

2 nicht Γερμανός, wie man nach 6 denken könnte; auch nicht τὰς προκειμένους ἀπογραφάς — 4 die persönliche, aber zierliche 2. Hd. könnte sogar noch dem 1. Jh. angehören. — Σαραπίῳ ο. ä. — 8 Ende: wahrsch. ἰδυῖνης oder ähnl. kurze Schreibung. — 9 die 3. Hd. ist derber; man vermutet etwa: Name, Titel, ἔσχον τὸ ἴσον, vgl. Wilcken Chr. 204, 22/3. Aber nur το ist deutlich. Statt γο ist auch π möglich.

Übersetzung: 4ff. Claudia[. . .]ias ich habe die Steuermeldung meines Sohnes eingereicht wie oben. Claudius Germanos, mit Beinamen [. . .] ich bin dazu geschrieben als ihr [Geschlechtsvormund und] habe für sie geschrieben, [da sie] nicht schreiben kann. Ich der Schreiber Horion [habe] das Doppel [erhalten].

#### P. Erl. 104. — Censummeldung.

Nr. 39. Oxyrhynchos. 155/6 n. Chr. Oberer Rand sichtbar.

[. . .] . . . . . τῶν γυμνασιαρχη-  
[σάντων τῆς Ὀξυρύγχων πόλ[ε]ως δι' Ἀντω-  
[νίου . . . . .] . . . προδε]δηλωκότος χαίρ[ειν].

3 ganz schwache Spuren von δε —



- [ἀπογράφομαι . . .] . . . ἐν οἰκίᾳ μ[ο]ν ἐνεακαιδέ-
- 5 [κατον Ἰ Ἀντω]νίου Καίσαρος τοῦ κυρίου  
geringe Reste einer Zeile
- [. . . . . ὄγ]δ[ο]ήκοντα ἰς . . . ἰθ[. . .  
[. . . . . τ]οῦ κυρίου μ[. . .

4 vor ἐν scheint ein ο zu stehen. — 1. ἐνεακαιδέ[κατον — 7 ἰς von anderer Hand; Sinn mir unklar — 8 μ sehr unsicher.

Im Anfang erwartet man zwei Namen mit Titel, der in Oxyrhynchos λαογράφοις sein könnte. Aber die Stellung fällt auf; auch bietet die Zeile schwerlich genügend Platz, wenn ihre Länge nach 2 bemessen werden darf. Vielleicht sind die Zeilen länger, als die naheliegende Erg. von 2 vermuten läßt. Mein Versuch der Herstellung führt auf eine sehr knappe Censurmeldung; auch das Jahr wäre mit dem Akkusativ statt mit εἰς oder πρὸς allzu kurz bezeichnet. Da nun das 19. Jahr des Pius kein Censurjahr ist, käme nur eine sehr verspätete Nachtragsmeldung in Frage. Für eine solche Meldung spricht am meisten 7, wo man die Zahl 80 als Lebensalter einer vorher genannten Person verstehen möchte; Zeile 8 könnte den Eid bei der Tyche des Kaisers bringen. Um Anmeldung von Hausbesitz kann es sich nicht handeln.

### P. Erl. 90. R. — Bericht an den Strategen.

Nr. 40. Ort unbestimmt. 2. Jh. n. Chr. Schrift vielfach abgerieben. Auf Verso geringe Reste.

- . . .]ωνίου στρατηγῶι παρὰ . . . ν . . . [. . .
- . . . Ὀ]ννώ(φριος) καὶ Βησσος Πετεήσιος καὶ [. . .
- . . .] καὶ Σενπαχῶτος Ψενταζμῆ(τος) . . . . . [. . .
- . . . π]ερὶ τῶν κατ' ἄκρον οἰκημάτων ἐν ᾧ ἐζήτ[. . .
- 5 . . .]ω συντείμησιν καὶ ὁμοίως τὰ πρόσφορα[. . .
- . . .]νιτος οἰκίας τε[. . .]λίας παστοφόρεια ἦ[. . .
- . . . τ]ῆς κώ(μης) ἠ . . . [. . .] . . . [. . .] ἀποδο[χ]ῆς? π[. . .
- . . .] ὑπαρχ . . . [. . . μ]έρους οἰκίας Προντκῶτ[ος . . .
- . . . Ὀ]ννώφριος . . . . . [. . .] κέλλα ἃ Βησσο[. . .

1 Ἀμμ]ωνίου oder Ἀπολλ]ωνίου; nähere Bestimmung nicht möglich. — 2 man erwartet Βήσιος τοῦ Π. — 3 für Σενπαχωμῆς wäre der Raum sehr knapp. — 4 zu κατ' ἄκρον vgl. P. Oxy 1, 43 Verso I 17. — Ende: eine Form von ζητεῖν — 6 Anf. Name. — — ]μιας oder ]μιας oder ]μιας — 7 Bestimmung der Lage — Ende: vor π kleines Spatium — 8 Anf. kleines Spatium — Προντκῶς nicht im Namenbuch, ebenso Ἀρτκῶς (wohl ein Horusname). — 9 Βησσος? cf. 2, oder Βησσό[δωρος?

- 10 ...] Προτικῶτος τ[ο]ῦ... μος καὶ Ἄρτεκῶτ[ος]...  
 ...]χοῦμις Ψενοσίριο[ς] κέλλα  $\bar{a}$  κα[ί]... λ[...]  
 ... ἀρ[ι]θμῶ θ ὧν χωρὶς μηδὲν ἄλλ[ο]...  
 ...]· συντεμῆσει διακόσαι αὐτα[...]

Reste von drei Zeilen

Vermutlich berichten Priester über Häuser, in denen sich Pastophoria befinden; es sieht so aus, als ob es sich um Konfiskation handele.

**P. Erl. 14. R. — Rechnung in Geld.**

Nr. 41. Gau von Hermopolis. 2. Jh. n. Chr.

Kol. I

- ...]ι( ) σιτικῶ(ν) Ἄρτεμιδ(ωρ . .) ιηλ  
 ...]— vacat  
 ...]· λ( ) ὡς λλθ ὁμ(οίως) ἐν οἰκοπ(έδοις) ςω  
 ...]— ἀπὸ ιςλ ἐπὶ τὸν τῆς  
 5 ...]χρόνον  
 ...]εις ς εἰδ(ὡς) γρ(άμματα) ὡς λκδ  
 ...] ςψ  
 ...]ηθ( ) ἀπὸ ιςλ ἐπὶ τὸν τῆς  
 ...] ( ) ἐξησθεωρ( ) ἐν τάξει τῶν  
 10 ...]κατακρι( ) καλ Φαῶφι  
 ...]κα]τακρ( ) ξ ς σὸν ἄλλ(οις) ςυθ ς χ<sup>ρ</sup>  
 ...]ις ς ς σὸν ἡμ(ιολία) ς γτυμδ  
 ...]σὸν ἡμιολ(ία) — ἄσμ λ η —

unterer Rand

Kol. II

- 15 γεν[ο]μ(εν . .) ἐπὶ σ[φρ]α(γιδ . . .)  
 πρὸς α[...]  
 σὸν ἄλλ(οις) ς— [...]  
 θλ ς v[...]  
 Ψόις Κάστορο[ς] . . .  
 γενομ(εν . .) ἐπὶ σφρ(αγιδ . .) [...]

Vielleicht eine Liste vorgeschlagener Liturgen, zu deren Namen ihre Vermögensverhältnisse vermerkt werden. — 6 eine Frau? εἰδ(ὡς)? — 9 ἐξῆς θεωρ(ία)? — 9/10 ἐν τάξει τῶν . . . κατακρι(θέντων)? in der Liste der (wegen . . ., oder in . . ., oder zur Zeit von . . .) Verurteilten, oder κατακρι(μάτων) Strafgelder. Dazu würde der Strafaufschlag ἡμιολία 12/3 stimmen. — 14 vgl. 19. —





**P. Erl. 102.** — Rechnung in Naturalien.

Nr. 43. Oberägypten. 2. Jh. n. Chr. Oben und unten ist der Rand sichtbar.

...] ἄρακος — εχ<sup>ο</sup> εἰς ἀνδ(ρες)  
 ...] πεστ( ) Ψ[εν]αμοῦ(νις) ...  
 ...] — λβ κα[ι] ἐ[πί] λ(όγου) Ὑψηλ(ῆς)  
 ...] .ς δχ<sup>ς</sup> vacat  
 5 ...] — γ εἰς ἀνδ[ρ]ε[ς] κα  
 ... Π[ε]σοῦρις Ἡλεις Ψεναμοῦ(νις)  
 ...] κόλ(λημα) κγ vacat  
 ...] .ς — γ εἰς ἀνδρες ων  
 ...] .ς καὶ μισθ(ός) γό(μου?) κόλ(λημα) ε —  
 10 ...] ἄρακος — αδχ<sup>ς</sup>  
 ...] κελ( ) — α εἰς ἀνδρες  
 ...]ς καὶ μισθ(ός) ζ ο κόλ(λημα) κα

1 χ<sup>ο</sup> = χο(ίνιξ) — durchweg ἀνδρες st. ἀνδρας — 2 etwa ἀ]πεστ(άλη) o. ä. — 3 auch Ὑψηλ(ίτου) möglich — 4 χ<sup>ς</sup> = χοίνικες ἔξ — 9 γ ο und 12 ζ ο mir unverständlich — 11 Anf. κελ oder κελ, κα]γκέλ(ιφ) sc. μέτρον ist ausgeschlossen, weil es erst in byz. Zeit vorkommt.

Es handelt sich um Verteilung von Naturalerträgen auf Menschen, einmal 21, ein andermal 850, denn dies, nicht ὄν, ist 8 offenbar gemeint; beim Lohn, 9 und 12, wird auf die Aktenseite, κόλλημα, verwiesen.

**P. Erl. 15.** R. — Rechnung in Naturalien.

Nr. 44. Gau von Oxyrhynchos. 2. Jh. n. Chr. Ungelenke Schrift. Oberer Rand erhalten.

Kol. I

... Σε]ντώ      η L dχ<sup>?</sup>  
 ...] σοτος      L  
 ...]      v

Kol. II

ὁ αὐτὸς Ἀντιπέρα      β  
 5 Ὄρος Σαραπίτος Ἀντιπέρα      ιαδ

1 Sento und Antipera (Pela) 4ff. Ortsnamen im Gau von Oxyrhynchos; zu Antipera vgl. P. Oxy 14, 1637, 33. 1659, 42. Die Zahlen weisen auf Artaben, denn die Posten χ<sup>η</sup> usw. bedeuten Choinikes — 3 der wie v aussehende Bst. soll vielleicht β sein. — 4ff. wahrscheinlich haben die weiterhin aufgezählten Leute z. T. Grundbesitz sowohl in Antipera wie in Sento und daher an beiden Orten Abgaben in natura zu leisten. —



	Πεκῦσις Ἀρβίχιος μητ(ρὸς) Θαισοῦτος	[.]χ <sup>δ</sup>
	Ἀντιπέρα	
	ὁ αὐτὸς Σεντώ	ιαχ <sup>η</sup>
	Πεκῦσις Ἀμμ[ᾶ]τος	θχ <sup>η</sup>
10	— ἀπ' [A]νδρονίκου μητ(ρὸς)	ιδδ
	.....	
	Πεκῦσις Πεκύσιος .	η[.]Ld
	...]. . . ας μη[τ(ρὸς)]. . . σιος	[.]χ <sup>η</sup>
	...]. . . . .	[.]..
15	...]ίου μητ(ρὸς) Θαισοῦτος	
	...]. ιουλ( ) μητ(ρὸς)	
	...] Ἀταρέως Ἀντι-	
	[πέρα	ι[.]..
	...]. . . μητ(ρὸς) Θαι-	
20	[σοῦτος	...]. λαιτος Ἀν-
	[τιπέρα	...].d

## Kol. III

	Ζηῆς Ζηῆτος Ἀντιπέρα
	ὁ αὐτὸς Σεντώ
	Ἀρμῦσις Πλουτίωνος Ἀντιπέρα
25	ὁ αὐτὸς ἢ αὐτῆ Ἀντιπέρα
	ὁ αὐτὸς Σεντώ
	*Ὦρος Βήμιος μητ(ρὸς) Ταχεῦσις Σεντώ
	Πεκῦσις Πεκ[ύ]σιος τοῦ Ἀσκλάτος ἱερεὺς
	*Ἰσίδωρος ἀπελεύθερος Εὔδαίμωνος
30	Ποτάμων . . . . [.]..
	Δημᾶς Δημάτος
	Σύρος Πεκῦσις μητ(ρὸς) *Ἡρακλοῦτος
	Καροῦσις Πεκύσιος μητ(ρὸς) Τανσίσιος
	Ἀρβίχις Ἀρβίχιος μητ(ρὸς) Ἐρωταρίων
35	[Π]ανσοράπις Παποντῶτ[ο]ς
	Ἀπολλῶνις καὶ Ἐπίμαχος ἀ(μ)φότεροι
	Ταρεῖνον
	Εὐτόχης γραμματεὺς
	Σαραπίων Γαίου
40	Λούγγιος Ἀνδρονίκου
	Spuren

22 ff.: nur an wenigen Stellen sieht man rechts Anfänge von Bst., die nicht als Zahlen zu Kol. III gehören, sondern zu einer IV. Kol.; vielleicht sollten die Zahlen noch eingesetzt werden. — 33 viell. Βαροῦσις.





...]αι και ἐπὶ τῆι η[...]

...]ήκοντα ὑπα[...]

... Μάρ]κον Ἀδρη[λίον Ἀντωνίνου Σεβαστοῦ]

Ἀρμενιακοῦ] ἢ Μηδικ[οῦ Παρθικοῦ μεγίστου Monat Tag]

10

...]ν χαίρειν...

...]σωνη[...]

...]χειλίαι[...]

... ἀ]ποχή[...]

...]τέρον δια[...]

15

... Ὁξυ]ρηνχέιτ[...]

...]. ιω τῷ κ[...]

...]μαρῶ τα[...]

2. Hd.  L... Ἀντωνίνο]ν και Οδήρου τῶν [κυρίων  
[Ἀδοκρατό]ρων Παχῶν ια [

B.       geringe Spuren von zwei Zeilen

1. Hd.  κ[.....]λη . δραχμὰς χειλίας

[.κα[.....]L[... Ἀδ]τοκρ[άτορος Καίσαρος]

Μάρκον Ἀδρηλίον Ἀντ[ω]νίνου Σεβαστοῦ

25       [Ἀρμ]εν[ια]κοῦ Μηδικοῦ [Παρθικοῦ μεγίσ]του

[Ε]πιφ[ῶ]ν Ψέμμης Θεο[.....] χ[αίρειν] τῶν

[τὰ] ἀθηντικὰ και ὀπην[ί]κα ἐὰν δέη ἐποί-

σω . ἔστιν δὲ τὸ συναγόμε[νο]ν ἀπὸ τῶν

προκειμένων ἀποχῶν [ἀργ]υρίου δρα-

30       χμαὶ πεντακισχειλίαι ἐ[κα]τὸν ἐκ κοι-

νοῦ λόγον ἐξ ἴσον ἀποδοθεῖσαι, και βε-

[β]αίωσω τὰς προκειμένας ἀποχὰς ὡς

[πρό]κειται .

7 möglich die Zehner von 50—90. — dann *νται* oder *νταν* oder *νταρ*, (*ὄπ' αὐ[τοῦ]?*, *ἐπά[ρ]χ[...]*?) — 8/9 wie die Erg. auf rechts und links zu verteilen ist, bleibt offen; vgl. 18/19. — 10 wenn richtig ergänzt, so beginnt mit 8 eine *ἀποχή*. — 13 Lesung fraglich. — 16 wohl Name. — 17 *Πτολε]μαίω* allenfalls möglich. — 19 Pachon 11 = 6. V. — Zu B vgl. Wilcken Chrest. 173. Wahrscheinlich ist unser Schriftstück eine Gesamtquittung. — 23 Ende schwache Spuren, die sich nicht näher bestimmen lassen. — 26 Epiph. 13 = 7. VII. — *Θεο[δώρω]?* *Θεο[φάνει]?* usw. *χ* weist auf *χαίρειν*, aber das Wort dürfte abgekürzt sein, weil die Bst. hinter der Lücke für das erforderliche Verbum nicht genügen; man erwartet etwa *ἔσχον* o. ä.; aber die Striche passen nicht dazu.

Ob A vor B oder B vor A gehört, bleibt unsicher; jedenfalls aber gehören beide demselben Aktenstück an. Vielleicht enthält A solche *ἀποχαί*, wie sie in B zusammengefaßt werden. Die Zeit ergibt sich aus A 8/9 und B 23—25,

nämlich nach dem Tode des Verus, Februar 169; die Datierung nach Marcus und Verus, A 18/19, dürfte einem älteren Schriftstück angehören, das hier eingefügt ist. Vermutlich ist das Ganze nicht lange nach dem Tode des Verus anzusetzen.

Übersetzung von B: Jahr [. . .] des Imperator Caesar Marcus Aurelius Antoninus Augustus Armeniacus Medicus Parthicus Maximus Epiph. 13. Psemmis dem Theo[. . .] Gruß. [Ich erhielt?] die Urschriften, und sobald es nötig wird, werde ich sie vorlegen. Der Gesamtbetrag aus den vorstehenden Quittungen macht Silberdrachmen fünftausend einhundert, die aus gemeinsamer Rechnung zu gleichen Teilen gezahlt sind, und ich werde die vorstehenden Quittungen bestätigen wie oben.

**P. Erl. 17. — Aufstellung über Grundbesitz und Abgaben.**

Nr. 47. Memphis? 2./3. Jh. n. Chr. Der obere Rand ist erhalten.

Kol. I

- ...]ο βῆσο̅ και ἀμπ(ελώνων) τ ζ δ  
 ...]ζ  
 ...]θε̅εις M[ά]ρω(νος) Διδύμου  
 ...]· κασ( ) καλ(αμ . .) εις αὐτὸν  
 5 ...]ζ ᾗ  
 ...] Διδύμου τ δ δ  
 ...] προ( ) ἀκό̅ ] ον τ ι λ προ( ) α δ  
 ...] τ ε δ Ἐπιφ ᾗ σι(τολογ . .) κώ(μης)  
 ...] leer  
 10 ...] Διδύμου τ δ δ  
 ...]οις δ προ( ) ἀκό̅  
 ...]ζ  
 ...] ἐπιγρο(αφείσης) γῆ(ς) τ ι λ  
 ...]ο βῆσο̅ ἀπὸ τῶν  
 15 ...]ϛ νῦν χι(τοι) ν  
 ...]ν  
 ...] εις αὐτὸν ωι τ βῆσο̅  
 ...]· ω εις ἀκοι( ) τ γ λ ] τ ι δ κό̅  
 ...]ο κθ̅ ἐμφ( ) προ( ) ζ . . . .  
 20 ...] δι( ) η̅ τ πο( ) διζ( ) κό̅ ] γῆ

4 αὐτὸν zw. — 7 προ wohl προ(σδιαγραφόμενα). — ον mir unklar; dann τ ι λ = 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 8 vgl. 25. 26. 28. 37; der Casus bleibt zw. — 13 hierzu paßt die Erwähnung der ἐπιβολή 31. 35. 38. 43. — 19 ἐμφ(ντος)? ἐμφ(ορος)?



...] leer  
 ...] μων ⁊ ε̄.  
 ...] δη' διχ( ) ι ζ ] ⁊ ιδκό

## Kol. II

- Λιδύμον ⁊ [...  
 25 σι(τολογ..) κώμης [...  
 σι(τολογ..) Μέμφεω[ς ...  
 ] ⁊ ιγ ⁊ και' ὄ' [...  
 ] ἀκο σι(τολογ..) κώ[μης ...  
 εἰς αὐτόν [...  
 30 και διὰ τῶν [...  
 ἐπιβολ(η.) α υ ] λό' [...  
 ⁊ εγ̄ διχ( ) ἀκό ⁊ [...  
 ν̄ κοι( ) Φλε [...  
 Διονυσίο(ν) ἐπ [...  
 35 ἐπιβολ(η.) ο) [...  
 τοῦ δ⊥ Θῶ[θ ...  
 σι(τολογ..) Καρμη ζ [...  
 ἐπιβολ(η.) δ ε . [   
 ⁊ κη' [...  
 40 και διὰ τῶν[γ ...  
 ἀδελφῶν [...  
 Διοδώρο( ) κ [...  
 ἐπιβολ(η.) α υ ] [...  
 διχ( ) ⁊ υ ] κο [...  
 45 ⁊ βζκο προ( ) ...  
 ν̄ κοι( ) . [...

26 es gibt auch ein Dorf Memphis — 33 und 46 ν̄ κοι( ) vielleicht ναββιον κατοίκων; ebenso möglich ist aber die Auflösung κοί(τη) = Flurbezirk; sie wurden gezählt, hier also 50. Flurbezirk. Dafür würde Zeile 18, wenn richtig gelesen, sprechen: ἄ (πρώτη) κοί(τη) — Φλε ist wohl Anfang eines Dorfnamens.

## P. Erl. 25. — Rechnung in Geld.

Nr. 48. Gau von Oxyrhynchos. Anfang des 3. Jh. n. Chr. Blatthöhe 33 cm.

## Kol. I

...] } ιβ ρ /  
 ...] } . ιβ  
 ...] χ<sup>n</sup>

Die Rechnung ist in Talenten und Drachmen aufgestellt. — 1 Drachmen 12, Obolen 4, Chalkus 4 (= 1/2 Obolos) —

- ... ] ζ α ) λαρεγ<sup>α</sup>  
 5 ... ] . ειναι ἄχρισ ἄν  
 ... ] ε]σχον ἀπενεγκῶν  
 ... ] . μάτων ἐγ λόγου  
 ... ] εἰς τὸν ἐξῆς μῆ(να)  
 ... ] . βι  
 10 I Zeile leer  
 ... ]ς λόγου ἐν τραπέζῃ  
 ... ] ἐρ τοῦ ἐνεστῶτος ια<sub>L</sub>  
 ... ]ν Εὐσεβοῦς Περτιναξος  
 ... ]νον Εὐσεβοῦς Σεβαστῶν  
 15 ... ]ν τραπεζείταις  
 ... ]θη  
 I Zeile gelöscht  
 Reste einer Zeile

## Kol. II

2. Hand [..]οις προστ[...  
 20 Ψύλεως ) )στ  
 I Zeile leer  
 [..] . μ . . σκ( )  
 [..]θμοινη( ) . . . [..  
 . . . . . ε στρ ι π[...  
 25 αι[... ] . . . [..]αν[...  
 Reste einer Zeile  
 κελ . . . . . γν[...  
 Θμοινη(η?) ) η και [...  
 τνπ ) ω μητροπ[ολέ . . . Φε-]  
 30 βείχεως ) )αξη / οκ ) φμγ[...  
 f διὰ πρακ(τόρων) ζ η ) )εσλ[...  
 και διὰ τραπέζης [...  
 τελωνικ(ῶν) ὀνῶν [δ]μοι[κ(ήσεως) . . .  
 ια<sub>L</sub> ) )δκα ρ' )ερ(ατικῶν) ) μη[...]

4 Ende <sup>α</sup> verstehe ich nicht — 12 ergänze: ια<sub>L</sub> Ἀυτοκρατόρων Καισάρων Λουκίου Σεπτιμίου Σεονήρου Εὐσεβοῦς Περτιναξος [και Μάρκον Ἀδρηλίον Ἀντωνίου Εὐσεβοῦς Σεβαστῶν. Caracalla ist Pius Felix seit 1. 4. 200, aber zunächst fehlt Felix häufig. Das 11. Jahr ist 203/4 n. Chr. Am linken Rande der II. Kol. läuft von oben bis unten ein Strich — 20 Dorfname? — 23 Dorfname — 28 Thmoinete liegt im Gau von Oxyrhynchos, ebenso Phebichis. — 30 οκ mir unverständlich — 31 Anfang f = γίνεται



- 35 εἰδ(ῶν) { γ υ γ δ -  
 ι λ διοικ(ήσεως) ἐν μνλ( ) { σλα[...  
 ατ... φ... τεπ( )... [...  
 αρ... ) κ) { ος[ διὰ νο( ) στε[...  
 / διὰ τρα(πέζης) ζ γ { β[...  
 40 / ἐπὶ τὸ τῆς ἐκ( ) ζ ιβ[ { γ χ...  
 καὶ ἀπὸ ρηί { α ρ λ γ ρ [...  
 / ἐπὶ τὸ α(ὐτό) ζ ιβ { δ ψ[...  
 σὺν δὲ τῆ ἐγλ( ) ζ λ ε { δ φ σ[...  
 λ θ δαπαν[ηματ... ] στρα( ) [...

38 διὰ νο(μάρχου?) Die Rechnung gliedert nach der Art der Steuereinzahlung: διὰ πρακτόρων, διὰ τραπέζης, aber auch nach Ressorts: διοικήσεως, ἱερατικῶν, (ἄλλων) εἰδῶν — 40 Erg. folgt aus der Rechnung 40—42 — ἐκ( ) mir unklar. — 43 ἐγλ(ογῆ) oder ἐγλ(ήφει) (Rest). — 44 στρα(τηγίας)? Aber σ ist zw. und daher auch τρα(πέζης) möglich.

### P. Erl. 25. Verso. — Verzeichnis von Grundbesitzern.

Nr. 49. Ortsangaben fehlen. Geläufige Schrift, 3. Jh. n. Chr.

#### Kol. I

- ...]. σφρ(αγίς) κόλλ(ημα) ρθ  
 ... Αδρη]λία Σαρατιὰς  
 ...]— κολ ρια ζ-β ιγ σφρ κολ ρ... ζ-β  
 ...σ]φρα κολ ρλε ζ-γ  
 5 ...]. ρα[. θ]γγ(άτηρ) Ἀσπιδουῖτος  
 ...σ]φρα [κολ] λῆ ζ-η  
 ...σ]φ... ακλ. ( )  
 ...]..... ζ-η  
 Reste einer Zeile  
 10 ...]..... κβ  
 ...].... ρ.... ζ-...  
 ...]. λιψ Ἀσκλᾶ-  
 τος ...]σφρ κολ ρμθ ζ-ε  
 ...]ν Πασιφήμεως  
 15 ...]... σφ κολ ρμθ ζ-ε κολ ρνα ζ-[.]  
 ...]... ωνιος ἐριο[έμπο(ρος)] ἰπώλ(ης)

1 die hier aufgelösten Kürzungen werden weiterhin nicht mehr bezeichnet; σφραγίς wird gekürzt σφρα oder σφρ oder σφ. Die Zahlstriche fehlen oft. Auf die numerierte Parzelle folgt die Aktenspalte (κόλλημα) und dieser die Zahl der Aruren. — 12 viell. Ἀσκλᾶ(τος), vorher Name. — 16 ἐριοέμπορος verb. in ἐριοπόλης. —

- ...]. . . σφρ κολ [ρ]νβ ζ-δ  
 ... Απολινάριος Πανλείνου  
 ...]. . . σφ κολ ρνβ ζ-β  
 20 ...]ν . . . ε . . . σελεπιν  
 ...]με σφ κολ ρνγ ζ-  
 ...] Απολινάριος Αριμμα  
 ...]με σφ[. . .  
 ...]. μμων[ι]ος Ψενοβάστεως  
 25 ...]ις σφ κολ ρξα κολ ρξα ζ-δ  
 ...]ρπ . . . . . Χαιρο . . . .  
 ...]ις σφ κολ ρ ξα ζ-β  
 ...]. . . . . [Μ]άξιμος  
 ...]ις σφ [κολ ρ]ξβ ζ-αβ)  
 30 ...]. . . . . ουλιλλα  
 ...]. . . . . ζ-ιδ

## Kol. II

- Αδρήλιο[ς]. αρ . [ . . .  
 ις σφ κολ ρξε [ . . .  
 zwei leere Zeilen  
 36 [Γέ]μελλος ρ̄ δ[ . . .  
 ā σφρα κολ κ̄η[ . . .  
 — σφ κολ λα[ . . .  
 [Γ]κπίον κ̄τοσ[ . . .  
 40 ι σφ κολ ῥβ[ . . .  
 γονή Γερμανο[δ̄ . . .  
 ι σφ κολ ῥ . [ . . .  
 Γεμελλίανο(ς) υ[ . . .  
 ιβ σφρ κολ ρς ζ-[ . . .  
 45 ιε σφρ κολ ρμε[ . . .  
 Γ[ε]μελλίνος [ . . .  
 γ σφρ κολ ρ[ . . .  
 . νπανου[ . . .  
 γ σφρ κολ ρ . . . . [ . . .  
 50 γ[ν]νὴ Ἰουλιανοῦ Παμμε[ . . .  
 ιδ σφρ κολ ρλε . . . [ . . .

20 Σελεπιν Name? — 24 Ἀμμώνιος: A sehr zw. — 25 κολ ρξα zweimal geschrieben. — 30 vgl. Namen wie Serenilla. — 36 ρ̄ = ἑκατοντάρχης, centurio. — 39 [Α]κπίον? — 48 vor ν wohl ein Bst. —



- γυνή Ἀπολλῶτ[ο]ς [...]  
 ἰε σφρ κολ ρνβ ῥ- [...]  
 [γ]υνή Σεμπρων[ι]ου [...]  
 55 ἰε σφρ κολ ρπβ ῥ- [...]  
 γυνή Γερμανοῦ α... [...]  
 ἰγ σφρ κολ ρξα [...]  
 [Δ]ιόσκορος ἐξ. α σφ κολ ι [...]  
 Διόσκορος ἀρχ( ) δ σφρ κολ [...]  
 60 [Δημ]ήτριος Κοπιῆ δ σφρ [...]  
 ἰβ σφρ κολ ρε ῥ-γ κο[λ] ρ [...].

58 εξ( ) und 59 ἀρχ( ) wohl Ämter, z. B. ἀρχ(φυλακίτης) usw.

### E. Erl. 120. — Aufstellung über Grundbesitz.

Nr. 50. Ort unbestimmt. Etwa 3. Jh. n. Chr.

- ...].. κρ[ιθ(ῆς)...  
 ...].. ζ Ἀρείου κριθ(ῆς) ῥ- [...]  
 ... Σαρ]απίωνος Ἰσιδώρ[ου]...  
 ... Σαρα]πίωνος πρόνοητ(οῦ) χόρτ[ου] ῥ-...  
 5 ... Ἰ]σαροῦτος καὶ Πλου[σίας]...  
 ...] ῥ- δλόρης ῥ- δ ῥ- [...]  
 ...]ομι[...]. δου Συρίωνος δ(ιὰ) τοῦ αὐ[τοῦ]...  
 ...] χόρτον ῥ- ζ [...]  
 ...]μιας καὶ Σαραπάμμων ἐνδ. [...]  
 10 ...].. τόποις δλόρης ῥ- βη' [...]  
 ...].. τὸς κμενετου οὔσιακ(ῆς) [...]  
 ...] χόρτ[ου] ῥ- δ [...]  
 ...]οντ. ρου καὶ Πλουσίας χόρ(τον) ῥ- δ [...]  
 unterer Rand

5 Erg. Πλου[σίας] nahegelegt durch 13; sonst auch Πλου[τίωνος] u. a. möglich. —

9 Ende vielleicht ἐν δ[έ], zu τόποις 10 zu beziehen. — 11 möglich auch τοῦ οὔσιακ(οῦ) [λόγον, vorher wohl Dorfname — 13 Anf. wohl weibl. Name, aber nicht Λε]ονταρίου.

P. Erl. 121 und 122, kleine Bruchstücke, gehören vielleicht zu derselben Aufstellung wie 120.

121: κ]αταπατησ[ — Raum einer Zeile leer — ]ρεστωτον[ — ]λια ἐπιδη[ —  
 5 ] . ρυξαι ἐλ[ — ]ι ελαχ[ — ]ἐμπροσ[ — ]ιωπάντα[

1 κ]αταπατησ[αι? κ]ατ' ἀπάτης? — 4 ἐπιδή oder ἐπιδη[μεῖν, ἐπιδη[μία — 5 κη]ρύξαι? —

6 ]ι ἐλάχ[ιστος? — 7 ἐμπροσ[θεν.

122 enthält nur Arurenzahlen und den Namen "Ἡρων.





## B. Rekto Kol. I

κ[ρῆ]ως [. . . . .] λί(τραι) ἰβλ. . . να

οὕτως

25 μη) Μάρκω [Κ]ορηλίω Μώρον εἰς Τ[εντ]ύραν ἀπὸ κ<sup>ϵ</sup> ἰνδικ(τίονος) λί(τραι) .  
λοιπ(αἰ) εἰς τὴν πρὸ α<sup>ϵ</sup> Καλ(ανδῶν) Μαίων ἑπατείας Οὐδολουσιανοῦ καὶ  
Ἄρριανοῦ

τῶν λαμπροτάτων λί(τραι) ἰαφμε

οὕτως

30 κ<sup>ϵ</sup> ἰνδικ(τίονος) π(αρά) Κορηλίω Μώρον λί(τραι) νμη  
λογοθεσίον ιη<sup>ϵ</sup> ἰνδικ(τίονος) π(αρά) Πλωτινχεταπῆτος καὶ κοι(νονοῖς)  
ποιμέσι κώμης Πτότεως λί(τραι) νια θεσ<sup>ϵ</sup>  
λογοθεσίον ιζ<sup>ϵ</sup> ἰνδικ(τίονος) λί(τραι) ἰαπς

οὕτως

35 π(αρά) Ἰσχυρίωνι Κασιανοῦ λί(τραι) ν  
π(αρά) Νεφώτη Διοσκόρου καὶ κοι(νονοῖς) λί(τραι) χπς γαι)  
κοιθῆς — ψζγιο

οὕτως

α<sup>ϵ</sup> ἰνδικ(τίονος)

40 διαδόταις ἐπὶ τόπω(ν) Οὐαλεντίνω καὶ Μάρκω — σλκῆ

οὕτως

κ<sup>ϵ</sup> ἰνδικ(τίονος) — ρπς L ιζ<sup>ϵ</sup> ἰνδικ(τίονος) — μδδκω  
ὑποδέκταις τοῦ νομοῦ εἰς τὰς ἐπὶ τόπ(ων) χορηγίας — κζ L

οὕτως

45 κ<sup>ϵ</sup> ἰνδικ(τίονος) — ος ιζ<sup>ϵ</sup> ἰνδικ(τίονος) — ληγ<sup>ϵ</sup>  
εἰς δὲ Τεντύραν ἀπὸ ιζ<sup>ϵ</sup> ἰνδικ(τίονος) — ν γαι)  
λοιπ(αἰ) γί(νονται) μεταβολεῖ — τηδκω

. τ ρο[. . .]

## B. Rekto Kol. II

οὕτ[ως]

κ<sup>ϵ</sup> ἰνδικ(τίονος) — λς

50 ιθ<sup>ϵ</sup> ἰνδικ(τίονος) — ια<sup>ϵ</sup>

ιη<sup>ϵ</sup> ἰνδικ(τίονος) — μη L δ<sup>ϵ</sup>

ιζ<sup>ϵ</sup> ἰνδικ(τίονος) — ρπθκω

25 st. Μάρκω könnte man Μαίων(ν) lesen, aber vorher weder καλ noch ιθ — Ob mit μη) gemeint ist μη(τρο)πι(όλεως)? — 26 30. IV. 314 — 27 der Tausenderstrich steht im Pap. vor dem Bst.: α, und so auch weiterhin. — 30 l. Πλωτινχεταπῆτι καὶ κοι(νονοῖς) — 32 Rechnung stimmt: 1086 + 411 + 448 = 1945 (Zeile 27). — 35 γαι) = γ(ινονται) αἰ προκειμεναι)?? oder γ(ινονται) αἰ (λοι)π(αἰ)?? aber 45/6 spricht dagegen — 37, 38, 40, 46 von ders. Hd. nachträglich hinzugefügt. — 42 das nahe-  
liegende χορηγίας paßt nicht gut zu den Spuren.

- γαι)  
 ἀχόρον                      λί(τραι) π ια[έσπ.]  
 55                                      οὕτως  
 εἰς Μαξιμιανόπολιν [λί(τραι)] πη ἴθ . . \  
    οὕτως  
    Κτίστη Κοπρῆτος γαι)  
    Ἰανουαρίῳ ἀπὸ λι(τρῶν) πη μετὰ  
 60 τὰς οὔσας α' ἰνδικ(τίονος) λί(τραι) πβ ηξ αἰ  
 λοιπ(αἰ) λί(τραι) πς ἕρμ  
    οὕτως  
    κ' ἰνδικ(τίονος) ἴδφ ιη' ἰνδικ(τίονος)  
    ἡπε ἴζυλ  
 65 Πασμητ' ἀπὸ Ἐλεφαντίνης  
    ἀπὸ ιη' ἰνδικ(τίονος) ἀπὸ λι(τρῶν) πβ μετὰ τὰς  
    οὔσας α' ἰνδικ(τίονος) λί(τραι) ως αἰ  
    λοιπ(αἰ) λί(τραι) ἴθρμδ  
    Ψενπηγηθι ναυκλήρω  
 70 ἀπὸ λι(τρῶν) πβ ἴς μετὰ τὰς οὔσας  
    α' ἰνδικ(τίονος) λί(τραι) ἴςφ αἰ λοιπ(αἰ) λί(τραι) πα ἡφ γ αἰ  
    λοιπ(αἰ) λογοθ(εσίον) ιη' ἰνδικ(τίονος) π(αρά) ὑποδέκταις  
    τοῦ νομοῦ λί(τραι) πγ σ

53 wenn gemeint ist γ(ίνονται) αἰ (λοι)π(αἰ), dann fehlt die Zahl — 54 Ende gelöscht. — 56 Maximianopolis heute Kene, das griech. *Κανή*, cf. P. Oxy 16, 1905, 15. AP 4, 477. — 60 ηξ viell. = 8060. — 63/4 4500 + 3085 = 7585, nicht 7430! —

Diese ganze Rechnung betrifft wohl Lieferungen für das Heer: Fleisch, Gerste, Spreu, und zwar Reste aus verschiedenen Jahren (17.—20. Indiktion vor der 1. Ind.) Bei den nebeneinander stehenden Zahlen in 5, 31, 56, 60, 61, 70, 74 kann die 2. Zahl nicht den Preis der so und soviel Litrai bezeichnen; es würden sich ganz ungleiche Preise ergeben.

## B. Verso

Die Verso-Seite ist zum größten Teile leer.

## Kol. I

2. Hd.                                      . . .]βηκι[. . .  
 75                                      δι(ὰ) Ψενεπί[μ]ιος ζ . . .  
    δι(ὰ) Ψενεπί[μ]ιος ἀπὸ Βο-  
    ρήσεως                      ζ ζ

76 Βορῆσις Or. Gr. 654, 5 (Cornelius Gallus) —



δι(ὰ) Ψευεπ[ίμ]ιος Ιβ Ια

δι(ὰ) τοῦ α(ὐτοῦ) ζ κα

80 δι(ὰ) σιτολ(όγων) ζ τοῦ θυ( ) ζ γ ζ λ

δι(ὰ) σιτολ(όγων) ζ Πεννη( ) ζ μα

δι(ὰ) σανιστει κτω( ) ζ α λ ε ρ

Der Rest ist leer

Kol. II

... ] δ ... [ ...

... ] ωνος απ[ ...

85 ... ] ρος

Π . . . . . ιος δι(ὰ) ποιμένων .. [ ...

δι(ὰ) σιτολ(όγων) Παχών κα ζ σν δδ

λ όμοίως ζ ..

großer leerer Raum

Τεχθ(ών) δι(ὰ) σιτολ(όγων) Παχών κ ζ σ

90 Παῦνι γ ζ ρβ

όμοίως δι' Ὀννόφριος ζ βξβ

δ όμοίως δι' Ὀννόφριος ζ ε

ζ όμοίως δι' Ἀ[σ]ιήτος ζ δ

81 Πεννη SB 4669 — 86 Anfang Dorfname? — 87: 16. Mai. — 89: 15. Mai — 90: 28. Mai. — 91 etwa: 2 Tal. 62 Dr.

Übersetzung: A 12ff. am 30. April unter dem K[onsulat] des Rufius Volusianus [und Petronius] Annianus, Excellenzen 300

so

.. Indiktion [ . . . ] 2 [ . . ] 17. Ind. usw.

B I: so

Me(tropole?) dem Marcus Cornelius, Sohn des Morus, nach T[ent]yra von der 20. Ind. Pfunde . . , bleiben auf den 30. April unter dem Konsulat des Volusianus und Annianus, Excellenzen, Pfunde 1945.

so

20. Ind. bei Cornelius, Sohn des Morus, Pfunde 448

Rechnung der 18. Ind. bei Plotinchetapet und Teilhabern,

Hirten des Dorfes Ptytis, Pfunde 411 .

Rechnung der 17. Ind. Pfunde 1086.

so

bei Ischyrrion, Sohn des Kasianos, Pfunde 400

bei Nephotes, Sohn des Dioskoros, und Teilhabern Pfunde 686 . . .

Gerste

Artaben 707  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{12}$

so

so

1. Ind.

den örtlichen Verteilern Valentinus und Marcus Artaben 230 1/28

so

20. Ind. Artaben 186 1/2 17. Ind. Artaben 44 1/4 1/24

den Steuereinnehmern des Gaus für die örtlichen Lieferungen Artaben 27 1/2

so

20. Ind. Artaben 76 17. Ind. Artaben 38 1/3

nach Tentyra von der 17. Ind. Artaben 50 . . .

bleibt Rest für den Kleinhändler Artaben 308 1/4 1/24

400

B II, 53ff.: Spreu Pfunde 80 11 [5280]

so

nach Maximianopolis [Pfunde] 88 9.

so

an Ktistes, Sohn des Kopres, . . .

an Januarius von Pfunden 88 nach

denen der 1. Ind. Pfunde 82 8060? der

Rest Pfunde 86 5140

so

20. Ind. 4500 18. Ind.

3085 7430

Pasmet von Elephantine

von der 18. Ind. von Pfunden 82 nach

denen der 1. Ind. Pfunde 856 der

Rest Pfunde 9144

dem Schiffsrheder Psenpnechth

von Pfunden 82 6000 nach denen

der 1. Ind. Pfunde 6500, der Rest Pfunde 81 8500, der

Rest auf Rechnung der 18. Ind. bei den Steuereinnehmern

des Gaus Pfunde 83 200

**P. Erl. 60. R. — Rechnung über Steuern ?**

Nr. 53. Gau von Oxyrhynchos. 4. Jh. n. Chr. Von derselben Hand wie Nr. 54.

...]. . . [ . . . ] ζ

[ ἔχει Ἀχιλλεὺς Λοκ[ ]

...]. . . [ . . . ] ζ

[ ἐν παραθέσει ὑπὲρ ]

...]. θο . . . ( ) στροδ[ . . . ] —

[ Ἀχιλλέως ἀλλεον ]

...]. . . . .

1. 2 sind durchgekennzeichnet, ebenso 1—3 rechts. Λοκ(ρητιον)? — 8 nicht ἄλλον —



- 5 ...]...ων... Παχόν ζ τάλα(ντα) ροε οντω[...  
 ...] Σωσίβις τάλα(ντα) ν[γ] πε[...  
 ...] Ἀττίων τάλα(ντα) κ π[...  
 ...]... Θεοδώρου ὁ αὐτὸς ἄλλον τάλα(ντα) ις πε[...  
 ...] Ἐπ[ι]φάνου καὶ Εὐπορος Σερήνου τάλα(ντα) ιη [...  
 10 ...] π( ) Σόφρον .. πρετίον τάλα(ντα) . . [...  
 ...] παρ' ἐμοῦ Ἀρίωνος τάλα(ντα) καθ' περ[...  
 ...] παρὰ Θεοδώρου Στε-  
 ...]θ... φάνον τάλα(ντα) ζ [...  
 ...]ερώτιος Λευκαδίου (διὰ Φλ(αουσίας) Μαρίας θυ(γατρὸς) τάλα(ντα) ζ [...  
 15 ...]εντος (διὰ Θεοδοσίας θυ(γατρὸς) τάλα(ντα) ζ [...  
 ...] Κρη]ησκέντιος (διὰ Εὐπόρου [Σ]ερήνου [...  
 ...] . χόον τάλα(ντα) ιγ καὶ μυ(ριάδας) ω τάλα(ντα) ιβ [...  
 ...] . Σερημιανός (διὰ Εὐπόρου Σερήνου  
 ...] . τάλα(ντα) ε — δι(ὰ) τάλα(ντα) δι[...  
 20 ...] . ἐξ ἐνταγ[ε]ων αὐτοῦ  
 ...] καὶ μυ(ριάδας) ψκ [...  
 ...] . διον τάλα(ντα) β η[...  
 ...] Ψώβθεως [...

Auf Verso abgeriebene Reste einer Rechnung über κρ(έως) λί(τραι), οἴ(νον) ξ(έσται) und ἀχύρ(ου) λί(τραι), von derselben Hand.

5 von hier an steht τάλα(ντα) stets untereinander, was in der Abschrift nicht nachgeahmt werden kann, weil die Auflösung der Kürzungen Raum beansprucht. Was mit τάλα(ντα) wiedergegeben wird, sieht wie τεμ( ) aus; aber die Zusammenstellung mit μυ(ριάδες) 17 und 21 führt auf τάλα(ντα), zumal da τεμ( ) nichts ergibt. — in ροε ist ε sehr groß geschrieben. — 6 νγ verbessert in νζ — 8 ἄλλον deutlich — 9 1. Ἐπιφάνιος? — 10 π fraglich; π(αρά)? — auf Σόφρον folgt ein Name. — 11 in Ἀρίωνος ist Α zw. — 14 ζ bedeutet hier und weiterhin offenbar διά. — Der Name Flavia spricht ebenso wie die Schrift für 4. Jh. — 17 χρ(οσ)χόον? — 23 Psothis im Gau von Oxyrhynchos, vgl. aber auch P. Oxy 485, 15 Ψώβθεως τῆς μητροπόλεως τῆς Μικρᾶς Ὀάσεως.

Wie 11 zeigt, stellt Arion dieses Verzeichnis auf, das augenscheinlich Zahlungen, seien es Steuern oder sonstige Beiträge, enthält. Die Zähler erscheinen teils im Nominativ, teils mit παρὰ; mehrere zahlen durch einen Vertreter oder auch nur Überbringer: 14. 15. 16. 18. 20.

#### P. Erl. 80. R. V. — Rechnung über Steuern.

Nr. 54. Gau von Oxyrhynchos. 4. Jh. n. Chr. Gewandte Schrift, auf R. u. V. dieselbe Hand wie Nr. 53. Rekto von Z. 6 an durchgestrichen.

## Rekto

...]... που ἔσχον[...]

...]μ...ιοὶ καὶ [...]

...]νος Χαιρήμονος [...]

παρὰ Ζωΐλον βοηθ(οῦ) [...]. . . Σαραπίωνος τάλα(ντα) [...]

5

παρὰ Θεοδώρου βοηθ(οῦ) κώμης Τακόνα τ[άλ]αν(τα) [...]

## Spatium

B Ζωΐλος Ἀετίου καὶ Λευκάδιος τάλα(ντα) κ

οἱ αὐτοὶ ὁμοίως τάλα(ντα) δ ἀναλ( ) μυρ(ιάδας) γχε

Γ Ζωΐλος Μακροβίου τ[άλ]α(ντα) β ἀναλ( ) μυρ(ιάδας) τ

## Kleines Spatium

... Δι]δέμον βοηθ(οῦ) . ἑπὲρ ταλά(ντων) κ καὶ μυρ(ιάδων) νκ . [...]

10

... ἑπὲ]ρ Διδυμίνου μυρ(ιάδας) . οἰς η . κολιγονσου

...]η Ἐπιμάχῳ οὐηλαρίῳ [...] μυρ(ιάδας) ωο

...] τάλα(ντων) α παρὰ Ἀτ[...]. . . [..] τάλα(ντα)[...]

... παρὰ Θεοδώρῳ[...]

...]ωμα τάλα(ντα) [...]

15

...]. [..]μον λο[γ...]

Reste einer Zeile

## Verso

Reste einer Zeile

...] τὸ χρυσίον ὀλκ(ῆς) δ[...]

...]στ[.....]. κώμαρχος καὶ [...]

20

...] εν . . . . καὶ κοι( ) ἔσχον τὸ ἀναλ( ) μυρ(ιάδας) νε νο } η . . . .

...] τιμον μυρ(ιάδας) ἴγσοε] leer

...]οι ὁμοίως (διὰ τῶν αὐτῶν κωμάρχων

...] ἔσχον τὸ ἀναλ( ) μυρ(ιάδας) τ νο( ) β

...] τιμῆς ἰσιο . [Τρ]ύφωνος διὰ Τιμοθέου βοηθ(οῦ) πρὸς

25

...] Μαρτυρίου χρυσοχόου . . νο( ) ζ καὶ μυρ(ιάδας) ϕ

...] ὁμ]οίω[ς] ἔσχον π[α]ρὰ Κούρεως βοηθ(οῦ) τάλα(ντων) α καὶ

1 vgl. 20 und 23 — 4 Ende u. ff. ich gebe das abgekürzte Wort mit τάλα(ντων) wieder. Da es in der Regel durch ἀναλ( ) mit μυρ verbunden wird, und dieses vermutlich μυριάς bedeutet, sucht man auch hier eine Bezeichnung des Geldes (Talent, Nomisma o. ä.). Es ist ebenso geschrieben wie in Nr. 53. — 5 Takona liegt im Oxyrhynchites. — 7 αναλ: ἀνά λόγον oder ἀνάλογον oder ἀνάλωμα — μυρ meistens deutlich, wenn man auch zur Not μερ (μέρος, μερισμός) lesen könnte. — 10 Ende unklar. Die Rechnung nach Myriaden von Drachmen paßt gerade zum 4. Jh. Auch die Namen sprechen dafür; vgl. zu Makrobios und Leukadios P. Oxy 7, 1048. — 11 οὐηλάριος = velarius. — 20 viell. κοι( ) = (γῆ κατοικική)? oder κοι(νοί)? — νό(μισμα) = solidus — 22/3 durchgestrichen — 24 Anf. Erg. unsicher — Das Verhältnis der Talente zu Myriaden und Solidi ist mir nicht klar geworden. Vielleicht ist auch gar keine Gleichung beabsichtigt, sondern beide Posten stehen nebeneinander.



## P. Erl. 41. — Heereslieferungen.

Nr. 55. Antaiopolis. Um 542 n. Chr.

## Kol. I

1. Hd. . . .] πραιτω(ριανῶν) τοῦ θε(ί)ου παλ(ατίου) καὶ ἀρχ(ων) τῆς  
[Θ]ηβ(αίων) ἐπαρχ(ίας)  
2. Hd. τῶν ἀπὸ τοῦ ἀριθμοῦ Ἀνταίου δι' οἰκειίας  
. . .] ἐνοφειλόμενα σιτηρέσια ὑπ[έρ] τ[ῆ]ς  
. . .]ιο . [ . . . . . ]ιν [ . . π]ρός [ὅμ]ᾶς γεν[ . . .

## Kol. II

- 5 **ϕ** χρῆ ἐκ τῆς ὑμετέρας κώμης τὸ [ὑ]ποτεταγμένον  
μέ[τρ]ον σίτον ἀρταβῶν ἑκατὸν ἐξήκοντα  
ἐν[ν]έα ἡμῖσι τέταρτον οἰνοκρέων ὀκτακισχειλ[ίων]  
ἑπτακοσίων πενήκοντα ὑπὲρ τῆς δευτέρας[ς]  
τετραμήρου τῆς παρούσης ἑκτῆς ἐπινε[μ]ήσεως  
10 εἰσενεχθῆναι καὶ παρασ[χ]εθῆναι το[ῖ]ς  
γενναιω[τ]άτοις στρατιώται[ς] ἀριθμοῦ  
Ἀν[τ]αίου ἀπροκρίτω[ς] ἄχρι κομιδῆς το[ῦ]  
[ἐὸ]τ[υ]χεστ[ά]του [πρ]οδηληγ[ά]του τῆς αὐ[τ]ῆ[ς]  
. . .]δη[λ]ᾶδῆ τῆς κ[α]ταβολ[ῆ]ς

1 zur Erg. siehe unten. — 4 die Reste passen nicht gut zu dem unten besprochenen Paralleltext. — 7 οἰνοκρέων Fleisch in Essig gelegt. — 11 hinter στρατιώταις Spuren, die sich schwer mit ἀριθμοῦ vereinigen lassen; trotzdem muß dies hier gestanden haben. — 13 προδηληγάτον ist die delegatio des praef. praet., der die Höhe der annona militaris bestimmt.

Zu dieser Anweisung von Getreide und Fleisch an die Garnison von Antaiopolis bietet P. Cairo Byz. III 67320 eine genaue Parallele aus dem vorhergehenden Jahre. Die Anordnung geht aus von Μηῶς Ἰουστινιανός Δημοσθένης Ἰωάννης Θωμᾶς ὁ λαμπρότατος τριβοῦνος νοταρίων πραιτωριανῶν τοῦ θε(ί)ου Παλατίου καὶ ἀρχων τῆς Θεβ(αίων) ἐπαρχίας; er ist ὁ καθωσιωμένος ἀκτουάριος τῶν γενναιωτάτων στρατιωτῶν τῶν ἀπὸ τοῦ ἀριθμοῦ Ἀνταίου, δι' οἰκειίας ἀναφορᾶς ἐδίδαξεν τὸ δικαστήριον χρῆναι παρασχεθῆναι τὰ τοῖς στρατιώταις ἀφωρισμένα σιτηρέσια ὑπὲρ τῆς δευτέρας ἐξαμήρου τῆς παρούσης πέμπτῆς ἐπινεμῆσεως. εἶτα ἡ τάξις ἐξήτησεν πρὸς ὑμᾶς ταῦτα ἀπαντῆσαί τε καὶ διαδοῦναι αὐτοῖς ἄχρι κομιδῆς τοῦ ἐντυχεστάτου προδηληγάτου τῆς αὐτῆς πέμπτῆς Ἰνδικτίονος. θελήσατε τοῖνυν δεχόμενοι τότε τὸ δικαστικὸν πρόσταγμα διαδιδόναι τὰ αὐτὰ σιτηρέσια ἐπὶ τὸν προειρημένον ἄνδρα κατὰ τὴν ὑποτεταγμένην γνώωιν κινδύνῳ τῆς αὐτῆς τάξεως, εἰδότες ὡς εἰ κατὰ τι ῥαθυμία τις παρακολοθηῖ, οὐκ ἐκτός ἔσεσθε δικαστικῆς κινήσεως, διὰ γὰρ τοῦτο ἐκ τάξεως ἀπέσταλται **ϕ**. Legi **ϕ** Dieser Text, dessen gesicherte Ergänzungen ich nicht bezeichnet habe, zeigt am besten, wie



unser Papyrus zu verstehen ist. Darauf folgt die „Gnosis“, auch diese mutatis mutandis übereingehend mit dem Cairener Text, in dem der Schluß lautet: *προδηληγάτου τῆς αὐτῆς πέμπτης ἰνδικτίονος, δηλαδή τῆς καταβολῆς γιγνομένης τὰς φορμαρίας κομίζεσθε.*

Der Cairener und der Erlanger Papyrus betreffen denselben Ort und dieselbe Truppe und gehen offenbar von derselben Behörde aus, sind aber von verschiedenen Schreibern geschrieben. Die erste Hand ist eine große Kanzleihand, während die zweite, von I 2—II Ende, den gewöhnlichen Stil byzantinischer Geschäftshände vertritt.

Übersetzung: 5ff.: aus eurem Dorfe ist folgende Menge an Brotgetreide, nämlich Artaben 169  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ , und an Essigfleisch 8750 für die zweite Viermonatszeit der gegenwärtigen 6. Epinemesis aufzubringen und zu liefern an die hochedeln Soldaten [der Abteilung] von Antaiupolis, unvorgreiflich bis zum Empfang des allerglücklichsten Steuervorbescheides derselben [6. Epinemesis]. Sobald die Lieferung [erfolgt ist, erhaltet ihr die Quittung].

### P. Erl. 119. R. — Rechnung in Naturalien.

Nr. 56. Ort nicht zu ermitteln. Sorgsame Schrift, 7./8. Jh. n. Chr.

...	⊥ νλ( ) ἰσχονικα( )	μωμω[. . .
...	ωρονος Ἀκετος νίου πατρο(ός)	⊥-ιβ ⊥-κ-
...	τόπον Ἄπα Προνθίου	⊥-⊥ ⊥-⊥
...	μονι Παπνουθίου	⊥-⊥ λ-⊥ d
5	ακε Φοιβάμμονος	⊥-⊥ ⊥-α
...	Σερῆνος γνωστήρ	⊥-α ⊥ η'ις ⊥-δ ⊥
...	Βίκτωρ Σερ(ήνου) Ἄρκου	⊥-δλ ⊥-⊥
...	Φοιβάμμων οἰκδ( )	⊥-αη) ⊥-β
...	Ταυρίνος Ἰακυβίου	⊥-δλ ⊥-⊥
10	γί(νεται) ⊥-ις ⊥ δη) λοιπ(αι) ⊥-ιεδ ⊥-κθδ	

1 Anfang wohl: *ἔτους νλ* = 713 n. Chr. nach der Ära der Märtyrer — *ισχο* besonders groß geschrieben, dann st. *κα* auch *κδ* möglich. Ist etwa gemeint *Ἰησοῦς Χριστός νικῆ*? — rechts vielleicht nur Zierlinie. — 2ff. möglicherweise fehlt links wenig oder nichts; die z. T. unbekanntenen Namen scheinen vollständig zu sein. *Ἀκετος* belegt, dann auch *ουρον* möglich — 6 *γνωστήρ* in byz. Zeit ein Beamter — 8 *οἰκ(ο)δ(όμος)*? — Rechts: erst Aruren, dann Artaben (Artabensigle hier  $\top$ ); also zu jeder Person ihr Landbesitz und dessen Ertrag, der nicht überall gleich ist, aber doch keine allzu großen Abweichungen zeigt.  $\{ = \frac{1}{2}$ ,  $d = \frac{1}{4}$ ,  $\eta = \frac{1}{8}$ ,  $\lambda = \lambda o = \frac{1}{32}$ . Die Aruren von Zeile 2—9 werden 10 Anfang addiert:  $12 + \frac{1}{2} + \frac{1}{2} \frac{1}{32} + \frac{1}{2} + 1 \frac{1}{2} \frac{1}{8} \frac{1}{16} + \frac{1}{4} \frac{1}{32} + 1 \frac{1}{8} + \frac{1}{4} \frac{1}{32} = 16 \frac{1}{2} \frac{1}{4} \frac{1}{8} \frac{1}{32}$ , d. h.  $\frac{1}{32}$  wird vernachlässigt. Die Artaben werden Z. 13 addiert:  $20 + \frac{1}{2} + \frac{1}{2} \frac{1}{4} + 1 + 4 \frac{1}{2} + \frac{1}{2} + 2 + \frac{1}{2} + 29 \frac{1}{4} + 7 \frac{1}{2} \frac{1}{4} + 2 \frac{1}{2} = 69 \frac{1}{4}$ , nach oben abgerundet 70.



...]ακε Φοιβάμ[μω]νος	τ-γ { δη } -ζ { d
...] Σεργήνος γνωστή	τ-adη) -β {
...] Ψόις κωμάρχης	— o /
...]φ... Ταυρίνου	[...]

Verso. 7./8. Jh. n. Chr.

3	$\left. \begin{array}{l} \chi\alpha \\ \chi\alpha \\ \chi \end{array} \right\}$	δ(ιὰ) Βίξ(τορος) Πονς? δ(ιὰ)
		Ἄνοφ( ) τ-d . η { d
		δ(ιὰ) τοῦ ναύτου . . . . { ι τμ } ? [...]
		α δ(ιὰ) Ἰακοβί(ο)v
		unten ρ

3 blasser und dicker, aber wohl von derselben Hand. Diese drei Zeilen sind vielleicht ein Nachtrag zu Rekto. Rechts von  $\chi\alpha$  bis  $\chi$  ein großer Schnörkel, unter Z. 4 ein großes Kreuz mit durchgezogenem  $\rho$ .

## IV. Privatverträge

### P. Erl. 75. — Quittung.

Nr. 57. Ort unbestimmt. 25 v. Chr.(?), 12. Febr. Die Schrift sieht eher jünger aus als das Datum. Rand oben und unten sichtbar.

L ]ε [Κα]σαρος Μεχειρ̄ η̄  
 ...] . Σύρος Σεμπώνθου  
 ...] . . θεν̄ ε̄ ζ̄ κη( ) { τέσ(σαρες) / δ  
 Φαρμοῡθι κ. ε̄ ζ̄ κη( ) { ὀκτώ / η

1 auch L ]ε, κ]ε, λ]ε ist möglich. — 3 welche Steuer gemeint ist, habe ich nicht ermitteln können.

### P. Erl. 76. — Quittung?

Nr. 58. Herakleopolis. 1./2. Jh. n. Chr. Unterer Rand erhalten.

...] υρ̄ι( ) εῑ ā  
 ... τ]οῦ Ἡρακλ[ε]ο[πολ]ί(ου)  
 ...] κώμη(ν) Ε[...] φε̄ τήν  
 ...] χων̄ ὁμ(οίως) ἐν τῇ ā τῶν  
 5 ...] . γον̄ κα(ι) τὸ προσόν  
 ...] κα(ι) τήν εἰς ταῦτα  
 2. Hd. ...] ἐν̄ ω̄ ιε̄ τοῦ α(ἰτοῡ) Φαρμοῡθι συνκ( . . . )

1 möglich Ἀθ]ῆρ̄ oder ἀργ]υρ̄ι(ου), dann auch ἡ α(ἰτή) — 3 Dorfname *Επευρος*? Lond. 1460, 176. — 4 ā entweder πρώτῃ oder αὐτῇ — 5 *εγον*, *αγον*, nicht *λόγον*. — 7 Ende *συνκ(ομυδή)?*, aber auch *γνη( )* möglich.

### P. Erl. 42. — Darlehn mit Hypothek.

Nr. 59. Ort unbestimmt. 1. Jh. v. Chr./1. Jh. n. Chr. Sorgsame Schrift. Unterer Rand sichtbar.

...] ἀπρ[.] . . . . τοῖς ἀλ[. . .  
 ... ἐπὶ τὸν ἀπ]αντα χρόνον ἀκολουθῶς τοῖς περὶ τούτ[ων . . .

Im allg. vgl. P. Oxy 14, 1635. P. Flor. I 1, 9ff. P. Straßb. 52. — 2/3 erg. etwa: *περὶ τούτ[ων προστεταγμένους, ἀνθ' ὧν ὁ Φιλίστρατος εὐ]χρηστήσκειν*; die Länge der Zeilen ist nicht genau zu ermitteln. —



... ἐδ]χρήστηκεν τῷ Διοδώρῳ εἰς τε τὰ κατ[ὰ ...  
 ...]ς καὶ ἐπείγουσ<ι> καιροῖς καὶ μὴ κακότεχ[νήσειν μηδὲ ...  
 5 ... περὶ τ]ῆς γῆς κατὰ μηδεμίαν παρεύρεσιν ἀλ[λὰ παρασχεῖν τὴν  
 γῆν ...  
 ... Φίλοστ]ράτῳ καὶ τοῖς παρ' αὐτοῦ καθαρ[ά]ν μὲν ἀ[πὸ βασιλικῶν ...  
 ... ἀπὸ] μὲν τῶν ἔμπροσθεν χρόνων ἕως τοῦ π[αρόντος μηνός ...  
 ...]. ἢ ἐὰν δέ τι [τούτ]ων παρασν<γρα>φ[ῆ]ι, ἄκυρον [εἶναι ...  
 ... καὶ ἀποτισάτω Φι]λοστράτῳ ἢ το[ῖς π]αρ' αὐτοῦ ἐκάσ[το]ν εἶδος οὗ ἐ[ὰν ...  
 10 ...]ς καὶ ἐπ[ι]τιμον ἀ]ργυρίου δραχ[μὰ]ς πεντακοσ[ίας] ...  
 ...]ν γῆ μιν[εῖ τῷ αὐ]τῷ, συν[ευδοκ]εῖ δὲ τῇ [συγγραφῇ] ...  
 ... ἢ τοῦ μὲν Διοδώρου]ν μήτηρ Δι[ονυσ]ία Φίλοστρά[του] δὲ θε[ῖα] μεθ[...  
 ... εἰς ἀθέτησιν ] καὶ ἀκύρωσιν [καθ' ἅπ]αντα τρόπον [δο]ῦσα ἦν ἔθε[το] ...  
 ...] αὐτῇ γνωστευθεῖσαν ἐπ' ἀρούραις τρισὶν ἐκ[...  
 15 ... π]αρασχεῖν κυρίως καθότι πρὸς ἀλλήλους συνε[γράψαντο]  
 Ἐτους ἰα Φαρμουῦθι κῆ Θεόξενος κατατ[...]

3 viell. εἰς τε τὰ κατ[ὰ τὸν βίον — 4 etwa ἀναγκαίῳ]ς — Ende μηδὲ ἐγκαλέσειν —  
 5 περὶ oder κατὰ — 6 etwa τῷ αὐτῷ Φίλοστ]ράτῳ — Ende βασιλικῶν καὶ παντός  
 εἶδος — 9 Ende: οὗ ἐ[ὰν ἀπατηθῇ] — 10 Anf. viell. ὡς ἴδιον χρέος]ς — 11 etwa καὶ  
 μηδὲν ἤσσαν ἢ τοῦ ...]ν γῆ; vor γῆ nicht η, also nicht ἢ γῆ — die Erg. συν[ευδοκ]εῖ,  
 von der alles Folgende abhängt, scheint den Resten am besten zu entsprechen  
 und den besten Sinn zu geben. — 12 es kann nur von der Mutter des Schuldners die  
 Rede sein; da auf ihren Namen, etwa Dionysia, der des Gläubigers folgt, wird hier  
 vielleicht eine besondere Beziehung zu diesem ausgedrückt, wofür θε[ῖα] die kürzeste  
 Lösung bietet. — μεθ[εῖσα], an sich möglich, wird ausgeschlossen durch 13 das un-  
 vermeidliche δοῦσα — 13/14 die Mutter liefert zur Kassierung aus eine Urkunde,  
 die ihr Recht auf die drei Aruren der Hypothek begründet, also z. B. ἦν ἔθε[το] συγ-  
 γραφῆν ὁ μετηλλαχὸς αὐτῆς ἀνὴρ Name τῆ] αὐτῇ — 14 γνωστεύειν sonst üblich auf  
 Personen bezogen, hier aber auf die Urkunde. — 16 κατατ[έθεικα]?

Übersetzung: ... für alle Zeit, gemäß den hierüber [bestehenden Anord-  
 nungen?, für] das Darlehn, [das Philostratos] dem Diodoros gegeben hat  
 auf die[... ] in den [schwierigen] und dringenden Zeiten, und er werde keine  
 üblen Künste anwenden [und keinen Anspruch erheben auf] das Land unter  
 keinem Vorwande, sondern [das Land zur Verfügung stellen demselben]  
 Philostratos und seinen Leuten, rein von Staatsabgaben [und jeder Steuer  
 von] den früheren Zeiten an bis zum gegenwärtigen [Monat ...]; wenn er  
 aber irgendwie gegen den Vertrag verstoße, solle ungültig [sein ...], und  
 er werde dem Phi]lostratos oder seinen Leuten [Buße leisten] für jede Steuer,  
 die etwa [von ihm gefordert werde, als persönliche Schuld], und als Geld-  
 strafe 500 Silberdrachmen, [und nichts destoweniger] wird das Land dem-  
 selben verbleiben. [Dem Vertrage] st[immt z]u die Mutter [des Diodoros]  
 Dionysia, [Tante?] des Philostratos, wobei sie [zur Kassierung] und Un-







... περι κ[ώμη]ν Βερν[ικ]ίδα Θεσμοφόρον πατρικοῦ  
 [κλήρον] ]ων τρειῶν Π[α]ντουήριος καὶ Ἡρακλήιον καὶ  
 ... ἐπ[ὶ] τὸ αὐτὸ ἀργ[υ]ρίον δραχμὰς χειλίας, ἅς ἐν δ[...]

7 ἀρουρ]ῶν τριῶν ist auch deshalb fraglich, weil drei Namen folgen, zu denen τ]ῶν τριῶν, ἀνδρ]ῶν τριῶν od. dgl. passen würde. — 8 Ende: ἐν δ[όσει Zahl?

Wie die Hinweise 2 τῆς αὐτῆς μερίδος und 5 προγεγραμμένον zeigen, fehlt viel, entweder an diesen Zeilen links oder eine ganze vorhergehende Kolumne. Die kurzen Ergänzungen, die 2/3 ἐξή[χοντα π]έντε und 6/7 πατρικοῦ [κλήρον ἀρουρ]ῶν τρειῶν naheliegen, sind wohl nur Schein, denn im übrigen kommt man mit so kurzer Ergänzung nicht aus, auch nicht 2, wo man ἀπὸ κώμης Βερνικίδος Θεσμοφόρου vermuten darf.

Übersetzung: ... des Arsinoë]-Gaus. Es erklärt Toreus, Sohn des Herakleios, [vom Dorfe Bernikis Thesmophor]u aus demselben Bezirk, alt 60? Jahre [und N. N. alt .]5 Jahre, mit einer Narbe am kleinen Finger der linken Hand [... ..] der Suëris, Tochter des Herakleios und [... ..] aus dem vorstehenden väterlichen [Landgut beim] Dorfe Bernikis Thesmophoru [...] der drei Pantuëris, Herakleios und [...] zusammen Silberdrachmen 1000, welche in R[aten?] ...

### P. Erl. 127. — Darlehn mit Hypothek.

Nr. 62. Ort unbestimmt. 2. Jh. n. Chr. Die Urkunde ist durchgestrichen. Die an sich gute Schrift ist vielfach verblaßt und zerstört.

Zeile 1—7 sind so beschädigt, daß ich nur Buchstaben ohne Zusammenhang entziffern konnte.

8 ... ] καθότι ἐ[ὰν αἰ]ρηῖται πρὸς ἡμὴ μὴ ἐξεῖναι ...  
 ... ]νοι ἐφ' ὃν χρόνον ἀπερίλυτος ἐστὶν ἢ [συγγραφῆ] ...

Von Zeile 10 und 11 sind nur wenige Buchstabenreste erkennbar.

12 ... ]ται οὐδ' ἄλλοι καταχρηματίζειν ἢ τὸ παρὰ ταῦτα ...  
 χρηματισ]θησόμεν[ο]ν ἄκυρον εἶναι κα(ὶ) ἐπάναγκον [παρέξεται  
 ... ὁ δεδανεισμένος τῷ Περνᾶ κα(ὶ) τοῖς πα[ρ] αὐτοῦ ...

15 ... ] τὴν μίαν ἄρουραν καθαρὰν ἀπὸ τε ἐξαλλοτριώ[σεως καὶ ...  
 πάσης] ὀφειλῆς κ[αὶ] παντός [ἄλλο]ν χρηματισμοῦ [καὶ τελε-  
 σμάτων π]άντων μὴ ἐλαττωμένης τῆς σημανο[μένης πράξεως] ...

Spuren einer Zeile

Im allg. vgl. Mitteis, Chrest. 248. — 8 etwa: πρὸς ἡμὴ μὴ ἐξεῖναι ἐπελθεῖν τῷ δεδανεισμένῳ. Der Vertrag scheint nur auf eine bestimmte Zeit ἀπερίλυτος und unanfechtbar zu sein. — 9 Ende ἢ ὀφειλή? — 12/13 Erg. ziemlich sicher, aber vielleicht etwas länger. — 15—17 die Erg. kann etwas länger sein. — Da die Urkunde durchgestrichen ist, darf man den Vertrag als erledigt betrachten.



Übersetzung: 7: . . . wie er will, wogegen [der Darlehnsnehmer nicht vorgehen] darf, solange der [Vertrag] unlösbar ist [. . . ] 12: noch für einen anderen verfügen, oder was im [Widerspruche damit verfügt] wird, soll ungültig sein, und zwangsläufig soll der Darlehnsnehmer dem Pemnas und [seinen] Leuten die eine Arure [zur Verfügung stellen] rein von Veräußerung [und jeder] Schuld und jeder [ander]en urkundlichen Verfügung [und von] allen [Abgaben], ohne daß die bezeichnete [Forderung dadurch] gemindert würde [. . . ]

**P. Erl. 110. — Verrechnung von Sklaven gegen ein Darlehn.**

Nr. 63. Ort unbestimmt. 3. Jh. n. Chr.

... καθ' ὃν ἐὰν αἰρῶνται τρόπον καὶ ἀποφ[έρεσθαι  
 ... βεβαιώσεν] πᾶση βεβαιώσει, καὶ γὰρ δὲ  
 ὁ Name *συνευδοκῶ* τῇ τῶν *σωμάτων* ζ' ἐκχωρήσει ἀντὶ τῆς  
 τῶν Zahl ἀργ. † ἀπι[οδόσεως, ἐφ' ἃ μηδεμίαν ἐφοδο(ν)  
 5 ... ποιήσομαι, ἡμεῖς δὲ οἱ *Ἀυρήλιοι Σόϊς καὶ Ἀ-*  
 ... ἀνθ' ὧν ἐκάτερος εἴληφεν *σωμάτων*  
 ... τῶ ἐκχωρήσαντι ἡμῖν *Πλουτάρχῳ*  
 ... ἀργυριω[.] μαρ[...  
 ...]οπαρ[...]

Im allg. vgl. BGU I 96. — 1 Ende: hinter *απο* ein Bst., der unter die Zeile geht, etwa *ἀποφέρεσθαι εἰς τὸ ἴδιον* — 3 ein Teilhaber oder sonst Zugehöriger des Plutarchos stimmt zu. — 6 *σωμάτων* fast sicher — 8 nicht ἀργυρίου? — 9 auch *πασ* möglich.

Der Schuldner Plutarchos tritt den Gläubigern Aurelios Soïs und Aur. A . . . 7 Sklaven ab, zu freier Verfügung (Z. 1) und mit voller Bekräftigung (Z. 2), ohne noch einen Anspruch zu erheben (Z. 4/5). Dafür erlassen sie ihm die Rückzahlung einer Summe (Z. 3/4), und zwar jeder gemäß der Zahl der Sklaven, die ihm abgetreten worden sind (Z. 6—7). Es scheint eine völlige Abtretung, nicht eine sog. Antichrese zu sein.

Übersetzung: . . . wie sie wollen und [in ihr Eigentum zu überführen? . . .] zu sichern mit jeder Sicherheit, und auch ich [Name, stimme] der Abtretung der sieben [Sklav]en zu an Stelle der Erstattung [der . . . Silberdrachmen]; auf diese (nämlich die Sklaven) werde ich keinen Anspruch [. . . erheben). Wir aber, die Aurelier Soïs und A[ . . . werden für] die Sklaven, die jeder von uns erhalten hat [. . .] dem Plutarchos, [der sie] uns abgetreten hat, [einen entsprechenden Teil der Schuld erlassen . . . ]



## P. Erl. 65. — Quittung.

Nr. 64. Ort unbestimmt. Schrift 4./5. Jh. n. Chr.

Zeile 4 . . . ἐξεδόμην σοι ταύτην τήν[ ἀποχήν δισσήν? . . .  
 5 . . .]ατον βνιον β' προκ(ειμ . . .)  
 6 . . .]εσι ὀφραίτερα τοῦ παρόντος [ . . .

5 Die deutlich lesbare Zeile ist mir unverständlich, . . .]ατουβ νιδόν (διδς) (d. h. auch der Großvater hieß wie der Vater) bringt keine Lösung. — 6 τοῦ παρόντος [έτους oder μηνός ο. ä.

## P. Erl. 38. — Quittung.

Nr. 65. Oxyrhynchos. 6. Jh. n. Chr.

+ Ἀδρήλιος Ἰακώβ  
 Νεοφωτιπος νιδός  
 Ἀβρααμίον ἀπό τῆ[ς]  
 Ὀξυρ(υγ)χ(ιτῶν) πόλεως σοί  
 5 Βίκτορι παιδί νιδῶ  
 Ἀπφονανανει  
 ἀπό τῆς αὐτῆς  
 πόλεως ἔσχον  
 [παρ]ὰ σοῦ ε . λεωθ( . . .)  
 bricht ab

2 νεοφωτιπος mir unverständlich; nicht νεόφωτος! — 5 παίς wohl Diener, Sklave — 6 belegt ist als Name Ἀπφονος, Accus. Ἀπφοναν.

Übersetzung: Aurelios Jakob Neophotipos Sohn des Abraamios aus der Stadt Oxyrhynchos, dir Viktor, dem Diener, Sohn des Apphuananei, aus derselben Stadt. Ich habe empfangen von dir . . .

## P. Erl. 85. — Quittung?

Nr. 66. Ort unbestimmt. Etwa 6./7. Jh. n. Chr. Geläufige Schrift in roter Tinte, verwischt und zerstört. Der obere Rand ist sichtbar.

. . .]αι τε μαρτ[υρ . . .] . . . οι ενζα . . . δ[.]εισζεῖν ἅπτα Ζαχαρί(α)[. . .  
 . . .] + χρεωσται[. . .] — [ . . .]θαρ . σ και α[.]οκ[.] . [.]τηση ζ τ [ . . .

1 τε oder λε — die beiden ersten ζ sind unsicher und sehen etwas anders aus als das sichere ζ im Namen Zacharias; aber sie gleichen auch keinem anderen Bst. Allenfalls könnte man an das koptische Hori ζ denken. — 2 sicher ist das Verbum χρεωσταιν. Dann allenfalls möglich [κα]θαράς και ἀ[τ]οκ[ει] τῆ σῆ, worauf eine Ehrenbezeichnung wie εὐλαβεία zu erwarten wäre. Der letzte Bst. ist wohl τ.

... ]ελ αποδιξ[... ] ενδεκάτη ι<ν>δ // ανοκοι κεράτ[ια ...  
 ... ]... [.....]μοστα τα α. α[... ]κ. ω ..... ολλω[...  
 5 ... ]ενον δωδεκάτης ι<ν>δ // ναλλα α. [.....] ..... [...  
 ... ]ακ. [..]κ φαρ( ) ις ι<ν>δ // θ + ανοκκ ... ε ... ξεω[...  
 ... ]... κπατρὸς π ... εν π μακάρι[ω]ς ἰσ[... ] πρωμεδια[...]

Spuren einer Zeile. Verso in schwarzer Tinte + ἀσφ(άλεια) Κολλο[ύθου

3 ἀπόδειξις bedeutet in byz. Urkunden Quittung. — hinter // etwa ανο, das kopt. „und“? — 6 entw. Φαρ(μοῦθι) ις ι<ν>δ // θ, wobei θ Zahl der Ind. wäre; oder ἐκφορί(ου) ζ ι<ν>δ // mit ζ = 6 als Zahl der Ind. Dann schwebt das folgende θ in der Luft; da aber alles Weitere unsicher ist, läßt sich nichts entscheiden. — ανοκ oder ανακ. Das Kopt. ανοκ = ich ist nicht ausgeschlossen, nur müßte ein Name darauf folgen. Κολλοῦθος, vgl. das Verso, ist es nicht. — 7 wenn μακάριος richtig ist, so muß ein Name folgen, z. B. Ἰσ(άκ), aber das Weitere bleibt unklar. Kopt. πρωμε kommt wohl in Frage; es müßte ein Ortsname folgen: der Mann von ... Auch πμακάριος spricht für koptisch.

Obwohl ich den Text weder verstehen noch auch nur sicher lesen kann, gebe ich meine mangelhafte Abschrift, weil Urkunden in roter Tinte äußerst selten sind. Sie war dem Kaiser vorbehalten; jedoch ist unser Text selbstverständlich keine Kaiser-Urkunde.

### P. Erl. 9. — Schuldschein.

Nr. 67. Herakleopolis. 16. September 590 n. Chr.

+ Ἐν ὀνό[ματι] τοῦ κυρίου καὶ δεσπότητος [Γ]ησοῦ Χριστοῦ τοῦ θεοῦ  
 καὶ σωτῆρ[ο]ς ἡμῶν + μετὰ τὴν ἑπατιαν τοῦ δεσπό(του) ἡμῶν Φλ(αουίου)  
 Μαυρικίου Τιβερίου ἔτους η Θῶθ ἰθ ἀρχ(ῆ) τῆς εὐτυχ(οῦς) δεκάτης  
 ἰνδ(ικτίουος)  
 ἐν Ἡρα(κλέους) πόλει Φλ(αουίω) Φιλοξένω τῷ μεγαλ(οπρεπεστάτῳ)  
 .. τρ( ) κόμε(τι) διοικητῆ  
 5 τοῦ ἐνδόξ(ου) [ο]ἴκου Σοφίας τῆς ὑπερφνεστάτης πατρικίας νιῶ  
 τοῦ τῆς λαμπρᾶς μνήμης Πετρωνίου ἀφ' Ἡρ(ακλέους) πόλεως  
 Ἀδρήλαιο Ἀντώνιος νιὸς Τούρβωνο(ς) καὶ ὁ τούτου νιὸς Πέτρος  
 ἀμφότεροι σταβλῆται ἀπὸ κόμη(ης) Καινῆς τοῦ Ἡρακλεοπολίτου

2ff. die Datierung post consulatum, ohne Angabe der Kaiserregierung, fällt auf; in der Regel wird nach Kaiserjahren des Mauricius oder nach seinen Kaiserjahren und Konsulatsjahren datiert; aber in dieser Zeit begegnen öfter Unstimmigkeiten. Jahr 8 ist wohl auf die Konsulate zu beziehen, die nach PSI I 60 um ein Jahr hinter den Kaiserjahren zurückbleiben; daher Jahr 8 = 590/1. — 4 Philoxenos, comes und dioiketes, P. Stud. X 138, 12; die Spuren vor κόμε(τι) bedeuten vielleicht στρ(ατηλάτῃ), wenn auch dieser militärische Rang hier befremdet. — 5 zur patricia Sophia vgl. P. Kl. Form. (Stud. VIII) 1091—1097.



- 10 *ν[ο]μοῦ χ(αίρειν). ὁμολογοῦμεν [ἐξ] ἀλληλεγγῆς ἑκουσίᾳ γνώμῃ*  
*διὰ ταύτης ἡμῶν τῆς ἐγγράφ[ου] ἀσφαλείας ἐσχηκέναι*  
*ἡμᾶς παρὰ τῆς ὑμετέρας μεγαλ(οσπρεπείας) ἀπὸ χειρ[ό]ς εἰς χεῖρας ἐξ οἴκου*  
*αὐτῆς εἰς ἰδίας ἡμῶν καὶ ἀναγκαίας χρείας χρυσοῦ*  
*νόμισματα ἕξ παρὰ κεράτια τριάκοντα ἕξ κεφαλαίου*  
*γί(νεται) χρ(υσίου) νο(μισμάτια) ς παρὰ } λς ¶ ἄπερ*  
*ἐπάναγκες ἀποδώσομεν ὑμῖν*
- 15 *καὶ ἀποπληρώσομεν αὐτὴν ἐν μ[ι]ᾷ δόσει καλῇ πίστει*  
*τῷ Φαρμοῦθι μὲν τῆς εὐτυχοῦς δεκάτης ἐν(δικτίονος) ἀτοκεῖ*  
*ἀνυπερθέτως καὶ ἄνευ πάσης ἀντιλογίας . τὸ γραμ(μάτιον)*  
*κέρριον καὶ ἐπερωτηθ(έντες) ὁμολογή(σαμεν) Ἠ Αὐρήλιου Ἀντόνιος*  
*κ(αὶ) ὁ τοῦτου υἱὸς Πέτρος σταβλίται ἀπὸ Καινῆς οἱ προκειμένοι*  
 20 *συμφωνεῖ ἡμῖν τὸ γραμμ(άτιον) ὡς πρόκειται. Αὐρήλιος Κολλουθός*  
*Ἰωάννου ἀφ' Ἡρ(ακλέους) πόλε(ως) ἔγραφα ὑπὲρ αὐτῶν ἀγραμμ(άτων)*  
*όντων +*
- + Ἄπα Σίων σὺν θεῷ βονκε(λλάριος) καὶ χαρτουλάριος) μαρτυρῶ  
*τῷ αὐτῷ γραμματίῳ ἀκούσας παρὰ τῶν θεμένων ὡς πρόκειται +*
2. Hd. + Γεώργιος σὺν θεῷ ῥιπάριος τοῦ ἐνδόξου οἴκου Προιέκτης  
 25 *τῆς ὑπερφρεστάτης ὑπατικῆς μαρτ[v]ρῶ*  
*τῷδε τῷ γραμματίῳ ἀκούσας παρ[ὰ] τῶν θεμένων*  
*ὡς πρόκειται. 3. Hd. ρ ρ Φλ(άουιος) Μενᾶς σὺν θ(εῷ) κόμμε[ς] υἱὸς*  
*τοῦ τῆς μακαρ(ίας) μνήμ(ης) Ἀποί(. . .) ἀπὸ τῆς Ἡρακλεοπολιτῶ(ν)*  
*μαρτυρῶ τῷδε τῷ γραμμ(ατίῳ) ἀκούσας παρὰ τῶν θεμένων ὡς*  
*πρόκ(εῖται) +*
4. Hd.  
 30 *di emu Μηνᾶ σν<μ>βο(λαιογράφου) ⊗ δι' ἐμοῦ Μηνᾶ χαρ(τουλαρίον?)*

Verso: geringe Reste einer Zeile.

15 l. *πληρώσομεν* — 22 auch die Unterschrift des Apa Sion sieht ebenso aus wie die Hand des Kolluthos. — Die Großgrundbesitzer, wie das Haus der Apionen, siehe 24, hielten sich eigene Schutztruppen, buccellarii und riparii. — 24 gemeint ist offenbar Flavia Praejecta aus dem Apionenhause; zum Stammbaum der Apionen siehe P. Oxy 16, 1829 (p. 6). und E. R. Hardy, The large estates of Byzantine Egypt, 25 ff. — 25 wohl *ὑπατικῆς*, obwohl man auch *ὑπατίσεως* lesen könnte, eine nicht belegte aber an sich mögliche Form. — 30 Unterschrift des Notars, der lateinisch anfängt, aber ins Griechische gerät. In der Mitte sein Handzeichen, liegendes Kreuz von einem Kreise umschlossen.

Übersetzung: + Im Namen des Herrn und Gebieters Jesus Christus, unseres Gottes und Heilandes + nach dem Konsulat unseres Gebieters Flavius Mauricius Tiberius Jahr 8 Thot 19 im Anfange der segensreichen zehnten Indiktion, in Herakleopolis, dem Flavius Philoxenos, dem hochmögenden Stratelates? Komes und Verwalter des ruhmvollen Hauses der hoherhabenen patricia Sophia, Sohn des Petronios glanzvollen Andenkens,



aus Herakleopolis, die Aurelier Antonius, Sohn des Turbon, und sein Sohn Petros, beide Stallmeister aus dem Dorfe Kaine im Gau von Herakleopolis, Gruß.

Wir bekennen unter gegenseitiger Bürgschaft aus freiem Entschluß durch diese unsere schriftliche Sicherungsurkunde erhalten zu haben von Euer Hochmögen von Hand zu Hand aus ihrem Hause zu unserm eigenen nötigen Gebrauch sechs Goldsolidi zu je 36 Keratia als Kapital, macht Goldsolidi 6 zu je Drachmen 36. Diese werden wir euch pflichtmäßig erstatten und sie (Euer Hochmögen) befriedigen in einer einzigen Zahlung auf Treu und Glauben im Monat Pharmuthi der segensreichen zehnten Indiktion, ohne Zinsen, ohne Aufschub, ohne jede Widerrede. Das Schriftstück ist gültig, und auf Befragen haben wir uns dazu bekannt. Wir die Aurelier Antonius und sein Sohn Petros, Stallmeister aus Kaine, die vorgenannten, uns ist das Schriftstück genehm wie vorstehend. Ich Aurelius Kolluthos, Sohn des Johannes, aus Herakleopolis, habe für sie geschrieben, da sie des Schreibens unkundig sind. + Ich Apa Sion mit Gott Gardist und Sekretär, bezeuge dasselbe Schriftstück auf Ersuchen der Aussteller wie vorstehend. + Ich Georgios, mit Gott Wachtmann des ruhmvollen Hauses der hochehrhabenen Konsularin Praejecta bezeuge dies Schriftstück auf Ersuchen der Aussteller wie vorstehend. + Ich Flavius Menas mit Gott comes, Sohn des Apoi . . . seligen Andenkens, aus Herakleopolis, bezeuge dies Schriftstück auf Ersuchen der Aussteller, wie vorstehend. +

Durch mich Menas, Notar ⊗ durch mich Menas, Aktuar?

### P. Erl. 18. — Darlehnsvertrag.

Nr. 68. Herakleopolis. 7. Jh. n. Chr.

... υ]ιός τοῦ μακαρίου Ἀνοῦ ἀφ' Ἡρακλείους) π(όλεως)  
 παρὰ σοῦ Δαμιανοῦ ταρσικαρίου υἱοῦ τοῦ μακαρίου Παμοῦν  
 ... ]χρείαν χρυσίου νομισμάτων ἐν ὄβρυν(ζον) χρυσίου  
 νομισμάτων α ὄβρυν(ζον), ὅπερ σοι ἀποδώσω εὐχαρίστως  
 ... ]ς τῆς παρούσης πέμπτης ἡ(δικτίονος) ἀναμφ[ι]βόλ(ως)  
 [καί] ἐπερωτηθεὶς ὡμολό(γησα) ἔτ(ους) Διοκλ(ητιανοῦ)  
 2. Hd. ... ] ἰδιογράφον Zeichen, Kreuz.

1 erg. den Namen des Darlehnsnehmers, vorher etwa *ἐδεξάμην* o. ä. — 2 etwa *εἰς τὴν ἰδίαν* (oder *ἀναγκαίαν*) *μου*] — *εὐχαρίστως* ungewöhnlich. — 3 erg. *μέχρι τέλους* oder auch *ἐν χρόνοις ἀρχῆς* (BGU 3, 754) — von *επερ* an ist alles zw., sicher nur *Διοκλ*, also Datum nach der Ära der Märtyrer. — hinter *ἰδιογράφον* durchstrichene Schlangenlinie, dann Kreuz.

Übersetzung: ich N. N.] Sohn des seligen Anup aus Herakleopolis, von Dir, dem Weber Damianos, Sohn des seligen Pamôn, [als] Darlehn ein Gold-



stück, vollwertig, ein Goldstück, vollwertig, das ich Dir mit Dank erstatten werde [am . . .] der laufenden fünften Indiktion, unbezweifelbar, [und] auf Befragen habe ich zugestimmt. Jahr Diocletians [. . .] [durch Name] eigenhändig.

### P. Erl. 123. — Pachtvertrag.

Nr. 69. Ort unbestimmt. Etwa 1. Jh. v. Chr./1. Jh. n. Chr. Grobe Schrift, z. T. schwer lesbar.

Geringe Reste einer Zeile.

[. . . .] εἰάν δὲ μὴ [ἀποδοῦ ἢ ἀ]πολίπη, ἀποτισά[τω]

[αὐτῷ] ἐκάστης [ἀρτάβη]ς ἧς εἰάν μὴ ἀπ[ο]δ[ῶ] . . .]

[τιμῆ]ν τε[. . . δρα]χμὰς τετρακισχιλ[ίας]

5 [. . . .]ν καὶ δραχμὰς λ̄ τρικισχιλίας ἐκάστης

[ἀροῦρη]ς ἧς ἂν παραλίπη οὐ σπείρας τὸ ἐκφόριον

[διπλοῦν] τοῦ δ' εἰς τέλος ἐγκαταλείπειν τὴν

[γεωργία]ν ἐπιτίμιον ἀργυρίου δραχμὰς πεντα-

[κοσίας] καὶ εἰς τὸ βασιλικὸν τὰς ἵσας τῆς πράξε[ως]

10 [οὔσης τῷ] Θεῶνι ἕκ τε τοῦ μεμισθωμένου

[καὶ ἐκ τῶν ὑ]παρχό[ν]των αὐτῷ πάντων καθάπερ

[ἐν δίκης . . .] . . . μενουσ[ῶν] αὐτῷ πίστεων μὴ[δὲ]

[. . . . .] ἐμην κνρία ἢ συνηγορή

Raum einer Zeile leer

15 ] . λους με[μίσ]θω[κα ὡς πρόκειται

geringe Reste

1 auf ἀποδοῦ folgen unsichere Reste; nach 6 ist ἀπολίπη oder παραλίπη zu vermuten. — 4 τε[ρ] oder π[ι], zu erwarten wäre χαλκοῦ wegen der folgenden hohen Zahl — zu lesen ist eher πετρακ. als τετρακ. — 5 ganz unsicher; wie es scheint, ist τρικισχιλίας gemeint, fälschlich nach Analogie gebildet; vorher scheint λ = 30 als Zahl zu stehen. Sinn unklar. — 8 die Bußen sind in Silber zu zahlen — 9 Anfang: Erg. πεντα[κισχιλίας] würde zu lang sein. — τὸ βασιλικὸν weist auf ptol. Zeit, allenfalls noch Augustus. — 12 für ἀκίρω]ν μενουσῶν reicht der Raum nicht, und die Spur führt eher auf ]με, das vielleicht statt μὴ steht. — 13 [σκέτης πάσης] ist unvereinbar mit ]εμην: [ἐθ]έμην? 15 Ende des Vatersnamens.

Übersetzung: ]wenn er aber nicht abgibt [oder] im Stich läßt?, soll er [ihm] Buße leisten für jede [Artabe], die er nicht ab[gibt, den Preis] . . . Drachmen 4000 [. . .] und Drachmen 30? 3000 für jede [Arure], die er im Stich läßt, ohne sie zu besäen, [doppelte] Pacht; dafür aber, daß er [den Anbau] völlig unterläßt, als Buße Silberdrachmen fünf[hundert] und an die Königskasse dieselbe Summe. Forderung [steht] dem Theon [zu] an dem

Pächter [und an] seinem ganzen Vermögen wie [auf Grund eines Prozesses], wobei [unwirksam] für ihn bleiben Schutzbriefe und [. . . ] gültig ist der Vertrag.

Darunter: „N. N. ich habe verpachtet wie vorstehend.“

### P. Erl. 108. — Pachtvertrag.

Nr. 70. Ort unbestimmt. Etwa Anfang des 3. Jh. n. Chr. Geläufige Schrift. Der obere Rand ist sichtbar.

... ] διὰ φροντιστοῦ Ὁρί-  
 ωνος ... Ἀγα]θῶ Δαίμονι διαγραφη( )  
 ... ] τοῦ Σανσνεῦτος ἀπὸ  
 κώμης Name ... Πέ]ρσον τῆς ἐπ[ι]γονῆς  
 5 τῶν ] ἀσῆμων τὰς ὑπαρ-  
 χούσας τῶ Name κα]θ' ὃ ἔχει δίκαιον περι-  
 κώμην Name σιτοφόρο]ν ἀρούρας ἕξ ἡμι-  
 συ ἐν μιᾷ] σφραγεῖδ(ι) εἰς ἔτη  
 Zahl ἀπὸ τοῦ . . . . . ] ἀτ[ου] ἕ[τ]ρους ἐκφ[ο]ρ[ίου]  
 10 ... ] . [ . ]ς το π[ . ]περ μει . . . εἰ  
 ... ἀρ]ού[ρ]ης ἐκάστη(ς) τὸ μὲν ἡμι-  
 συ . . . ] . . . . . χόρτω περὶ [ἀ]ρτα-  
 β . . . . . ] . . . . . δρόμων τετραγωνί-  
 κῶ  
 15 ... ]ν συγκω[ . . .  
 . . . χ]ρόνου περ[ . . .

Links fehlt soviel, daß Erg. unmöglich ist. — 2 eine Bank-Diagraphie scheint zugrunde zu liegen. — 5 auch ας ὑμῶν möglich — 7 sc. γῆς σιτοφόρον — 9 etwa ἀπὸ τοῦ ἐνεστώτος ἐν]ἀτ[ου] oder δεκ]ἀτ[ου] — 10 möglich σῖτον [ἀσ]περμει — 11 zw. — 13 hier muß μέτρῳ gestanden haben, aber die Spuren lassen sich nicht bestimmen. — 15 ist συγκο[μιδή] gemeint? — 16 χ]ρόνον περ[οῦ]ντος?

### P. Erl. 128. A. B. — Erbpacht?

Nr. 71. Oxyrhynchos. 3. Jh. n. Chr. Zwei Bruchstücke von derselben Hand, aber nicht unmittelbar zusammenhängend. Der obere Rand ist sichtbar.

A.

[Διδύμη . . . ]ργον μ[ητρος . . . . . ] . τος ἀπ[ὸ] τῆς λαμ]πρᾶς καὶ λαμ-  
 προτ]άτης Ὁξυρνηγιτῶν [πὸ]λ[εως . . .  
 [καὶ . . . ] . . . ] Ζωίλου μ[ητρος Δ]ημη[τ]ρίας ἀπὸ τῆς αὐτῆς πόλεως μετὰ  
 συνεστώτος τοῦ ἐξαστρώου τ[ . . .



- ...]ωνίου μητρὸς Σαρα[πι]άδος ἀπὸ τῆς αὐτῆς πόλεως Ἀδρηλίου Κλαυ-  
 διανῶ τῶ καὶ Σαραπάμμονι[...]
- .. καὶ ὡς χρημα(τίζει) χαιρείν. ὁμολο[γ]οῦμεν ὑποβεβηκέναι σοι ἀπὸ τοῦ  
 νῦν εἰς τὸν ἅπαντα [χρόνον ...]
- 5 ...] διὰ τῶν τοῦ ἱεροῦ ἀπ[.....]ον βιβλίων τοῖς[.....] μένοις τὸν  
 π[αρ] ἡμῶν κ[οι]νῶς ἐξ ἴσου κ... [...]
- ...]χει [......]ν σ. [...]π[α]ρὰ τῶν[.....]ν Ἀριστοδή-  
 μου καὶ Πρώτον καὶ [Ἐρ]μαῖον καὶ[...]
- ... γῆς] ἐσπαρμένης] ἀρούρης ἡμίσεος τε[τάρτου]ν ἀβρόχου ἀρουρῶν  
 τριῶν ἡμίσεος τῶν ἐπὶ [τὸ αὐτὸ ἀρου-]  
 [ρῶν τεσσάρων τετ]άρτου ἐφ' αἷς ἔχουσι κατ' ἀγρὸν γειτνία[ς καὶ το]ποθεσίας  
 καὶ εἰδέαις ἐπὶ τῶ σὲ καὶ τοὺς παρὰ [σοῦ...]
- ...] ἀντιλ[α]βέσθαι τῶν ἐξακολουθεισῶν [ἐ]μοὶ τῆ Διδύμη[η κατὰ ...]  
 τοῦ δηλουμένου μου[...]
- 10 ...]περὶ τὴν αὐ[τὴν κόμη]ν? ...]τω ἐκ [τοῦ προκ]ειμένου κλ[ήρου? .....]  
 τῆς κοίτης ἐπὶ νεμεσα[...]
- ...]δῆ σε τὰ ἐξ ἀ[ὐτῶν περιγινώ]μεν[α εἰς τὸ ἴδιο]ν ἀπὸ τοῦ [νῦν χρόνου]  
 ἐκτελοῦντα. [...]
- ... κα]ὶ βλάβ[αις ...] ... τοῦ ἔνεστῶ[τος .....]  
 γματος καὶ παρα[...]

## B.

- ...]ων [......]ν στεφάνου [.]μμ[...]
- ...]ρων τ[.....] καὶ Σαραπίωνος κ[...]
- 15 ...]λημφομένου[.] σωμα[τισθ]εῖσῶν[...]
- ] . αμωνος ζ ωκη[...]
- .....

4 ὑποβαίνειν, unbelegt, muß etwa „abtreten“, „cedieren“ heißen. — 5 τοῖς  
 —]μένοις gehört zu den besonderen Formeln; ich kann es so wenig ergänzen wie  
 ἱεροῦ ἀπ[—]ον — Ende: hier könnte gesagt sein, daß beide Frauen über das Grund-  
 stück Gewalt haben (κεκρατημένοι) oder es geerbt haben (κεκληρονομημένοι) — 6 π[α]ρὰ  
 τῶν νῶν? ἀνδρῶν zu lang und außerdem unmöglich, weil es mindestens drei Männer  
 sind; τριῶν? — 9 I. ἐξακολουθουσῶν — τοῦ δηλουμένου corr. aus τῆς δηλουμένης. Folgt  
 auf Didyme die zweite Frau, so würde nur [η καὶ τῆ τοῦ αὐ]τοῦ den Raum füllen;  
 aber vielleicht redet hier nur Didyme, so daß man erg. dürfte: [η κατὰ τὴν] τοῦ  
 δηλ. μου [ἀνδρός? ἐξαστρώων? — 10 ἐκ τῆς αὐ]τῆς κοίτης? — Ende: eher der Name  
 Νεμεσᾶς als Νέμεσις; an ἐπινέμησις ist nicht zu denken. — 11 Anf. ἀποφέρεσθαι; dann  
 eher δηλαδῆ als ἦδη — 12 πράγματος, προστάγματος, auch ἐπιστάλματος vgl. Oxy 14,  
 1644, möglich. — 13 ob B zu derselben Urkunde gehört, ist nicht ganz sicher. —  
 στεφάνου entw. die Kranzabgabe oder Name. — 15 zu σωματίζειν vgl. Wilcken,  
 P. Würzburg 18. 19.

Diese Urkunde weicht an entscheidenden Stellen so weit vom Gewöhn-  
 lichen ab, daß ich nur mit Vorbehalt einzelnes zu erklären wage. Wie es



scheint, treten zwei Frauen ein Grundstück von  $4\frac{1}{4}$  Aruren ab (*ὄποβεβη-  
κέναι* 4) für alle Zukunft (4) an Aur. Claudianus, der dafür die daran haftenden Lasten, aber auch den Fruchtgenuß übernimmt (9—11). Da weder Kauf noch einfache Pacht vorliegt, vermute ich ein der Erbpacht ähnliches Verhältnis; vielleicht handelt es sich um einen Katökenkleros. — 1 Name erg. aus 9; — 2 Anfang: ein Frauenname — der Beistand der Frauen wird *ἐξαστροως* genannt. Dies unbelegte Wort kann nur mit *ἀστήρ*, *ἄστρον* zusammenhängen; es ist wohl nicht zu zerlegen, sondern als Ganzes zu verstehen: *ἐξαστρώων* oder *ἐξαστρώου*. Die „sechs Sterne“ sind die Pleiaden. Nimmt man hinzu, daß in 5 als Urkundsamt oder an Stelle eines solchen die *βιβλία* eines *ἱερῶν ἀπ[. . . . .]ον* angeführt werden, so liegt es nahe, an eine religiöse Gemeinde zu denken, die auch weltliche Beamten und Behörden besitzt, wie es von den Mithras-Gemeinden bekannt ist (F. Cumont, *Mystères de Mithra* I 326). In unserem Falle steht vielleicht der Sternglaube oder die Astrologie im Mittelpunkt; der Vertreter der Frauen wäre etwa ein „Pleiadenmann“. Vgl. Cumont, *L'Égypte des astrologues* 157ff., *ἀστροικοί, stellatici*.

Übersetzung: [Didyme Tochter des] Name, von der M[utter Name], aus [der glanzv]ollen und g[lanzvoll]sten [Stadt] Oxyrhynchos [und Name, Tochter des] Zoilos von der M[utter] Demetria, aus derselben Stadt, mit ihrem Beistande dem Exastroos [Name, Sohn des . . .]onios von der Mutter Sarapias aus derselben Stadt, dem Aurelius Claudianus mit Beinamen Sarapammon, [Sohn des Name . . .] und wie er sonst heißt, Gruß. Wir erklären dir abgetreten zu haben von jetzt an auf alle [Zeit . . .] durch die Akten des heiligen Ap[. . .]ons den [. . . . .] . . . den von uns gemeinsam zu gleichen Teilen [geerbten? besessenen? Kleros? . . .] von den [. . .] Aristodemos, Protos, Hermaios und [Name . . .] von besätem Lande Aruren  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ , von unbenetztem Lande Aruren  $3\frac{1}{2}$ , zusammen [Aruren  $4\frac{1}{4}$ ], mit den Ackernachbarn, Ortsbestimmungen und Gestalten wie sie sind, unter der Bedingung, daß du und [deine]Leute [. . .] übernehmt die [Abgaben], die an mir Didyme haften gemäß [dem . . .] meines genannten [Mannes? Vaters? . .] bei demselben [Dorfe Name] aus dem vorstehenden [Kleros? . . .] der Parzelle . . . [. . .], daß du [ihren Ertrag in dein Eigentum überführst], von der [jetzigen Zeit an], indem du erfüllst [. . . . .] den Schaden [. . . des] laufenden [. . .] Jahres . . .

**P. Erl. 115.** Rekto. — Mietvertrag.

Nr. 72. Gau von Oxyrhynchos. 4. Jh. n. Chr. Stark abgerieben. Anfang fehlt.

[. . . ἐν]οικίον κα[τ' ἔτος ἀρ]γυρίον ταλάντ[ων . . .  
βεβαιουμένης δὲ [τῆς] μισθώσεως ἀποδ[ότω ὁ μεμισ-]



θωμένος τὸ ἐνοίκιον δι' ἑξαμήνου τὸ ἡμισυ [καὶ χρᾶσ-]  
 [θ]αι τῇ αὐτῇ οἰκίᾳ ἐπὶ τὸν χρόνον ἀκολύτως, τ[ὴν δὲ οἰκίαν παρα-]

- 5 δότω καθαρὰν ἀπὸ κοπρίων καὶ δίσσης πάση[ς καὶ ἄς]  
 ἐὰν παραλάβῃ [θύρας καὶ] κλειδας, ἢ ἀποτι[σάτω οὐδ' ἐὰν]  
 μὴ παραδῶ τῇ[ν ἀξίαν] ἀποτισάτω . κυρία ἢ μίσθ[ωσις]  
 περὶ ἧς ἐπερωτηθεὶς ὁμολόγησα . . . [ . . . ]

2. Hd. κληρονόμοι Ὠρίωνος δι[ὰ το]ῦ προνοητ[ῆ]-

- 10 οὐδ' μεμισθώκαμεν ὡς πρόκειται[ . . . ]  
 Ἀντίνοος Τιμοθέου ἀγγραφα ὑπέ[ρ] αὐτοῦ]  
 γράμματα μὴ εἰδότες

Da auf Verso das Dorf Tholthis erscheint, gehört dieser Vertrag wohl in den Oxyrhynchites. — Die Schrift ist an vielen Stellen so abgerieben, daß nur der Zusammenhang eine annähernd sichere Lesung ermöglicht. — Die nächste Parallelurkunde ist P. Oxy 14, 1694 (250 n. Chr.). — 3 man erwartet καὶ χρᾶσθω, aber a. Anfang 4, ist sicher. — 4 die Kürzung χρόν ist wohl nicht Absicht, sondern Schreibfehler. — 1. ἀκολύτως. — die Erg. am Schluß ist etwas lang. — 5 l. δίσσης. — 6 Spuren durchweg schwach; θύρας καὶ notwendig, aber nicht sicher erkennbar. — 7 τῇ[ν ἀξίαν] oder τῇ[ν τιμὴν], beide reichlich lang — ἀποτισάτω irrtümlich wiederholt. — Die Formel τῆς πράξεως οὐσης ἐκ (oder παρὰ) τοῦ μεμισθωμένου fehlt. — 8 ὁμολόγησα erforderlich, aber sehr unsicher. — 9 προνοητ[ῆ]οῦ ist nur Versuch einer Erg.; pronœtes ist in der Regel Pfleger eines Dorfes oder einer οὐσία. — 11 l. ἔγραφα.

Übersetzung: . . . jährliche] Miete Silbertalente [ . . . ], nach Bestätigung des Mietvertrages soll der Mieter die Miete zahlen halbjährlich die Hälfte und darf dasselbe Haus [verwenden] auf die Zeit (des Vertrages) ungehindert. Er soll (nach Ablauf) [das Haus über]geben rein von Schmutz und Schilf, auch die Türen und Schlüssel, [die] er empfängt; wo nicht, soll er für jedes nicht übergebene Stück den [Wert] erstatten. Gültig ist der Mietvertrag; darüber befragt habe ich zugestimmt. Wir, Horions Erben, haben durch (unseren) [Pfleger] vermietet wie oben. Antinoos, Sohn des Timotheos, ich habe für [ihn] geschrieben, da er der Schrift unkundig ist.

## P. Erl. 10. — Mietvertrag.

Nr. 73. Herakleopolis. 29. März 604 n. Chr.

- Ϡ Ἐν ὀνόματι τῆς [ἀ]γίας καὶ ὁμοῦσιον  
 τριάδος πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου  
 πνεύματ[ος] καὶ τῆς δεσποίνης ἡμῶν  
 τῆς θεοτόκου καὶ πάντων τῶν ἁγίων  
 5 βασιλείας τοῦ θειοτάτου καὶ εὐσεβεσ(τάτου)  
 ἡμῶν δεσπότην Φλαουίου Φωκά τοῦ αἰωνίου



- Ἀυγούστου καὶ Ἀυτοκράτορος ἔτους β  
 Φαρμουῦθι γ' τῆς παρουσίας ἑβδόμης  
 ἰν(δικτίονος) ἐν Ἡρακλέους πόλει τῷ λαμπρο(τάτῳ)  
 10 Βελισσαρίῳ τραπεζίτῃ τοῦ ἐνδόξ(ου)  
 οἴκου Στρατηγίου τοῦ πανευφήμου  
 πατρικίου υἱῷ τοῦ τῆς μακαρίας μνήμ(ης)  
 Κοσμᾶ ἀφ' Ἡρακλέους πόλεως  
 Φοιβάμμων βοηθ(ός) υἱός τοῦ μακαρίου  
 15 Πτολεμαίου ἐξῆς ὑπογράφων ἰδία  
 χειρὶ ἀπὸ [τ]ῆς αὐτ(ῆς) πόλε(ως) χα(ίρειν) . μεμίσθ(ωμαι)  
 παρ' αὐτῆς ἀπὸ τῶν ὑπαρχόντων  
 αὐτῇ ἐν τῇ αὐτ[ῆ] Ἡρακλέους πόλει  
 ἐν λαύρα ἐκκλησι[σ]ίας Ἀββᾶ Μηνᾶ  
 20 ἀπὸ οἰκίας ὅλης ἀνεωγμέ(νης) εἰς  
 λίβα ἐν τῇ πρώτῃ στέγῃ ἔξεδραν  
 μίαν βάλλονσαν εἰς ἀπηλιώτην  
 καὶ ἐ[ν] τῷ δώματι ἀποθήκη  
 μία[ν] καὶ ἐν τῷ καταγαίῳ +  
 25 καμάρας δύο μετὰ παντός αὐ-  
 τοῦ δικαίου ἐφ' ὃν βούλει χρόνον  
 [ἀπὸ] νομ[μ]ηνίας τοῦ εἰσιόντος  
 [μη(νός) Παχὸν τ]ῆς αὐτ(ῆς) ἑβδόμης ἰν(δικτίονος)  
 [ἐνοικίον κ]ατ' ἔτος χρυσίου  
 Spuren einer Zeile  
 31 Verso: μίσθ(ωσις) Φοιβάμμωνος υἱο(ῦ) Πτολεμαίο(υ) β[οηθοῦ] . . .

11 zu Strategius, aus dem Apionenhouse, vgl. P. Oxy 16, 1829 und Hardy a. a. O. —  
 15 ὑπογράφων ἰδία χειρὶ im Unterschiede von den vielen ἀγράμματοι, die eines Schreibers  
 bedürfen. — 17 αὐτῆς und 18 αὐτῇ bezieht sich auf einen vorausgesetzten, aber nicht  
 geschriebenen Ehrentitel ἢ ὁμητέρα μεγαλειότης od. dgl. — 24 das Kreuz soll nur die  
 Zeile füllen.

Übersetzung: Im Namen der heiligen und wesensgleichen Dreiheit des  
 Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, und unsrer Gebieterin der  
 Gottesmutter und aller Heiligen, unter dem Kaisertum unseres göttlichsten  
 und frömmsten Gebieters Flavius Phokas, des ewigen Augustus und Impe-  
 rators, Jahr 2, Pharmuthi 3, in der gegenwärtigen siebenten Indiktion, in  
 Herakleopolis; dem glanzvollen Belisarios, Kassenführer des ruhmvollen  
 Hauses des hochwohlberufenen Patricius Strategius, dem Sohne des Kosmas  
 seligen Gedenkens, aus Herakleopolis, der Gehilfe Phoibammon, Sohn des  
 seligen Ptolemaios, der im folgenden mit eigener Hand unterschreibt, aus  
 derselben Stadt, Gruß. Ich habe gemietet von ihr (Euer Excellenz o. ä.)  
 von ihrem Besitz in demselben Herakleopolis in der Straße der Abba-Menas-



Kirche von einem vollständigen Hause mit der Front nach Westen im ersten Stockwerk eine offene Halle, die nach Osten liegt, und auf dem Dache einen Brotspeicher und im Keller zwei Gewölbe, mit allen ihren Rechten, auf solange Zeit, wie du willst, vom ersten des kommenden [Monats Pachon] an in derselben siebenten Indiktion, für eine Jahresmiete von Gold[solidi] . . .

Rückseite: Mietvertrag des Phoibammon, Sohnes des Ptolemaios, Gehilfen . . .

[P. Erl. 73. — Pacht- oder Miet-Vertrag.

Nr. 74. Ort unbestimmt. Etwa 6. Jh. n. Chr.

. . . ] νομισμ[άτια . . .

. . . ] χρ(υσίου) νο(μισμάτια) γ̄ . . . [ . . .

ὁμολογῶ μεμ[ισθῶσθαι παρ' αὐτῆς ἐκ[ουσίως . . .

. . . μι[σθός με καταφρονῆσαι ἐν τιν[ι . . .

5 . . . ] μην ἐπαναχωρῆσαι ἀπ[ό . . .

. . . ] κομπρο(μίσσον) πρὸ συμπληρώσεως

. . . ] τοῦ ἐνός ἐνιαυ[του]. εἰ δὲ τοῦτο ποιή[σω]

. . . ὁμολ[ογῶ] ζημιού[σθ]αι τὸν ἐμὸν

. . . ] . . . κ[αὶ ἐὰν ἐκ[βλ]ηθῶ ἀπ' αὐτῆς

10 . . . ἐ[πὶ τῷ καὶ αὐτῆν

[ζημιούσθαι . . . ] μισθόν. κύρ(ιον) τὸ

[συνάλλαγμα? . . . ] καὶ ἐπερ(ωτηθεὶς) ὁμολόγ[ησα . . . ]

. . . ] ον στοιχεῖ μ[οι . . .

. . . ὡς π[ρόκ]ε(ιται) Ἰουστός

15 . . . ] ζοντος

. . . ] . . . ] ἐ[γράφ]η(η)

4 die fast unvermeidliche Erg. μι[σθός] paßt schlecht; man erwartet μὴ ἐξόντος με καταφρονῆσαι oder vor με einen Genitiv, aber μισθώ[σεως] steht nicht da. — 9 das erste κ unsicher, auch η ist möglich. — 12 st. συνάλλαγμα auch möglich γραμματίων oder hier κομπρόμισσον; dann etwa ἀπλοῦν γραφέν. — 13 ]ον Endung des Vaternamens. — 14 ein Justus συμβολαιογράφος SB 4672. — 15 δικάζοντος?

Für den Aufbau dieser Urkunde ist P. Oxy 1, 140 = Wilcken, Chrestomathie 438 wichtig. Zu 4/5 vgl. dort 24/5 καὶ μὴ ἐξεῖν[αί] μοι ἐντός τοῦ αὐτοῦ ἐνός ἐνιαυτοῦ ἐπαναχωρῆσαι ἀπὸ [τ]ῆς ὑμῶν χρείας καὶ παραμονῆς. Zu 7—11 vgl. dort 25ff. εἰ δὲ τοῦτο ποιήσω, ὁμολογῶ τὰ αὐτὰ τέσσαρα ἡμῖν νομισμάτια ἐν [τ]ῷ διπλῷ ἀποκαταστήσαι αὐτῇ. εἰ δὲ ἡ [ὑμῶν] μεγαλοπο[ρέπεια] ἐθελήσῃ ἐκβαλεῖν με ἐκ τῆς χρείας τοῦ σταβλίτου πρὸ συμπληρώσεως τ[οῦ] αὐτοῦ ἐνός ἐνιαυτοῦ ἀνευ αἰτίας τινός, ἐπὶ τῷ καὶ αὐτῆν ζημιούσθαι τὰ αὐτὰ



τέσσαρα ἡμῖσιν νομίματα τοῦ ἀρραβῶνος. Aber die kurzen Ergänzungen, die an manchen Stellen nahe liegen, z. B. 7/8, auch 5/6, 9/10, 10/11, 11/12 und ff., scheitern an den ersten Zeilen, deren Lücken sich nicht so kurz überbrücken lassen. Während die Formeln einem Vertrage über Pacht oder Miete entsprechen, setzt das *compromissum*, Zeile 6, ein schiedsgerichtliches Urteil voraus; vgl. Berger, Strafklauseln 212ff. sowie die Stellen zu *κομπρ.* im WB. Zwar ist die Lesung nicht ganz sicher, und *προ* könnte als *προ(κειμένων)* gedeutet werden; aber vorher scheint *τῶν* unmöglich. Vielleicht hatte sich aus dem Pacht- oder Mietvertrage ein Streit ergeben, der nun durch ein Kompromiß-Verfahren beigelegt wird, nämlich in Gestalt eines neuen Vertrages auf Grund des *compromissum*. Denn daß der Schiedsspruch selbst nicht vorliegt, zeigen die unverkennbaren Vertragsformeln. Für diese Auffassung sprechen auch Z. 3—5, die den wesentlichen Inhalt des Vertrages offenbar in sehr knapper Form enthalten und einen ausführlicheren Vertrag vorauszusetzen scheinen. Im Gedanken an ein Schiedsverfahren schlage ich 16 die Erg. *δικά]ζοτος* vor, denn das an sich mögliche *μονά]ζοτος* paßt nicht, ebensowenig *ἀναγκά]ζοτος*.

Übersetzung: . . .] Geldstücke [. . .] Goldstücke 3 [. . . ich erkläre] gepachtet zu haben von ihr (Euer Excellenz o. ä.) freiwillig [. . .] Pacht? daß ich mißachte in irgend einer Beziehung [. . .] mich zurückziehe von [dem . . . . .] Kompromiß? vor der Erfüllung [. . . . .] des neuen Jahres. Wenn ich aber dies tue [. . . er]kläre ich, daß mein [. . .] den Schaden trage [. . .] und wenn ich daraus (aus dem Pachtvertrage) entfernt werde [vor Ablauf der Zeit und ohne Grund], soll sie (Euer Exc.) die Pachtsumme [tragen]. Gültig ist [der Vertrag . . .] und auf Befragen habe ich zugestimmt. [Name Sohn des Name] einverstanden [. . .] wie oben. Ich Justus [Urkundenschreiber . . . durch mich] wurde es geschrieben.

## P. Erl. 118. — Pachtvertrag.

Nr. 75. Oxyrhynchos. 535 oder 536 oder 537 n. Chr.

[Υπατε]([ας Φ]λαονίου Βελισαρίου το[ῦ . . .

[. . .]υρία Κολλούθου τῇ ἐδ[α]β[ε]στ[α]τῇ . . . [. . .

[β]ραδέως ὑπογράφοντος γεωργοῦ ἀπὸ τῆς Ὀξ(υρρυχιτῶν) π[ό]λεως . . .

[παρ]ὰ σοῦ ἐπὶ πενταετῇ χρόνον λογιζόμενον ἀπὸ[. . .

5 [α]ῦτης τὰς ἐπαρχούσας σοι ἀρούρας δύο . . .

1 Belisar war in den drei Jahren von 535—37 Konsul; *μετὰ τὴν ὑπατείαν* stimmt nicht zum Raume. — 2 Anfang: Frauennamen im Dativ; *ἐδ[α]β[ε]στ[α]τῇ* legt eine geistliche Person, etwa *μοναζούση*, nahe. — Dann erg. *παρὰ* Name mit Vatersname. — 3 erg. *βούλομαι μισθώσασθαι* oder *ὁμολογῶ μεμισθῶσθαι* — 4 erg. etwa *ἀπὸ[ καρπῶν τῆς σὸν θεῶ ἐντευχοῦς* Zahl *ἑνὸς(κτινοῦς) καὶ* 5 [α]ῦτης



- [.]ει ἀπὸ τετάρτου τετραξηκοστοῦ μέρους τοῦ αὐτοῦ[.] . . .  
 [.] κειμένας ἐν τῷ ἀπηλιώτῃ τῆς Ὀξ(υρυγχιτῶν) πόλεω[ς] . . .  
 . . . ἐπ' ὀλίγον πον ἐν γεωργίῳ λεγομένῳ [.] . . .  
 ἀρ[ο]υραν μίαν τέταρτον ἀπὸ ἀρουρῶν πέντε[.] . . .  
 10 ἄλλας ὑπολοίπας ἀρούρας τρεῖς ἡμισυ [τέταρτον . . .  
 ὧν γείτονες νότον καὶ ἀπηλιώτον γήδια τοῦ[.] . . .  
 ἐπ' ἀπηλιώτου γῆς γένος Λάμμωνος βοορ[ᾶ] γή[δ]ια . . .  
 ὁδός, ἐν δὲ ἐτέρῳ τόπῳ ἐν τῷ αὐτῷ γεωργίῳ ἀρ[ο]υραι Zahl καὶ  
 ἐν τῷ αὐτῷ γεωργίῳ τὸ ὑπόλοιπον ἀρούρας [μιας . . .  
 15 τοῦ αὐτοῦ φोटός καὶ Κυρίλλας καὶ Θε[ο] . . .  
 πλήρωσιν τῶν προειρημένων ἀρ[ο]υρ[ῶ]ν δύο . . .  
 τόποις πρὸς τῷ αὐτῷ γεωργίῳ κατὰ τὴν [προ]ειρημ[έν]ην . . .  
 ὧν ἐὰν αἰρῶμαι φόρον τούτων κατ' ἔτος σίτον ἀρ[ο]υρῶν . . .  
 ἀρταβῶν δύο καὶ τυρῶν τεσσαράκοντα καὶ στροβ[ί]λων . . .  
 20 [.]δ[.] . . . ἀρ[ο]ύρας δύο καὶ δελφάκια  
 ἀρούρας δύο[.] . . . Auf Verso Reste einer Zeile.

6 die 2 Aruren scheinen zu einem großen Gute zu gehören und  $\frac{1}{4} + \frac{1}{64}$  davon zu sein; das ist wohl mit τετάρτου τετραξηκοστοῦ gemeint. Zur Form vgl. P. Flor. 3, 372 Verso 19 τετρακαεξηκοστόν. — 8 γεώργιον ist ein „Gut“, größer als ein τόπος, vgl. 13. — 10 nicht ὑπολοίπους. —  $1\frac{1}{4} + 3\frac{1}{2}\frac{1}{4} = 5$ . — 11 Ende erg. καὶ τῆς] — 12 Ende etwa δημοσία] — 15 φोटος kann wohl nur φωτός, das Wort der Dichtersprache, sein, obwohl dieser gehobene Ausdruck hier nicht am Platze ist. — 15 Ende erg. εἰς] — 16 Ende ἐν τοῖς αὐτοῖς] — 17 Ende erg. εἰς σποράν] — 18 Ende ἀρ[ο]υρῶν Zahl καὶ κριθῶν] — 20 Das erwartete ἀρτάβας δύο scheint nicht dazustehen.

Der Pächter, der wenn auch schwerfällig doch selbst unterschrieben hat, Zeile 3, hat auf 5 Jahre, gerechnet von der Ernte der x. Indiktion, gepachtet zwei Aruren, die  $\frac{1}{4} + \frac{1}{64}$  einer großen Besitzung ausmachen. Dann wird die Lage angegeben, dazu kommt  $1\frac{1}{4}$  Arure, ein Teil eines Landstücks von 5 Aruren, mit Angabe der Nachbarn. Schließlich ein dritter Acker und der Rest von einer Arure, der z. T. anderen gehört, zur Ergänzung der vorgeannten zwei Aruren. Der Pächter behält sich vor, die Aussaat zu bestimmen Zeile 18; die Pacht soll in Durra und Gerste, dazu in 40 Käsen, so und so viel Pinienzapfen (zum Opfer gebraucht) geleistet werden; auch die Ferkel, Zeile 20, sind Naturallieferung neben der Pacht. Im Allg. vgl. P. Flor. 3, 283.

Übersetzung: Unter dem Konsulat des Flavius Belisarius [Excellenz, an Name] Tochter des Kolluthos, die wohllehrsame [.] . . von Name] dem schwerfällig unterschreibenden Bauern aus der Stadt Oxyrhynchos. [Ich möchte pachten] von dir auf eine Frist von fünf Jahren, gerechnet von [der Ernte der mit Gott glücklichen . . Indiktion und für sie] selbst die dir gehörigen



2 Aruren [. . .] von  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{64}$  des[selben Gutes . . .], die gelegen sind im Osten der Stadt Oxyrhynchos [. . .] auf eine kleine Strecke in einem Gute genannt [. . .] Aruren  $\frac{1}{4}$  von Aruren 5 [. . .] die anderen restlichen Aruren  $3\frac{1}{2}$  [ $\frac{1}{4}$  . . .], deren Nachbarn [sind:] im Süden und Osten Grundstücke des [. . .] nach Osten eine Landparzelle des Lammon, im Norden [Grundstücke . . .] ein Weg; und an einem andren Orte auf demselben Gute A[ruren Zahl und] auf demselben Gute der Rest [einer] Arure [. . .] desselben Mannes und der Kyrilla und Theo [. . .] zur Ergänzung der vorgenannten [zwei] Aruren an [demselben] Orte bei demselben Gute gemäß der vorgenannten [. . . zur Aussaat der Feldfrüchte], die ich wähle; als Pacht dafür jährlich Getreidear[taben Zahl und Gerste . . .] 2 Artaben, 40 Käse und [Menge] Pinienzapfen [. . .] 2 Aruren und Ferkel [...]

**P. Erl. 63. — Verkauf eines Hauses.**

Nr. 76. Oxyrhynchos. 4. Jh. n. Chr. Schrift zum großen Teile zerstört.

Ἀσκληπιά[. . . .] τοῖς Πα[.]α[.] [. . .]

ἀπ' Ὀξυρυγχιτῶν πόλεως . . .

χωρηματιζούση τέκ[νον] δικαίω . . .

Ἀσκληπιάδῃ ἀμφοτέ[ρο]ις[. . .]

5 —————  
—————

του . . . εἰ . . . . .

πεπραχ[έναι] . . . . . οἱ ἐξίκα[. . .]

τὴν ὑπελλαχέναι μοι ἀ[. . .] διὰ τῆς]

10 [τ]ῶν ἐγκτήσε[ω]ν βιβλιοθήκ[ης] . . . κν-]

ριενθείη ὑπ' ἐμοῦ ἀπ' ὀνό[ματος τῆς γενο-]

μένης [μη]τρὸς τοῦ γενομ[ένου] . . .

[.] γεν[. . . .] Χα[ι]ριστρά[του] . . . Θεσμο-]

φορείου Ἀρσινοέως ἐν τῇ Ὀξυρυγχιτῶν πόλει ἐπ' ἀμφοδον πλα-]

15 τελίαι οἰκ[ία]ν ὑφ' ἣν κατάγειον καὶ τ[. . .] σὺν ταῖς]

Für die Herstellung der Urkunde gibt P. Thead. 1 oder 2 alles Nötige. Vor Zeile 1 fehlt Kaiserjahr, Monat, Tag, Ort; dann *ὁμολογεῖ*; τοῖς ist Endung des Namens der Verkäuferin Aurelia, der Name ihres Vaters Pa . . . folgt. — 3 hier ist von der Käuferin die Rede, deren Name, im Dativ, in 2 gestanden hat; dazu *χωρὶς κυρίου*. — 4 Asklepiades ist zweiter Käufer. — 5—7 sind nicht herstellbar. — 9 man erwartet *τὴν ὑπάρχουσαν*, was aber nicht dasteht, auch *ὑπελλαγμένην* ergibt sich nicht — 11 *κρυενθείσαν* paßt schlecht zu den Spuren. — Die hier gegebene Erg. ist wahrsch. zu kurz. — 14 *Θεσμοφ.* ist Demotikon von Antinoë, *Ἀρσινοεὶς* von Alexandria; vielleicht aber gehört die bisher nicht bezeugte Zusammenstellung nach Oxyrhynchos.













## P. Erl. 135. — Vertrag über Transport.

Nr. 80. Ort unbestimmt. 234 n. Chr. Geläufige Geschäftsschrift; z. T. schwer lesbar, zumal da das Blatt sehr zerrissen ist. Unterer Rand sichtbar.

Geringe Spuren einer Zeile.

... τοῦ αὐτοῦ τεσσαράκοντα .....] .ς κατα . [...  
 ...]μενον ας ειγ δημ( . . . ) μερ[ . . . . . ]ον πεντήκοντα . . .  
 ...]ν ἐσχηκέναι παρ' ἐμοῦ . [ . . . . . ] .ι και ε̄ . . . [...  
 5 ...] . ωστους ἀρταβῶν [ . . . . . ] δημο[ . . .  
 ...] . . η̄ . . ἀπό κ . ομεως νεμ[ . . . . . ] . ε . . τω[ . . .  
 ...] . . ων τὸ δὲ χορτόσπερμ[ον . . . ] . εισ[ . . . . . ]κα ἄπερ[ . . .  
 ...]μετα γένους ἐφ' οἷς ἄλλ[οις . . ] νέον καθα[ρ]ὸν . φν[ . . .  
 ...]κασα τὰς δηλουμένας [ . . . . . ]ι μένων κατὰ δὲ τήν[ . . .  
 10 ...]ων δ[ε . . ]ην λαχανοσπέρμον γενή(ματος) τοῦ αὐ[τοῦ] . . Ἐ . . .  
 ...]πέντε, ἄπερ γένη παραδώσειν ἄλλ[ . . .  
 ...]κα]θαρά ἄδολα ἄβωλα κεκοσκινευμένα μέτρῳι  
 ...] . αντας ἑκατοστὰς δέκα ἐξονομασθεισῶν τῶν μ[ . . ]  
 ...] ὡ]ς αἱ ἀσφάλειαι περιέχουσι και μηδεμιᾶς ἀποδόσεως  
 15 ...] ἀσφ]αλείας συν[υπ]αρχ[ . . . . . ] . . . ἐτελείωσα τὰς  
 ...] . ν μετε[ . . . . . ] . . . και Μομεχῶ  
 ...]στων ετε( ) Τῦβι περι τῆς  
 ...]σιης βούλομαι ἐνάξειν  
 ...] . . . . . στρ(ατηγ . . ) και ξενικῶν  
 20 ...] κ]εκοσκ[ινευμέν]α  
 ...] . λε . [ . . . . . ] . ον παραδεικνῶ  
 ...] ἐνε]χυρασίαν ἐπὶ τῶν τόπων ὑπαρχ .  
 ...] ἀκολο]ύθως ὡς καθήκει . Ἐγ τοῦ κυρίου  
 ...]εριδ— ἐση(μειωσάμην) . . τοῦ ὄντος  
 25 ...] . . εναβη  
 ...] δ]φειλὰς εἰς τὸν  
 ...] . . ]ων . . και ἐπιλα  
 ...] Σευ]ήρον Ἀλεξάνδρον

Von Zeile 12 an ist rechts das Zeilenende erkennbar; links scheint viel verloren zu sein. Für Verständnis und Ergänzung vgl. vornehmlich P. Oxy 10, 1259. 17, 2135. P. S. J. 9, 1053. — Ist 18 ἐνάξειν richtig gelesen, so handelt es sich um eine Klage, die aus einem Transportvertrage hervorgeht. Die Urkunde herzustellen ist mir nicht gelungen.



Übersetzung 10ff.: Gemüsesamen von der Ernte desselben [...] Jahres [...] fünf, welche Sorten er übergeben werde [...] rein, ohne Trug, ohne (Beimischung von) Erdschollen, gesiebt, nach dem Maße [...] zehn Hundertstel, wobei mit Namen bezeichnet werden sollen die [...] wie] die Urkunden besagen, und wenn keine Ablieferung [erfolgt [...] Sich]erheiten vorhanden? [...] ich habe vollzogen die [...] 17: Tybi in Bezug auf [...] ich will Klage erheben? [...] bei dem] Strategen? und dem Fremdensteuer[erheber [...] gesiebt [...] ich weise nach [...] Ver]pfändung an Ort und Stelle vorhanden[er Güter? ent]sprechend wie es sich gehört. Jahr 13 des Herrn [...] ich habe unterzeichnet [...] 26: Schulden [...] Sev]erus Alexander ...

**P. Erl. 98.** A. B. — Quittungen betr. Getreidefrachten.

Nr. 81. Ohne Ortsangabe. 6. Jh. n. Chr. Vier Schriftkolumnen von verschiedenen Händen.

Kol. I

- a) *κυρίῳ μου ἀδελφῷ Παπνουθίῳ ναύτη  
Ταυρίνος βοηθ(ός) χ(αίρειν).  
ἔδεξάμην παρὰ σοῦ ἀποχῆ(ν) βουκελλ(αρίων)  
πέμπτης ἰνδικ(τίονος) ἐν χρόνοις*
- 5 *τετάρτης ἰνδικ(τίονος) σίτου καν(όνος) — βωα L  
δισχειλίας ὀκτακοσίας μιᾶς ἡμισυ γίν(εται) — βωα L  
Παχῶν ιθ δ ἰνδ(ικτίονος) Ταυρ(ίνος) συμφ(ων)εῖ  
καὶ ὁμοίως ἀποχῆ(ν) σίτου καν(όνος) — εϛ γ πεντακισ-  
χειλίας τετρ[α]κοσίας ἐνενήκοντα καὶ ὁμοίως*
- 10 *ἀποχῆ(ν) σίτου καν(όνος) — β δισχειλίας κανόνος  
γίν(εται) ἐ(πί) τὸ α(ὐτὸ) σίτου καν(όνος) — ζν γ καὶ βουκελλ(αρίων)  
— βωα L  
ⱥ Ταυρ(ίνος) στοιχ(εῖ) Παχῶν ιθ δ ἰνδ(ικ)τ[ι]σ[ον]ος*

1 ἀδελφῷ offenbar nicht Bezeichnung der Verwandtschaft, auch nicht „Kollege“, sondern christlich-freundschaftliche Anrede. — 2 Taurinos nennt sich hier βοηθός, während er sonst seine Quittungen durch den βοηθός Petros ausfertigen läßt. — 4 ἰνδικτίονος wird weiterhin entweder durch ιθ oder nur durch eine Schlangelinie ausgedrückt. ἐν χρόνοις ist wohl hier und weiterhin so zu verstehen: auf die Zeit der 4. Ind., d. h. die der 4. Ind. obliegende Abgabe wird erst in der 5. geleistet. — 5 das Artabenzeichen ist oft nur ein Strich ohne Punkt, den ich jedoch überall setze, um Zweifeln vorzubeugen. — Die Tausender haben nirgends den Bogen oben. — 6 lies *μίαν*. Die Zahlen stehen überall im Akkusativ, als seien sie Objekt zu ἔδεξάμην; den richtigen Genitiv, abhängig von ἀποχῆν, setzt nur Andreas 37 ff.



- b) 2. Hd. [Ἐδεξάμην] ἀποχή(ν) κανόνος πέμπτης ἰνδ(ικτίονος)  
 [ἐν χρόνοις δ ἰνδ(ικτίονος) σίτου κ]αν(όνος) ὀκτακισχειλίας ὀκτακοσ[ίας]  
 15 [πεντήκοντα] ἐπὶ ἡμισ[υ] γίν(εται) κα(νόνος) . . . δδωνζ {  
 [Ταυρῖ]νος Θῶθ ε= ἰνδ(ικτίονος) Ταυρ(ῖνος) προκ(είμενος) [διὰ]  
 Πέτρον βοηθ(οῦ)  
 συμφ(ωνεῖ)

## Kol. II

- c) 3. Hd. Ταυρῖνος προκ(είμενος) Παπνουθίω ναύτη  
 ἐ[δ]εξάμην παρὰ σοῦ διὰ Πανεχότου ναύτου  
 20 ἀπ[οχ]ή(ν) πρὸ [τε]λείας ἕκτης ἰνδ(ικτίονος) ἐν χρό-  
 νοι[ς] πέμπτης ἰνδ(ικτίονος) σίτου ἀρτάβας μυριάδα μίαν και  
 χειλ[ίας] — — — — —  
 προκ(είμενος) συμφ(ωνεῖ) . . . . . Ἄθῃ θ — ε ἰνδ(ικτίονος)  
 Ταυρ(ῖνος) προκ(είμενος) [διὰ] Πέτρον βοηθ(οῦ) συμφ(ωνεῖ)  
 d) 25 Ταυρῖνος προκ(είμενος) Παπνουθίω ναύτη  
 ἐδεξάμην [παρὰ σ]οῦ διὰ [Φ]οιβάμμω(νος) ὄντος υἱοῦ  
 ἀποχή(ν) κανόνος πρὸ τελείας ἕκτης ἰνδ(ικτίονος)  
 ἐν χρόνοις πέμπτης ἰνδ(ικτίονος) [σίτου] ἀρτάβας δισχειλίας  
 ἐν[ακοσίας] τεσσαράκοντα ἐννέα γίν(εται) σίτ(ου) — β φ μ θ +  
 30 [. . . . .] ἰ ἐδεξ(άμην) Ταυρ(ῖνος) προκ(είμενος) δι' ἐμοῦ Πέτρον βοηθ(οῦ)  
 συμφ(ων)εῖ

## Spatium

- e) ἐδεξάμην ὁμοίως πα[ρ]ὰ τῶν φρον(τιστῶν) Φοιβάμμωνος και  
 Σαρα . . οικ(ου) ἀποχή(ν) τρίτης ἰνδ(ικτίονος) σίτου ἀρτάβας πεντα-  
 κοσίας ἐξ ἡμισυ  
 γίν(εται) — φς L Τῷβι ι ε ἰνδ(ικτίονος) Πέτρος βοηθ(ός) συμφ(ωνεῖ)

## Kol. III

4. Hd. Ἄνδρέας  
 f) 35 Παπνουθίω ναύτη ἐδεξάμην  
 παρὰ σοῦ ἀποχή(ν) κανόνος  
 πέμπτης ἰνδ(ικτίονος) ἀρταβῶν  
 δισχειλίων ἑνακοσίων

13 die Quittungen sind nicht alle gleich stilisiert — 15 an der Stelle eines η, im Werte von 8000, sehe ich zwei gleiche Zeichen, die am ehesten einem doppelten Delta ähneln, eine seltsame Schreibung 4000 + 4000 st. 8000. — 16 l. Ταυρῖνος <ὁ> προκ(είμενος) und so auch weiterhin. — διὰ vor Πέτρον kann ich nicht feststellen. — 20 πρὸ τελείας vor Ablauf, vgl. 46, 51, 67. — 26 ὄντος? sehr zw. — 30 Anfang Datum? — 32 wohl nicht Σαραπίωνος — 33 diese Nachtragsquittung geht nicht durch Petros als βοηθός, sondern wird von ihm selbst ausgestellt.







von ihm die Quittungen erhalten zu haben, die dem P. für Getreidelieferung, teils an buccellarii, teils an den Staat, gegeben worden sind. Taurinos u. a. sind wohl Vertreter des Dorfes, die für die Abgaben aufzukommen haben. Die Abgabe an den Staat nimmt den breitesten Raum ein; nur nebenher ist auch an die buccellarii, die Privatsöldner hoher Offiziere und Grundherren, geliefert worden. Die verladene Getreidemenge dürften etwa dem entsprechen, was ein Dorf aufzubringen hatte. Die Steuern des Veranlagungsjahres werden meistens auf das vorhergehende verrechnet, aber auch gleichzeitig oder nachträglich: 31—33, 61—64. Die Quittungen tragen folgende Daten: 19. Pachon (14. V.) der 4. Ind., 5. Thot (2. IX.) der 5. Ind., 9. Hathyr (6. XI.) der 5. Ind., 10. Tybi (5. I.) der 5. Ind., 8. Thot. (5. IX.) der ? Ind., 10. Tybi (5. I.) der 5. Ind., ? Hathyr der ? Ind., 24. Mesore (17. VIII.) der 5. Ind. Sind die Indiktionszahlen richtig gelesen, was nicht überall feststeht, so folgen die Quittungen nicht der Zeit, sondern sind zuerst von Taurinos, dann von den übrigen in den Quittungsbogen des Schiffers Papnuthios eingetragen worden. — Die Handschriften sind sehr verschieden, manche groß und geläufig, andre grob wie die des Andreas, einige fein und zierlich. Vgl. im allg. Gelzer, Studien zur byz. Verwaltung Ägyptens. Derselbe, AP V 346ff. Rouillard, l'Administration civile de l'Égypte byzantine. Wilcken, Grundzüge 222. P. Oxy 16, 2003.

Übersetzung: a) Meinem Herrn Bruder, dem Schiffer Papnuthios, Taurinos, Gehilfe, Gruß. Ich empfang von dir Quittung der buccellarii für die 5. Indiktion auf den Zeitraum der 4. Ind. über Getreidesteuer Artaben  $2801\frac{1}{2}$ , in Worten zweitausend achthundert ein einhalb, macht Artaben  $2801\frac{1}{2}$ , Pachon 19, 4. Ind. Ich Taurinos bin einverstanden. Und ebenso Quittung über Getreidesteuer Artaben 5490, in Worten fünftausend vierhundert und neunzig, und desgleichen Quittung über Getreidesteuer Artaben 2000, in Worten zweitausend Steuer, macht zusammen Getreidesteuer Artaben 7490, und für die buccellarii Artaben  $2801\frac{1}{2}$ . Ich Taurinos bin einverstanden. Pachon 19, 4. Ind.

Quittung b) folgt in kürzerer Fassung derselben Form. c) schaltet als Vermittler den Schiffer Panechotes ein und am Ende den Gehilfen Petros, der in d) und e) wiederkehrt.

f) Andreas dem Schiffer Papnuthios. Ich empfang von dir Quittung über Steuer der 5. Ind. Artaben zweitausend neunhundert und elf einhalb, macht (Artaben)  $2911\frac{1}{2}$ . Ich Andreas bin einverstanden. Thoth 8, Ind. [. .]

g) Meinem Herrn Bruder, dem Schiffer Papnuthios, Aphul. Ich empfang von dir Quittung über Getreidesteuer (Artaben) dreihundert drei[zehn] einhalb vor Ablauf der sechsten Ind. durch Phoibammon den Sohn, und zu deiner Sicherung habe ich dir diese Hand (eigenhändige Bescheinigung) gegeben wie oben. Tybi 10, 5. Ind. Auf Rechnung der buccellarii [. . .



h) Ich empfang [von dir?] dem Schiffer Johannes, Sohn des Nechthotes, vor [Ablauf] der 6. Ind. Quittung über Brote zweitausend dreihundert neun und siebzig einhalb. Hathyr [. . .] einverstanden.

**P. Erl. 106.** — Privaturkunde.

Nr. 82. Zwei Zeilen einer Urkunde aus der Zeit des Tiberius:

δ⊥ Τιβερίων [K]αίσαρος [Σε]β[ασ]το[ῦ]

Zeile 2 enthält Reste von Zahlen.

Darunter ist der leere Raum mit gefälschten Schriftlinien bedeckt.

**P. Erl. 105.** — Privaturkunde.

Nr. 83. Unterschriften einer Urkunde etwa des 4. Jh. n. Chr.

γρ[ά]μμ[ατα μὴ εἰδέν]αι (Schrift: AI).

es folgen 4 Zeilen mit 2 Namen: Ἀνρόγλιος Ἀμμ[.] . . . und Ἀνρ. Ἀμμών[ιος]

**P. Erl. 130.** R. — Bruchstück einer Urkunde.

Nr. 84. Ort fehlt. 2. Jh. n. Chr.

. . .] ἔλαιον καὶ πόση

. . .]ον συνάγηται παρὰ

. . .] . μέχρι τούτου οὐδὲν

. . .] . διὰ μὲν λόγο(ν) ι ἕως

5 . . .]υλ( ) δδ

. . .]κοι( ) ια

. . .] Χοιάχ [ . . ]

Raum einer Zeile ] .

. . .] η

. . .]υν[ . . .

5 π[ύλ(ης)]? ξ[ύλ(ου)]? φ[υλ(ακτικῶν)]? — 6 κοῖ̄ viell. κατοικιῆς γῆς.

Auf Verso Reste einer Querzeile, vielleicht nur Abdruck.

**P. Erl. 112.** R. — Urkunde.

Nr. 85. Wohl aus dem Gau von Oxyrhynchos. 2./3. Jh. n. Chr.

. . .] διὰ λοι(πογραφίας) [ . . Φα]ῶφι [ . . . . ] ἐξ[ . . ]

. . .] . . αι χρηματι[σ]μὸς ὅτι δὲ [ . . ]

. . .]μφ[ . . ] ἀπὸ κώ(μης) Τα[κόνα] ὥστε τὰ[ . . ]

. . .] ἃ ὑ[πὸ τοῦ] ἀδελφοῦ [Α]τροῆτος

5 . . .]μελινον Ἀντωνί[νο]υ ζ' μέρος(ς)

...]- ὁ ἐστ(ιν) τοῦ ζ' μέρου[υς] τῶν ἐπὶ τὸ αὐ(τὸ)  
 ... κ]αὶ ὑπ(έρ) τῶν ἐλ( ) διὰ τὸ μ[η]... ]εἰα ἐνι( ) σταθ( )  
 ...]... ζ' κζ' π[...  
 ...]ραντ( ) μ... ( ) Ἀράσιος[.]ρημο( ) ἐγ( )  
 10 ...] . αστε . [.] κατὰ μητ(έρα) [... τ]ῆς μάμ-  
 μης ...] Geringe Reste von vier Zeilen. Dann von 2. Hd. einige Zahlen.

Der Sinn des Bruchstücks bleibt unklar.

Auf Verso geringe Reste einer Rechnung von der 2. Hand.

### P. Erl. 94. R. — Rest einer Urkunde.

Nr. 86. Ohne Ortsangabe. Etwa 4. Jh. n. Chr.

...]ναὶ ἴνα[...  
 ...] διὰ τὸ μὴ ὄ[...  
 ...] καὶ ἐνεβάλομέν σο[ι] ου  
 ...]ων ἀπὸ μὲν χωρίον  
 5 ...]ι — καὶ ἀπὸ τοῦ ἀρχί(ο)υ τοῦ  
 ...]υ καλλουδιων καθαρῶν  
 ...]νι... μόν — β κρέως δι(πλᾶ?) α  
 ...]γυλιδίων σε... να δι(πλᾶ) α  
 ...] ἐλαίον

5 ἀρχείο(υ) — 6 auch καλλουριων möglich; ist κολλουρίον gemeint? — 7 st. δι(πλᾶ) ist wohl auch δι(χωρα) nicht auszuschließen.

### P. Erl. 20. — Privaturkunde.

Nr. 87. Herakleopolis? 591/2 n. Chr.

[Ἐν ὀνόματι τοῦ κ]υρίου καὶ δεσπότην Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ  
 [θεοῦ καὶ σωτῆρος] ἡμῶ[ν] βασιλείας τοῦ θειοτάτου  
 [καὶ εὐσεβεστάτου] ἡμῶν δεσπότην μεγίστου) εὐεργέτου  
 [Φλαουίου Μανρι]κίου Νέου Τιβερίου τοῦ αἰωνίου Ἀκουου  
 5 [καὶ Αὐτοκράτορο]ς ἔτος δεκάτης ὑπατίας τοῦ αὐτοῦ  
 [εὐσεβεστάτου ἡ]μῶ(ν) δεσπότην ἔτος δεκάτης  
 Spatium von einer Zeile  
 [... Ἀνα]στασία τῇ ἐνδοξοτάτῃ ελλο-

1 Χριστοῦ Schreibfehler für Χριστοῦ (Hörfehler bei Diktat?) — 4 Ende 1. Αὐ-  
 γούστου. — 5 1. ἔτος δεκάτου, ebenso 6 — ὑπατίας korr. aus δεσποτίας? — 7 ελλο korr.  
 aus ἰλλ; d. h. der Schreiber verbesserte ἰλλουστριος in ἐλλόγιμος oder ἐλλογιμώτατος  
 und setzte damit einen allgemeinen Ehrentitel an die Stelle einer bestimmten  
 Rangbezeichnung. Ebenso 11.



[... θυγατρὶ τοῦ τῆ[ς] ἐ[γ]δόξου μνήμης  
 [...] παρ' οὐση ἐνταῦθα  
 10 [...] ἐφ' Ἡρακλέους πόλ]εως διὰ σοῦ Φλα-  
 [οίου τοῦ ἐν]δοξοτάτου ελλ.  
 bricht ab.

10 st. Herakleopolis kann hier auch ein Dorf genannt sein.

Der Wert des Bruchstücks, dessen Inhalt unbestimmt bleibt, liegt in der Datierung. Die Formel lautet wie in P. S. J. 1, 60. In den Urkunden des Mauricius bleibt das Konsuljahr um 1 hinter dem Kaiserjahr zurück, vgl. P. S. J. 1, 60, P. Amh. 2, 150 u. a. Dagegen hat P. Oxy 6, 996: Kaiserjahr 3 und Konsuljahr 1, und unsere Urkunde in beiden Fällen Jahr 10. Dies scheint mir denkbar, wenn Mauricius, der seine Kaiserjahre vom Regierungsantritt an, 13. 8. 582, zählt, sein 1. Konsulat am 1. 9. 583, dem byz. Jahresanfang, begonnen hat, nicht am 1. Januar 584. Die Tage vom 13. 8. bis 31. 8. 584 würden dann in das 3. Kaiserjahr und in das 1. Konsulatsjahr fallen. Das zehnte Kaiserjahr 13. 8. 591—12. 8. 592 würde sich zwar mit dem 10. Konsulatsjahr, 1. 9. 592—31. 8. 593 nirgends decken, aber beide doch so nahe aneinander führen, daß bei einem Datum in der zweiten Hälfte des August ein Irrtum leicht erklärlich wäre. Oder aber: der Schreiber hat überhaupt nicht Bescheid gewußt und Konsulatsjahr gleich Kaiserjahr gerechnet. Damit würde dies Datum jeden Wert verlieren. Vgl. im allg. die Bemerkungen von Grenfell und Hunt zu P. Oxy 1, 137.

### P. Erl. 39. — Schluß einer Urkunde.

Nr. 88. Ort nicht genannt. Etwa 6. Jh. n. Chr.

+ [.....]αφορ( ) θ̄ προγεγραμμένον χ(αίρειν)?  
 ἔσχον [το]ῦ μακαρίου νοταρ(ίου)  
 [συ]μφωνεῖ μοι τοῦτο τὸ ἐντάγι(ον) ὡς πρόκ(εῖται).  
 m χρε( ) . . ται vi l. l o . . ἐγρ(άφη)  
 Φαμενὸν κ

[π]έμπτης ἰνδ(ικτίονος) ϠϠϠ

1 χ(αίρειν) paßt nicht zu dem vorhergehenden Genitiv, scheint aber gemeint zu sein. — hinter ἔσχον erwartet man παρὰ τοῦ usw. — 2 in der Mitte steht wohl ein lat. m = m(odius)? — 3 drei Kreuze mit dreimal durchgezogenem Ϡ auch P. Lond. 5, 1701. 1706. 1716. 1740. 1770, alle aus dem 6. und 7. Jh.

### P. Erl. 70. — Privatvertrag.

Nr. 89. Reste eines Vertrages, so verwischt und zerstört, daß sich nichts Greifbares ergibt und die Abschrift der Wortreste nicht lohnt. Lesbar sind ein paar Namen, darunter Σερορσενο[ῦφρις, dann κατασπορεὺς πόλεως und der Schluß ἔργα(ψεν) Ἀφροδ(ίσιος) [ὑπὲρ αὐ]τοῦ μὴ εἰδ(ότος) γρά(μματα).

## V. Privatrechnungen

### P. Erl. 49. — Rechnung über Naturalien.

Nr. 90. Ort nicht genannt. 2. Jh. v. Chr.

Kol. I

... ] γί(νεται) † ζδχ<sup>ζ</sup>ηα L δχ<sup>ο</sup>  
 † κ . d  
 † αυγ

... ] χ<sup>β</sup>

5

... ] χ<sup>β</sup> ενην γ  
 ... ] . Θε( ) † κηd [...] † ργ

... ] χ<sup>β</sup>

... ] .. γί(νεται) † η L η ..  
 ... ] ϖ † ζ

10

... ] φο( ) † ιε L  
 ... ] γί(νεται) † κεδ  
 ... ] γί(νεται) † ιη

Kol. II

Reste einer Zeile

καὶ ὑπ(έρ) Νουμηγίου

15 Κότος ὑπ(έρ) Ἀπίωνος τοῦ Ἀσκλη(πιάδου) γί(νεται) [...  
 Ἡλιόδωρος Διονυσίου) ... [...

— † ρνη ον ἦ γη ον

L ις † ρμζ ον ἦ γη ον

Spatium

καὶ εἰς τὴν α . ( ) τῶν κερ(αλαίων) κ<sup>ε</sup> ϕ

20 Χάρμος Ἀπαιμφίλου σ καὶ ὑπ(έρ) σφ . ( ) βd [...

Θάλλος Ἡράκλειους ζ ζ Ὶ [...] [...

καὶ ὑπ(έρ) Φιλοκλέους τ ὀ γ γ [...

καὶ ὑπ(έρ) Σαραπίωνος) τοῦ Ἀρχιβίου [...

1 was ἦ bedeutet, weiß ich nicht; jedenfalls nicht ἡμῶν — 6 Θε( ) vielleicht Ortsname — 10 ἐκ]φο(ρίων)? — 17. 18 wieder ἦ; ebenso unklar ist mir ον hinter den Zahlen. — 21 ζ = ἔκτης? — 22 ist eingeschoben.



Σαραπίων Ἀρχιβίων [...]  
 25 αν . ( ) ια [...]  
 Αἰσχόλος Ἀσκ[λ]η(πιάδου) [...]  
 Φανίας ὑπ(ἐρ) Τανος σ ὄ εισ[...]

Nur weil der Text aus ptolemäischer Zeit stammt, teile ich ihn mit; ob diese Aufstellung von Beträgen in Artaben amtlich oder privat ist, bleibt mir zweifelhaft.

### P. Erl. 56. — Namenliste.

Nr. 91. Ortsangabe fehlt. Etwa 1. Jh. n. Chr. Kleine Schrift.

Spur einer Zeile

— νιοὶ Ψεθαρίων μη(τρὸς) Ψέως  
 Ἀπόλλων(ν) Ἡρώνος  
 Ἀπόλλων Καπαχ( ) νε(ώτερος)  
 Πεχομ( ) νε(ώτερος) νιός  
 5 Ἀπεχεκονκ( ) Π . . . η( ) νε(ώτερος)  
 Γλι . ουσπ . . η( ) νε(ώτερος) Ἀρ . ισίου  
 ὁ νιοὶ Φμούιτ(ος) Φίβιος . . .

3, 4, 6 die Auflösung νεώτερος ist unsicher. — 7 v wohl = oi.

### P. Erl. 11. R. — Rechnung.

Nr. 92. Ohne Ortsangabe. 2. Jh. n. Chr.

ἔω[ς] . . .  
 μεμαιω( ) παῶ dζ[...]  
 ζκδ  
 ἐξ ἐπιστ(άλματος) Ἀριστ( ) καὶ Σερο( ) καὶ ἄτ' Πτολεμ(αίου)  
 5 Βιβίω στρατ(ύτη) ζμ  
 Πτολεμαίω γραμ(ματεῖ) Διονυσίου — δ  
 ἐκ ζη ζλβ  
 Πτολεμ(αίω) γραμ(ματεῖ) νεοφύτω ὑπὲρ μινι  
 — βλ ζκ

2 Name? — 4 ἐπιστ(ολῆς) weniger wahrsch. — mit Ἀριστ beginnen viele Namen — Σερό[νιος]? Σερο[νίλιος]? — 5 στρατ(ηγῶ) möglich; bei Henne, Liste des Stratèges, findet sich dieser Name nicht. — 7: 4 Artaben zu je 8 Drachmen ergibt 32 Drachmen — 8 νεοφύτω(v) = Neupflanzungen, paßt hier schlecht; νεόφωτος = neu bekehrt, ebenso wenig. Ist es Name? (bei Preisigke, Namenbuch, belegt). — 9 wieder wird die Artabe mit 8 Drachmen berechnet.

Auf Verso zwei dicke Striche und ganz geringe Spuren von Zeilenanfängen.



## P. Erl. 14. V. — Rechnung eines Weinguts.

Nr. 93. Gau von Oxyrhynchos. Das Blatt ist vollständig.

- λόγος ὄψεως κτήματος Ἰέρακος γενήματος κδ L  
 ἀπὸ κεραμίων ἰασξβ  
 L Γεμέλλ[ω] καὶ Ἀπολίναριῶ ἐμπόρο(ις) ἰασιδ  
 προῶσις δια[.]λ[.]α κδ ἐκ ὅ θ ὅσις  
 5 ἄλλ(ο) ὁμοίως π[.]ρ[.]α[.]ς κδ ἐκ ὅ ε — ὅρκυ ς  
 καὶ διὰ Ζωίλου οἴνεμπόρου ὅ μ  
 ἐπ(ὶ τὸ αὐτὸ) λῆ(μμα) ὅ τοθ ς  
 L ἀνηλ(ώθη) δι' ἐμοῦ Κοπρέος τιμῆς καλα(μείας)  
 Ἰ M ὅρε μεταφορᾶς τούτων ὅ κδ — ὅ ρπδ  
 10 ἐργ(άταις) καταφέρο(νσι) κοῦφα[ὄν] ἀριθ(μῶ) ὅβφ ἀπὸ τόπου  
 [δια] Καμείνο(ν) εἰς [π]ύλην ὄστ(ε)ρ χ† ὅ λ  
 ὀνηλ(άταις) ἐπ[ουρηοῦ]σὶ ἀπὸ Κεραμ(είων) εἰ[ς] Τεξεῖ  
 ἀριθ(μῶ) ἰατ [ὄστ(ε)ρ] ὅ ζ ὅ γ α  
 ἄλλ(ο) ὁμοί(ως) εἰς ὄστ(ε)ρ[ιν] ἀριθ(μῶ) ἰασ ἐκ ὅ ι ὅ ρκ  
 15 ἐργ(άταις) ἀναλέγ(ουσι) κλή(ματα) μανδ(άκας) ε ἐκ ὅ β = ὅ κβχ†  
 μεταφορᾶς τούτων καὶ ἄλλ(ων) Ἀπολλωνίδου  
 δ — ὄς εἶναι ὅ ἐκ ὅ γ — ὅ κη =  
 ἀνάλ(ωμα) ὅ νος —  
 ἀνθ' (ὄν) ἐπ(ὶ τὸ αὐτὸ) λῆ(μμα) ὅ τοθ ς ὄς εἶναι πλειω  
 20 ἀναλώ(θέντα) ἐπ' ἐμοῦ Κοπρέο(ν) ὅ γ ς ς  
 2. Hd. L λζ . ς ς χ' καὶ νη . ς

Zum Weinbau und Weinhandel vgl. im allg. M. Schnebel, Die Landwirtschaft im hellenist. Ägypten 239ff. und P. Oxy 14, 1631. — Hier rechnet Kopres, Verwalter des Weingutes des Hierax, Einnahmen und Ausgaben gegeneinander auf: Einnahmen 216 Dr. + 123 Dr. 3 Ob. + 40 Dr. = 379 Dr. 3 Ob. — Ausgaben 184 Dr. + 30 Dr. + 91 Dr. + 120 Dr. + 22 Dr. 6 Ob. + 28 Dr. 2 Ob. = 476 Dr. 1 Ob. 476 Dr. 1 Ob. — 379 Dr. 3 Ob. = 96 Dr. 5 Ob. Die Rechnung stimmt. Die Drachme wird nicht mit 6, sondern mit 7 Obolen berechnet; das zeigt 5: 24 × 5 Dr. 1 Ob. = 123 Dr. 3 Ob., 17: 9 × 3 Dr. 1 Ob. = 28 Dr. 2 Ob. In 15 werden offenbar 2 Dr. 2 Ob. mit 10 multipliziert, wodurch sich 22 Dr. 6 Ob. ergeben; wenn vorher ε = 5000 ist, so fehlt dahinter ὄστ(ε) ρ = je 500. Es ist dieselbe Art der Berechnung wie 11 und 14, wo ebenfalls ὄστ(ε) ρ einzuschieben ist, wie 11. In 11 handelt es sich um den Wert von χ†, das in 15 wiederkehrt. Da der Endbetrag, 30 Dr., durch die Gesamtrechnung gesichert ist, ergibt sich bei 2500 κοῦφα aufs Hundert 1<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Dr., griechisch ausgedrückt 1 Dr. + 1 Ob. + 3<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Chalkus = α—χ' (abgerundet); mit 25 multipliziert 30 Dr., (genau, wenn 1 Dr. = 7 Ob.). Das Zeichen χ†, das wie χαλκοῦς aussieht und den Wert von 1<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Dr. haben muß, kann hier nicht, wie 15, 6 Obolen bedeuten; ich kann es nicht erklären, obwohl an beiden Stellen sein Wert, und zwar in verschiedener Höhe, feststeht. — 3 L = ὄν, ebenso 8 und 21. — 4 statt διὰ mit Personennamen ist auch ein Weinmaß möglich wie διπλοῦν, διπλοκεράμιον, δίχωρον o. ä. — 9 Anfang: 20000. — 11 der Ortsname Κάμιναι begegnet in mehreren Gauen, aber 12 Texei spricht für Oxyrhynchos. — 15 μανδάκη, μανδάκιον Maß für χόγτος, ἄχτρον u. dgl. — 19 ἀνθ' ὄν, „dem gegenüber“. — πλειω mit hochgesetztem ω, es ist aber wohl nur πλειω gemeint — 21 Der Endbetrag von 96 Dr. 5 Ob. wird in zwei Teilbeträge von 37 Dr. 6 Ob. und 58 Dr. 6 Ob. zerlegt.



Übersetzung: Rechnung über den Weinertrag vom Gute des Hierax, Ernte des 24. Jahres, von Krügen 1262. Wovon an die Händler Gemellos und Apolnarios 1214. Verkauf . . . 24 zu 9 Dr(achmen): Dr. 216. Zweiter Posten entsprechend . . . 24 zu 5 Dr. 1 Ob.: 123 Dr. 3 Ob. Und durch den Weinhändler Zoilos Dr. 40. Macht zusammen Einnahme 379 Dr. 3 Ob. Hiervon wurde verbraucht durch mich Kopres Preis für Rohr 20 000: Dr. 160, dessen Umladung Dr. 24, macht Dr. 184. Für die Arbeiter, die die Krüge befördern, Anzahl (der Krüge) 2500, vom Platz Kaminoi zum Tor, nämlich je 100 zu  $1\frac{1}{8}$  Dr.: Dr. 30. Für die Eseltreiber, die [befördern] von Kerameia nach Texei, Anzahl (der Krüge) 1300, nämlich je 100 zu Dr. 7: Dr. 91. Andre Posten entsprechend: nach Ophis, Anzahl 1200, [je 100] zu Dr. 10: Dr. 120. Für die Arbeiter, die die Rebenschößlinge auflesen, Lasten 5000? [je 500] zu 2 Dr. 2 Ob.: 22 Dr. 6 Ob. Für Umladen derselben und anderer, die Apollonides gehören, 4?, nämlich 9 zu 3 Dr. 1 Ob.: 28 Dr. 2 Ob. Macht: Ausgabe 476 Dr. 1 Ob. Dem gegenüber zusammen Einnahme: 379 Dr. 3 Ob., d. h. von mir Kopres mehr ausgegeben 96 Dr. 5 Ob. Wovon 37 Dr. 6 Ob. . . . . 58 Dr. 6 Ob.

### P. Erl. 15. V. — Rechnung.

Nr. 94. Ohne Ortsangabe. 2. Jh. n. Chr. Geläufige Schrift. Der obere Rand ist erhalten. Von der ersten und dritten Kolumne sieht man nur geringe Spuren; dagegen ist die zweite vollständig.

λόγ(ος) ὀφειλ(ημάτων) Ὀρρίωνος Ἀχιλλίωνι  
 ἐπὶ ὑποθήκαις κτημάτων ζ α ς ὄν / ἐπὶ τὸ αὐτὸ μν(αῖ) ρδ  
 καὶ ἐπὶ ἄλ(λαις) ὁμοίως ὑποθήκαις ς ἡν αἰ εἰσι μν(αῖ) λδ  
 ἐπὶ τὸ αὐτὸ τούτων μν(αῖ) ρλη ὡς τῆς μν(αῖ) τ(όκου) ϐ  
 5 κατὰ μῆνα / ς ριε τοῦ ἐνιαυτοῦ τόκ(ον) [ς]α]τπ  
 ἄλ(λων) ψειλ(ῶν) ὁμοίως Ὀρρίωνος διὰ χειρογράφου ς . ω .  
 ἄλλ(ων) ἐπὶ Πετοσειρι vacat [Betrag]  
 } ἐπ(ὶ τὸ αὐτὸ) ζ α ς ἄσ . ὡ[ς εἶν](αι) μν(αῖ) οβ [τόκου]  
 δραχ(μιαίου) κατὰ μ(ῆνα) ς οβ τ[οῦ ἐν]ιαυ(τοῦ τόκου) [ς]ωξδ  
 10 γί(νεται) [ἐπ]ὶ τὸ αὐτὸ ὀφειλ(ήματα) δια[. . .]ατρεχως δα[. . .]  
 τόκων ὁμοίω[ς κα]τ' ἔτος ς β[σμδ ὦν τὸ ἡμισυ]  
 ς αρκβ

Spur einer neuen Überschrift

2 ἐπὶ τὸ αὐτὸ wie es scheint nachträglich hinzugefügt, paßt nicht; am Platze wäre αἰ εἰσι — μν ς und so stets — 4 monatlich 5 Obolen auf die Mine, d. h. jährlich 10% Zinsen. — 5 Rechnung stimmt; der Jahresbetrag läßt sich errechnen. — 6 ψειλῶν sc. τόπων — die beiden Beträge in 6 und 7 können aus ihrer Summe, in 8, nicht gewonnen werden; sie sind mit 12% zu verzinsen — 8/9 die Rechnung stimmt, die Jahreszinsen ergeben sich. — 10 Mitte mir unverständlich; δια oder δρο, dann ατρε oder ου oder zur Not π statt τρ, endlich ς oder σι — in dieser Zeile muß die Summe ζγ ς γ stehen, deren Zinsen ς βς μδ sind. — 11 Rechnung stimmt. — 12 κβ aus μη korr.



Übersetzung: Schuldenrechnung des Horion für Achillion: auf Grundstückshypotheken Tal. 1 Dr. 4400, macht zusammen Minen 104, und auf anderen Hypotheken entsprechend Dr. 3400, d. h. Minen 34, zus. Minen 138, auf die Mine Zinsen Obolen 5 monatlich, macht Dr. 115, Jahreszins [Dr. 1]380; auf andre Bauplätze Horions entsprechend durch Handschein Dr. 800?, auf andre zu Lasten des Petosiris [Betrag]. Macht zus. Tal. 1 Dr. 1200, d. h. Minen 72, Drachmenzinsen monatlich Dr. 72, für das Jahr [Zinsen Dr. 864], macht zusammen Schulden . . . . . [Tal. 3 Dr. 3000] Zinsen entsprechend jährlich Dr. 2[244, wovon die Hälfte] Dr. 1122.

### P. Erl. 54. — Rechnung.

Nr. 95. Ohne Ortsangabe. 2. Jh. n. Chr.

Reste von zwei Kolumnen, über der zweiten sehr breiter Rand. I enthält nur Zahlen im Zeilenende, (Aruren). II I Νεμεμ[... 2 οικόπ(εδα) [... 3 χειρσοδ[... (χειρσοδης?) 4 ἀπαρα[... (ἀπαράδεικτος? ἀπαρά[στατος scheint weniger zu passen, da hier wohl verschiedene Arten von Grundstücken aufgeführt werden.

Ebenso enthält P. 95 Rekto und Verso nur geringe Reste einer Rechnung und einer Liste.

### P. Erl. 59. R. — Gutsrechnung.

Nr. 96. Gau von Oxyrhynchos. 2. Jh. n. Chr. Alle Ränder sichtbar.

Σαραπίωνος Χαιρήμου(ονος) ἐποικ(ίον)

— Ρόγχις Μάγρον του Έρμο-

λάου μητρος Τασονώφριος

ἀπό τ(οῦ) Σαραπ(ίονος) Χαιρή(μονος) ἐποικ(ίον) φόρου

5 ἕ-θ ἀπό ζ ρμδ ἡμ(έραι) με αἰ εἰσι ζ τη ελ

Ψ[ώ]βθε[ω]ς . . λ( ) —

. . .]ος Διογένους μητρος(ς)

7 ημα . . [ . . .]ας ἀπό οἰκολ( ) κατὰ γεν( )

. . .]πηλ( ) ἐκφορίων

10 . . .]ων ἡ(μίσους) μέρους ἕ-ξη

. . .] δημο[σίον] — λζ

. . .] ρπ

1 Σαραπίωνος Χαιρήμονος Ἐποίκιον ist mehrfach als Ortschaft im Oxyrhynchites belegt; z. B. P. S. J. 5. 449. P. Oxy 1190. 1285. — Vor dem sonst nicht bezeugten Namen Rhynchis (vgl. Oxyrhynchos) Reste eines Striches. — 5 Pacht für 45 Tage berechnet aus Jahrespacht von 144 Dr., nämlich 18 Dr. (1½ Monate) — ελλ( ) verstehe ich nicht. — 7 ein zweiter Pächter — 8 st. οἰκολ zur Not auch σιτολ(ογ . .) möglich. — Ende κατὰ γενήματα? κατὰ γένος?





- 20 ..[...] . . .  
 τὸ γάλ[α . . .  
 κοινὰι — κςδχ<sup>β</sup> απ . . .  
 παρείληφα ἐξ πα(ρὰ) Πρω[τᾶ . . .  
 κρειθ(ῆς) ὕ- α ἐν Πτολ[εμαίδι Εὐεργέτιδι . . .
- 25 χ<sup>δ</sup> αὐτοῦ Πρωτᾶ(ος) — [ . . .  
 ἀνήγεγκα εἰς Πανω Πτ( ) [ . . .  
 καὶ ἀπὸ κοινῆ(ς) γεωργ(ίας) ἐμοῦ καὶ[ . . .  
 Μώρο(ν) καὶ Πρωτᾶ τ(ῶν) Πανεχώ(τον) ἠ[ . . .  
 ὕδρο( ) κρειθ(ῆ) λικμηθεῖσα πεπ[ . . .
- 30 ὦν Ἀρθοῶ(νι) π. τ( ) ἀντὶ ἐκφο(ρίου) τῶ αὐτῶ[ . . .  
 ἐπὸ Πρω[τ]ᾶ τ(οῦ) Μώρο(ν) χ<sup>δ</sup> ἄ<sup>ς</sup> μίρονς [ . . .  
 Πρωτᾶ τ(οῦ) Πανεχώ(τον) ὁμ(οίως) Ὑδ[ . . .  
 εἰσπε . ων καὶ [ . . .  
 [ . . . δε]δωκότ[ω]ν κῆ[ . . .
- 35 [ . . . . . ] ἀνεχθεῖς [ . . .  
 [ . . . . . ] δο( ) αὐτῶ[ . . .  
 [ . . . . . ] ἐπιγενημάτ(ων) [ . . .  
 [ . . . . . ] ἡνυσχαρισπο . . . [ . . .  
 [ . . . . . ] χ<sup>ο</sup> εἰς πρα( ) — κδ Ὑ χ<sup>δ</sup> αἰσ[ . . .
- 40 [ . . . . . ] σ . . . . . νπα( ) σε[ . . .  
 . . . ] — ἀδ[ . . .

24 ist Πτολ. Εὐεργ. richtig ergänzt, so gehört der Text ins Fajum. Doch könnte 26 Πανω auf Panopolis führen, dann müßte in 24 Ptolemaios in Oberägypten gemeint sein — 25 hier scheint der Gen. Πρωτᾶτος gebildet zu sein, während er sonst Πρωτᾶ ist. — 29 viell. ὕδρο(πάροχος), ὕδρο(δοχείου) od. dgl.

### P. Erl. 116. V. — Namenliste.

Nr. 98. Ohne Ortsangabe. Etwa 2. Jh. n. Chr. Schrift im Gegensinne zu Rekto. Breiter Rand unten.

Ἀτροη[ς . . .  
 Ἀπολλωνία Δ . . . . .  
 Ἐπιτυγχάνων . . . . .  
 Πολυ . . . . .  
 5 Ἰσίδωρος Ἀπολλ[ωνίου] Διογένε(ος) σπε[ρματ . .

3 Epitynchanon ist als Sklavename bekannt.



**P. Erl. 134. — Rechnung.**

Nr. 99. Oxyrhynchites. Ende des 2. Jh. n. Chr. Sorgfältige Schrift.

Darin u. a. 8 ] τῶν β̄ ἐργατῶν? τῶν γενομένων δ[  
 21 εἰς π]λήρωσιν ]'δυσκ  
 25 ] . φω ξένω διαταγ(μα . .) Ἐπιμάχου  
 26 πολλ]ατωρίω(ν) ζεῦγ(ος) ᾧ ς ς — κολόβ[ιον

**P. Erl. 69. — Privatrechnung.**

Nr. 100. Kein Ort genannt. Schrift 2./3. Jh. n. Chr. Oberer Rand sichtbar.

... ] τιμῆς ἀσήμου(ν) λ[τ... [. . .  
 ... ] τιμῆ(ς) κηροῦ μῶν [. . .  
 ... ] τιμῆ(ς) πλινθοποι(οίας) [. . .  
 ... ] οἰκοδόμοι [. . .  
 5 ... ] ἀργυροκόποι ἐπέ[ρ...  
 ... ] μολίβδου  
 ... ] ον  
 ... ] ινον  
 ... ] νορῖνω( )μανδ(άκαι) . [. . .  
 10 ... ] ἄνων μανδ(άκαι) γ[. . .  
 ... ] ὶων  
 ... ] .  
 ... ] εἰσχω[. . .  
 ... ] τιμῆ(ς) κεν[. . .

1 ἀσήμον sc. ἀργυροῦ — 5 l. ἀργυροκόπων oder ἀργυροκόποι(ς) — 9 das erste Wort ist unklar. μανδάκη wird als Maß für χόρτος und ἄχρον gebraucht.

**P. Erl. 23. V. — Guts-Rechnung.**

Nr. 101. Gau von Oxyrhynchos. 269 n. Chr.

Kol. I

[λόγ]ος λημμά(των) καὶ ἀναλ(ωμάτων) πηροῦ  
 [τοῦ ἐ]νεστῶτος β[ ] Κλαυδίου  
 [. . .] . . νι λ̄ λόγος ε[ ] . . . — ξε  
 π(αρά) ἀμπελοργον. ( ) . . . ιος — ε

3 Anf. erwartet man Monatsdatum; aber Πα]νι λ̄, sachlich sehr nahe liegend, (24. 6. 269) entspricht nicht dem Lesbaren, das auf ]ενι oder ]επι mit Kürzung führt — 4 nicht ἀμπελοργ(ον), man kann auch ἀμνωργον lesen, Name?

- 5 / ἐπὶ τὸ ἀ(ὐ)τὸ λήμμα(τα) — 0  
 Ζ τὸ ἀνάλ(ωμα) μηνὸς Παῦνι Κοπρη  
 / ἀπὸ Θώλθ(εως) ἐν χρήσει — ι λ γ — ε[  
 ἐξ ἐπι[σ]τάλ(ματος)  
 Ἄλλωνίω ἀμπελον[ρ]γῶ κατὰ  
 10 μέρος — η  
 Ἑρακλ(εῖω) α λ μ — ἀμπελ(ῶνος) νεοφύτον  
 ἄς ἐξεκρούσατο εἰς λόγ(ον) μισθώ(σεων)  
 δόσεων νεοφ(ύτων) — ζ  
 .. εως ι ὀνηλ(ατῶν) — α λ  
 15 Πεν[η]τι καὶ τοῖς τέκνοις — ζ λ  
 Ἐπ[α]φροδείτω καὶ τῷ νίῳ — β λ  
 Ζωσίμω — α λ  
 Εὐ[.]αρω — α χ<sup>n</sup>  
 ἐμ[.]ωρι( ) [. . . . .]νευ ἀπὸ μηνὸς  
 20 Παῦνι ἕως Μεσορει μηνῶν γ θ  
 — ἀνάλ(ωμα) — μ ζ χ<sup>n</sup>  
 λοι(παί) — κ β λ χ<sup>o</sup>  
 λόγος λημμά(των) καὶ ἀναλ(ωμάτων) δι' ἐμοῦ  
 [. . . . .]νοσ[. . . . .]ρ[. . . . .]ν γαμβροῦ —  
 bricht ab

## Kol. II

- 25 [. . . ἐπὶ] τὸ ἀ(ὐ)τὸ λη[μ]μά(των) § ἀσ γ ε  
 [. . . ἀ]νήλ(ωμα) κοπῆς χρότου ζ — λ β §  
 [. . .]έντων ὑπὸ Ἑράλανος καὶ Ῥούφ(ου)  
 ἀπὸ ἐδάφους ἄ Καλπουρηίας . . .  
 Πανίσκον καὶ Ἀμμωνίον γεω[ρ]γῶν  
 30 [. . . . .] ζ α ἐκ § κ δ . . .  
 [. . . . .] ζ — ε ἐν τῷ Ἀπορικῶ § ρ κ  
 [. . . . .] δ — ἐν ἐδάφ[ε]σι ἄ Τίρωνος  
 [γεωρ]γηθεντ( ) ὑπὸ Κοπρη § γ ε

5 addiert die beiden vorhergeh. Zeilen. — 7 Tholthis im Oxyrhynchites — — I von  
 anderer Hand eingefügt — während sonst die Zeilen vollständig sind, könnte hier  
 [§ με] fehlen. — 11 wohl Nachtrag aus dem ersten Jahre des Claudius — 12 ἄς be-  
 zieht sich auf ἀρτάβας — ἐκκρούειν absetzen von einer Rechnung, hier: übertragen —  
 19 ἐμ[ο]ῖ Ὀρι(ωνι)? — 21 die Rechnung stimmt, vgl. 5. — 27 [κοπ]έντων st. κοπι-  
 σῶν? — ἐρλ oder εσλ? — 28 ἄ = πρότερον — Ende: nicht τῆς, eher θυ(γατρὸς) —  
 30 man liest zunächst ἐκεῖ κδ, ebenso 44; aber ἐκ § (zu je) paßt besser zum Sinn. —  
 31 ἀπορικὸς mittellos, vgl. 43; hier scheint es ein Ort zu sein. — 32 etwa [ἀρο-  
 ρῶν] δ — 33 γεωργηθέντων st. γεωργηθεισῶν?



- [. . . .] α ἐν τῷ αὐτῷ Κοπρέα  
 35 [. . . .] κομαρχ( ) τῆς Θώλθ(εως)  
 μισθ(οῦ) ὀνικῶν κ[τ]ηρῶν λυθ( )  
 φέρονσι χόρτον ἀφ' ὧν ἔων . . .  
 ὄν[ω]ν ι και ὀνηλ(ατῶν) ἦ  
 40 κατὰ κεφαλῆν § δ γ(ίνεται) § οβ  
 μισθοῦ ἄλ(λων) ὄνων γ και ὀνηλ(ατῶν)  
 ὁμοί(ως) μεταφ(ερόντων) τὸν αὐτὸν  
 χόρτον § κ  
 κοπῆς χορτοσπ(έρμον) ἐν τῷ Ἀπο-  
 ρικῷ ε L γ' Γ' ἐκ § δ γ(ίνεται) § [κγγ']  
 45 γ(ίνεται) ἀνάλ(ωμα) § ἰασδ.  
 ἀπὸ ἐτέρω(ν) λημ(μάτων) § ἰσγ §  
 λοι(παί) § γβ

34 Κοπρέα, zw. gelesen, ist wohl derselbe wie Κοπρῆς — 35 [παρὰ] κομαρχ(ῶν)? — 36 Ende: nicht μετα, wie 41 — 37 ἐόνηται? Sinn? — 39 10 Esel und 8 Eseltreiber werden als 18 Köpfe gerechnet, daher  $4 \times 18 = 72$  — 44 Ende: man erwartet § κγγ' — 46 ετερω zw. — 47 Rechnung der drei letzten Zeilen stimmt:  $1296 - 92 = 1204$ .

Übersetzung: I. [Rechn]ung über Einnahmen und Ausgaben an Weizen für das laufende zweite Jahr des Claudius . . . Rechnung  $5\frac{1}{2}$ ? — Artaben 65. Von dem Weinbauern . . . Artaben 5, zusammen Einnahme Artaben 70. Ausgabe im Monat Payni: Kopres von Tholthis als Darlehn Artaben 10? Dr. 90, Artaben 5 [Dr. 45]. Auf An[ordnung] dem Weinbauern Allonios anteilig Artaben 8. Dem Herakleios für Jahr 1 40 Artaben vom neu bepflanzten Weingarten, die er übertragen hat auf die Pacht- und Geschenkrechnung der Neupflanzungen, Artaben 6 für . . . von] 10 Eseltreibern Artaben  $1\frac{1}{2}$ . Dem Paues und seinen Kindern Artaben  $7\frac{1}{2}$ . Dem Epaphroditos und seinem Sohn Artaben  $2\frac{1}{2}$ . Dem Zosimos Artaben  $1\frac{1}{2}$ . Dem Eu. aros Artaben 1, 8 Choinikes. Dem E . . . vom Monat Payni bis Mesore, 3 Monate, 9. Macht Ausgabe Artaben 47, Choinikes 8. Rest Artaben  $22\frac{3}{4}$ , 2 Choinikes. Rechnung über Einnahmen und Ausgaben durch mich [Name] . . . Schwiegersohn . . .

II. Zusammen Einnahmen Drachmen 1295 . . . [.] Ausgabe für Grasschneiden von Aruren  $32\frac{1}{2}$  . . . von (Name) und Rufus, vom Gute, das früher der Calpurnia gehörte [.] von den Bauern Paniskos und Ammonios [.] Weizenartaben 1 zu je 24 Dr(achmen) [.] Aruren 5 im „Unwegsamem“ Dr. 120 [Aruren] 4, auf dem Gute, das früher Tiro gehörte, bebaut von Kopres Dr. 96 [.] Jahr 1 bei demselben Kopres [.] Dorfvorsteher von Tholthis. Lohn für Esel . . ., die Gras tragen, wovon gekauft? [.] für Esel 10 und Eseltreiber 8, auf den Kopf Dr. 4, macht Dr. 72. Lohn für

3 andre Esel und Eseltreiber, die gleichfalls dasselbe Gras anderswohin tragen, Dr. 20. Für das Schneiden des Samengrases im „Unwegsamen“  $5\frac{1}{2}\frac{1}{3}$  zu je 4 Dr., macht Dr.  $[23\frac{1}{3}]$ . Macht Ausgabe Dr. 1204, von anderen Einnahmen Dr. 1296. Rest Dr. 92.

**P. Erl. 83.**  $\overline{\text{R. V.}}$  — Listen.

Nr. 102. Ohne Ortsangabe. Etwa 3. Jh. n. Chr. Oberer Rand sichtbar. Vielleicht betr. Verteilung von Saatgetreide.

Rekto

- ...] Παχομπετηῆσις Ὀρσενο(ύφρωσ) [...  
 ...] ω ζ γ̄ .  
 ...] σπέρμ(ατος) — α ... [...  
 ...] Θερμοῦθις καὶ Σενεχ[ῆβις? ...  
 5 ...] Θερμοῦθις Μο . [...  
 ...] Πετοσίριος Καλλοῦς [...  
 ...] Σεντερώς Παπεθον . [...  
 ...] ⊥ σ) ζ ⊥ — αζ — σκη ... [...  
 ...] Ὀρσενο(ύφρις) Πετοσ(ίριος) Καλλοῦς καὶ Ὀ[...]  
 10 ...] ⊥ σ) ζ — ⊥ γ̄ νο( ) η) ὀλ(ύρας) ο . [...  
 ...] Σανχόις Παντκωῦτος ... [...  
 ...] Τανκολλαῦθις Νεφερωτ[ο]ς [...  
 ...] Ὀρσενοῦφις πρεσβ(ύτερος) Μ ... σιριος [...  
 ...] Μεθυσις Ὀρσενοῦ(φρωσ) Μογε . ριος [...  
 15 ...] σπέρμ(ατος) — αδ β — μ̄η [...  
 ...] καὶ Βερενέκης υἱοὶ Μ [...

8 wohl nicht ἔτους ζ, sondern σπ(έρματος), ebenso 10. — 15 ist β — μ̄η zu deuten: β(ωλοῦ) — μ̄η? dann wäre auf  $1\frac{1}{4}$  Artabe  $\frac{1}{48}$  Artabe Erdbestandteile gerechnet. Vgl. Schnebel, Landwirtschaft 181/2.

Verso. Ohne Ortsangabe. Etwa 3. Jh. n. Chr. Schrift dem Rekto entgegengesetzt.

- ...] ..... [...  
 ...] Πατσίρις Παχιρομβαθ — [...  
 ...] Παγεῦρις Πατομγ(ῶτος) [...  
 ...] Ὀρσενοῦφις Παιθώφιο(ς) Π[...]  
 5 ...] Παγεῦρις Πητεύθεω[ς] ...  
 ...] Ὀρσενοῦ(φρις) Πανθώφιος Μ[...]

3 zu Pageuris vgl. 102 R 14, wo vielleicht Μογεῦριος zu lesen ist.



...]..... Πακῦσις [...  
 ...]..... [...  
 ...]ησις νεώτ(ερος) Ὀρσενού(φειως) [...  
 10 ...]εθ[...]

### P. Erl. 92. R. — Rechnung.

Nr. 103. Ort unbestimmt. 3. Jh. n. Chr. Die beiden obersten Zeilen stehen den folgenden entgegengesetzt, in sorgsamer Schrift:

...]η μήτηρ — μ ἀλλ(λαι) τῷ Φ[α]ῶφι — κς [...  
 ...] κλ(ηρο.) ἀντὶ τῶν λιμνασθ(εισῶν) — δ[...]

Dann von 2. Hd.:

...]αιον Ἀνδρομάχον τοῦ [...  
 ...] / Πτολλώνου(ς) Ἀπίων[ος] ...  
 5 ...] — ιξξο ᾿ — λβζκῆ / ᾿ — α[...  
 ...] . νος . κόλ(λημα) κδ Ἀρνώτη . [...  
 ...] . . . . μω κόλ(λημα) . . . — α Ϛ [...  
 ...] . . εως κόλ(λημα) κδ Ἀπολλων[ιο] ...  
 ...] Θαισᾶς Ἀμμων(ίου) . . α[...  
 10 ...]εως Νεοπτολέμου [...  
 ...] Νίκωνου(ς) ᾿ — ιξλο[...]

Auf Verso: Reste einer Rechnung: Zeile 3 ... παρα]χότη ἐπ(έρ) βαλα-  
 νε(ίου) Ϛ α Ϛ. Dann weitere Geldbeträge, deren Empfänger links verloren ist.

### P. Erl. 66. — Rechnung.

Nr. 104. Ort unbestimmt. 3./4. Jh. n. Chr.

Δημήτριος [...  
 Ἀπολλ[ώ]νιος . . . [  
 Σεργῆνος μελιδάς Ϛ α Ϛ δ [...  
 .....  
 5 Σάραπις . . . . ἀπὸ  
 τι(μῆς) κριθ(ῆς) Ϛ βφ και ἰδίον  
 λόγο(ν) νε . καλος Ϛ β Ϛ γ Ϛ β Ϛ ε φ  
 Σάραπις σ . ρητ[ο]υργ(ός) ἀπὸ  
 τι(μῆς) κριθ(ῆς)? . . . Ϛ βφ

5 Σάραπις hier offenbar Personennamenname — 6/7 die Rechnung stimmt: 2500 Dr. + 2 Tal. 3000 Dr. = 2 Tal. 5500 Dr. — der ἴδιος λόγος hat hier nichts mit dem früheren Finanzbereich dieses Namens zu tun, sondern ist Privatkonto des folgenden Namens.

## P. Erl. 27—32. — Rechnungen.

Nr. 105—110 gehören zu einer Privatrechnung aus dem Anfang des 4. Jh. n. Chr. Die Ortsnamen weisen auf Oberägypten. Mehrere Hände sind zu erkennen, vor allem eine feine und eine grobe, die einander jedoch ähnlich sind; vielleicht beruht der Unterschied sogar nur auf ungleicher Sorgfalt desselben Schreibers. Reste gelöschter Schrift sind mehrfach sichtbar.

## P. 27. Rekto Kol. I

1. Hd. λόγος Ἀρμονίου  
 ἔλη(μματαίσθη) παρ' αὐτῶ ζ σλβ ε  
 τοῖς ἀπὸ Μαξιμ[ι]ανοπόλ(εως) ηλ( ) ζ [ξ] ερκλ  
 Ψενθοῦτι Κοπίτη ζ η  
 5 Ψείτι λογοπ. ει [ ] δλδ  
 τῶ (αὐτῶ) ζ ε  
 τοῖς ὀφ(φικιαλίσι) τοῦ δονκ(ός) προφάσει  
 τοῦ δησέκτορος κλαν( ) ζ μ  
 τοῖς β(ερε)φ(ικιαρίσι) τοῦ ἡγεμό(νος) προφάσει  
 10 τῆς ἐσθῆτος ζ μ  
 Βαρβαρίω ζ  
 Ψαίφι ὑπηρέτη ει . . . οικειαν' ζ ε  
 τῶ (αὐτῶ) καλασκατα ζ ε ζ ρ  
 Πανίσκω λογ(ιστῆ) γρ(αμματεῖ) ζ κ  
 15 2. Hd. τοῖς τοῦ λ . . . τιπεκσεμεσι  
 τοῦ χρυσίου ζ ιβ b  
 [. . .] λμοσ [έ]ξαργυρ( ) ζ λ  
 Παῶτι Πελ[.]ωνος ζ η b  
 . . . . . ερατη . . . . .  
 20 Σανσῶτι ἐπιστολαφ(όρω) ζ η  
 τῶ ὀφ(φικιαλίω) τοῦ ἡγεμό(νος) μετὰ τῶν προαι-  
 ποσίτων ἀνά ζ ι  
 Μάρκω [ ] ζ δ  
 Σαραπίω[νι . . .] τεισιτιω ζ ρλγ b  
 25 Πετεχῶν[τι ] . . ζ β

2 Anf. auch ἔλοι(πογραφήθη) möglich. — ζ = τάλαντα, die letzte Zahl bezeichnet Tausender, also 232 Talente, 5000 Drachmen. — 3 ηλ( ) passim. — 5 nicht λογοποιῶν. — 7 Zahlung an Offiziere und Soldaten begegnet hier oft. — 8 desector deutlich; es handelt sich wohl um eine Naturallieferung. — 14 λογ(ιστῆ) γρ(αμματέων)? — 16 die Zahl in Korrektur. Die wie lat. b aussehende Zahl bedeutet wohl β = 2000 sc. Drachmen; vgl. 18. 24 und öfter. — 17 ἐξαργυρ(ισμός)? — 19 eingeschobene Zeile. — 20 vgl. 106, 26



## Kol. II

εἶδος δι(ὰ) τῶν

ἀπὸ χοιναι( ) ζ ι

Παῶτι τριμ . . . ι

30 ὥστε Γέννα(δίω) ζ λ  
τῶ Ἐρμονθίτη ὑ[πέ]ρ .

τι(μῆς) παλλί(ων) ζ μ

Παύλω ἦτοι Σύρω ζ γ

Ἀθηνοδώρωι σπεκου-

35 λάτορι . . . [ζ] α

τοῖς μη[. . . . .] τοῦ]

καθολικοῦ [ ] / γ λ β

τοῖς (αὐτοῖς) εἰς . [ . . . . . ] ωσιν

τῶν δύο μ . [ . . . . . ] ζ δ

40 τοῖς τοῦ καθολικ(οῦ) . . . ] αρολ-

ικων δι(ὰ) τοῦ κα . [ . . ] μὸν τῆς

Ἰτέθειας ζ [ιδ] κ

τι[ο]ῖς μῆρουσι κ(αὶ) Ψερε-

τόμιος Φ[.]φιος ζ α λ δ

45 λ χει

i. Hd. τῶ [έ]πι[. . .] ατορι τῶν

κάστρον διὰ τῶν

αιτολόγων ζ λε

τῶ προφήτη ζ ιε ἠ

50 Παύλω κεφαλ(αιωτῆ) μηδ[. . .]

τῶ τοῦ πρίγκιπος ζ ἰοξεί να

Μακαρίω ὄφ(φικιαλίω) τοῦ π . . [ ]

ψ η δ ζ κ η δ

3. Hd. ζ π ζ .

## Verso Kol. I

links von Kol. I, unten, in Gegenrichtung geschrieben:

55 Παῶτι Ἀβιν[. . .

λόγων γε . . . η [ . . .

Πετενεφῶ(τι) Ἀβ[. . .

Ψεντπαίτι ταμ[. . .

2. Hd. κ . μαρ . . εχθι . . . [ . . .

Ψενθβοῦτι . [ . . .

28 Ortsname, vgl. Χοιβροτμος — 42 Zahl in Korrektur. — 43 Akzent auf η —

46 nicht σπεκουλάτορι, eher τῶ[ι] πι[. . . , κον]ράτορι, στ]άτορι? — 55—60 viell. von

3. Hd. — 55 Ἀβιν[νέον? ebenso 57?

## Kol. I

1. Hd. λόγος κέρδου(ς) κ' διὰ Νεφ(ώτου) προέδρ(ου)
- $\frac{a}{\dots}]ενετ. ( ) \alpha \lambda .$   
 $\frac{\alpha}{\dots}]ενετ. ( ) \alpha \lambda .$   
 $\frac{\alpha}{\dots}]ενετ. ( ) \alpha \lambda .$
- 65 Π[. . . . .]. εἰλησμοῦ {η  
 . . . . . η . ς                    ζ ε  
 Τ[. . . . .]. ἀρίω ζ [η] δ  
 . [ . . . ]επε[ . . ]νκ( ) ζ τη  
 [ὑπ(έρ) τοῦ ὀφ(φικιαλίου) [τοῦ] ἡγεμό(νος) ζ δ . . . ]
- 70 Μ[. . . . .] ὀφ(φικιαλίω) ζ ε  
 Ἐρ[ακλεί]δη ζ ξ  
 τῶι κα[ . . . ]ρίω ζ . . .  
 τῶ [ . . . τοῦ] ἡγεμόνο(ς) [ . . . ]  
 $\frac{\alpha}{\dots}]ενετ. ( ) \alpha \lambda .$
- 75 τ[ῶι] νκτοστρ(ατήγω) ζ α  
 Π[α]ῶτι                    ζ β  
 Μακαρίω [ . . ] γδ( ) ζ ε  
 τ . . πτβο[ . . ] κα . [ . . ] ζ [ . . .  
 τολμει( ) γρ( ) [ . . .
- 80 σιτολ[όγ(οις) .]νε( ) ζ η ζ . . . ( ) ζ  
 Νεφώτη καὶ κατ( ) . . . . . ζ [ . . .  
 Πεβῶτ(ι) δι(ὰ) σιτολ(όγων) τόπ(ου) ζ γ  
 Πεφῶ(τι) ὥστε Σαρ(απίωνι) ζ β  
 τοῖς (αὐτοῖς) δι(ὰ) σιτολ(όγων) ζ κςδ πεδι( ) τραπ( )
- 85 τοῖς (αὐτοῖς) δι' Ἀρτρῆτ(ος) ὑπέρ π( ) ζ α  
 τοῖς μετὰ Βίτου πρά(κτορσι) ζ β {  
 ζ ν

## Kol. II

Rechts neben Kol. I gedrängt, von 2. Hd.:

- 90 (Μακαρίω καὶ Ἐρακλείδῃ  
 ὡστ' εἰς Μαξιμ(ιανόπολιν) ζ κγ { γ }  
 Νεφώτ(η) δι(ὰ) σιτολ(όγων) παλ( ) ζ α .  
 Ἐρ[α]κλείδῃ ζ γ

— 61/2 jedenfalls von 1. Hd., das Folgende von 2. Hd. — 68 νκ(τοστρατήγω?) vgl. 75. — 80 νε( ) wohl Rest eines Ortsnamens. — 86 da der πράκτωρ für diese Zeit zweifelhaft ist, kommt auch παραγματενταῖς in Frage. — 88/9 eingeklammert —



M[ακα]ρίω ὑπ(ἐρ) Σαραπίων(ος) ζ α  
 Ἡρακλείδη ζ ε  
 95 διὰ Μακαρίω(v) σιτολόγο(v) ζ ε . κ ζ δ  
 ὁμοίως ζ ι θ δ  
 Darunter leerer Raum

P. Erl. 28. — Nr. 106.

Rekto

Kol. I

Γερών( ) ζ η  
 Ἐπώνυχος γρ(αμματεὺς) Νεχ<sup>2</sup> ζ α  
 (Συρωπεγ ζ β δ) σιτολογ(ογ . .)  
 Ψοννουβ ζ β  
 5 Ψαιπκῶμις ζ γ  
 Νεφερώς κοι(τωνός) ζ γ  
 ὁ αὐτός ὁμοί(ως) ζ  
 Π[αῶ]τι ἱερεῖ ζ ξ γ  
 Πεμπαι ζ α  
 Darunter leerer Raum

Kol. II

Im Gegensinne zu I geschrieben. Viele Reste älterer Beschriftung von derselben Hand sind sichtbar.

10 Ψεντπάτι γεωργῶ  
 ζ β  
 Ψειτήσι ζ β  
 Σόρω . . . ( ) Παύλ(ον) ζ ι  
 τῶ πλινθ(ουργῶ) ζ κ  
 15 Ψενθβοῦτι ὑπ(ἐρ) τιμῆς  
 [π]αλλίων ζ γ δ  
 Σοπαδίω ζ μ β  
 Νείλω χρυσοχώ ζ β ὑπ(ἐρ) βι( )  
 Γεροντίω ὑπ(ἐρ) τῶν  
 20 ματρικών ζ β  
 λοιπ(ὰ) ρ  
 [ . . ]αρσιτι στρα(τιώτη)  
 [ . . ]υτοκοικίου ζ ζ δ

2 Νεχ( ) wohl Dorfname — 3 Klammer im Pap. — Zeichen wie lat. *b* wohl = 2000 — 13 vgl. 3 — 14 oder πλινθ(ουγκῶ) — 17 auch Λοπαδίω möglich — 20 vor μ viell. noch ein Bst.

- [.]λ ἀκτουαρίω ὑπ(ἐρ)  
 25 [τ]ι(μῆς) ἀχύρον ζ ρκ  
 2. Hd. το(ύτων) ταῖς ἀποχ(αῖς) ἐνηλδιη  
 1. Hd. Πενσῶτι ἐπισ-  
 τολαφόρ(ω) {γ  
 30 [τ]ῶ γεωργῶ αὐτοῦ  
 [.]· μερπαν ἐν τῶ  
 ἐπανολίω ζ η  
 Παθῶτι Κολιλενίς ὑπ(ἐρ)  
 τοῦ ἀπιενού ζ κ  
 τῶ προέδρῳ ὑπ(ἐρ) Πετεν·  
 35 αβιπ κουρ(έως) ζ ε  
 τῶ α(ὐτῶ) ζ ζ  
 Ψενήσι γεωργῶ ζ η  
 Ἀποκτίστῳ ὑπ(ἐρ) τι(μῆς) χουσοῦ  
 στεφανωτικο(ῶ) ζ δδ

Auf Verso ist die erste Kolumne in der Schreibrichtung des Rekto beschrieben. Sie enthält nur 11 Zeilenanfänge: 1 λόγος Οὐαλ[ερίου] 2 ἄ (πρώτου?) λόγον. Die übrigen ergeben so gut wie nichts.

Verso Kol. II im Gegensinne zu I geschrieben

- ἔχθ(εσις) ιαL  
 Ἰσί[δ]ωρος ζ μγ  
 Σφ[v]ριδᾶς ζ ιε  
 45 Παῶς ἀροζόπος ζ λβδ {  
 Κομ[...].]μομετρ( ) ζ θ  
 Σα...[...].]σους ζ γ ζ α  
 Ἄτ[...].]ος Ἀπύγχ(ιος) ζ κζ...  
 Ἀπολ[λώνιος] γρ(αμματεὺς) Πτο<sup>+</sup> ζ ζ  
 50 [...].]θβ[...].] [Κοπτήτης] Ι ζ ι  
 Ἄν[...].]σαι ζ ζ Ι ζ  
 Νεφο[...].]ς ζ οβ  
 Ἡρακ[λειδης] βλ( ) Σαρ(απίωνος) ζ ιγ

24 Anf. wohl ein kurzer Name — 26 alles unsicher — 27 vgl. 105, 20. —  
 31 deutlich, aber mir unverständlich — 32 belegt ist der Name Κολεός — 34/5 viell.  
 ist πετεναβιπ als ein Name zusammenzuziehen — 39 vgl. P. Oxy 14, 1652 —  
 42 ἔχθεις Rückstand, Rest — 47 γ verb. aus α — 49 Πτου( ) viell. Dorfname,  
 vgl. 107, 6 — 50 [Παρ]θβ[εός]?



Spuren einer Zeile

55 Ἡρα[. . . . .] . ς ἀργ(υρίου) ζ ε  
 ζ ις

Πα[. . . . .] . . [ημων] ζ γ

Βη[σα]ρίων — ἀργ(υρίου) ζ δ  
 τοῖς διαδ(όταις) . . . . ζ . . . ε

60 Ἀπολινάρο(ιος) . . . . .

Πανοῦφις . . .

[Ἀλέξανδρος] ζ . . .

ein gelöschter Name ζ . .

Reste einer gelöschten Zeile

65 Μαξι[ι]μω δια[δ]ότη ζ ρ γ

Ψενεγ ἐπίσκ[οπος]? ζ μ ζ

Ψενπονηχθ( ) Ψενετύμιος ζ γ } β

Ἀτρῆς Χρηστίας ζ ι β

(Παὼς ἱερὸς[. . . . .] ζ ε)

## Kol. III

70 Ἰωάννης ζ ε

Καλαχ . ς Ψηφιος ὑπ(ἐρ) Πετενεφ( )

Ἡρα(κλειδης) δι( ) Διονυσίω χρ(υσοχόω)

ἐπιτρόπον ζ λ δ

Γαιανῶ ζ δ

75 Γεροντί(ω) ζ κ γ

Ἰηλ( ) ε } ε̄

Πεῶτι ἱερῆι ζ β } γ

Ψενθβοῦτι . .

Ψέκκ(ης) [δ]ι(ά) σιτολ(όγον) καὶ κοι(νωνοῦ) ζ . λ

80 Σεμπνοῦφι ζ δ

Μουσήτι [ζ] κ

Ἀνατολίω ὑπ(ἐρ) χρυσίου ζ . .

Δράκοντι ζ ις

eine zerstörte Zeile

85 Ἀγάθ(ω) ὑπ(ἐρ) χρυσίου ζ ε ῶ

Παὼς ἱερὸς ζ κ } γ

Βησαρίων Ἡρακλ(είδου) ζ δ

66 vgl. 106, 3 — 72 wohl nicht δι(ά) — 76 Φῆλ(ιξ)? — 79 der Name ist belegt — 80 δ aus γ verb. — 85 viell. ist gemeint 5 Talente 805 Drachmen. — 86 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Tal.

	Στρ . . . . .	
	Σφ . . . . .	ζε
90	Φα[. . . .]ς	ζε . . .
	Τα leer	ζκ
	Εὖσ[έβιος κ]αμύλ(ων) ιβ ε	
	Ἡρᾶς Σαταβοῦτ(ος)	ζβ
	Spuren	ζγ
95	Ψε[. . . . .]καρο( )	ζκ . . .

## P. Erl. 29. — Nr. 107.

Rekto

Kol. I

Links eine Zeile im Gegensinne zu der zweiten Kolumne geschrieben: in großer Zierschrift der Anfang des Vaterunser, *πάτερ ἡμῶν ὁ ἐ[ν τ]οῖς οὐρανοῖς*. In die Buchstaben *ημ* ist *ιβ* hineingeschrieben. Dieser Ansatz ist nur eine Schreibübung, beweist aber, daß der Schreiber Christ war.

Kol. II

Rest einer Zeile

	. . .]. οπεωπ( ) "Ωρου	ζμ
	. . .] τοῖς πλινθεντ(αῖς)	ζι ε
	Π]εκῦσι ποι(μένι)	ζζ
5	] Ἐπωνόχω ὑπ(έρ) τῆς ιβ	ζι ε ζ α
	] ἀπὸ τῶν ἀπὸ Πτοι( )	ζξ
	] ὑπ(έρ) εσειγερως	ζ λει οξ
	] Πετενεφώ(τη) μη(τρος) τοῖς Τεν-	
	] τυρίταις ὑπ(έρ) τι(μῆς) οἶνο(ν)	ζ ι α
10	τ]οῖς α(ὐτοῖς) δι(ὰ) Πετενεφ(ώτου)	ζζ
	] αων Πελ[.]ων	ζ[ξδ]μδ

III

ἔσχον δὲ π[αρά] Ψερενε[. . .  
καὶ δι(ὰ) τοῦ κύρο[v . . .] καβ[. . .  
eine gelöschte Zeile

3 es ist wohl 10 Talente 5000 Drachmen gemeint, nicht 15 Talente — 4 ff. links fehlt nichts oder ein Buchstabe — 5 wohl gemeint Tal. 17, Dr. 5000, dazu noch 1 Talent — 6 Πτοι offenbar Ortsname, vgl. 106, 49 — 7 Ende mir unklar — 8 wenn *μη(τρος)* richtig aufgelöst ist, fehlt ein Name — 11 Anf. auch *]αωτι* möglich. *πε* steht auf älterem verblaßtem *πι*



## Verso

- 15  $\neq$  Πτολε(μαῖος) Τεχθω( ) τοῦ δοθ(έντος) Ἐρμηῆ τι(μῆς)  $\chi \kappa \delta$   
 τῶ (αὐτῶ) ὑπ(έρ) Πανθβιοῦτο(ς)  $\chi \gamma \zeta$   
 [. .]ις βοηθ(ός) τοῦ ἐπιτρόπου  $\chi \zeta \delta$   
 τοῖς (αὐτοῖς) ὑπ(έρ) σ[αλ]αρίου  $\chi \kappa$   
 τῶ ὄφ(φικιαλίω) τοῦ καθολ(ικοῦ) δι(ὰ) Β[. . .] . .  $\chi \zeta \delta$
- 20 δι(ὰ) Ἡλ[ί]α τοῦ ἐπιμελ[ητ]οῦ  $\chi \alpha \gamma$   
 Κέρω  $\chi \zeta \delta$   
 τοῖς ἀπὸ Τεχθω( ) ὑπ(έρ) Πτολεμαίου  $\chi \gamma$   
 Κασιανῶ Φελίντου  $\chi \theta \delta$   
 [. .]  $\iota \delta$
- 25 [. . .]νι πραι(ποσίτω?)  $\chi \beta \delta$   
 -οτωνι . .  $\chi \xi \zeta \delta$   
 Σουμαρείω προ( ) ἀπὸ  $\chi \rho \kappa \delta \bar{\epsilon} \chi \kappa \delta \bar{\epsilon} [\rho]$   
 σιτολ(όγοις) Τ[ε]χθ[ω] τῆς νήσου  $\chi \iota \varsigma$   
 Βαρλέω ὑπ(έρ) αββοῖπ( )  $\chi \rho$

15 Dies Dorf Techtho dürfte kaum dasselbe sein wie P. Straßb. 103. 104, das dem Herakleopolites angehört, denn unsere Rechnung stammt offenbar aus Ober-ägypten (Tentyra, Maximinianopolis) — Ende: auch Ἐρμηῆτι möglich — 16 Ende: Tal.  $3\frac{1}{2}$  — 17 Ende: Tal. 6 Drachmen 4000. — 27 von 124 Tal. 5000 Dr. werden 24 Tal. 5000 Dr. abgezogen, bleibt 100 Tal.

## P. Erl. 30. — Nr. 108.

Auf Rekto links oben:  $\theta \bar{\nu}$  τοῦ Ζωπ(ύρον)  $\chi \eta$ . Im übrigen ist die Seite leer.  $\theta \bar{\nu}$  kann wohl nur Θεοῦ gelesen werden, ζωπ könnte allenfalls ζωπ(οισῶ) bedeuten, aber da auf Verso, Zeile 41 dasselbe, nur mit einem anderen Geldbetrage erscheint, handelt es sich wohl doch um eine menschliche Person. Aber ich kann  $\theta \bar{\nu}$  nicht erklären.

## Verso

## Kol. I

λόγος ἐχθ(έσεως)  $\kappa \perp$  ἰνδικ(τίονος)

$\zeta$  α[. . . . .]  $\chi \theta \zeta$

Darauf folgen Reste von 18 Zeilen; fast nur die Geldbeträge sind erkennbar.

- 21 Σύρος [. . .]  
 Πτ[ο]λεμ[αῖος] . . .

.. μπρ τ[...]  
 λαμη[.]λ[....] ζβ  
 25 Ἀνατόλιος Ἀμ[μ]ωνίου  
 Πλειω Εὐ. λ[... ] ζνβ  
 Σύρος Κάραβ[ος]. ὁβ ζνς  
 Μᾶρκος Ἀπολιν[άριος. ζ] κ  
 ζ. λ

## Kol. II

30 Ψενπινούθης [Κ]άραβ(ος) ζδ  
 Φιαντοῦ Ἀπ[ύ]νχε(ως) ζε ζ  
 Γερόντιος ζνδ ζβ  
 Διογένης Ἀ[ν]τωνίνου ζκθ  
 2. Hd. ὁ αὐτός ...  
 35 1. Hd. Ἀτρῆς Χαρίτ[ω]νος ζαζ ζ  
 Ἀπολινάριος ζι  
 Μέλας οὐετρα(νός) ζγ ζ  
 Παβοῦς πακπ( ) ιοτου ζσζ  
 Βῆς Κορηλίον ζγ ζδφ  
 40 Παῶς ἱερεὺς ζθ  
 [θῦ τοῦ Ζωπ(ύρου) ζς]  
 [. . .]ως στρ(ατιώτης?) ζ[. . .]γγ  
 Κε . . . ανος οἰκέτης Τεσανρ( ) ζγ  
 [Παράις ζγ ζβζ]  
 45 ζ Παῶς Φ . . . επτες ζα ζδ  
 Κασιανός Διοσκόρου ζβ  
 Σφνριδᾶς ἀπὸ Καθ( ) [ζ]ιε  
 ὁ αὐ(τός) ζιε  
 ὁ αὐτός ζγ  
 50 Πανούβης ζβ ζ  
 Σανσῶς Ψειτ ζε  
 Ἀπολλώ[ν]ο[ς] Πα( ) ζβ ζ ρπδ  
 ὁ αὐτός ἕπ(ερ) . . ντιτων ζβ  
 Ψεκῆς νεώτ(ερος) ζε  
 55 Πάκις χρ[ύσο](χόος) ζδ

23 etwa Σεμπρο(ώνιος?) — 27 κάραβος Spitzname „Krabbe“, vgl. 30 — 32 zu b, wohl = 2000, vgl. 106, 3. 16. — 35 wohl Tal. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — 38 206 Dr. ist auffällig wenig — 47 καθ( ) Dorfname — 52 Ende: Deutlich das Zeichen für πωροῦ ἀρτάβαι



Παὼς . [ . ] σμᾶνος ζ δ β  
 Τελ[ . . . ] . ε ( ) Ζωπ ( )  
 ζ . . . .

56 vgl. 32 — 58 ob hier Ζώπ(υρος) aufzulösen ist, bleibt zw. — An vielen Stellen dieser Rechnung sieht man Spuren älterer Schrift.

**P. Erl. 31.** — Nr. 109.

Rekto

Nur die linke Seite ist beschriftet, die rechte leer.

... ]ν  
 ... Μα]κροβίω ζ ξ ε δ  
 ... ]μω σκρίβα κ  
 ... ] και Εὐδ<ο>ξίω ἐξ ἀναλ(ώματος)  
 5 ... ]ε[. ]ης και Νεφηλ( ) ζ π . ζ ε >  
 ... ]ον εἰς τὸ δημόσιον(ιον) ζ λ ρ γ δ  
 ... ]κτη προφάσει το(ῦ) ἐξ[. ]ηξισμοῦ  
 ... ]τῶν ἀπλ( ) ζ σ δ  
 ... ]ωτινια τοξ(οτῶν) δι(ὰ) σιτολ(όγων) Πεννηθ( )  
 10 ... ] . τισθ( ) κέρρον 2. Hd. ἐπ(έρ) Κορνηλίον . . ζ ρ β η λ  
 I. Hd. ἐπιστο]λοφόρω ἀρι[θμοῦ(?) ζ ι ε  
 ... ]† ζ λ γ β  
 ... ] . . κ  
 ... ] κριθ(ῆς) . . Πετενεφ(ωτ . .) ζ λ ε  
 15 ... ] Παχιστι[ . . ]ν ζ [ια]β δ  
 ... ] παλαιτι δι(ὰ) σιτολ(όγων) Τεχθ(ω) ζ γ ζ  
 ... ] . . . . Πτόρε(ως) ζ σ  
 ... ] . . εἰς χεῖρας ζ δ  
 ... ] ετεσι Διογένους ζ ρ  
 20 ... ] Πετ]ενεφώτου [ζ] ε  
 ... ] δι(ὰ) Δράκοντ[ο]ς ζ δ  
 ... ] οαβ ζ β  
 ... ] και Ἐσπερί(ω) ἐπ(έρ) ναύλου  
 ... ] ζ κ  
 25 ... ] ζ ν

4 αναλ verb. aus αποχ — 6: 30 Tal., 4196 Dr. ? — 7 vgl. 105, 7. 9. ferner 105, 17. 65 — 9 hier ist wohl eine cohors o. dgl. Plotinia gemeint — Πεννηθ( ) Dorf — 10 Ende ηλ mir unverständlich — 11 ἀριθμός Truppenabteilung — 12 vgl. 106, 3. 16. 108, 32 — 18 vgl. 110, 7

## Verso

λόγος ὧν ἐ[δ]εξάμην  
 (ἀποχὴν ἀρ . . . α . . . ζι  
 ἀπὸ Παπιρίου ζλ εγκρ σιτολ(ογ . . . )  
 ἀπὸ Ψενπνηχθ( ) προσ-  
 30 βυτέρου Σενπιδ ὑπ(ἐρ) Ψηιννο  
 κλη(ρονόμου) Ὀρίωνο(ς) Νέπωτο(ς) ζγ ζδω  
 κλη(ρονόμου) Ψενπνηχθ( ) Φιλήμον(ος) ζβ ευ  
 Πανθβιοῦ(τος) ζγ ζδ  
 ἀπὸ σιτολ(όγων) Πτ[ύ]θεω(ς) ζλ ζις ζ  
 35 .[. . .] . . . [ . . . ] εικουσταλ( ) ζ . [ . ]  
 Πανθβού(ς) ηλ ζρ  
 .]ουβορο(ς) ηλ ζλε  
 ἀπὸ τῶν ἀπαιτητῶν ζη  
 ἀπὸ μου( ) Σε[β]αστ(ῶν) λόγον διέπ(ορτος)  
 40 ἀπὸ τῆς οἰκεί(ας) αὐτοῦ ζκ ηλ  
 ἀπὸ μερ[ισ]μοῦ πλαντης ζδ ηλ  
 ἀπὸ πιττακίου σιτολ(όγων) ζ  
 ἀπὸ Θεαιτήτ(ου) . . . καχ( ) . . .  
 ἀπὸ πύ(λης) Ἐρμοπ(όλεως) ζα[ . . . ]  
 45 ζ ψ α ρ 1 ὑπ(ἐρ) ζβ  
 λβ[ . . . ]

27 um ἀποχὴν ein gebogener Strich — 28 ἀπὸ hier und öfter wie παρὰ gebraucht, anders dagegen 40ff. — das unverständliche εγκρ steht da — 29 Psenpnechth ist wohl προσβύτερος des Dorfes Senpis — 31 der lat. Name Nepos? — Ende: 3 Tal. 4800 Dr. — 32 Ende: 2 Tal. 5400 Dr. — 34 zu Πτύθεω(ς) vgl. 105, 42 — 36 ηλ mir unklar — 39 ist μου( ) ein Name? Die Erg. Σεβαστῶν ist sehr zw. — 42 πιττάκιον hier wohl: Rechnungsbuch. — 45 700 Tal. 1100 Dr. Wenn dies die Summe sein soll, so müssen die Hauptposten fehlen, vgl. 35. 42. 43.

## P. Erl. 32. — Nr. 110.

## Rekto

2. Hd. λόγος κνο[ε]λον ἔσχεν Ἡλιακ( ) ζ σλ  
 ἐλοιπάσθη παρ' αὐτῶ 3. Hd. υ γο . . . .  
 2. Hd. [ . . . ]νω . δέδωκε αὐτῶ[ . . . ]  
 [ . . . ] βαριο .

1 Ἡλιακός Name? vielleicht ist überall mit ηλ dieser Name oder Ἡλίας gemeint — 2 υ über ζ geschrieben



- 5           [. . . .]. ωδ . . [.] κοῦστορος  
               [. . . .] . . ἀργυρά[. . .  
               . . . .]. εἰς χεῖρας ἀργυρ( ) [. . .  
               [ ὁμοί]ως αὐτῶ ἕπ(έρ) ε )  
               [ ὁμοί]ως ἐν τῶ . . ισ κει /
- 10           [. . . .] Πασχιλλέως  
               leerer Raum von drei Zeilen  
               [. . . .] ἔσχον δι(ὰ) Στατιλλίω[υ . . .  
               [. . δι](ὰ) τοῦ νόου αὐτοῦ ηλ( ) [. . .  
               [. . . .] μερισμο(ῶ) οὐσίας αὐρ( ) [. . .  
               [. . . .]. πυριδε
- 15           Ἡρακλ[ά]μμωνι . [.] ἀργυρ( )  
               [. . . .]. θῶ πατρὶ ηλ( ) ζι  
               [. . δι](ὰ) Ἡρακλάμμωνος [. . .  
               [. . . . .] τείχει [καθ]ὸς λέγει  
               [. . . .] τῆμω ποιμέ[ρι] ζ β . ρ
- 20           eine gelöschte Zeile  
               Auf Verso ganz geringe Schriftreste

5 ein lat. Wort? Genitiv von custos? (armorum custos?) — 7 Ende auch αργρ( ) möglich, also Name; zu εἰς χεῖρας vgl. 109, 18

### P. Erl. 16. — Privatrechnung über Lebensmittel.

Nr. III. Das Blatt ist oben vollständig, unten abgerissen. Schrift des 5.—6. Jh. n. Chr.

Kol. I

- ~~οἶ(νον) δί(χωρα) ρ~~  
~~ἐλέ(ον) ῥαφ(ανίνον) ξ(έσται) ν~~  
~~οἶ(νον) Σπά(νον) κ~~  
~~χῆν(ες) δ~~  
 5 ὄρν(ιθες) μεγάλ(αι) ι  
    ὄρν(ιθες) μικρ(αί) κδ  
    ἄστ(ων) μοναζ(όντων) ὕδρ( ) ι  
    μέλιτ(ος) ξ(έσται) κ

2 l. ἐλαίον — 7 αστ läßt sich wohl nur in ἄστρος auflösen. Dazu paßt aber der Flüssigkeitsbehälter ὕδρ(εῖον) o. ä. nicht. Mönchsbrote wären denkbar

## Kol. II

einige tachygraphische Zeichen

10	οἶ(νον) παλ(αιῶν)	δί(χωρα) κε
	μούστ(ον)	δί(χωρα) κε
	ἐλέ(ον) ῥεφ(ανίνου)	ξ(έσται) ἱ
	Σπάνου	ξ(έσται) η
	γάρου	ξ(έσται) η
15	γάρου χηδέου	δί(χωρον) α
	σεμδάλ(ιος)	ξ(έσται) ι
	τιπο[. . .]	

15 χηδέου etwa gleich χηδαίου, geringwertig.

Übersetzung: Wein Doppelkrüge 100, Rettigöl Maße 50, Spanischer Wein 20, Gänse 4, große Hühner 10, kleine Hühner 24, Mönchsbrote . . . 10, Honig Maße 20, Alter Wein Doppelkrüge 25, Most Doppelkrüge 25, Rettigöl Maße 10, Spanischer Maße 8, Brühe Maße 8, billige Brühe Doppelkrug 1, Feinmehl Maße 10.



## VI. Briefe

### P. Erl. 109. — Brief.

Nr. 112. Rest eines Privatbriefes in ziemlich großer Schrift noch des 2. Jh. n. Chr., die von Zeile zu Zeile flüchtiger wird. Rechts fehlt vielleicht nichts.

... παλ]αίαν φίλιαν[...  
 ...]σοι πολλάκις[...  
 ...]ε ἐρωτῶ[...  
 ... χαρι]εῖ μοι πέμψα[ς...  
 5 ...]ωει εἰάν δέ[...  
 ...]ήκοντα ἢ καὶ [...  
 ...]στω μόνον[...  
 ...]με σπούδασ[ον...  
 2. Hd. .... ἐρ]ρω(σθαί) σε εὔ]χομα[ι

5 Anf. korrigiert — 6 ein Zehner, von 50—90 — 7 *στωμο* über *ολκο* geschrieben. — 9 *εὔχομαι* sehr unsicher; vielleicht eine ausführlichere Formel.

Der Brief mit seiner Berufung auf die alte Freundschaft (etwa *κατὰ τὴν παλαιὰν φίλιαν ἡμῶν ἔγραψά σοι πολλάκις νυνὶ δὲ ἐρωτῶ* usw.) macht einen gebildeten Eindruck.

### P. Erl. 13. — Brief.

Nr. 113. Auf Rekto ein vollständiger Privatbrief, Schrift des 2. Jh. n. Chr.

Ἡρακλείδης Διδύμω τῷ  
 ἀδελφῷ πλεῖστα χαίρειν.  
 δέδωκα Κάστορι ψώμεια  
 ζεύγη ἔ και ᾧα ι. μόγεις  
 5 τὰ αὐτὰ ψώμεια ἤρκεν. εἰάν  
 εὔρω πάλιν τὸν μέλλοντα  
 [αἰ]ρεῖν, οὐκ ἀμελήσω. περὶ δὲ

4 *μόγεις* zw.; an sich wäre hier auch ein Name möglich — 7 eher *αἰρεῖν* als *φέρειν*.

ὦν μοι ἔγραψας διεπεμψ[ά-]  
 μην αὐθωρον διὰ νιού  
 10 Σεονήρον. ἀσπάζεται σε ἡ γυ-  
 νή μου καὶ τὰ παῖδιά αὐτῆς.  
 ἐρροῦσθαί σε εὐχομαι ἀδελ(φε),  
 κόμεισον ἀπλᾶ τέρεια ε̄

Auf Verso Rest der Anschrift:

...]. . Διδύμω × π(αρά) Ἡρακλεί(δου)

Übersetzung: Herakleides an seinen Bruder Didymos viele Grüße. Ich habe dem Kastor 5 Paar Brote und 10 Eier gegeben. Kaum (?) hat er dieselben Brote geholt. Wenn ich noch einmal den finde, der sie holen will, werde ich es nicht unbeachtet lassen. In bezug auf das, was Du mir geschrieben hast, habe ich es umgehend durch den Sohn des Severus holen lassen. Es grüßt Dich meine Frau und ihre Kinder. Ich wünsche Dir Wohlsein, Bruder. Besorge 5 einfache Käse. An Didymos von Herakleides.

### P. Erl. 12. — Brief.

Nr 114. Kleiner Papyruszettel, unten abgerissen. Gefällige Hand des 3.—4. Jh. n. Chr.

Κυρίω μου ἀδελφῶ  
 Ἀείων Ἰωάννης.  
 καταξίωσον  
 ποιῆσαι τὰς ὀλίγας  
 5 κριθὰς τὰς κείμενα[ς]  
 ἐν τῇ οἰκίᾳ σου  
 γωμωθῆναι  
 ἐπὶ τῆς πόλεως  
 εἰν γὰρ ἔγραψα

Geringe Spuren von 3 Zeilen

Verso: κυρίω μου, alles Folgende verlöscht

2 Der Name Aion ist für das 4. Jh. bezeugt — Johannes spricht für christliche Kreise — 7 l. γωμωθῆναι — 8 ἐπὶ τ. π. nach der Stadt? Dieser klass. Gebrauch ist in dieser Zeit zw. — 9 möglich εἰδ(ώς)

Übersetzung: Meinem Herrn Bruder Aion Johannes. Sei so gut das bißchen Gerste, das in Deinem Hause liegt, nach der Stadt verladen zu lassen. Denn ... ich habe geschrieben ...

Anschrift: meinem Herrn [Bruder ...



## P. Erl. 19. — Brief.

Nr. 115. Kleiner Papyruszettel, Schrift des 4.—5. Jh. n. Chr.

Κυρίω μου ἀδελφ(ῶ) Ἡλία μυροπώλ(η)  
 Παμοῦν.  
 δὸς Φιλοκυρι. ( ) πρ πρ μύρ(ας) μυρ(ιάδας)  
 ἑκατὸν εἴκοσι γί(νεται) . . ρκ μόν(α)  
 5 Μεχίρ ς . . . . .

1 ηλια zw. — 3 deutlich φιλοκυρι. ( ), nicht φίλε κύριε; ist es ein Name? — πρ = πραιπόσιτος? — Myriaden passen nur zu Geld; aber ἀργυρ( ) kann man vorher nicht lesen — 5 vielleicht folgt die Indiktion; ich konnte das Folgende nicht lesen.

Übersetzung: Meinem Herrn Bruder Elias dem Gewürzhändler, Pamun. Gib dem Philokyrios? dem Präpositus an Myrrhe einhundertzwanzig Myriaden, macht . . . 120 allein. Mechir 6 . . .

## P. Erl. 113. — Brief.

Nr. 116. Papyrusblatt mit ziemlich schlecht erhaltener Schrift des 3. Jh. n. Chr.

Κυρίω μου Σενή[ρ]ω  
 Δίδυμος χαιρείν.  
 εἴστι ὅτι ἐβαστάχθη ὁ ἡλα-  
 μος τῆς μύρας τοῦ [ε λ . . .]  
 5 ἔτι δὲ σ λ κ[. .]μασία[. . .]  
 κᾶσι πέντε δέδω[κ]αν οἱ  
 ἀπὸ τοῦ κεραμίου λέγον-  
 τες ὅτι, εἰ μὴ [τ]α[ῖ]τα δια-  
 δοῦμεν, πέμψον Γεωργη  
 10 νην, ὅπως ἀπέλθῃ εἰς τὸ  
 Χακην καὶ ποιήσῃ τοὺς  
 ἡλούς γενέσθαι, ἐπὶ γὰρ  
 ἐγὼ ἀσχολοῦμε, πέμψον  
 δὲ ἓνα ἐλάτας ἀνετέγ<sup>2</sup>-  
 15 και, ἐπὶ οὐδὲς ἐλαόνι  
 ἐροῦσθαί σε

3 l. ἴσθι — σηλ oder θηλ, nicht κάλαμος; mir unverständlich — 4 l. μύρας — die Erg. folgt aus 5 — 5 das naheliegende κ[ω]μασία gibt keine Gedankenverbindung; κέσματα liebe sich nur schwer mit den Strichen vereinbaren — 6 nicht εἴκοσι πέντε! — 9 Ende: wohl Name — 11 Χακην scheint Ortsname zu sein. — 12 l. ἐπεὶ — 14 ἐλάτης; Treiber eher anzunehmen als ἐλάτη Fichte — 15 l. ἐπέλ — ἐλαύνει sehr zw.

εὑχομαι πολλο[ῖς]  
 χρόνοις . . .

Spuren einer Zeile

Auf Verso κυρίῳ μου Σενήρω Δίδυμος

Übersetzung: Meinem Herrn Severus Didymos Gruß. Wisse, daß der . . . der Myrrhe des 5. Jahres und ferner des 6. Jahres gebracht wurde . . . fünf haben die Leute von der Töpferei gegeben, indem sie sagten, wenn wir dies nicht binden, so schicke Georg . . ., damit er nach Chake komme und bewirke, daß die Nägel beschafft werden. Denn da ich beschäftigt bin, schicke einen, um die Treiber? zu bringen, da niemand treibt (?) Ich wünsche Dir Wohlsein in vielen Jahren. Anschrift: meinem Herrn Severus Didymos.

**P. Erl. 51. — Brief.**

Nr. 117. Papyrusblatt, unten abgerissen, während der obere Rand erhalten ist. Schrift des 1. Jh. n. Chr.

M[. . .]ατης Πετεσούχῳ  
 τ[ῶ]ι ἀδελφ[ῶ] χαίρει[ι]ν καὶ ἐρῶ(σθαι).  
 οὐκ εἶ πεποίηκας οὐκ ἀ-  
 ποδοῦς Τεφερσαίτι τῇ  
 5 ἀδελφῇι τὸ ἀργύ(ριον) ἐγὼ παρ-  
 [ε]κάλουν [ἐ]άν τι βούληι  
 εἰδὲ ὑπάρχει σὺ μὲν  
 οὐ[κ] εἶ πε[π]οί[η]κας ἀνθ' ὧν

5 Ob vor ἐγὼ etwa δ ausgefallen ist, bleibt zw. — 7 εἰδὲ = ἰδέ, eher als εἰ δέ

Übersetzung: M . . . ates seinem Bruder Petesuchos Gruß und Wohlsein. Du hast nicht wohl getan, der Schwester Tephersais das Geld nicht zurückzugeben; ich bat: wenn Du etwas willst, siehe, es ist da. Du hast nicht wohl getan anstatt dessen . . .

**P. Erl. 22. — Brief.**

Nr. 118. Papyrusblatt, ziemlich schlecht erhalten. Schrift des 3.—4. Jh. n. Chr.

Κυρίῳ μου ἀδελφῶ  
 Στεφάνῳ Θεωνᾶς  
 [χ]αίρειν

2 Θεωνᾶς nicht sicher, vgl. 23, wo dieser Name vor Στεφάνῳ oder dahinter zu erwarten wäre. Ist Θεωνίρος richtig gelesen, so könnte Θεωνᾶς Kurzform dazu sein



- προηγ[ο]υμένως πολ-  
 5 λά σε προ[ο]σ[α]γορεύω. καθὼς  
 ἀπέστην ἀπό σο[υ]  
 ἔλθόν οὐκ εὔρον τόν  
 λε . . . . ἐνταῦθα,  
 ἐ[ἀ]ν νομίσης ὅτι ἠμέλησα,  
 10 ἐξ[αύ]της ὅταν ἔλθῃ  
 [. . . .]τω σοι τα οἴηρα  
 ἐνεβαλόμην εἰς τὸ  
 πλοῖον [Ο]υῖκτορος βανκά-  
 λια ἐ[ξ] καὶ β . . . ατα τέσ-  
 15 σαρας κόμισσον αὐτὰ  
 σεαυτῶ. προσαγορεύω  
 σε[. . . .]. σὺν τοῖς υἱοῖς  
 ὑμῶν  
 ἐρε[ῶ]σθ]αί σε  
 20 βούλ[ομαι πο]λλοῖς  
 χρ[όνοις]

Auf Verso die Anschrift: Spuren einer Zeile, darunter

. . .]εσ Στεφάνω σθονίω . . ganz rechts Θεωνίνος

5 καθὼς wie ὡς temporal — 7 1. ἔλθόν οὐκ — 8 Name? — 11 wohl nicht πέμψω — Ende unklar — 14 wegen τέσσαρας ist vorher ein Neutrum anstößig

Übersetzung: meinem Herrn Bruder Stephanos Theonas Gruß. Vorzugsweise grüße ich Dich vielmals. Als ich mich von Dir entfernte, fand ich beim Kommen den . . . nicht hier. Wenn Du meinst, ich hätte mich nicht darum gekümmert, so werde ich sofort, sobald er kommt, Dir die . . . [schicken?]. Ich habe in das Schiff des Viktor sechs Krüge geladen und vier . . . Besorge sie für Dich. Ich grüße Dich . . . mit euren Söhnen. Ich wünsche Dir Wohlsein in vielen Jahren. An Stephanos . . . Theoninos.

### P Erl. 124. — Brief.

Nr. 119. Papyrusblatt, Schrift des 3. Jh. n. Chr. Weder Anfang noch Ende des Briefes ist erhalten.

[. .]θῆναι πάντα μοι γράψας  
 [γε]ίνουμε οὐν ἐκεῖ πάντως  
 [ἐ]ν τῇ σήμερον καὶ ὁ εἰς πε-

[ρ]ιά[ω]σι δηλώσω σοι πάλιν  
 5 [τὸ] περιαρθέν, καὶ αὐτὸ μέντοι  
 καὶ οἱ περὶ Σαραπάμμουνα  
 ἔλεγον περὶ τοῦ τροχοῦ τε-  
 λιοῦτε ἐν τῇ αὔριον. Πλουτίων  
 ὁ προνοητῆς ἔλεγε ὅτι φόρον  
 10 αὐτῷ συνεθέμην δῶναι καὶ  
 [ἐλ]εγ[ο]ν αὐτῷ ὅτι ἐ[μ]οὶ ἔγραψεν  
 [κ]αὶ ἐνετ[ί]λοτο τὸ τρίτον τοῦ ἐκ-  
 βησ[ο]μ[έ]ν[ον] ἐν τῇ τ. . . νία ἄραι  
 [. . . . .]τιδοντι[.] γραφη[

4 zur Erg. vgl. 5 — 7 *τελειοῦται ἐν τῇ αὔριον* ist direkte Rede — 9/10 *φόρον—δῶναι (δοῦναι)* ist direkte Rede — 11 auch hier leitet *ὅτι* direkte Rede ein — 13 *τανία* kaum möglich.

Übersetzung: . . . da er mir alles geschrieben hat (oder: Du mir alles geschrieben hast). Ich komme nun auf jeden Fall heute dorthin, und was sie wegnehmen, werde ich Dir wieder mitteilen, das Weggenommene, und ebendies sagten doch auch Sarapammon und die Seinigen in Bezug auf das Rad: es wird morgen fertig gemacht. Der Fürsorger Plution sagte: ich habe mit ihm vereinbart Pacht zu geben, und ich sagte ihm: er hat mir geschrieben und den dritten Teil des künftigen Ertrages auf der Landzunge (?) zu bringen auferlegt . . .

### P. Erl. 21. — Brief.

Nr. 120. Der obere Rand des Papyrusblattes ist erhalten, während der untere Teil fehlt. Die große und flotte Schrift erinnert an Pap. Gr. Berol. 46 und dürfte dem 6./7. Jh. n. Chr. angehören.

+

+ Τὰ γραφέν[τα μοι παρὰ τῆς ὑμετέρας λαμπρᾶς ἀδελφότητος]  
 ἐδεξάμην καὶ ἔμαθον] πρωτοτόπως μὲν τὴν ἐν Χρισ[τῷ]  
 [α]ὐτῆς ὑγιάν [καὶ πρὸς ἐμ]ὲ δ[ιὰ]θεσιν, ἔπειτα δὲ καὶ περὶ τῆ[ς]  
 [ὁ]ποδοχῆς τοῦ μ. . . [ρον τοῦ [Α]ρσιν[οί]του τῆς σὺν Θεῷ  
 5 ἐνδεκάτης ἰνδ[ικτίονος], καὶ πληροφορήσῃ ὁ Θεὸς τὴν ὑμέτεραν  
 λαμπρότητα. εὐχὴ μού ἐστιν διὰ παν[τὸ]ς καὶ δουλεῦσαι  
 καὶ θεραπεῦσαι ἐν ἅπασιν τοὺς ἐνδοξ[οτά]τους προστάτας

2 *ἔμαθον* oder ein Verbum ähnlichen Sinnes — 3 Mitte: vor *δ* scheint *ε* zu stehen, was auf die obige Erg. führt — 4 auch [ὁ]ποδοχῆς möglich — *μ. . . ρον*: die Erg. hängt davon ab, ob *Ἀρσινόϊτον* richtig gelesen ist; möglich wäre ein Ort, eine Zeitangabe, eine Steuer o. ä.



Μηρᾶν καὶ Ἀπίωνα. ἀλλ' ἐπειδὴ ὁ ρα[ύκλ]ηρος στενός ἐστι  
 μάλιστα τοῦ ἐνδο[ξ]οτάτου κ[αὶ] πανευφήμου Ἡφαίστου ἀντιλαβό[ν]τος  
 10 τῶν ἀρχῶν, ἀναν[καῖον ἡγουμένην γράψαι] καὶ τῇ ὑμετέρα λαμπρότ[ητι]

Spuren einer Zeile

11 Auf Verso in Zierschrift: τῶι πάντ[ων] λαμπρο[τάτῳ] (καὶ) Θεῷ προσ-  
 φιλε[στάτῳ] καὶ ἐνδιαθέ[τῳ] ἀδελφῷ κερ[ίῳ] Πέτρῳ μα . . .

12 Anfang leer . . .]τιος ἐλέει Θεοῦ προεστῶ[ς] Μακαρ[ο] ( )

10 ἀρχῶν hier eher Anfang als Ämter — 12 Ende: προεστῶς läßt an einen Kloster-  
 vorsteher denken; dann könnte mit μακαρ( ) das Kloster bezeichnet sein: Makarios-  
 Kloster. . .]τιος ist der Name des Briefschreibers.

Übersetzung: Das [an mich] gerichtete Schreiben Eurer glänzenden Brü-  
 derlichkeit habe ich empfangen und an erster Stelle [erfahren] ihre Gesund-  
 heit in Christo und ihr Wohlwollen [gegen mich], sodann auch über die Auf-  
 nahme des . . . . . des Arsinoë-Gaus aus der mit Gott elften Indiktion,  
 und Gott möge Euer Glanz befriedigen. Mein Wunsch ist, in jeder Bezie-  
 hung zu bedienen und zu pflegen in allem die hochberühmten Vorsteher  
 Menas und Apion. Aber da der Schiffsherr engherzig ist, während vornehm-  
 lich der hochberühmte und hochwohlberufene Hephaistos sich des Anfangs  
 annimmt, so [hielt ich es für] not[wendig] auch an Euer Glanz [zu schreiben.

Anschrift: Dem allerglänzendsten und bei Gott geliebtesten und wohl-  
 gesinnten Bruder, dem Herrn Petros . . . . . tios (Name, z. B. Leontios)  
 durch Gottes Erbarmen Vorsteher des Makariosklosters?

## VII. Kleine Bruchstücke

Mehrere Papyri der Erlanger Sammlung sind so zerstört oder abgerieben, daß es nicht lohnt, ihre unvollständigen und unsicher gelesenen Texte ganz abzudrucken; daher bringe ich im folgenden aus ihnen nur einzelnes.

**P. Erl. 33.** — Nr. 121. Reste einer Rechnung aus byz. Zeit, darin die Namen *Κασιανός, Θεόφιλος, Θεοράνης, Αιώνιος*.

**P. Erl. 34.** — Nr. 122. Geringe Reste einer Rechnung.

**P. Erl. 40.** — Nr. 123. Schmäler Streifen mit der letzten Zeile einer byzant. Urkunde: . . . ] *καὶ λάβητε τὴν μετέχθεσιν* . . . ] . . . Gehört vielleicht zu P. Erl. 39 — Nr. 88.

**P. Erl. 44.** — Nr. 124. Geringe Reste einer Rechnung.

**P. Erl. 45.** — Nr. 125. Rest einer Urkunde aus byz. Zeit, etwa 6. Jh. n. Chr. Darin: *προ-] ειρημένων καὶ οἰκονομουμένων [τοῦ προ-]ειρημένου θανασιωτάτου Ἰωάννου . . . ] καὶ συλλογῆς καρπῶν τῆς δ[. . . ]*

**P. Erl. 48.** — Nr. 126. Brief in ungeschickter Schrift, darin *καθνεκ[ούσ]η ἀλ[ῆ] . . . ] μὴ θέλητε α[. . . ] πράξετε αὐτοῦ[. . . ] ὁ δὲ ἐρῖ οἰμῖν κ[. . . ] usw.*

**P. Erl. 57.** — Nr. 127. Namenliste aus byz. Zeit: *Ἰ[ασ]μον γαμ(ετή) Ἀσλουτ . . ω, Ἰερημίας νιδ(ς) [Αν]σιμάχο(ν), Στεφανο(ῦς) γαμ(ετή) ἅπα Ἰρσο( ), Ποσι( ) Ἰούστον μεῖζ(ων) τοῦ ἀντ(οῦ) χωρίο(ν), Σοφία γαμ(ετή) Μωύσης, Σικαλλε θυγ(άτηρ) ἅπα Λω, Μαρία γαμ(ετή) Ἰωσήφ, Τεγραμπε γαμ(ετή) Ἀνοσπ( ) Ἰασμον θυγ(άτηρ) ἅπα Ὄρ, Φιλόθεος νιδ(ς) Β . . . . ., Σάρα γαμ(ετή) Πα . . . . ., Βίκτωρ ὁ νιδ(ς) Ἀφω[. . . ]*

**P. Erl. 58.** — Nr. 128. Namenliste, 6./7. Jh. n. Chr. Darin *Ἰωάννης νιδ(ς) Παύλου, Ἀροθεῖ Περενοβ( ), Παβώς, Πόις Τεγρεπαι, Δελφακίου, Ἰσὰκ νιδ(ς) Ἰσὰκ ὑπὲρ τιμῆς ἐρ[. . . ]*

**P. Erl. 59.** V. — Nr. 129. Rest einer Quittung, in unbeholfener Schrift.

**P. Erl. 72.** — Nr. 130. Rest einer Urkunde, darin: *καὶ τούτους ἐπειγ[ο . . . ]ρες τοῦ τηλικούτο[v . . . μάλ]ιστα εὐσεβεῖτε[. . . ] ταμιον διὰ τί του[. . . ] τως τούτους μετα[. . . ] . . ν ἔτεσιν ποιη[. . . σ]υλήσεως κ[. . . ]*

**P. Erl. 82.** V. — Nr. 131. Rest einer Urkunde, von roher Hand. Darin: *β]εβρωθῆναί σε ὅτι πα[. . . ] ις ἐν Ὀξυρυγγίτῃ ἀλ[. . . ] ἀπὸ τοῦ πάππου . . [ dann τ]ὸ παρὸν μέντοι τῆς ε[. . . βεβ]εώσεως, ἅμα δὲ κέ [ . . . ] . . . ο γὰρ τὸ ἀναφ[όριον . . . ] οὐκ ἔστι παρὰ τὸν γρα[μματέα*



**P. Erl. 86.** — Nr. 132. Reste einer Rechnung aus byz. Zeit. Unter zwei Kolumnen, die fast nur noch Geldbeträge, Denare ✕ und Drachmen ζ, erkennen lassen, eine große leere Fläche, dann quer eine Zeile Tachygraphie und X[. . .]μισθ( ) [τῶν πράσεων τοῦ.]θ L τῶν ὀμ[. . .] και τὸ ἀνάλωμ[α] τοῦ] δοθ(έντος) τῷ ὀφφικ(ιαλίω) προφάσ(ει) τῆς ἐντυχίας.

**P. Erl. 87.** R. — Nr. 133. Reste einer Urkunde des 2. Jh. n. Chr., auf Verso Reste einer Rechnung.

**P. Erl. 89.** R. — Nr. 134. Völlig zerstörte Rechnung, Zahlungen für einen andern angedeutet durch mehrmaliges ὀνό(ματος).

**P. Erl. 96.** V. — Nr. 135. Von derselben Hand wie 96 R. Nr. 29. Rechnung, von der nichts Zusammenhängendes erkennbar ist.

**P. Erl. 99.** — Nr. 136. Rechnung, 5./6. Jh. n. Chr. Namen: Πανεύει (Dativ), Πατεσειση, Θεών.

**P. Erl. 107.** — Nr. 137. Rest einer Urkunde des 3./4. Jh. n. Chr.

**P. Erl. 111.** — Nr. 138. Auf Rekto Reste einer Rechnung, auf Verso Reste einer Namenliste des 4./5. Jh. n. Chr., darin Ἰν μοκορίον Ἰσάκ, ] Βῆκισ Π[α]βει, Ἰν Πρητ' Πράβον, vielleicht von einem Kopten geschrieben.

**P. Erl. 114.** R. — Nr. 139. Rest eines Briefes, 5./6. Jh. n. Chr. ]πη ἀνελθόντες, ἡτίασα δ' ὡς μεθο[. . .] . εἶσαι αὐτοὺς ἄχρι τῆς ἐμῆς ε . . .

**P. Erl. 115.** V. — Nr. 140. Rest einer Rechnung aus byz. Zeit. Darin Dorfnamen Θάλθ[εως, Νεμε[σίονος].

**P. Erl. 125.** — Nr. 141. Rest eines Briefes, 3. Jh. n. Chr. Darin der Name Σαραπόδορος.

**P. Erl. 131.** — Nr. 142. Rest einer verblaßten und verwischten Urkunde des 2. Jh. n. Chr.

**P. Erl. 133.** R. u. V. — Nr. 143. Reste von Rechnungen; die 2. Kolumne des Verso enthält Frauennamen, die mit Σεν beginnen: Σενοροσή[ς, Σενφατ[ρής, Σενπαν[εσενές, daneben ἡ θνγάτ[ηρ, ἡ μεικρά[

**P. Erl. 137.** — Nr. 144. Rest einer Urkunde des 2. Jh. n. Chr. Darin αὐτενίαν[τα]. Gehört vielleicht zu P. Erl. 138.

**P. Erl. 138.** — Nr. 145. Vgl. P. Erl. 137. Rest einer Urkunde des 2. Jh. n. Chr., darin γί(νεται) ἐπὶ τὸ ἀδ(τό) τῶν ἐξ ἐπισκέψεως εἰς ὀμ[ό]λογον κα[θεσ]ταμένων βασιλ(ικῆς) ζ- μα L - ροα L ἰβ[ zu ὀμ[ό]λογος vgl. BGU 3, 776 II 19. Wilcken, Grundzüge 207.

**P. Erl. 139.** — Nr. 146. Rest einer Urkunde des 3. Jh. n. Chr. Darin ὑπὸ Ἀθηλίου Ἀπολλωνίου und der Name Ἰσίδωρος.

**P. Erl. 140.** — Nr. 147. Sieben ganz kleine Bruchstücke.

## VIII. Tachygraphische Texte

### P. Erl. 35. — Tachygraphischer Papyrus.

Nr. 148. Wie die gewöhnliche Schrift auf Verso zeigt, gehört der tachygraphische Text, 5 Zeilen, in byzantinische Zeit. In der 2. Zeile lese ich mitten zwischen tachygraphischen Zeichen in gewöhnlicher Schrift: *σκολυκος*, worin *v* unsicher gelesen ist. Damit scheint *σκόληξ* der Wurm gemeint zu sein; aber bevor die tachygraphischen Zeilen entziffert sind, läßt sich nichts damit anfangen. Diesen und den folgenden Papyrus habe ich Herrn Prof. A. Mentz, dem Kenner griechischer Tachygraphie, bekanntgemacht und erhoffe von ihm eine Entzifferung.

Auf Verso lese ich: *κοναπειτ( ) ηλιωδ( ) μ' αλλ' μετρο( )* Statt *ηλιωδ* könnte man auch *ησνδ( )* lesen. Vielleicht handelt es sich um den Namen *Ηλιόδωρος*; was folgt ließe sich etwa mit *μετ' άλλων μετρο(ον)* deuten.

### P. Erl. 67. — Tachygraphischer Papyrus.

Nr. 149. Fünf sehr abgeriebene Zeilen tachygraphischer Schrift aus byzantinischer Zeit. Im übrigen vgl. Nr. 121.

Ver  
Auf die a  
der Ausgabe.  
Partikeln, die  
Der erste  
jedoch sind d  
nach Nr. 5 n  
Der zweite  
der Gliederun  
  
ο  
ήρσιος 2, 18.  
ήρσ 2, 10, 6.  
ήρσ 2, 7  
ήρσ 7, 10  
ήρσ 2, 11  
ήρσ 7, 11  
ήρσ 7, 11  
ήρσ 7, 11  
ήρσ 7, 11  
ήρσ 10, 11  
ήρσ 14, 1  
ήρσ 11.  
ήρσ 14, 11  
ήρσ 15, 10  
ήρσ 7, 10  
ήρσ 15  
ήρσ 14,  
ήρσ 7  
ήρσ 7,  
ήρσ 8, 10  
ήρσ 14, 12  
ήρσ 2, 1  
ήρσ 2, 11  
ήρσ 15, 9



## Verzeichnis der Namen und Wörter

Auf die angeführten Namen und Wörter folgen die laufenden Nummern der Ausgabe. Die Pronomina, die Präpositionen, die meisten Konjunktionen und Partikeln, die Zahlwörter und das Verbum *εἶναι* sind nicht aufgenommen worden.

Der erste Teil des Verzeichnisses gilt für Abschnitt I, die literarischen Papyri, jedoch sind die bekannten Texte, nämlich Nr. 1, 3—5, nicht berücksichtigt worden, auch Nr. 5 nicht, weil diese Paraphrase sich an den Homertext anschließt.

Der zweite Teil betrifft die Urkunden und Briefe, Abschnitt II—VIII, und folgt der Gliederung, die in Papyrusausgaben üblich ist.

### Erster Teil

#### α

ἄγγελος 2, 18. 27. 15, 7  
 ἄγειν 2, 10. 6, 16  
 ἄγιος 2, 7  
 ἄγνοια 7, 30  
 αἰών 2, 22  
 ἄκακος 2, 13  
 ἀκμή 7, 45  
 ἄκων 7, 36  
 ἀληθής 7, 33. 11, 9  
 ἄλλος 7, 35. 42. 8, 1  
 ἄλλως 7, 35  
 ἄμα 10, 14  
 ἀναφορά 14, 2  
 ἄνθρωπος 11, 8  
 ἀντιπεύδασθαι 11, 10  
 ἄξιος 14, 41  
 ἄπας 15, 10  
 ἀπιστεῖν 7, 55  
 ἀποδιδόναι 15, 4  
 ἀπονεύειν 14, 24  
 ἀποστρέφειν 7, 44  
 ἀπρόσωπος 7, 53  
 ἄπτεσθαι 7, 51  
 ἀρετή 8, 10  
 Ἄρης 14, 4?  
 ἀρμός 2, 5  
 ἀρνίον 2, 13  
 ἄρτι 15, 9

ἄρχειν 13, 17?  
 ἄρχεσθαι 10, 16  
 ἀστήρ 2, 27. 14, 23  
 ἀξάνειν 10, 24  
 ἀφανής 2, 7  
 Ἄφροδίτη 14, 7. 36

#### β

βαίνειν 6, 5  
 βασιλεύς 2, 21  
 βῆμα 2, 11  
 βοῶν 2, 18  
 βούλεσθαι 7, 37. 61

#### γ

γαμεῖν 6, 16  
 γελοῖος 11, 6  
 γενῆν 14, 13  
 γίγνεσθαι 2, 25. 14, 5. 25. 41  
 γλώσσα 2, 10  
 γόης 11, 8  
 γόνυ 2, 9  
 γραμμή 14, 20  
 γράφειν 13, 15. 15, 2  
 γυμνός 2, 8

#### δ

διαβάλλειν 7, 58?  
 διακείσθαι 8, 14

διαθροῦν 14, 37  
 δύνασθαι 7, 31  
 δυσπιστία 14, 42  
 δυτικός 14, 25  
 δῶρον 2, 28

#### ε

εἰρημένος 10, 15  
 εἰς 2, 7  
 ἔκκεντρος 14, 4?  
 ἐκκλησία 2, 17  
 ἐκλυτικός 14, 35  
 ἔκστασις 7, 55?  
 ἐκόν 7, 36  
 ἐλπίς (παρ' ἐλπίδα) 7, 47  
 ἐμπαρίσχειν? 14, 18  
 ἐναντίος 14, 7?  
 ἔνδον 7, 54  
 ἐνθρονος 6, 18  
 ἐνθύμησις 2, 5  
 ἐνίοτε 7, 40  
 ἔννοια 2, 5  
 ἐνόησις 14, 21  
 ἐνώπιον 2, 8  
 ἐξεῖναι 10, 14  
 ἐξομολογεῖν 2, 11  
 ἐξουσία 7, 41  
 ἐπαναφορά 14, 8. 10  
 ἐπίγειος 2, 10

ἐπιδημία 2, 24  
 ἐπίκεντρος 14, 39  
 ἐπιλατρεύειν 7, 48  
 ἐπίλημπτος 14, 13. 31  
 ἐπιμέλεια 8, 12  
 ἔπος 6, 6  
 ἐπουράνιος 2, 9  
 ἐποχή 14, 2  
 ἔργον 2, 3. 19. 10, 8  
 ἐσθίειν (φαγεῖν) 6, 19  
 εὐλογεῖν 2, 19  
 εὐρύς 7, 50  
 ἔχειν 7, 27. 10, 20. 14, 18. 15, 3

## ζ

Ζεὺς 14, 7  
 ζῳδιον 14, 19

## η

ἦδη 7, 43. 15, 11  
 ἦδύς 7, 38. 50  
 ἦκειν 11, 5  
 ἡμέρα 15, 9  
 ἦτοι 14, 39

## θ

Θεός 2, 3. 25  
 θεοτόκος 2, 21  
 θεόφορος 14, 16. 26  
 θηρίον 8, 6  
 θύειν 2, 14?

## ι

ἱαμα 7, 39  
 ἱᾶσθαι 7, 34. 37  
 ἰδοῦ 2, 12. 6, 11  
 ἱερός 14, 31  
 ἱκανός 11, 3?  
 ἰσοσκελής 14, 20  
 Ἰωάννης 15, 3. 8

## κ

καθάπερ 14, 36  
 καθημέρινος 15, 4. 5  
 καλός 7, 40. 49  
 κάμπτειν 2, 9  
 καταφέρειν 14, 30  
 καταφορά 14, 23  
 καταχθόνιος 2, 10

καταφύχειν 12, 6  
 κέντρον 14, 24. 25  
 κεφάλαιον 10, 15  
 κωνή 6, 20  
 κριτικός 2, 6  
 Κρόνος 14, 15. 19  
 κτίσις 2, 7  
 κύριος 2, 19. 15, 2

## λ

λαθραῖος 14, 34  
 λαμβάνειν 13, 10  
 λαμπρός 2, 23  
 λέγειν 10, 3. 15  
 λόγος 2, 25. 10, 5. 7. 11  
 λοιπός 14, 23  
 λύειν 2, 14?

## μ

μάλιστα 8, 12. 10, 13  
 μάρτυρες 2, 17  
 μαρτύριον 2, 29  
 μεγαλύνειν 2, 3  
 μέλλειν 2, 12  
 μμείσθαι 10, 11?  
 μονογενής 2, 25  
 μόνος 2, 3. 10, 10  
 μυελός 2, 5

## ν

νήπιος 2, 2  
 νόσος 14, 31  
 νυκτέρινος 15, 5  
 νῦν 6, 16

## ξ

ξίφος 7, 45

## ο

οἶσθαι 10, 16  
 οἶος 7, 48. 10, 9  
 ὄλος 2, 26? 15, 10  
 ὁποῖος 14, 28  
 ὀπότερος 14, 26? 38. 40  
 ὄραν 7, 51. 10, 22  
 ὅστις 14, 29  
 ὄν 6, 11. 7, 38  
 οὐρανός 2, 17  
 ὀφθαλμός 2, 9

## π

πάθος 14, 30. 35. 40  
 παιδεύσεις 8, 11  
 παῖς 7, 28  
 παλαιός 11, 2?  
 πανεύσημος 2, 24  
 παραγίνεσθαι 2, 26  
 παρῆναι 6, 11. 8, 15. 10, 21  
 παρέχειν 10, 20?  
 παρθένος 2, 2. 6. 21. 7, 52  
 παριστάται 2, 12  
 πᾶς 2, 8 u. 5.  
 πάσχειν 7, 28. 14, 12  
 πατάσσειν 6, 15  
 πατήρ 7, 30  
 πείνα 6, 19  
 περίστασις 14, 32. 35. 43  
 πικρός 7, 41  
 πίνειν 6, 20  
 πλεονεκτεῖν 8, 8?  
 πλησιάζειν 8, 16  
 πόα 6, 19  
 ποιεῖν 14, 21  
 ποιμήν 2, 27  
 πόλις 11, 7  
 πονηρός 11, 8  
 πράσσειν 10, 9  
 πρόβατον 2, 12  
 προκαταφέρειν 14, 22  
 προκείσθαι 14, 41  
 προλαμβάνειν 6, 17  
 προσπίπτειν 7, 46  
 προσφέρειν 2, 28  
 πρόσωπον 7, 49. 57  
 πρώτος 14, 8

## ρ

ῥῆμα 2, 5

## σ

σαρκούν 2, 6  
 σελήνη 14, 1 u. 5.  
 Σέριφος 7, 52  
 σήμερον 15, 9  
 σκαιότης 7, 43  
 σοφός 13, 1  
 στερεός 7, 46  
 στέρνον 7, 50  
 Στέφανος 2, 29  
 συγγνώμη 7, 32



συγκαταφέρειν 14, 27  
 συγχωρεῖν 6, 9  
 συμπαρέχεσθαι 14, 14?  
 σύμψας 7, 33  
 συμπλέκειν 11, 7  
 σφαγή 2, 13  
 σῶμα 14, 33  
 σωτήρ 2, 18, 22

## τ

ταχύς 15, 11  
 τίκτειν 2, 21  
 τιτρώσκειν 7, 34  
 τοίνυν 6, 8  
 τοῖος 10, 3  
 τραχηλίζειν 2, 8  
 Τριάς 2, 7  
 τυγχάνειν 7, 31, 14, 22 u. ὄ.

## υ

ὑβρις 7, 42  
 ὑγραίνειν 12, 7  
 ὑγρός 14, 21  
 ὕδωρ 6, 20  
 υἱός 2, 25, 13, 7  
 ὑπάγειν 12, 3  
 ὑπάρχειν 14, 40  
 ὑπόθεσις 6, 2?

## φ

φαγεῖν 6, 19  
 φανερός 7, 29  
 φιλανθρωπία 7, 39  
 φιλάνθρωπος 2, 3  
 φίλος 15, 4?  
 φρόνιμος 8, 3

φυλάσσειν 7, 27  
 φωστήρ 2, 22

## ζ

ζηή 10, 17  
 ζηῆσθαι 11, 3, 12, 1. 5  
 ζηήσιμος 8, 2?  
 ζήμιμα 11, 2  
 ζήνονος 10, 21, 15, 10

## ψ

ψυχή 8, 13

## ω

ὥσπερ 7, 45, 14, 42  
 ὥστε 7, 54  
 ὠφελεῖν 7, 41, 8, 10

## Zweiter Teil

## I. Eigennamen

## Α

\*Αββοιπ( ) 107, 28  
 \*Αβίν[ρεος? 105, 55  
 \*Αβραάμιος 65, 3, 79, 17  
 \*Αγάθαρχος 45, 8  
 \*Αγαθος 106, 85  
 \*Αγαθός Δαίμων 70, 2  
 \*Αείων 114, 2  
 \*Αέτιος 54, 6  
 \*Αθηνόδοτος 105, 34  
 Αισχόλος 90, 26  
 Αιώνιος 121  
 \*Ακετος 56, 2  
 \*Ακουσίλαος 22, 3  
 \*Αλέξανδρος 45, 20, 106, 62  
 \*Αλλώνιος 101, 9  
 \*Αμεινοσάριος 33, 2  
 \*Αμμάς 44, 9  
 \*Αμμώνιος 32, 6, 10, 12, 49, 24?  
 83, 101, 29, 103, 9, 108, 25  
 \*Αναστασία 87, 7  
 \*Ανατόλιος 106, 82, 108, 25  
 \*Ανδρέας 81, 34, 40  
 \*Ανδρόμαχος 103, 3  
 \*Ανδρόνικος 44, 10, 40  
 \*Ανοσπ( ) 127  
 \*Ανούπ 68, 1

\*Αντίνοος 72, 11  
 \*Αντωνίνος 85, 5, 108, 33  
 \*Αντώνιος 39, 2, 67, 7, 18  
 \*Απάμφιλος 90, 20  
 \*Απεχεκουκ( ) 91, 5  
 \*Απίων 90, 15, 103, 4, 120, 8  
 \*Απόκτιστος 106, 38  
 \*Απολινάριος 49, 18, 22, 93, 3,  
 106, 60, 108, 28, 36  
 \*Απόλλων 91, 2, 3  
 \*Απολλωνία 98, 2  
 \*Απολλωνίδης 93, 16  
 \*Απολλώνιος 18, 2, 21, 29, 42,  
 1 u. ὄ. 98, 5, 103, 8, 104, 2,  
 106, 49, 108, 52, 146  
 \*Απολλώνιος 44, 36  
 \*Απόλλω 49, 52, 78, 3  
 \*Αππιος 49, 39?  
 \*Αππώνιος 52, 6  
 \*Απύγχις 106, 48, 108, 31  
 \*Απφονανανει 65, 6  
 \*Αρῶσις 85, 9  
 \*Αρβαίθ . . . 42, 11  
 \*Αρβίχις 44, 6, 34  
 \*Αρειος 50, 2  
 \*Αρθοῶνις 97, 2 u. ὄ.  
 \*Αρίμμις 49, 22

\*Αριστ . . . 92, 3  
 \*Αριστόδημος 71, 6  
 \*Αρίων 53, 11  
 \*Αρμυῖσις 44, 24, 45, 16 u. ὄ.  
 \*Αρμόνιος 105, 1  
 \*Αρόθεις 128  
 \*Αρπβήκις 41, 27  
 \*Αρποκρατίων 17, 16  
 \*Αρσενή 22, 2  
 \*Αρτβώτης 60, 6  
 \*Αρτεμίδωρος 41, 1, 81, 64  
 \*Αρτκώς 40, 10  
 \*Αρτρής 105, 85  
 \*Αρνώτης 103, 6  
 \*Αρφαῖσις 19, 7?  
 \*Αρχίβιος 90, 23, 24  
 \*Ασιής 41, 23, 52, 93  
 \*Ασκλάς 44, 28, 49, 12  
 \*Ασκληπιάδης 76, 4, 22, 90,  
 15, 26  
 \*Ασλοντ . . . 127  
 \*Ασπιδούς 49, 5  
 \*Ασῦχις 23, 13  
 \*Αταρενός 44, 17  
 \*Ατρής 31, 1, 85, 4, 98, 1, 106,  
 68, 108, 35  
 \*Αττίων 53, 7

Ἀθηλία 49, 2. 76, 1  
 Ἀθήλιος 31, 4. 32, 8. 33, 2.  
 49, 32. 63, 5. 65, 1. 67, 7 u. 6.  
 71, 3. 79, 15. 83, 110, 13.  
 146  
 Ἀφούλ 81, 43  
 Ἀφροδίσιος 22, 2. 89  
 Ἀχιλλεύς 53, 1. 3  
 Ἀχιλλίων 94, 1

## B

Βαρθάριος 105, 11  
 Βαυλός 107, 29  
 Βελισάριος 73, 10  
 Βερνίκη 102, 16  
 Βήκας 44, 27. 138  
 Βῆς 108, 39  
 Βησαρίων 79, 14. 106, 58. 87  
 Βῆσος 40, 2. 9  
 Βίβιος 92, 5  
 Βυῆγχις 19, 7  
 Βίκτωρ 56, 7. V. 65, 5. 79, 14.  
 127 (vgl. Οδύκτωρ)  
 Βίτος 105, 86  
 Βίων 22, 6. 12  
 Βόκιμος 22, 6  
 Βωλιανός 30, 1

## Γ

Γαιανός 106, 74  
 Γάιος 44, 39  
 Γαλλιανός 19, 10  
 Γεμελλίνος 49, 46  
 Γεμελλίων 49, 43  
 Γέμελλος 49, 36. 93, 3  
 Γεννάδιος 105, 30  
 Γερμανός 38, 6. 49, 41. 56  
 Γερόντιος 106, 1. 19. 108, 32  
 Γεώργιος 67, 24. 116, 9?

## Δ

Δαμιανός 68, 2  
 Δελφάκιος 128  
 Δημάς 44, 31  
 Δημητρία 71, 2  
 Δημήτριος 45, 9. 49, 60. 104, 1  
 Διδύμη 71, 1. 9  
 Διδυμίνος 54, 10  
 Δίδυμος 22, 8. 25, 14. 47, 3 u. 6.  
 54, 9. 113, 1. 14. 116, 2. 20

Διογένης 96, 7. 98, 5. 108, 33.  
 109, 19  
 Διόδωρος 59, 3  
 Διοκλῆς 97, 18  
 Διονυσία 59, 12?  
 Διονύσιος 23, 6. 42, 2. 7. 47,  
 34. 90, 11. 92, 6. 106, 72  
 Διόσκορος 22, 1. 49, 58. 59.  
 52, 35. 108, 46  
 Δράκων 106, 83. 109, 21  
 Δωρίων 28, 7

## E

Ειρήνη 61, 5?  
 Ἐπαφρόδειτος 101, 16  
 Ἐπίμαχος 44, 36. 54, 11. 99, 25  
 Ἐπιπυγγάνων 98, 3  
 Ἐπιφάνης 53, 9  
 Ἐπώνυχος 106, 2. 107, 5  
 Ἐρμαῖος 71, 6  
 Ἐρμῆς 107, 15  
 Ἐρμόλαος 96, 2  
 Ἐρωτάριον 44, 34  
 Ἐσπέριος 109, 23  
 Εὐδαίμων 31, 5. 44, 29  
 Εὐδόξιος 109, 4  
 Εὐπορος 53, 9. 16. 18  
 Εὐσέβιος 106, 92  
 Εὐτέχης 44, 38

## Z

Ζαχαρίας 66, 1  
 Ζηῆς 44, 22  
 Ζώιλος 54, 4. 6. 8. 71, 2. 93, 6  
 Ζώπυρος 108 R. V. 41. 57.  
 Ζώσιμος 101, 17

## H

Ἡλ( ) 109, 40. 41? 110, 12. 16  
 Ἡλεις 43, 6  
 Ἡλιακός 110, 1  
 Ἡλίας 107, 20. 115, 1  
 Ἡλιόδωρος 90, 16. 148?  
 Ἡρακλάρμων 110, 15. 17  
 Ἡρακλειδῆς 105, 71 u. 6. 106,  
 53 u. 6. 113, 1. 14  
 Ἡράκλιος 61, 1. 4. 7. 101, 11  
 Ἡρακλῆς 90, 21  
 Ἡρακλοῦς 44, 32  
 Ἡρᾶς 106, 93

Ἡρων 32, 8. 91, 2  
 Ἡρωνίνος 30, 3  
 Ἡφαιστίων 17, 9  
 Ἡφαιστος 120, 9

## Θ

Θαισᾶς 103, 9  
 Θαισοῦς 44, 6 u. 5.  
 Θάλλος 90, 21  
 Θεαίτητος 109, 43  
 Θεοδοσία 53, 15  
 Θεόδωρος 53, 12. 54, 5. 13  
 Θεόξενος 59, 16  
 Θεόφιλος 121  
 Θερμοῦθις 29, 4? 102, 4. 5  
 Θεουράνης 121  
 Θέων 17, 6. 23, 16. 69, 10.  
 136  
 Θεωνᾶς 109, 34. 118, 2  
 Θεωνίνος 118, 23

## I

Ἰακύβιος 56, 9. V.  
 Ἰακώβ 65, 1  
 Ἰανονάριος 52, 59  
 Ἰασμοῦν 127  
 Ἰέραξ 93, 1  
 Ἰερημίας 127  
 Ἰηλ( ) 106, 76  
 Ἰουλιανός 20, 6. 49, 50  
 Ἰούλιος 17, 6  
 Ἰουσττος 74, 14. 127  
 Ἰππίας 49, 39?  
 Ἰρσο . . . 127  
 Ἰσάκ 66, 7. 128. 138  
 Ἰσαροῦς 23, 11. 50, 5  
 Ἰσίδωρος 44, 29. 50, 3. 98, 5.  
 106, 43. 146  
 Ἰσχυρίων 52, 34  
 Ἰωάννης 67, 21. 81, 51. 106,  
 70. 114, 2. 125. 128  
 Ἰωσήφ 37, 6. 127

## K

Κάλλος? 42, 1  
 Καλλοῦς 102, 9  
 Καλπονηρία 101, 28  
 Καπαχ( ) 91, 3  
 Κάραβος 108, 27. 30  
 Καροῦσις 44, 33



Κασιανός 52, 34. 107, 23. 108, 46. 121

Κάστωρ 41, 18. 113, 3

Κεφάλων 42, 10. 13

Κλανδία 38, 4

Κλανδιανός 71, 3

Κλανδίου 21, 29. 38, 6

Κολιλεύς 106, 32

Κολλοῦθος 60, 8. 67, 20. 75, 2. 81, 66

Κοπής 49, 60. 52, 57. 93, 8. 20. 101, 6. 34

Κορνήλιος 52, 25. 29. 108, 39. 109, 10

Κοσμάς 73, 13

Κότος 90, 15

Κοῦρις 54, 26

Κρησκέντιος 53, 16

Κτίστης 52, 57

Κυρίλλα 75, 15

Κῦρος 107, 21. 109, 10

## Λ

Λάμμων 75, 12

Λευκάδιος 53, 14. 54, 6

Λεύκιος 42, 1. 7

Λογγεῖνος 22, 1

Λοκρήτιος 53, 1?

Λούγγιος 44, 40

Λουκείνος 42, 2

Λυσίμαχος 127

Λω 127

## Μ

Μάγρος 96, 2

Μακάριος 105, 52 u. 5. 120, 12?

Μακρόβιος 54, 8. 109, 2

Μάξιμος 19, 1. 32, 10. 49, 28. 106, 65

Μαρία 53, 14. 127

Μάρκος 31, 4. 52, 25. 105, 23. 108, 28

Μαρτύριος 54, 25

Μάρων 47, 3

Μεθύσις 102, 14

Μέλας 108, 37

Μενάς 67, 27

Μηνάς 37, 1. 67, 30. 73, 19. 120, 8

Μογε.ρις 102, 14

Μου( ) 109, 39

Μουσῆς, Μουσηῆς 106, 81. 127

Μώρος 52, 25. 29. 97, 28. 31

Μ[. . .]άτης 117, 1

## Ν

Νειλάμμων 21, 32

Νεῖλος 17, 11. 106, 18

Νεοπτόλεμος 103, 10

Νεοφώτιος 65, 2

Νέπωρ 109, 31

Νεφερός 102, 12. 106, 6

Νεφελ( ) 109, 5

Νεφώτης 52, 35. 105, 61 u. 5.

Νεχθομπῶς 23, 11

Νεχθώτης 81, 51

Νίκων 103, 11

Νουμήριος 90, 14

## Ο

Ὀννώφρις 40, 2. 8. 52, 91. 92

Ὀρσενόφρις 26, 7. 102, 1 u. 5.

Ὀδαλεντίος 52, 8. 39

Ὀδαλέριος 33, 1. 106 V. 1

Ὀδέτιος 19, 10

Ὀδίτωρ 118, 13 (vgl. Βίκτωρ)

## Π

Παχιλλεύς 110, 10

Παβεί 138

Παβούς 108, 38

Παβός 128

Παγεῦρις 102 V. 3. 5

Παθός 106, 32

Πάκις 108, 55

Πακοίβις 25, 9. 16

Πακῦσις 102 V. 8

Παμμε . . . 49, 50

Παμοῦν 68, 1. 115, 1

Πανεῖς 136

Πανεχότης 81, 19. 97, 28. 32

Πανθβιούς 107, 16

Πανθβούς 109, 36

Πανίσκος 101, 29. 105, 14

Πανουβής 108, 50

Πανοῦφρις 106, 61

Παντκοῦς 101, 11

Παντονήρις 61, 7

Παπίριος 109, 28

Παπνούθιος 56, 4. 81, 1 u. 5.

Παποντώς 44, 35

Παπός 109, 32

Πασσηῆμις 49, 14

Πασμήτ 52, 65

Πατεσειρη 136

Πατομγός 102 V. 3

Πατρόφιλος 19, 9

Πατσίρις 102 V. 2

Πανθώφρις 102 V. 4. 6

Παυλείνος 49, 18

Παῦλος 79, 12. 105, 33. 50. 106, 13. 128

Πανσορᾶπις 44, 35

Παχιρομβάθ 102 V. 2

Παχιστι[. . .]ν 109, 15

Παχομπετήσις 102, 1

Παφάις 108, 44

Παός 105, 18 u. 5. 106, 8 u. 5. 108, 40 u. 5.

Πεβός 105, 82

Πεκύσις 41, 27. 44, 6. u. 5. 107, 4

Πεμνάς 62, 1

Πεμπάι 106, 9

Πενσῶς 106, 27

Περενβ( ), Περενοβ( ) 128.

Πεσοῦρις 43, 6

Πετεῆσις 40, 2

Πετεναβίπ 106, 34

Πετενεφός oder Πετενεφώτης 105, 57. 106, 71. 107, 8. 10. 109, 14. 20

Πετσοῦχος 117, 1

Πετεῦθις 102 V. 5

Πετεχόνς 105, 25

Πετοσίρις 94, 7. 102, 6 u. 5.

Πέτρος 67, 7. 19. 81, 16 u. 5. 120, 12

Πετρόνιος 67, 6

Πενής 101, 15

Πεφός 105, 83

Πεχομ . . . 91, 4

Πητεῦθις 102 V. 5

Πλειώ 108, 26

Πλουσία 50, 5

Πλούταρχος 63, 7

Πλουτᾶς 97, 18

Πλουτίων 44, 24. 119, 8

Πλωτινία? 109, 9

Πλωτινχεταπήτ 52, 30



Πνεφερός 60, 2  
 Πνούθιος 56, 3  
 Πόις 128  
 Πολν . . . 98, 4  
 Ποσι( ) 127  
 Ποτάμων 44, 30  
 Πράβος 138  
 Πρητ' 138  
 Προδέκτα 67, 24  
 Προπκῶς 40, 8. 10  
 Πρωτάς 97, 23 u. 6.  
 Πρωτός 71, 6  
 Πτολεμαίος 22, 1. 45, 19. 73,  
 15 V. 92, 4. u. 6. 106, 55.  
 107, 15. 22. 108, 22  
 Πτολλίων 103, 4  
  
 P  
 Ροῦφος 101, 27  
 Ρόγχις 96, 2  
  
 Σ  
 Σαμβᾶς 22, 7  
 Σανσνός 70, 3  
 Σανσνός 105, 20. 108, 52  
 Σανχός 102, 11  
 Σάρα 127  
 Σαρα . . οικ( ) 81, 32  
 Σαραπάμων 50, 9. 71, 3.  
 119, 6  
 Σαραπᾶς 44, 5  
 Σαραπιᾶς 31, 6. 49, 2. 71, 3  
 Σάραπις 104, 5. 8  
 Σαραπιων 26, 7. 44, 39. 50,  
 3. 4. 54, 4. 71, 14. 90, 23. 24.  
 96, 1. 4. 105, 24 u. 6. 106, 53  
 Σαραπόδωρος 141  
 Σαταβοῦς 106, 93  
 Σεμπνοῦφης 106, 80  
 Σεμπρόνιος 49, 54  
 Σεμπλόνθης 57, 2  
 Σενορσενούφης 89  
 Σενορσῆς 143  
 Σενπανεσνεύς 143  
 Σενπαχ . . . 60, 11  
 Σενπαχῶς 40, 3  
 Σεντερός 102, 7  
 Σενφατῆς 143  
 Σεονῆρος 113, 10. 116, 1. 20.  
 Σεπτίμιος 19, 9

Σεργημιανός 53, 18  
 Σεργῆρος 19, 7. 34. 53, 9 u. 6.  
 56, 6 u. 6. 104, 3  
 Σερο . . . 92, 3  
 Σικαλλε 127  
 Σίων 67, 22  
 Σόις 63, 5  
 Σοπάδιος 106, 17  
 Σουῆρις 61, 4  
 Σουμάρειος 107, 27  
 Σοφία 67, 5. 127  
 Σόφων 53, 10  
 Στατίλλιος 110, 12  
 Στέφανος 53, 12. 71, 13. 118,  
 2. 23  
 Στεφανοῦς 127  
 Στρατήγιος 73, 11  
 Σύνταρος 45, 20  
 Συρίων 50, 7  
 Σύρος 44, 32. 57, 2. 105, 33.  
 108, 21. 27  
 Συροντι 106, 13  
 Συρω . . . ( ) 106, 13  
 Συρωπεγ 106, 3  
 Σφρυδιᾶς 106, 44. 108, 47  
 Σωκράτης 31, 1  
 Σωσίβις 53, 6  
 Σωσίπατρος 45, 21 u. 6.  
 Σωτᾶς 33, 1

## T

Τακοίβις 25, 9. 15  
 Τανκολλαῦθις 101, 12  
 Ταοννώφρις 96, 3  
 Ταρεῖνος 44, 37  
 Ταυρίνος 56, 9. 14. 81, 2 u. 6.  
 Τανσίρις 44, 33  
 Ταχεκῶσις 44, 28  
 Ταφός 97, 13  
 Τεγράμπε 127  
 Τεγράμπε 37, 7  
 Τερεπαι 128  
 Τερεῦς 61, 1  
 Τεσανθ( ) 108, 45  
 Τεφερσᾶις 117, 4  
 Τιθός 32, 8  
 Τιμόθεος 54, 24. 72, 11  
 Τίρων 101, 27  
 Τιτολήιος 22, 1  
 Τορεῦς 61, 1

Τούρβων 67, 7  
 Τρύφων 54, 24

## Φ

Φανίας 90, 27  
 Φατοῆς 25, 14  
 Φελίντης? 107, 23  
 Φήλιξ 106, 76?  
 Φιαντον? 108, 31  
 Φίβις 41, 23. 91, 7  
 Φιλήμων 109, 32  
 Φιλόθεος 127  
 Φιλοκλῆς 90, 22  
 Φιλοκέρριος 115, 2  
 Φιλόξενος 67, 4  
 Φιλόστρατος 23, 4. 59, 6 u. 6.  
 Φίλων 42, 1  
 Φλαονία 53, 14  
 Φλάουιος 67, 4. 27. 79, 12.  
 87, 10  
 Φμοῦς 91, 7  
 Φοιβάμμων 56, 5. u. 6. 73,  
 14 V. 81, 26. 31

## X

Χαιρήμων 54, 3. 96, 1. 4  
 Χαιρίστρατος 76, 13  
 Χαρίτων 108, 35  
 Χάρμος 90, 20  
 Χρηστίας 106, 58

## Ψ

Ψαινπκῶμις 106, 5  
 Ψαίφρις 105, 12  
 Ψεθάριος 91, 1  
 Ψέις? 91, 1  
 Ψειτ 108, 51  
 Ψειτῆσις 106, 12  
 Ψεῖτις 105, 5  
 Ψέκης 108, 54  
 Ψέκκ(ης) 106, 79  
 Ψέμμις 46, 26  
 Ψεναμοῦνις 43, 2. 6  
 Ψενεγ 106, 66  
 Ψενερε[. . . 107, 12  
 Ψενερούφρις 60, 8  
 Ψενεπῆμις 52, 75. u. 6.  
 Ψενετῦμις 105, 43. 106, 67  
 Ψενησις 106, 36  
 Ψεθβροῦς 105, 4. 60. 106, 15. 78



Ψευθοῦς 105, 4	Ψευτεροῦθις 60, 6	Ω
Ψευδοβάστις 49, 24	Ψευτονήχθ( ) 106, 72	ᾠδῶ 127
Ψευδοσίρις 40, 11	Ψευτοπάϊς 105, 58. 106, 10	ᾠδῶν 38, 9. 70, 1. 72, 9. 94, 1. 6. 109, 31
Ψευδοπήχθ, Ψευτοπήχθ 52, 69.	Ψηνόρ 109, 30	ᾠδῶνος? 56, 2
106, 67. 109, 29. 31	Ψῆφις 106, 71	ᾠδῶνος 44, 5. 27. 107, 1
Ψευτοπούθης 108, 30	Ψόζις 41, 18. 56, 13	
Ψευταζμῆτ 40, 3	Ψουνοῦβ 106, 4	

## II. Kaiser

- Augustus: *Καῖσαρ* 57, 1
- Tiberius: *Τιβέριος Καῖσαρ Σεβαστός* 82, 1
- Vespasian: *θεὸς Οὔεσπασιανός* 23, 10
- Trajan: *Τραιανός Ἄριστος Σεβαστός* 23, 3
- Hadrian: *θεὸς Ἀδριανός* 22, 12
- Pius: *Ἀντωνῖνος Σεβαστός* 22, 14 *Ἀυτοκράτωρ Καῖσαρ Τίτος Αἴλιος Ἀδριανός Ἀντωνῖνος Σεβαστός Εὐσεβής* 26, 1 *Ἀντωνῖνος Καῖσαρ ὁ κύριος* 39, 5. 22, 9
- Marcus und Verus: *Ἀντωνῖνος καὶ Οὐῆρος οἱ [κύριοι Ἀυτοκράτο]ρες* 46, 18
- Marcus: *Ἀυτοκράτωρ Καῖσαρ Μάρκος Αὐρήλιος Ἀντωνῖνος Σεβαστός Ἀρμενιακὸς Μηδικὸς Παρθικὸς μέγιστος* 46, 8. 23
- Commodus: *Κόμμοδος [Ἀντωνῖν]ος Καῖσαρ* ὁ κύριος 25, 1
- Severus und Caracalla: *Ἀυτοκράτορες Καῖσαρες Λούκιος Σεπτίμιος Σεουήρῳ Εὐσεβής Περτίναξ [καὶ Μάρκος Αὐρήλιος Ἀντωνῖνος Εὐσεβής Σεβαστοὶ]* 48, 13
- Severus Alexander: *Σεουήρῳ Ἀλέξανδρος* 80, 28
- Gordian: *Ἀυτοκράτωρ [Καῖσαρ] Μάρκος Ἀντωνῖνος Γορδιανός Εὐσεβής Εὐτυχητός Σεβαστός* 32, 1
- Philippi: *Ἀυτοκράτορες Καῖσαρες Μάρκοι Ἰούλι[οι Φίλιπποι Σεβαστοὶ]* 18, 3
- Claudius: *Κλαύδιος* 101, 2
- Mauricius: *ὁ δεσπότης ἡμῶν Φλάουιος Μανρῖκιος Τιβέριος* 67, 2 *ὁ θεϊότατος [καὶ εὐσεβέστατος] ἡμῶν δεσπότης μέγιστος ἐνεργέτης [Φλάουιος Μανρῖκιος Νέος Τιβέριος ὁ αἰώνιος Αὐγουστος [καὶ Ἀυτοκράτ]ωρ* 87, 2
- Phokas: *ὁ θεϊότατος καὶ εὐσεβέστατος ἡμῶν δεσπότης Φλάουιος Φοκάς ὁ αἰώνιος Αὐγουστος καὶ Ἀυτοκράτωρ* 73, 5
- Tyche des Kaisers: *ὀμνύω τὴν τοῦ κυρίου ἡμῶν . . . τέχην* 24, 11

## III. Konsuln

- 310 n. Chr. Andronicus (und Probus?) *ἑπατεῖ[ας Ἀ]νδρονίκου* 52, 4
- 314 n. Chr. Rufius Volusianus u. Petronius Annianus *ἑπατείας [Ἐ]ρ[ο]φίου Οὐολουσιανοῦ [καὶ Πετρονίου] Ἀννια[νοῦ τ]ῶν λαμπροτάτων* 52, 12. 26
- 513 n. Chr. Clementinus u. Probus *[ἑπατείας Κλημ]εντίνου καὶ Προβίου τῶν [ἐνδοξοτάτων]* 78, 1
535. 536 oder 537 Belisar *[ἑπατε]μ[ας Φ]λαουῖον Βελισαρίον* 75, 1
- 590 n. Chr. Mauricius *μετὰ τὴν ἑπατίαν τοῦ δεσπότην ἡμῶν Φλ. Μανρῖκιον Τιβέριον* 67, 2
- 591/2 n. Chr. Mauricius *ἑπατίας τοῦ αὐτοῦ [εὐσεβ. ἡ]μῶν(ν) δεσπ.* 87, 5
- Ära der Märtyrer *Λυλ (430) 56, 1. ἔτ(ους) Διοκλή(ητιανοῦ) 68, 3*



## IV. Daten

- Kalenden *πρὸ ἁ Καλανδῶν Μαίων* 52, 12. 26  
 Indiktionen: 1. Ind. 52, 38. 60. 4. Ind. 81, 5. 5. Ind. 68, 3. 81, 13. 88, 3. 6. Ind. 81, 20.  
 7. Ind. 73, 8. 28. 78, 2. 108, 1. 9. Ind. 66, 6. 10. Ind. 67, 3. 16. 78, 10. 11. Ind. 66, 3.  
 120, 5. 12. Ind. 66, 5. 17. Ind. 52, 9 u. 6. 18. Ind. 52, 30 u. 6. 19. Ind. 52, 50.  
 20. Ind. 52, 2 u. 6. Epinemesis: 55, 9.  
 Monate: *Θῶθ* 47, 30. 67, 3. 81, 16. *Φῶφι* 18, 4. 78, 2. 85, 1. 97, 16. 103, 1. *Ἀθύρ* 81, 22. 54.  
 97, 13. *Χοιάχ* 84, 7. 97, 14. *Τῦβι* 80, 17. 81, 33. 48. 97, 10. *Μεχίρ* 57, 1. 115, 5. *Φαμενώθ*  
 26, 5. 88, 3. *Φαρμούθι* 25, 18. 42, 4. 57, 4. 58, 7. 59, 16. 66, 6. 67, 10. 73, 8. *Παχόν* 46, 19.  
 52, 87. 89. 53, 5. 73, 28. 81, 7. 12. *Παῦνι* 52, 90. 101, 6. 20. *Ἐπειφ* 46, 26. 47, 8. *Μεσορή*  
 41, 25. 78, 8. 81, 64. 101, 20. *Νεομηγία* 73, 27.

## V. Religion

- A. Götter. *Ἀφροδείτη* 97 R. *Ἴσις* 21, 9. *Νεκ[θ]ομβός* 21, 4. *θεός* 21, 12. 23, 10. 67, 1 u. 6.  
 B. Kultus. *ἄβατον* 21, 12. *ἐξαστροφός* 71, 2. *θυμιατήριον* 21, 51. *ιερέας* 21, 26. 44, 28. 106, 8 u. 6.  
 108, 40. *ιερόν* 21, 27. *τοῦ ἱεροῦ ἀπ[.] . . . . .]ον* 71, 5. *κωμασία* 97, 5. 116, 5? *ζόανον* 21, 3. 9.  
*παστοφόριον* 40, 6. *παστοφόροι* 21, 26. *προφήτης* 105, 49. *Σεβο( )* 21, 10. *Σησε* 21, 15.  
*σπονδεῖον* 21, 10.  
 C. Christlich. *ἄββα*, *ἄπα* 56, 3. 66, 1. 67, 22. 73, 19. *ἄγιοι* 73, 1. *ἀδελφότης* 120, 1. *δέσποινα*  
 73, 1. *ἐκκλησία* 73, 19. *ἐπίσκοπος* 106, 66. *θεῖος* 55, 11. 73, 5. 79, 8. 87, 2. *Θεός* 108 R. V. 41.  
 120, 5 u. 6. *σὺν Θεῷ* 67, 22 u. 6. 120, 4. *θεοτόκος* 73, 1. *Ἰησοῦς Χριστός* 56, 1? 67, 1. 87, 1.  
 120, 2. *προεστώς* 120, 12. *Τριάς* 73, 1.

## VI. Ortsnamen

- A. Länder und Verwandtes. *Αἰγυπτισί* 21, 15. *Πέρσης (τῆς ἐπιγονῆς)* 70, 4. *Σπάνος*  
 111, 3. 13.  
 B. Gaue, Provinzen, Bezirke.  
*Ἀρσινοίτης* 30, 1. 61, 1. 120, 4. *Ἐρμοπολίτης* 22, 20. *Ἡρακλεοπολίτης* 57, 2. 67, 8.  
*Θηβαίων ἐπαρχία* 55, 1. *Κοπιτίτης* 25, 14. *Ὄξυρυγχίτης* 27, 12. 37, 9. 46, 15. 78, 4. 131.  
*Θεμιστον καὶ Πολέμωνος μερίδες* 30, 1. *μερίς* 28, 3. 61, 2. *δὲ τοπαρχία* 28, 8.  
 C. Städte. *Ἀνταῖον* 55, 2. 12. *Βορήσις* 52, 76. *Ἐλεφαντίνη* 52, 65. *Ἐρμόπολις* 109, 44.  
*Ἐρμώνθις (Ἐρμωνθίτης)* 105, 31. *Ἡρακλέους πόλις (ἀπὸ τῆς Ἡρακλεοπολιτῶν)* 67, 4 u. 6.  
 68, 1. 73, 9. 13. *Κόπτος (Κοπιτίτης)* 105, 4. 106, 50. *Μαξιμιανόπολις* 52, 6 u. 6. 105, 3. 89.  
*Ὄξυρυγχιτῶν πόλις* 18, 1. 31, 3. 37, 3. 39, 2. 65, 4. 71, 1. 75, 3. 7. 76, 2. 77. *Πανὸ Πτ( )*  
 97, 26. *Πτολεμαῖς Ἐδέργετις* 97, 24. *Τέντυρα (Τεντυρίτης)* 52, 25. 45. 107, 8. *Υψηλή* 43, 3.  
 D. Dörfer. *Ἀντιπέρα* 44, 4 u. 6. *Βερνίκις Θεσμοφόρον* 61, 6. *Δαρίον (ἐποίκιον)* 37, 8.  
*Ἐ[. . .]φε* 58, 2. *Θμοινετ(ῆ)* 48, 28. *Θῶλθις* 101, 7. 35. 140. *[. . .]θμοινη( )* 48, 23. *Καθ( )*  
 108, 47. *Κανή* 67, 8. 19. *Κάμειοι* 93, 11. *Κάρη* 47, 37. *Κεραμεῖα* 93, 12. *Μαγδ'* (*Μαγδῶ-*  
*λα?*) 24, 6. *Μέμφις* 47, 26. *Μομεχώ* 80, 16. *Νεμεσίονος* 140. *Νεχτ( )* 106, 2. *Πεννη( )*  
 52, 81. *Πεννηθ( )* 109, 1. *Πτοι( )* 106, 49. 107, 6. *Πτύρις* 109, 17. *Πτύτις*, *Πτύθις*  
 52, 31. 105, 42. 109, 34. *Σαρατιόνος Χαυρήμονος ἐποίκιον* 96, 1. *Σεντώ* 44, 1 u. 6. *Σεντίς*  
 109, 30. *Τακόνα* 54, 5. 85, 3. *Τεμενκόρκις* 41, 28. *Τεξεί* 93, 12. *Τεχθῶ* 52, 89. 107, 15 u. 6.  
 109, 16. *Φεβεῖχις* 48, 30. *Φλε( )* 47, 33. *Χάκη* 116, 11. *Χοιναι( )* 105, 28. *Ψύλις* 48, 20.  
*Ψῶβθις (Hauptstadt der kl. Oase?)* 53, 23. 96, 6. *ᾠφις* 93, 13.  
 E. Stadtteile. *ἄμφοδον Θαραπειας* 22, 8. 15. *ἄμφ. Μακεδόνων* 22, 4. *ἄμφ. Πλατείας* 76, 15.  
*λαῖρα ἐκκλησίας Ἄββα Μηνᾶ* 73, 19. *Ἀπορικόν* 101, 31. 43. *νεκρόπολις* 16, 2.  
 F. Deme. *Θεσμοφόρειος Ἀρσινοεύς* 76, 14. *Νεοκόσμιος [ὁ καὶ Ἄλθ.]* 27, 1.



## VII. Beamte, Ämter, amtliche Handlungen, Titel

(Stellen im allgemeinen Wörterverzeichnis)

ἀκτονάριος. ἀπαιτητής. ἀπογράφειν. ἀπογραφή. ἀρχεῖον. ἀρχων. βασιλεία. βασιλικόν. βασιλικός. βιβλιοθήκη. βιβλιοφύλακες. βοηθός. βουλευτής. βουλή. γνωστήρ. γραμματεὺς. γυμνασιαρχίας. γυμνασιαρχία. γυμνασίαρχος. δεσπότης. δεσποτικός. δημόσιον. δημόσιος. διαδότης. διασημότητος. διάταγμα. διοικήσις. διοικητής. δοῦξ. ἐγκτήσεων βιβλιοθήκη. ἐλλόγιμος. ἐναρχος. ἐνδοξος. ἐνδοξότης. ἐντάγιον. ἐντολικόν. ἐντυχία. ἐξαστῆρος. ἐπαρχία. ἐπικρίνειν. ἐπιμελητής. ἐπίσταλμα. ἐπιστολαφόρος. ἐπιστρατηγίας. ἐπιστρατήγος. ἐπίτροπος. εὐθηναρχία. εὐλαβής. ἡγεμών. θαναμάσιος. ἰλλοστριος. καθολικός. κατασπορεύς. κεφαλαιωτής. κηδεμονία. κόμης. κονράτωρ. κράτιστος. κωμάρχης. κώμαρχος. κωμογραμματεὺς. λαμπρός. λαμπρότης. λογιστής. λογοθέσιον. μεγαλοπρέπεια. μεγαλοπρεπής. μείζων. νομάρχης. νοτάριος. νικτοστράτηγος. ξενικῶν πράκτωρ. οἰκονόμος. ὄφφικιάλιος. παλάτιον. πανεύφημος. πατρικία. πατρικίος. περιβλεπτός. πραιλόσιτος. πράκτωρ. πρεσβύτερος. πρόεδρος. προνοητής. προστάτης. πρότασις. ῥιπάριος. σιτολόγος. σκρίβα. στρατηγός. συμβολαιογράφος. τάξις. τράπεζα. τραπεζίτης. ὑπατεία. ὑπατική. ὑπερφύης. ὑπηρέτης. ὑποδέκτης. ὑπομνηματισμοί. φροντιστής. χαρτουλάριος. χρηματίζειν. χρηματισμός.

## VIII. Heer

(Stellen im allgemeinen Wörterverzeichnis)

ἀριθμός. βενεφικάριος. βονκελλάριος. βονκελλάται? δησέκτωρ. ἡγεμών. κάστρα. κοῦστωρ? μάτριξ. οὐετρανός. πραιτωριανοί. πρίγκιψ. σιτηρέσιον. σκρίβα. σπεκουλάτωρ. στάτωρ. στρατηλάτης. στρατιώτης. τοξότης.

## IX. Steuern

(Stellen im allgemeinen Wörterverzeichnis)

εἶδος. ἑκατοστή. ἕκτη. ἱερατικόν. κανών. μερισμός. προδηλήγατον προσδιαγραφόμενα. σιτομετρικόν. στεφανωτικός χενσός. τελωνικός. χενσαργύριον.

## X. Geld

(Stellen im allgemeinen Wörterverzeichnis)

ἀργύριον. δραχμή. δραχμαῖος. κεράτιον. μνᾶ. μνριάς. νόμισμα. νομισμάτιον. ὀβολός. ὄβρονζον. τάλαντον. χαλκοῦς.

## XI. Maße und Gewichte

(Stellen im allgemeinen Wörterverzeichnis)

ἄρουρα. ἀρτάβη. βίκος. γράμμα. δρόμος (μέτρον δρόμων τετραχοίνικον). κεράμιον. κοῦφον. λίτρα. μανδάκη. μέτρον. ξέστης. ὀγκή. οὐγκία. τετραχοίνικον (μέτρον). ὕδρειον. χοϊνίξ.

## XII. Landwirtschaft

(Stellen im allgemeinen Wörterverzeichnis)

ἄβροχος. ἄβωλος. ἀμπελονργός. ἀμπελών. ἄρακος. ἄρουρα. ἀρτάβη. ἀσπερμεί. ἄχρον. γάλα. γέννημα. γεουχεῖν. γεωργεῖν. γεωργία. γεώργιον. γεωργός. γῆ. γῆδιον. δεῖσα. δελφάκιον. ἔλαιον. ἐπιγέννημα. ἐπίσκεψις. καλαμεία. κάλαμος. καρπός. κατασπορεύς. κάτοικος. κίκι.



κλήμα. κλήρος. κοίτη. κοσκινεύειν. κριθή. κτήνη. λαχανόσπερμον. λικυῖαν. λιμνάζειν. μέλι. μούστος. νεόφυτος. οἶνος. ὄλνρα. οὐσία. οὐσιακή. περιχώμα. πυρός. ραφάνινος. ῥόσις. σεμίδαλις. σῖτος. σπείρειν. σπέρμα. σφραγίς. τῦρειον. τυρός. φοινικῶν. χόρτος. χορτόσπερμον. φῶν.

## XIII. Gewerbe

(Stellen im allgemeinen Wörterverzeichnis).

ἀργυροκόπος. ἀρτοποιήκη. ἀρτοκόπος. ἄρτος. βλανεῖον. ἐλάτης. ἔμπορος. ἐργάτης. ἐριοέμπορος. ἐριοπώλης. καθαρουργός. κεραμείον. κορυεύς. μεταβολεύς. μυροπώλης. ναύκληρος. ναύτης. οἰκοδόμος. οἰνέμπορος. ὀνηλάτης. ὀνηλάριος. παραχύτης. πλινθευτής. πλινθοποιία. πλινθοουργός (πλινθονλός?) ποιμήν. σταβλίτης. ταρσακάριος. χρυσοχόος.

## XIV. Allgemeines Wörterverzeichnis

<p>α</p> <p>ἄβατον 21, 12</p> <p>ἄββα 73, 19</p> <p>ἄβροχος 71, 7</p> <p>ἄβωλος 80, 12</p> <p>ἀγαθός 20, 4</p> <p>ἄγγος 21, 45</p> <p>ἄγιος 73, 1. 2. 4</p> <p>ἀγράμματος 67, 21</p> <p>ἀγωγή 18, 11</p> <p>ἀδελφή 117, 5</p> <p>ἀδελφός 16, 21. 29, 14. 36, 9. 42, 2 u. 5. 47, 41. 81, 1 u. 5. 85, 4. 113, 2. 12. 114, 1. 115, 1. 117, 2. 118, 1. 120, 12</p> <p>ἀδελφότης 120, 1</p> <p>ἄδολος 80, 12</p> <p>ἄθεσμος 17, 5</p> <p>αἰγυπτιστί 21, 15. 23</p> <p>αἶρεν 113, 5. 7. 119, 13</p> <p>αἰρεῖν 46, 3? 62, 8. 63, 1. 75, 18</p> <p>αἰτιῶν 17, 7. 139</p> <p>αἰώνιος 73, 6. 87, 4</p> <p>ἀκόλουθος 25, 17. 59, 12. 80, 23</p> <p>ἀκούειν 16, 26. 67, 23 u. 5. 79, 15. 16</p> <p>ἄκρος 21, 19. 40, 4</p> <p>ἀκτονάριος 106, 24</p> <p>ἄκυρος 59, 8. 62, 12</p> <p>ἀκέρωσις 59, 13</p> <p>ἀκόλυτος 72, 4. 79, 2</p> <p>ἄλεμμα 98, 6</p> <p>ἀλλαχόθι 20, 2</p> <p>ἀλληλεγγύη 67, 9</p>	<p>ἀλλήλων 59, 15</p> <p>ἄμα 131</p> <p>ἀμελεῖν 113, 7. 118, 9</p> <p>ἀμπελουργός 101, 4. 9</p> <p>ἀμπελών 47, 1. 101, 11</p> <p>ἀμφισβητεῖν 79, 11</p> <p>ἄμφοδον 22, 8 u. 5. 33, 2</p> <p>ἀμφοτέροι 44, 36. 67, 8. 76, 4</p> <p>ἀναγκαῖος 18, 5. 67, 12. 120, 10</p> <p>ἀναδεικνύναι 18, 19</p> <p>ἀναλέγειν 93, 15</p> <p>ἀναλίσκεν 93, 8. 20. 97, 7</p> <p>ἀνάλωμα 54, 7 u. 5. 93, 18. 101, 1 u. 5. 109, 4. 132</p> <p>ἀναμφίβολος 68, 3</p> <p>ἀναφέρειν 97, 26. 35. 116, 14</p> <p>ἀναφόριον 131</p> <p>ἀναχωρεῖν 28, 10</p> <p>ἀνελθεῖν 139</p> <p>ἀνεμπόδιτος 79, 2</p> <p>ἀνεπίκριτος 23, 14</p> <p>ἀνέρχεσθαι (ἀνελθεῖν) 139</p> <p>ἀνήρ 19, 7. 43, 1 u. 5.</p> <p>ἀνθ' ὧν 93, 19. 117, 8</p> <p>ἀνοιγνόναι 73, 20</p> <p>ἀντιλαμβάνειν 71, 9. 120, 9</p> <p>ἀντιλογία 67, 17</p> <p>ἀνυπέρθετος 67, 17</p> <p>ἀξιούσιν 36, 6</p> <p>ἄπα 56, 3. 66, 1. 67, 22. 127</p> <p>ἀπαιτητής 109, 38</p> <p>ἄπαξ 79, 4</p> <p>ἄπας 59, 2. 13. 71, 4</p> <p>ἀπελεύθερος 27, 3. 44, 29</p> <p>ἀπελθεῖν 116, 10</p>	<p>ἀπερίλυτος 62, 8</p> <p>ἀπέρχεσθαι (ἀπελθεῖν) 116, 10</p> <p>ἀπέχειν 106, 25</p> <p>ἀπηλιώτης 73, 22. 75, 7 u. 5.</p> <p>ἄπλοῦς 113, 13</p> <p>ἀπογράφεσθαι 17, 4. 38, 2</p> <p>ἀπογραφή 22, 13. 38, 5</p> <p>ἀπόδειξις 66, 3. 81, 44 u. 5.</p> <p>ἀποδιδόναι 46, 31. 60, 3. 67, 14. 68, 2. 69, 3. 72, 2. 117, 4.</p> <p>ἀπόδοσις 63, 4. 80, 14</p> <p>ἀποδοχή 40, 7. 120, 4</p> <p>ἀποκαθιστάναι 145</p> <p>ἀπολείπειν 69, 2</p> <p>ἀπολύειν 28, 9</p> <p>ἀποπληροῦν 67, 15</p> <p>ἀποταγή 79, 9. 16</p> <p>ἀποτίνειν 69, 2. 72, 6. 7</p> <p>ἀποφέρειν 48, 6. 63, 1</p> <p>ἀποχή 46, 13 u. 5. 81, 3 u. 5. 106, 26. 109, 27</p> <p>ἀπρόκριτος 55, 12</p> <p>ἄρακος 43, 1. 10.</p> <p>ἀργύριον 46, 29. 59, 10. 61, 8. 63, 8. 69, 8. 72, 1. 106, 55. 58. 117, 5</p> <p>ἀργυροκόπος 100, 5. 106, 63</p> <p>ἀργυροῦς 21, 3 u. 5. 110, 6</p> <p>ἀριθμός 40, 12. 55, 3. 93, 10. 13. 109, 11</p> <p>ἀριστερός 61, 3</p> <p>ἄρουρα passim</p> <p>ἀρτάβη passim</p> <p>ἀρτοποιήκη 73, 23</p> <p>ἀρτοκόπος 106, 45</p>
--	---	---



ἄρτος 81, 52. 111, 7  
 ἀρχαίος 37, 13  
 ἀρχεῖον 86, 5  
 ἀρχή 67, 3. 120, 10  
 ἀρχων 55, 1  
 ἄσημος 21, 18. 21. 70, 5.  
 100, 1  
 ἀσπάζεσθαι 113, 10  
 ἀσπερμεί 70, 10?  
 ἀσφάλεια 67, 10. 79, 9. 80, 14.  
 15. 81, 47  
 ἀσχολεῖν 116, 13  
 ἀτοκεῖ 67, 16  
 αὐθεντικός 46, 27  
 αὐθωρον 113, 9  
 αὐλή 126  
 αὐριον 119, 8  
 αὐτενίαντα 144  
 αὐτόθι 17, 7  
 ἀφιστάναι 118, 6  
 ἄχρις 48, 5. 55, 12. 139  
 ἄχυρον 52, 53. 106, 25

## β

βαλανεῖον 103 V.3  
 βάλλειν 73, 22  
 βασιλεία 73, 5. 87, 2  
 βασιλεῖον 21, 3  
 βασιλικόν 69, 9  
 βασιλικός 19, 5. 21, 30. 145  
 βαστάζειν 27, 9. 116, 3  
 βανκάλιον 118, 13  
 βεβαυῶν 46, 31. 72, 2. 131  
 βεβαίωσις 63, 2. 131  
 βενεφικαίριος 105, 9  
 βιβλίδιον 19, 6. 25, 15  
 βιβλιοθήκη 76, 10  
 βιβλίον 71, 5  
 βιβλιοφύλακες 23, 8  
 βίκος 24, 3  
 βλάβη 71, 12  
 βοηθός 35, 1. 54, 4 u. 5. 73,  
 14. V. 81, 2 u. 5. 107, 17  
 βουκελλάριος 67, 22. 81, 3 u. 5.  
 βουκελλάτης? 81, 49  
 βούλεσθαι 73, 26. 80, 18. 117, 6.  
 118, 20  
 βουλευτής 31, 2  
 βουλή 18, 1. 4. 7  
 βραδός 75, 3

## γ

γάλα 97, 21  
 γαμβρός 101, 24  
 γαμετή 127  
 γάρρον 111, 14. 15  
 γείτιος 71, 8  
 γείτων 75, 11. 76, 16  
 γένημα 80, 10. 93, 1. 96, 8?  
 γενναίος 55, 11  
 γενόμενος 19, 11. 21, 30. 22, 5.  
 76, 12  
 γένος 80, 8. 11  
 γεουχεῖν 17, 11. 37, 2  
 γεωργεῖν 101, 33  
 γεωργία 97, 27  
 γεώργιον 75, 8 u. 5.  
 γεωργός 37, 11. 75, 3. 101, 29.  
 106, 10 u. 5.  
 γῆ 47, 13. 59, 5. 11. 75, 12  
 γήδιον 75, 11. 12  
 γίγνεσθαι passim  
 γνώμη 67, 9  
 γνωστέειν 59, 14  
 γνωστήρ 56, 6. 12  
 γομοῦν 114, 7  
 γονεῖς 22, 16  
 γράμμα (Gewicht) 21, 6. 8  
 γράμμα (Schrift) 23, 7. 25,  
 13. 32, 9. 38, 9. 41, 6. 72, 12.  
 79, 14. 83. 89  
 γραμματεὺς 21, 30. 38, 9.  
 44, 38. 92, 6. 8. 97, 18. 105,  
 14. 106, 2. 49. 131  
 γραμματίον 67, 17 u. 5.  
 γράφειν 23, 6. 25, 11. 32, 9.  
 38, 8. 67, 21. 72, 11. 74, 16.  
 88, 2. 89. 113, 8. 114, 9.  
 119, 1. 11. 14. 120, 1  
 γραφή 21, 25  
 γυμνασιαρχήσας 31, 1. 39, 1.  
 76, 17  
 γυμνασιαρχία 18, 10  
 γυμνασίαρχος 18, 2. 9  
 γυνή 29, 5. 49, 41 u. 5. 113,  
 10

## δ

δάκτυλος 61, 3  
 δανείζεσθαι 62, 14  
 δαπάνημα 48, 44

δείγμα 16, 23?  
 δεικνύναι 16, 23?  
 δεῖν 17, 8. 46, 27  
 δεῖσα 72, 5  
 δεῖσθαι 18, 7 u. 5.  
 δελφάκιον 75, 20  
 δέσποινα 73, 3  
 δεσπότης 67, 1. 2. 73, 6. 87,  
 1. 3. 6  
 δεσποτικός 78, 5  
 δέχεσθαι 77. 81, 3 u. 5. 109,  
 26. 120, 2  
 δηλαδή 55, 14  
 δηλοῦν 71, 9. 80, 9. 119, 4  
 δημόσιον 109, 6  
 δημόσιος 19, 12. 23, 8. 96, 11.  
 δήποτε 79, 6  
 δησέκτωρ 105, 8  
 διαγραφῆ 70, 2  
 διαδιδόναι 116, 9  
 διαδότης 52, 39. 106, 59. 65  
 διάθεσις 28, 12. 120, 3  
 διαπέμπεσθαι 113, 8  
 διαρηγγύναι 36, 4  
 διασημότατος 20, 6  
 διάταγμα 99, 25  
 διαφέρειν 37, 9  
 διδάσκειν 24, 10  
 δίδοναι 16, 3. 59, 13. 79, 11.  
 97, 34. 107, 15. 110, 3. 113,  
 3. 115, 2. 116, 6. 119, 10.  
 132  
 διέπειν 109, 39?  
 διεντυχεῖν 34  
 δίκαιον 70, 6. 73, 26. 76, 3  
 δικαστήριον 79, 7  
 διοίκησις 48, 33. 36  
 διοικητής 37, 5. 67, 4  
 διπλοῦν 86, 7. 8?  
 δίχωρον 86, 7. 8? 111, 1 u. 5.  
 δόσις 67, 15. 101, 13  
 δουλεύειν 120, 6  
 δοῦλος 97, 13. 15  
 δοῦξ 105, 7  
 δραχμή passim  
 δραχμαῖος 94, 9  
 δρόμος 70, 13  
 δύνασθαι 18, 11. 21, 33  
 δῶμα 73, 23  
 δωρεά 24, 3



- ε
- ἔγγραφος 67, 10  
 ἐγκαταλείπειν 18, 14. 69, 7  
 ἐγκτήσεων (βιβλιοθήκη) 76, 10  
 ἔδαφος 101, 28. 32  
 ἐθέλειν 24, 9  
 εἶδέναι 18, 9. 17. 23, 7. 25, 12.  
 32, 9. 41, 6. 72, 12. 79, 14.  
 89. 116, 3  
 εἶδος 17, 6. 48, 35. 50, 9. 105, 26  
 εἰσαγγέλλειν 17, 3  
 εἰσιέναι 73, 27  
 εἴσοδος 75, 16  
 εἰσφέρειν 55, 10  
 ἕκαστος 59, 9. 69, 3. 5. 70, 11  
 ἐκάτερος 63, 6  
 ἑκατοστή 80, 13  
 ἐκβαίνειν 119, 12  
 ἐκβάλλειν 74, 9  
 ἐκδιδόναι 64, 4? 81, 47  
 ἐκεῖ 119, 2  
 ἐκκλησία 73, 10  
 ἐκκρούειν 101, 12  
 ἐκούσιος 67, 9  
 ἐκτελεῖν 71, 11  
 ἐκτη (ζ) 90, 21?  
 ἐκφόριον 69, 6. 70, 9. 96, 9.  
 97, 30  
 ἐκχωρεῖν 63, 7  
 ἐκχώρησις 63, 3  
 ἔλαιον 84, 1. 86, 9. 111, 2. 12  
 ἐλασσόν 62, 17  
 ἐλάτης 116, 14  
 ἐλαύνειν 116, 15  
 ἔλεος 120, 12  
 ἐλεύθερος 27, 3?  
 ἐλθεῖν 118, 7. 10  
 ἐλλόγιμος 87, 7. 11  
 ἐμβάλλειν 86, 3. 118, 12  
 ἐμμέλεια 36, 6  
 ἔμπορος 93, 2  
 ἔμπροσθεν 59, 7  
 ἐνάγειν 80, 18  
 ἐναπόγραφος 37, 11  
 ἔναρχος 16, 24. 31, 2  
 ἐνδιάθετος 120, 12  
 ἐνδοθεν 21, 17 u. 5.  
 ἐνδοξος 67, 5. 24. 73, 10. 87,  
 7 u. 5. 129, 7. 9  
 ἐνδοξότης 37, 10
- ἐνεστώς 22, 9. 48, 12. 71, 12.  
 101, 2  
 ἐνεχυρασία 80, 22  
 ἐνιαυτός 74, 7. 94, 5. 9  
 ἐνοίκιον 72, 1. 3  
 ἐνοφείλειν 55, 3  
 ἐντάγιον 53, 20. 88, 2  
 ἐνταῦθα 87, 9. 118, 8  
 ἐντέλλειν 119, 12  
 ἐντεῦθεν 35, 2  
 ἐντολικόν 29, 13  
 ἐντυχία 132  
 ἐξακολουθεῖν 71, 9  
 ἐξαλλοτριώσεις 62, 15  
 ἐξάμηνος 72, 3  
 ἐξαργυρισμός 105, 17? 109, 7  
 ἐξαστρώς 71, 2  
 ἐξαύτης 118, 10  
 ἔξεδρα 73, 21  
 ἐξεῖναι 62, 7  
 ἐξῆς 24, 9. 41, 9. 48, 8. 73, 15  
 ἔξοδος 76, 16. 20  
 ἐξονομάζειν 80, 13  
 ἐπάναγκες 67, 14  
 ἐπάναγκον 62, 13  
 ἐπαυαχωρεῖν 74, 5  
 ἐπαπόλιον? 106, 31  
 ἐπαρχία 55, 1  
 ἐπανυς 60, 5. 7  
 ἐπέγειν 59, 4. 130  
 ἐπειδή 120, 8  
 ἔπειτα 120, 3  
 ἐπερωτῶν 67, 18. 68, 3. 72, 8.  
 74, 12. 79, 10  
 ἐπιβολή 47, 31 u. 5.  
 ἐπιγένημα 97, 35  
 ἐπιγονή 70, 4  
 ἐπιγράφειν 38, 7. 47, 13  
 ἐπιδημεῖν 17, 15  
 ἐπιδιδόναι 19, 6. 25, 10. 15.  
 26, 8. 32, 7. 38, 4  
 ἐπικρίνειν 22, 10. 12  
 ἐπιμελητής 107, 20  
 ἐπινέμησις 55, 9  
 ἐπίσκεψις 145  
 ἐπίσκοπος 106, 66  
 ἐπίσταλμα 92, 4. 101, 8  
 ἐπιστέλλειν 25, 16  
 ἐπιστολαφόρος 105, 20. 106,  
 27. 109, 11
- ἐπιστρατηγήσας 19, 10  
 ἐπιστράτηγος 19, 10  
 ἐπίτιμιον 69, 8  
 ἐπίτιμον 59, 10  
 ἐπίτροπος 106, 73. 107, 17  
 ἐπιφέρειν 36, 5. 46, 27  
 ἐποίκιον 37, 8. 96, 1. 4  
 ἐπομώνα 79, 8  
 ἐργάτης 93, 10. 15. 99, 8?  
 ἐριοέμπορος 49, 16  
 ἐριοπώλης 49, 16  
 ἐρωῶσθαι 112, 9. 113, 12. 116,  
 16. 117, 2. 118, 19  
 ἐρχεσθαι (ἐλθεῖν) 118, 7. 10  
 ἐρωτῶν 112, 3  
 ἐσθής 36, 4. 105, 10  
 ἔτερος 101, 45  
 ἔτος 18, 3. 21, 25. 59, 16. 61, 2.  
 68, 3. 70, 8. 9. 73, 7 u. 5.  
 75, 18. 94, 11. 130  
 εὐ 117, 3  
 εὐεργέτης 87, 3  
 εὐθηριαρχία 18, 9? 18  
 εὐλαβής 75, 2  
 εὐρίσκειν 113, 6. 118, 7  
 εὐσεβεῖν 130  
 εὐσεβής 73, 5  
 εὐτυχής 55, 13. 67, 3. 16  
 εὐχάριστος 68, 2  
 εὐχεσθαι 112, 9. 113, 12. 116, 17  
 εὐχή 120, 6  
 εὐχρηστεῖν 59, 3  
 ἔφοδος 63, 4  
 ἔχειν 21, 3 u. 5. 48, 6. 53, 1.  
 54, 1 u. 5. 65, 8. 67, 10. 70, 6.  
 71, 8. 80, 4. 88, 1. 107, 12.  
 110, 12  
 ἐχθές 35, 1  
 ἔχθεσις 106, 42. 108, 1
- ζ
- ζεύγος 99, 26. 113, 4  
 ζημοῦν 74, 8  
 ζητεῖν 40, 4
- η
- ἡγεῖσθαι 18, 5  
 ἡγεμών 17, 14. 105, 9 u. 5.  
 ἦδη 18, 18? 35, 2  
 ἡδονή 18, 21



ἦλος 116, 12

ἡμέρα 18, 19. 33, 3. 96, 5

ἡμιολία 41, 12. 13

ἦτοι 105, 33

## θ

θαλλός 97, 12

θανμάσιος 125

θεία 59, 12?

θείος 55, 1. 73, 5. 79, 8. 87, 2

θέλειν 126

θεός 21, 32. 23, 10. 67, 1 u. 5.

108 R. V. 41. 120, 4 u. 5.

θεοτόκος 73, 4

θεραπεύειν 120, 7

θεωρεῖν 41, 9?

θνγάτηρ 22, 3. 49, 5. 53, 14. 15.

97, 2. 127. 143

θνία 21, 47

θνυματήριον 21, 51

θύρα 97, 17

## ι

ιδέ 117, 7

ιδέα 71, 8

ιδιόγραφος 68, 4

ιδιος 36, 9. 67, 12. 73, 15

ιδιος λόγος 104, 6

ιεραιικός 48, 34

ιερεός 21, 26. 44, 28. 106, 8 u. 5.

108, 40

ιερόν 21, 27

ιερός 71, 5

ιλλούστριος 87, 7. 11

ἴσος 25, 16. 38, 10. 46, 31.

69, 9. 71, 5

## κ

καθάπερ 69, 11

καθαρός 59, 6. 62, 14. 72, 5.

80, 8. 12. 86, 6

καθαροργός 97, 18

καθήκειν 80, 23. 126

καθολικός 105, 37. 40. 107, 19

καθότι 59, 15. 62, 8

καθώς 25, 10. 110, 18. 118, 5

καιρός 22, 13. 59, 4

κακοτεχνεῖν 59, 4

καλαμεία 93, 8

κάλαμος 47, 4

καλεῖν 16, 5. 21, 21

καλλοῦδιον? 86, 6

καλός 67, 15

καμάρα 73, 25

κάμηλος 106, 92

κανόν 81, 5 u. 5.

καρπός 125

κάστρα 105, 47

καταβάλλειν 79, 4

καταβολή 55, 14

κατάγειον 73, 24. 76, 15

κατάκριμα 41, 10. 11

καταξιούν 35, 1. 114, 3

κατασπορεύς 89

καταφέρειν 93, 10

καταφρονεῖν 74, 4

καταχρηματίζειν 62, 12

κατήγορος 17, 12

κάτοικος 22, 3. 7

κεισθαι 75, 7. 114, 5

κελεύειν 20, 5

κέλευσις 19, 13

κέλλα 40, 9. 11

κεραμειον 116, 7

κεράμιον 93, 2

κεράτιον 66, 3. 67, 13

κέρδος 105, 61

κεφάλαιον 19, 3. 67, 13. 90, 13

κεφαλαιωτής 105, 50

κεφαλή 101, 39

κηδεμονία 34

κηρός 100, 2

κίκι 97, 4. 12

κινεῖν 79, 6

κλείς 21, 57. 72, 6

κλήμα 93, 15

κληρονόμος 72, 9. 79, 5. 109,

31. 32

κλήρος 103, 2. 109, 31. 32

κοινός 18, 15. 46, 30. 71, 5. 97,

22. 27

κοινωνός 52, 30. 35. 106, 6. 79

κοίτη 47, 33. 46. 71, 10

κόλλημα 19, 4 u. 5. 42, 4. 43,

7. u. 5. 49, 1 u. 5. 103, 6 u. 5.

κολόβιον 99, 26

κόμες 67, 4. 27

κομιδή 55, 12

κομίζειν 113, 13. 118, 15

κομπρόμισσον 74, 6

κοπή 101, 26. 43

κόπριον 72, 5

κόπτειν 101, 27

κοσκινεύειν 80, 12. 20

κουράτωρ 105, 46

κουρεύς 106, 35

κούστωρ? 110, 5

κοῦφον 93, 10

κρατεῖν 60, 4

κράτιστος 18, 1. 19, 1. 9

κρέας 24, 8. 52, 23. 53 V. 86, 7

κριθή 50, 1. 2. 52, 36. 97, 24.

29. 104, 6. 109, 14. 114, 5

κρίκος 21, 41

κτῆμα 93, 1. 94, 2.

κτῆνος 101, 36

κτητικός 77

κνάθος 21, 42

κνθρίς 21, 53

κνριεύειν 60, 4

κνριος 22, 4. 24, 11. 34. 39, 8.

59, 15. 67, 1. 18. 69, 13. 72, 7.

74, 11. 81, 1 u. 5. 87, 1. 110, 1.

114, 1. V. 115, 1. 116, 1. 20.

118, 1. 120, 12

κνρος (= κνριος?) 107, 13

κωλύειν 18, 8

κωμάρχης 56, 13. 101, 35

κώμαρχος 54, 19. 22

κωμασία 97, 5. 116, 5?

κώμη 30, 4. 40, 7. 47, 8 u. 5.

52, 31. 54, 5. 55, 5. 58, 2.

61, 6. 67, 8. 85, 3

κωμογραμματαεύς 30, 3

## λ

λαμβάνειν 63, 6. 71, 15? 123

λαμπρός 17, 2. 52, 13. 67, 6.

71, 1. 73, 9. 120, 1. 11

λαμπρότης 120, 6. 10

λάρα 73, 19

λαχανόσπερμον 80, 10

λέγειν 16, 26? 21, 10 u. 5. 75, 8.

110, 18. 119, 7 u. 5. εἰπεῖν

16, 24 εἶρεῖν 126

λήμμα 93, 7. 19. 101, 1 u. 5.

λημματίζειν 105, 2

λικμῶν 97, 29

λιμνάζειν 103, 2

λίτρα 21, 2 u. 5. 52, 5 u. 5. 53 V.



λίην 73, 21. 76, 18  
 λογίζεω 75, 4  
 λογιστής 33, 1. 105, 14  
 λογοθέσιον 52, 30 u. 5.  
 λόγος 17, 5. 19, 12. 23, 8. 43, 3.  
 46, 31. 48, 7. 11. 51. 81, 49.  
 84, 4. 93, 1. 94, 1. 101, 1 u. 5.  
 104, 7. 105, 1 u. 5. 106 V. I.  
 108, 1. 109, 26. 39. 110, 1  
 λοιπάζειν 110, 2  
 λοιπογραφία 85, 1  
 λοιπός 46, 1. 52, 26 u. 5. 56, 10.  
 97, 4. 12. 101, 22. 47. 106, 21  
 λυτροῦν 60, 9  
 λυχνός 21, 62

## μ

μακάριος 66, 7. 67, 28. 68, 1. 2.  
 73, 12. 14. 88, 1. 138  
 μάλιστα 120, 9. 130  
 μάμμη 85, 10  
 μανδάκη 93, 15. 100, 9. 10.  
 μαρτυρεῖν 67, 22 u. 3.  
 μάτριξ 106, 20  
 μεγαλοπρέπεια 67, 11  
 μεγαλοπρεπής 67, 4  
 μέγας 87, 3. 110, 5  
 μέγεθος 20, 7  
 μεϊζων 127  
 μέλι 111, 8  
 μέλλειν 36, 7. 113, 6  
 μένειν 17, 10. 59, 11. 69, 12  
 μέντοι 119, 5. 131  
 μερίς 28, 8. 61, 2  
 μερισμός 109, 41. 110, 13  
 μέρος 40, 8. 60, 4. 75, 6.  
 85, 5. 6. 96, 10. 97, 31. 101, 10  
 μεταβάλλειν 52, 7  
 μεταβολεύς 52, 46  
 μεταφέρειν 101, 41  
 μεταφορά 93, 9. 16  
 μετέχθεσις 123  
 μέτρον 55, 6. 80, 12  
 μήν 18, 9. 46, 3. 48, 8. 67, 16.  
 78, 8. 94, 5. 9. 97, 14. 15. 101,  
 6 u. 5.  
 μήτηρ 23, 11. 32, 6. 37, 7. 44,  
 6 u. 6. 59, 12. 60, 11. 71, 1. 2.  
 76, 12. 78, 3. 85, 10. 91, 1.  
 96, 3. 7. 103, 1. 107, 8?

μητρόπολις 48, 29?  
 μητροπολίτης 107, 8  
 μικρός 21, 7. 24, 8? 61, 3.  
 111, 6. 143  
 μισθός 43, 9. 12. 73, 4. 11. 101,  
 40. 132?  
 μισθοῦν 69, 10. 14. 72, 3. 10.  
 73, 16. 74, 3  
 μίσθωσις 72, 2. 7. 73 V. 101,  
 12. 132?  
 μνᾶ 94, 2 u. 5. 100, 2  
 μνήμη 67, 6. 28. 73, 12.  
 87, 8  
 μόγις 113, 4  
 μόλιβδος 100, 6  
 μονάζειν 111, 7  
 μόνος 112, 7. 115, 4  
 μοῦστος 111, 11  
 μυριάς 53, 17. 21. 54, 7 u. 5.  
 81, 21. 115, 3  
 μυροπόλης 115, 1  
 μύρα 115, 3. 116, 4

## ν

ναύκληρος 52, 69. 120, 8  
 ναῦλον 109, 23  
 ναύτης 56 V. 81, 1 u. 5.  
 νεκρόπολις 16, 2  
 νεομηρία 73, 27  
 νέος 80, 8. 91, 3 u. 5. 102 V. 9.  
 108, 54  
 νεόφωτος 92, 8. 101, 11. 13  
 νῆσος 107, 28  
 νομάρχης 48, 38  
 νομίζειν 118, 9  
 νόμισμα 67, 13. 14  
 νομισμάτων 68, 2. 74, 1. 2  
 νόμος 20, 4? 36, 8  
 νομός 20, 4? 37, 9. 52, 42. 73.  
 61, 1. 67, 9  
 νοτάριος 88, 1  
 νότος 75, 11. 76, 16  
 νοῦς 18, 16  
 νυκτιστράτηγος 105, 75

## ξ

ξενικῶν (πράκτωρ) 80, 19  
 ξένος 99, 25  
 ξέστης 52, 11. 53 V. 111,  
 2 u. 5.

ξόανον 21, 4. 9  
 ξόλινος 21, 3 u. 5.  
 ξόλον 21, 17 u. 5.

## ο

ὀβολός passim  
 ὀβρυζον 68, 2  
 οἰκέιος 55, 2. 105, 12?  
 οἰκέτης 108, 43  
 οἴκημα 40, 4  
 οἰκία 20, 1. 39, 4. 40, 6. 8. 60,  
 5. 7. 72, 4. 73, 20. 76, 19.  
 109, 40. 114, 6  
 — κατ' οἰκίαν ἀπογραφὴ 22, 13  
 οἰκοδόμος 100, 4  
 οἰκονομεῖν 125  
 οἰκονόμος 79, 7  
 οἰκόπεδον 41, 3. 95  
 οἶκος 67, 5 u. 5. 73, 11  
 οἰνέμπορος 93, 6  
 οἰνόνκρεως 55, 7  
 οἶνος 53 V. 78, 7. 107, 9. 111,  
 1 u. 5.  
 ὀλίγος 75, 8. 114, 4  
 ὀλική 21, 6 u. 5. 54, 18  
 ὀλος 73, 20. 76, 19  
 ὀλυρα 50, 6. 10  
 ὀμνῆναι 23, 5. 24, 11. 32, 7. 11  
 ὀμοίως 40, 5. 41, 3. 52, 88 u. 5.  
 54, 7 u. 5. 58, 4. 81, 8 u. 5.  
 93, 5. 94, 3 u. 5. 97, 15. 32.  
 101, 41. 105, 95. 106, 7.  
 110, 8. 9  
 ὀμολογεῖν 61, 1. 67, 9. 18. 68, 3  
 71, 4. 72, 8. 74, 8. 12  
 ὀμόλογος 145  
 ὀμοσσίσις 73, 1  
 ὀνηλάτης 93, 12. 101, 14 u. 5.  
 ὀνικός 101, 36  
 ὄνομα 25, 15. 28, 5. 42, 7. 67, 1.  
 73, 1. 76, 11. 134  
 ὄνος 101, 38. 40  
 ὀπηρία 46, 27  
 ὀπως 116, 10  
 ὄρασις 18, 13  
 ὄρθός 35, 3  
 ὄρκος 32, 7. 11  
 ὄρσις 111, 5. 6  
 ὀρχία 21, 8. 24. 79, 11  
 οὔετρανός 108, 37



- οὐλήριος 54, 11  
 οὐλή 61, 3  
 οὐν 124, 2  
 οὐσία 110, 13  
 οὐσιακή 50, 11  
 οὐτως 52, 14 u. 6.  
 ὀφείλειν 21, 28. 22, 10  
 ὀφειλή 62, 16. 80, 26  
 ὀφείλημα 94, 1. 10  
 ὀφφικάλιος 105, 7 u. 6. 107, 10.  
 132  
 ὀγαίτερα 64, 6  
 ὄγυς 18, 17
- π
- παιδῶν 113, 11  
 παῖς 65, 5. 106, 25?  
 παλαιός 111, 10. 112, 1  
 παλάτιον 55, 1  
 πάλιν 113, 6. 119, 4  
 πάλλιον 105, 32. 106, 16  
 πανεύφημος 73, 11. 120, 9  
 πάντως 119, 2  
 πάνν 18, 21  
 πάππος 131  
 παραγράφειν 29, 4  
 παραδεικνύειν 80, 21  
 παραδιδόναι 72, 5. 7. 80, 11  
 παράθεσις 53, 2  
 παρακαθῆσθαι 46, 4  
 παρακαλεῖν 117, 5  
 παραλαμβάνειν 72, 6. 97, 23  
 παραλείπειν 69, 6  
 παρασπονδαίνειν 59, 8  
 παρατιθέναι 18, 17  
 παραχρησάμενος 103 V. 3  
 παρῆναι 16, 22. 28, 11. 55, 9.  
 64, 6. 68, 3. 73, 8. 87, 9.  
 131  
 παρεύρεσις 59, 5  
 παρέχειν 18, 7. 55, 10. 59, 15.  
 παριέναι 18, 7?  
 πᾶς 67, 17. 69, 11. 72, 5. 73,  
 4. 25. 119, 1. 120, 6 u. 5.  
 παστοφόριον 40, 6  
 παστοφόρος 21, 26  
 πατήρ 22, 11. 17. 42, 7. 56, 2.  
 66, 7. 73, 2. 110, 16  
 πατρισία 67, 5  
 πατριόσις 73, 12
- πατριός 61, 6  
 πέμπειν 19, 11. 13. 41, 26. 112,  
 4. 116, 9. 13  
 πενταστής 75, 4  
 περιαιρείν 119, 4. 5  
 περιβλεπτός 37, 4  
 περιέχειν 80, 14  
 περινοία 18, 16?  
 περιτυγχάνειν 36, 3  
 περιχρυσούν 21, 2. 11  
 περίχωμα 51  
 πιπράσκειν 21, 33. 76, 8. 77  
 πίστις 67, 15. 69, 12  
 πιττάκιον 109, 42  
 πλανᾶσθαι 20, 2  
 πλανητῆς 109, 41  
 πλατεία 76, 15. 18  
 πλείονες 18, 11. πλείω 93, 19  
 πλέον 18, 13  
 πλείστα 113, 2  
 πληροφορεῖν 120, 5  
 πλήρωσις 75, 16. 99, 21  
 πλήσσειν 36, 2  
 πλινθεντής 107, 3  
 πλινθοποιία 100, 3  
 πλινθουλκός 106, 14?  
 πλινθουργός 106, 14?  
 πλοῖον 118, 13  
 πνεῦμα 73, 3  
 ποιεῖν 18, 8. 16. 25, 17. 35, 3.  
 74, 7. 79, 9. 114, 4. 116, 11.  
 117, 3. 8. 130  
 ποιμήν 52, 31. 86. 107, 4. 110, 19  
 πόλις 17, 2. 18, 6. 31, 3. 34,  
 37, 3. 65, 4. 8. 67, 4. u. 5.  
 68, 1. 71, 1 u. 5. 73, 9 u. 5.  
 75, 3. 7. 76, 2. 14. 87, 10.  
 89. 114, 8  
 πολλάκις 112, 2  
 πολὺς 18, 13. 116, 17. 118, 4. 20  
 πον 20, 3. 75, 8  
 πραγματεία 27, 8  
 προαιπόσιτος 105, 21. 107, 25.  
 115, 2  
 προαιτωριανοί 55, 1  
 πράκτωρ 48, 31. 80, 19. 105, 86  
 πράξις 69, 9  
 πράσις 77. 93, 4. 132  
 πράσσειν 126  
 πρεσβύτερος 102, 13. 109, 29
- πρόγκιν 105, 51  
 προγεγραμμένος 42, 1. 61, 5.  
 88, 1  
 προδηλήγατον 55, 13  
 προδηλοῦν 39, 3?  
 προδιδόναι 16, 25  
 πρόεδρος 105, 61. 106, 34  
 προειρημένος 18, 22. 75, 16. 17.  
 125  
 προεστός 120, 12  
 προηγουμένος 118, 4  
 προϊστάναι 18, 11  
 προκείσθαι 25, 10. 32, 8. 11.  
 38, 2 u. 5. 46, 29 u. 5. 60, 5.  
 64, 5 u. 5. 69, 14. 71, 10.  
 72, 10. 74, 14. 79, 12. 13.  
 81, 18 u. 5. 88, 2  
 προκομίζειν 21, 28  
 προνοητής 50, 4. 119, 9  
 προσαγορεύειν 118, 5. 16  
 προσδιαγραφόμενα 47, 7 u. 6.  
 προσείειν 21, 13  
 προσείναι 24, 4. 58, 4  
 προσίειναι 36, 7  
 προσκνρουν 46, 2  
 προστάτης 120, 7  
 προσφιλής 120, 11  
 πρόσφορον 40, 5  
 πρότερον (ᾶ) 17, 6  
 πρόφρασις 105, 7. 9. 109, 7.  
 132  
 προφήτης 105, 49  
 πρότανις 18, 2 u. 5.  
 προτοτόπως 120, 2  
 πύλη 93, 11. 109, 44  
 πυρός 70, 12. 101, 1  
 πωλεῖν 23, 9
- ρ
- ῥαφάνιος 111, 2. 12  
 ῥιπάριος 67, 24  
 ῥύσις 78, 9. 93, 1
- σ
- σαλάριον 107, 18  
 σεμίδαλις 111, 16  
 σημαίνειν 62, 16  
 σημειοῦσθαι 80, 24  
 σήμερον 18, 13. 119, 3  
 σιτηρέσιον 55, 3



σιτικός 41, 1  
 ιτολόγος 47, 8 u. 5. 52, 80 u. 5.  
 105, 48. 106, 3. 79. 107, 28.  
 σ 109, 9 u. 5.  
 σιτομετρικόν 97, 13  
 σίτος 55, 6. 75, 18. 81, 5 u. 5.  
 σκέπαρον 21, 60  
 σκέπτεσθαι 18, 15  
 σκρίβα 109, 3  
 σκόληξ 148?  
 σπείρειν 69, 6. 71, 7  
 σπεκουλάτωρ 105, 34  
 σπέρμα 102, 3. 15  
 σπονδειον 21, 10  
 σπουδάσειν 112, 8  
 σταβλίτης 67, 8. 19  
 σταμνός 21, 30  
 στάτωρ 105, 46  
 στέγη 73, 21  
 στενός 120, 8  
 στενοχωρία 18, 18  
 στέφανος 71, 13  
 στεφανωτικός (χρυσός) 106, 39  
 στοιχείν 74, 13. 81, 12  
 στρατηγός 25, 14. 30, 1. 40, 1.  
 80, 19  
 στρατηλάτης 67, 4? 108, 43  
 στρατιώτης 55, 11. 92, 5. 106,  
 22. 108, 42  
 τροβίλος 75, 19  
 συγγενής 22, 4  
 συγγράφειν 59, 15  
 συγγραφή 69, 13  
 συλάν 27, 9  
 σύλησις 130  
 συλλογή 125  
 συμβολαιογράφος 67, 30  
 συμπλήρωσις 74, 6  
 σύμφορος 18, 15  
 συμφωνεῖν 67, 20. 81, 7 u. 5. 88, 2  
 συνάγειν 19, 3. 46, 28. 84, 2  
 συνεστώς 71, 2  
 συνενδοκεῖν 59, 11?  
 συνζητεῖν 79, 3  
 σύνμικτος 24, 8  
 συντιθέναι 119, 10  
 συντίμησις 40, 5. 9  
 συνεπάσχειν 80, 15?  
 σφραγίς 41, 14. 19. 49, 1 u. 5.  
 70, 8

σῶμα 63, 6  
 σωματίζειν 71, 15  
 σωτήρ 67, 2  
 τ  
 τάλαντον 53, 5 u. 5. 54, 4 u. 5.  
 72, 1. 105, 2 u. 5. 106, 1 u. 5.  
 107, 2 u. 5. 109, 2 u. 5.  
 τάξις 41, 9. 52, 7. 8  
 ταρακάρχιος 68, 1  
 τάχα 18, 12. 20, 3  
 τείχος 110, 18  
 τέκνον 76, 3. 101, 15  
 τέλειος 79, 14. 81, 20 u. 5.  
 τελειοῦν 80, 15. 119, 7  
 τελευτᾶν 22, 5  
 τέλος 69, 7  
 τελωνικός 48, 33  
 τετραμήνος 55, 9  
 τετραξηκοστός 75, 6  
 τετραχοῖνικον 70, 13  
 τηλικούτος 130  
 τιθέναι 59, 13. 67, 23 u. 5. 79,  
 12 u. 5.  
 τιμή 54, 24. 76, 19. 93, 8. 100,  
 1 u. 5. 104, 6. 105, 32.  
 106, 15 u. 5. 107, 9. 15. 128  
 τίμημα 79, 6  
 τισδήποτε 79, 6  
 τόκος 94, 4 u. 5.  
 τόμος 19, 4 u. 5.  
 τοξότης 109, 9  
 τοπαρχία 28, 8  
 τοποθεσία 71, 8  
 τόπος 50, 10. 52, 39. 42. 56, 3.  
 75, 13. 17. 80, 22. 93, 10.  
 105, 82  
 τράπεζα 19, 12. 48, 11 u. 5.  
 τραπεζίτης 48, 15. 73, 10  
 τριάς 73, 1  
 τρόπος 59, 13. 63, 1  
 τροφή 18, 6  
 τροχός 119, 7  
 τύρειον 113, 13  
 τυρός 75, 19  
 υ  
 ὑγεία 120, 3  
 ὑδρεῖον? 111, 7  
 ὕδρο(. . .) 97, 24

υἰοθεσία 28, 6  
 υἱός 22, 8. 32, 12. 42, 1. 56, 2.  
 65, 2. 5. 67, 5 u. 5. 68, 1. 2.  
 73, 2 u. 5. 78, 3. 5. 81, 26. 46.  
 91, 1 u. 5. 97, 13. 101, 16.  
 102, 16. 110, 12. 113, 9. 118,  
 17. 127. 128  
 ὑπαλλάσσειν 76, 9  
 ὑπάσχειν 40, 8. 69, 11. 70, 5.  
 73, 13. 75, 5. 80, 22. 117, 7  
 ὑπατεία 87, 5  
 ὑπατική 67, 25  
 ὑπερφυής 67, 5. 25  
 ὑπηρέτης 105, 12  
 ὑποβαίνειν 71, 4  
 ὑπογράφειν 73, 15. 75, 3. 79, 10  
 ὑπογραφή 79, 10  
 ὑποδέκτης 52, 42. 72  
 ὑποδοχή 120, 4  
 ὑποθήκη 94, 2. 3  
 ὑποθηκίμαϊος 27, 11  
 ὑπόλοιπος 75, 10. 14  
 ὑπομηματισμοί 18, 1  
 ὑποτάσσειν 22, 9. 24, 9. 55, 5  
 φ  
 φέρειν 24, 8. 101, 37  
 φιάλη 21, 55  
 φιλανθρωπία 34  
 φιλία 112, 1  
 φοινικίων 28, 4  
 φολλατώριον 99, 26  
 φορολογία 19, 3  
 φόρος 75, 18. 96, 4. 119, 9  
 φροντιστής 37, 6. 70, 1. 81, 31  
 φύλλον 21, 6 u. 5.  
 φώς (= vir) 75, 15  
 χ  
 χαιρεῖν 39, 3. 46, 10. 26. 67, 9.  
 71, 4. 73, 16. 78, 6. 81, 2. 56.  
 88, 1. 113, 2. 116, 2. 117, 2.  
 118, 3  
 χαλκοῦς 21, 10  
 χαρίζεσθαι 112, 4  
 χάρις 18, 20.  
 χαρτουλάριος 67, 22. 30  
 χείρ 61, 3. 67, 11. 73, 16. 79, 5.  
 81, 48. 109, 18. 110, 7  
 χειραγωγία 18, 22



χειρόγραφον 94, 6  
 χειροτονεῖν 18, 14  
 χήδεος (= χύδαϊος?) 111, 15  
 χήν 111, 4  
 χοῖνιξ 43, 1 u. 5.  
 χορηγεῖν 52, 10?  
 χορηγία 52, 10?  
 χόρτος 50, 4 u. 5. 70, 12. 101,  
 26 u. 5.  
 χορτόσπερμον 80, 7. 101, 43  
 χρεία 67, 12. 68, 2  
 χρεωστειν 66, 2  
 χρή 55, 5  
 χρηματίζειν 62, 13? 71, 4. 76, 3

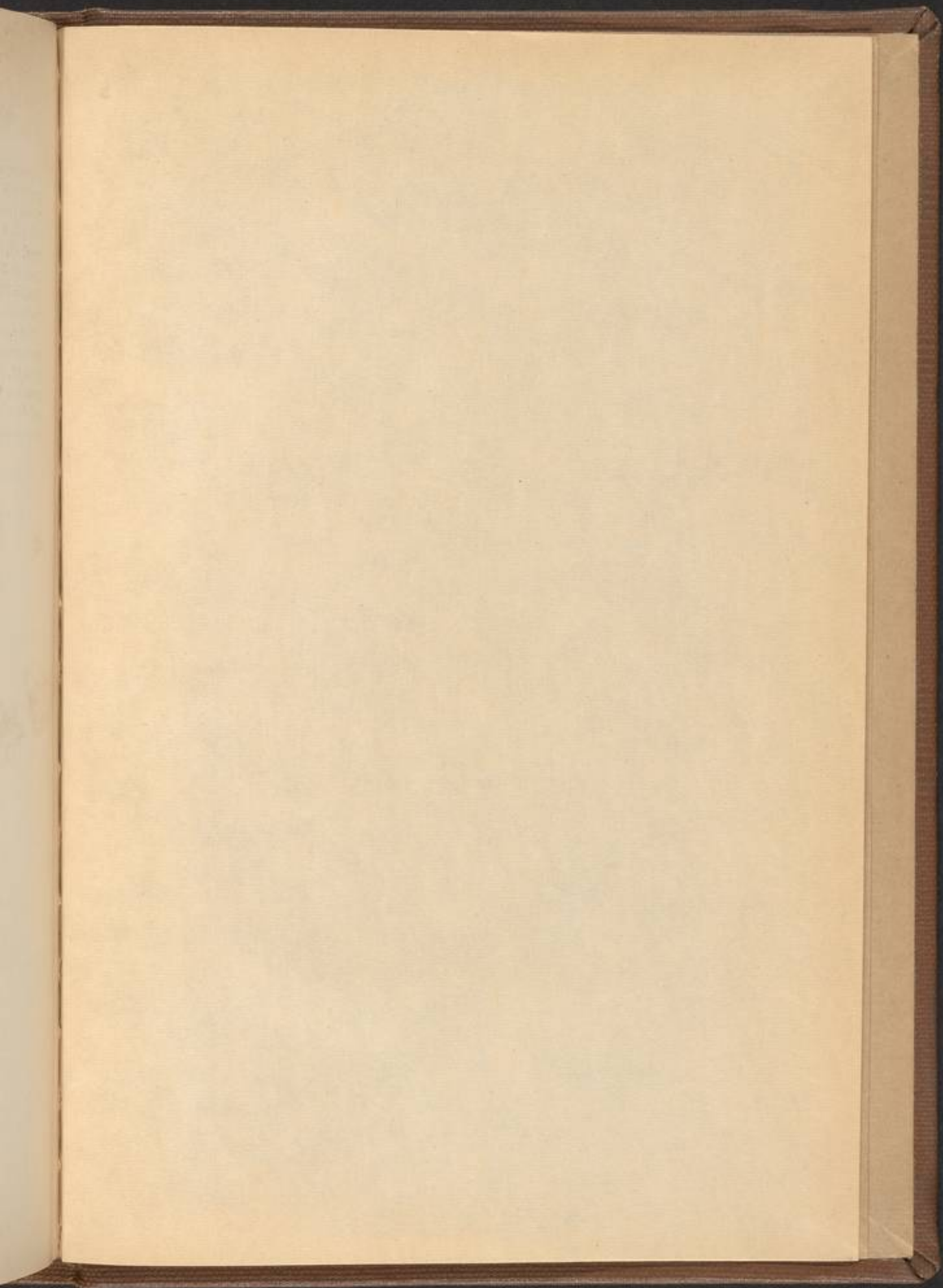
χρηματισμός 62, 15. 85, 2  
 χρῆσθαι 97, 16  
 χρῆσις 101, 7  
 χρόνος 41, 5. 59, 2. 7. 62, 8.  
 70, 16. 72, 4. 73, 26. 75, 4.  
 81, 4 u. 5. 116, 18. 118, 22  
 χρυσαργύριον 35, 2  
 χρυσόν 54, 18. 68, 2. 73, 29.  
 74, 2. 79, 11. 105, 16. 106,  
 82. 85  
 χρυσός 67, 12. 14. 106, 38  
 χρυσοῦς 21, 23  
 χρυσοχόος 54, 25. 106, 18. 72.  
 108, 55

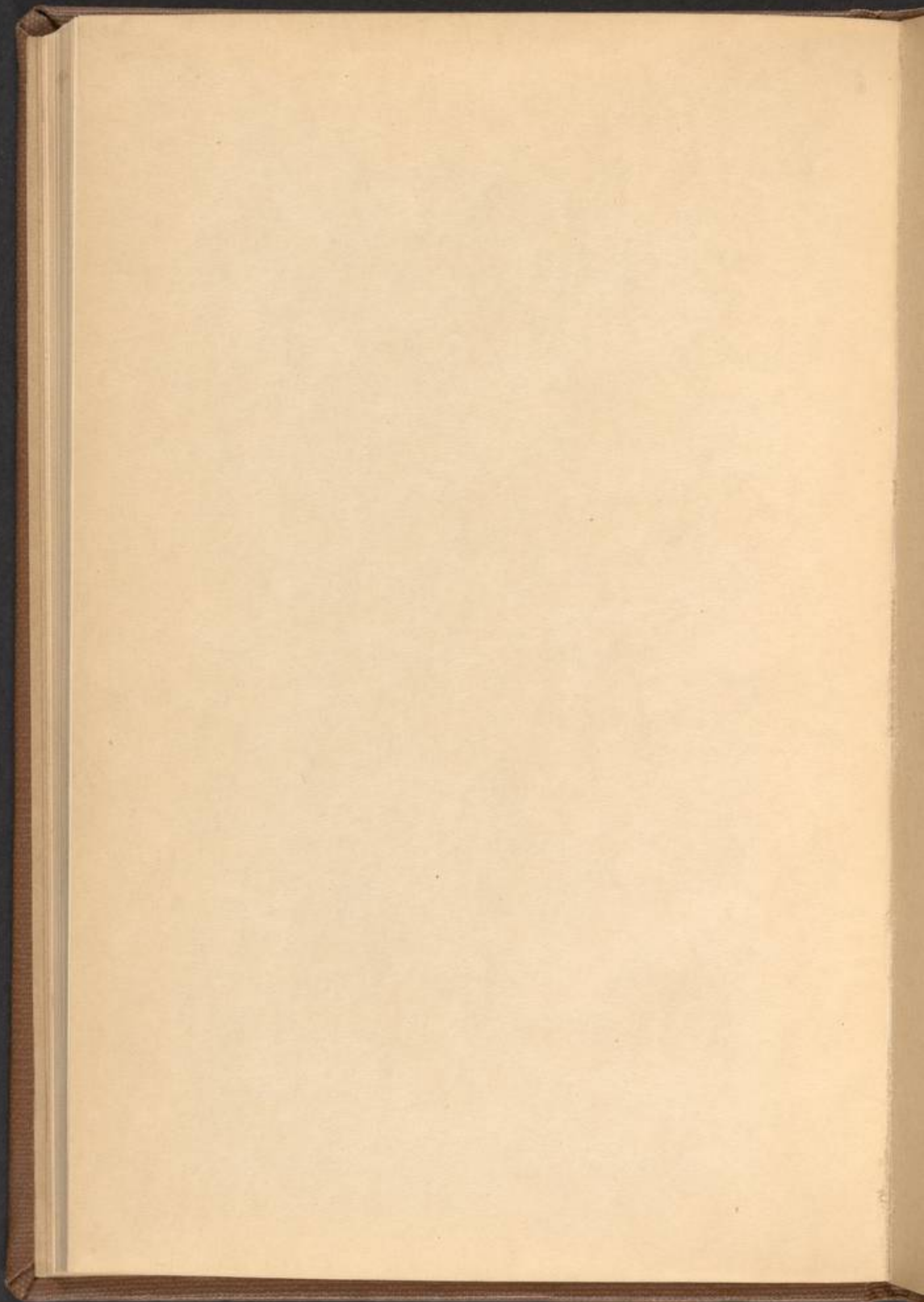
χρουνόμαι 21, 5  
 χύδαϊος 111, 15?  
 χωρίον 86, 4. 127  
 χωρίς 40, 12  
 ψ  
 ψιλός 94, 6  
 ψάμμον 113, 3. 5  
 ω  
 ὀνή 48, 33  
 ὄφον 113, 4  
 ὅσπερ 18, 20  
 ὥστε 105, 30 u. 5.

9603 15

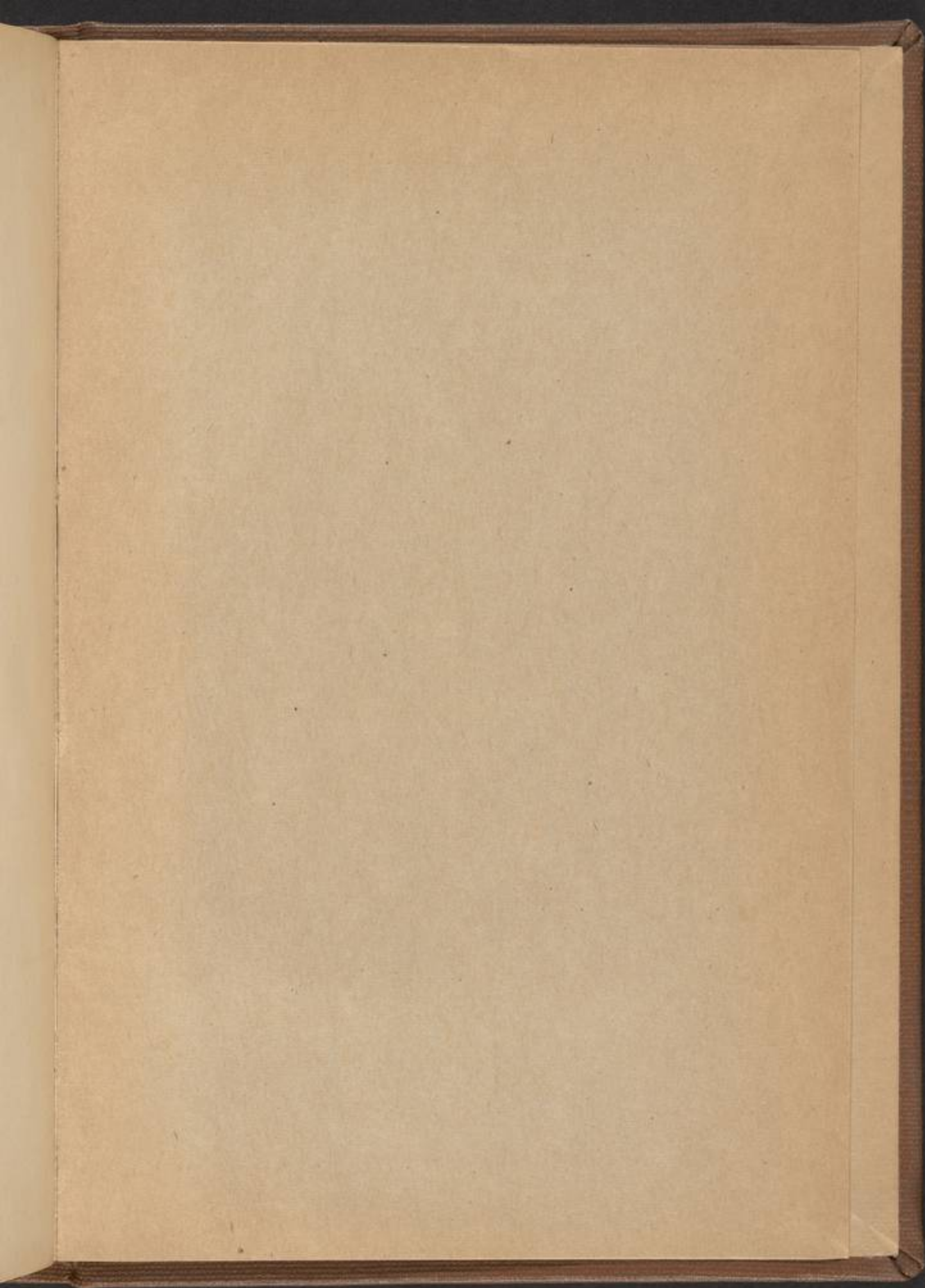
41











Date Due



1732-10M-1247

BOBST LIBRARY CIRCULATION  
BOBST LIBRARY  
JAN 00 2011  
DUE DATE RETURNED



NYU BOBST LIBRARY



3 1142 04629806 6

B95713

